

CLX-6220 Series  
CLX-6250 Series

# Multifunktionsdrucker

## Benutzerhandbuch

imagine the possibilities

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts  
von Samsung.



# Copyright

---

© 2009 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

**REV. 1.00**

# Sicherheitsinformationen










Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch.

Lassen Sie beim Betrieb elektrischer Geräte und bei der Verwendung Ihres Geräts Ihren gesunden Menschenverstand walten. Befolgen Sie außerdem sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in der begleitenden Dokumentation aufgeführt sind. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

## Wichtige Sicherheitssymbole

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen erläutert. Diese Sicherheitssymbole sind in der Reihenfolge der entsprechenden Gefahren aufgeführt, d. h. zuerst werden die Sicherheitssymbole erläutert, die auf eine hohe Gefahr hinweisen.

### Erläuterung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen:

	<b>Warnung</b>	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	<b>Achtung</b>	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
		Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
		Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
		Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
		Wenden Sie sich an den Kundendienst.
		Befolgen Sie die Anweisungen genau.

## Betriebsumgebung

### **Warnung**



Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

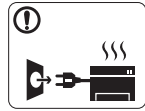


Krümmen Sie das Netzkabel nicht und stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Stellen Sie keine Gegenstände oben auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten etc.). Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge

haben.



Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, schalten Sie den Hauptschalter unmittelbar aus und ziehen Sie den Netzstecker.

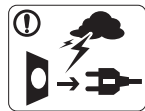
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Ziehen Sie den Netzstecker nicht durch Ziehen am Netzkabel ab; handhaben Sie den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge


haben.


## **Achtung**





Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.


 Seien Sie vorsichtig, der Papierausgabebereich ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.


 Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

 Wenn sich die Leistung des Geräts plötzlich und merklich ändert, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

 Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

 Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

 Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

## Sicherheit während des Betriebs

### **Achtung**



Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht gewaltsam aus dem Drucker heraus. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Beim Druck großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren. Kinder können Verbrennungen erleiden.



Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten. Sie könnten sich verletzen.



Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

⊘ Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen. Dies kann zu einer Erhöhung der Temperatur von Geräteteilen führen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.

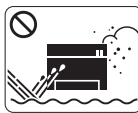
⊘ Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

⊘ Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor, um Schnitte durch die Papierkanten zu vermeiden. Sie könnten sich verletzen.

⊘ Die Vorrichtung zur Unterbrechung der Stromversorgung des Geräts ist das Netzkabel. Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

## Installation/Transport

### **Warnung**



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge

haben.

### **Achtung**



Schalten Sie vor dem Transport des Geräts die Stromversorgung ab und ziehen Sie alle Kabel vom Gerät ab. Tragen Sie das Gerät immer mindestens zu Zweit.

Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

⊘ Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile Oberfläche. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

⊘ Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort wie etwa in einem Gehäuse auf. Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.

⊘ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

⊘ Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht.

Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

⊘ Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder an einer Verlängerungsschnur an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

- ⓘ Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26<sup>1</sup> (oder größer).  
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

- ⓘ Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 140 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG 16 (oder größer) sein.  
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

1.AWG: American Wire Gauge

## Wartung/Überprüfung

### Achtung



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.  
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Halten Sie Reinigungsmittel von Kindern fern. Kinder könnten sich verletzen.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen. Sie könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.

- ⓘ Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.  
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

- ⓘ Befolgen Sie zur Reinigung und für den Betrieb des Geräts streng die Anweisungen des Benutzerhandbuchs, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.  
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

- ⊘ Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.  
Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

## Verwendung von Verbrauchsmaterialien

### Achtung



Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Tonerstaub kann für den Menschen schädlich sein.



Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Tonerstaub kann für den Menschen schädlich sein.



Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Explosion oder einen Brand zur Folge haben.

- ⚠ Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.  
Tonerstaub kann für den Menschen schädlich sein.

- ⊘ Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.

# Konformitätshinweise

Dieses Gerät entspricht mehreren Konformitätsanforderungen.

## Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1:1993 + A1:1997 + A2:2001 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen. Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen niemals Laserstrahlung oberhalb der Werte der Klasse I auf Menschen einwirken kann.

- **Wellenlänge:** 800 nm
- **Strahlstreuung**
  - **Parallel:** 11 Grad
  - **Rechtwinklig:** 35 Grad
- **Maximale Leistungs- oder Energieabgabe:** 12 mW

### WARNUNG

Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb oder warten sie es, wenn die Sicherheitsabdeckung der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN  
AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT  
EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS  
D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION  
DIRECTE AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN  
ABDECKUNG GEÖFFNET.  
NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI  
APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE.  
EVITAR EXPONERSE AL RAYO.

PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE  
EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALLEN BIJ GEOPENDE  
KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING.  
UNNGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL  
ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL  
ÅR ÖPPEN. STRÅLEN ÅR FARLIG.

VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA.  
VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤

주의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로  
주의하십시오.

## Nur Taiwan

### 警告使用者：

此為甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某此適當的對策。



## Ozonemission

---



Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.  
Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

## Sicherheit im Hinblick auf Quecksilber

---



Enthält Quecksilber und muss entsprechend der Gesetze auf lokaler, staatlicher oder bundesstaatlicher Ebene entsorgt werden. (nur USA).

## Stromsparmodus

---



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird. Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert. ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.  
Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>.

## Recycling

---



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

## Nur China

---

### 回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。  
我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。  
当您废弃您正在使用的产品时，请您及时与工厂取得联系，  
我们会及时为您提供服务。

## Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

### (Gilt für Länder der Europäischen Union sowie andere europäische Länder mit eigenen Sammelsystemen)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, sollten Sie diese Artikel von anderen Abfällen trennen und sie verantwortungsbewusst recyceln, damit die darin enthaltenen Rohstoffe nachhaltig wiederverwertet werden können.

Private Benutzer sollten sich in diesem Zusammenhang an den für Sie zuständigen Händler wenden, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder an die zuständige örtliche Behörde. Dort erhalten Sie Informationen, wo und wie ein umweltfreundliches Recycling durchgeführt werden kann.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und sein elektronisches Zubehör dürfen nicht mit anderen betrieblichen Abfällen vermischt und entsorgt werden.

## Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

### (In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)



Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Falls derart gekennzeichnet, weisen die chemischen Symbole Hg, Cd oder Pb darauf hin, dass die Batterien Quecksilber, Cadmium oder Blei über den in der EG-Richtlinie 2006/66 angegebenen Grenzwerten enthalten. Wenn diese Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können diese Substanzen Gesundheits- oder Umweltschäden zur Folge haben.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

## Ausstrahlung von Funkfrequenzen

### FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

### Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe A prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

### Federal Communications Commission (FCC)

#### Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen


In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.


In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

 Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

#### FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

 Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm<sup>2</sup> für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

## Nur Taiwan

---

### 低功率電波輻射性電機管理辦法

**第十二條** 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

**第十四條** 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

## Nur Türkei

---

• RoHS  
EEE Yönetmeliğine Uygundur.  
This EEE is compliant with RoHS.

• Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.



## Fax-Kennzeichnung

---

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

1. Datum und Uhrzeit der Übertragung.
2. Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat.
3. Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf andere Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.


## Rufzeichen-Äquivalenzzahl

---

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAEQ##TXXXX enthält. Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.

 In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikations-einrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

- a) Der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.
- b) Der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.
- c) Der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

### Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
  - Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
  - Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitz einschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
  - Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
  - Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
  - Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.
- Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

## Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)


---

### Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, beschaffen Sie sich zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte die geeignete Wahl sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

 Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

### Wichtige Warnung:



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und Gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit N beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit L beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.



### Prüfung und Zertifizierung

Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts symbolisiert die Konformitätserklärung von Samsung Electronics Co., Ltd. mit den folgenden geltenden 93/68/EWG-Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien befindet:

R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG)

Die Konformitätserklärung kann unter [www.samsung.com/printer](http://www.samsung.com/printer) eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

**01. Januar 1995:** Richtlinie 2006/95/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

**01. Januar 1996:** Richtlinie 2004/108/EG (92/31/EWG) des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

**09. März 1999:** Richtlinie 1999/5/EG des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

### CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt wurde für den Betrieb mit den öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder entwickelt:

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR21 geprüft. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das Produkt wurde anhand dieses Dokuments entworfen und ist mit allen relevanten, in diesem Dokument genannten Hinweisen kompatibel.

### Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

### Europäische Staaten, in denen der Betrieb gestattet ist:

**EU** Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

**EEA/  
EFTA-Länder** Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

### Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

**EU** In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446,5-2483,5 MHz Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.  
In Italien ist bei Verwendung außerhalb der eigenen Räumlichkeiten eine allgemeine Genehmigung erforderlich.  
In Russland nur für die Nutzung innerhalb von Gebäuden.

**EEA/  
EFTA-Länder** Derzeit keine Beschränkung.

### Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.







Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:

-  Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.
-  In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.
-  Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.
-  Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.
-  Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.
-  Verwenden Sie ausschließlich für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassene Treiber. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

## OpenSSL-Lizenz

---

Copyright (C) 1998-2001. The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlusserklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde.“
4. Die Namen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung in Beschreibungen oder Werbematerialien für Produkte verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet wurden. Wenden Sie sich im Zusammenhang mit schriftlichen Genehmigungen an [openssl-core@openssl.org](mailto:openssl-core@openssl.org).

5. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nicht als „OpenSSL“ bezeichnet werden, und es ist auch nicht statthaft, ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das OpenSSL Project die Bezeichnung „OpenSSL“ im Namen zu verwenden.
6. Weiterverteilungen jedweder Form müssen die folgende Erklärung enthalten: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde“.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DAS OpenSSL PROJECT ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Dieses Produkt enthält kryptographische Software, die von Eric Young programmiert wurde (eay@cryptsoft.com). Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde.

## Original SSLeay-Lizenz

---

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com). Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde. Die Implementierung wurde in Übereinstimmung mit Netscapes SSL programmiert.

Diese Bibliothek kann kostenlos zu kommerziellen und nicht kommerziellen Zwecken verwendet werden, solange die nachfolgend aufgeführten Bedingungen eingehalten werden. Die folgenden Bedingungen gelten für alle in diesem Paket enthaltenen Codes einschließlich des RC4-, RSA-, lhash-, DES-Codes etc. und nicht nur den SSL-Code. Die in diesem Paket enthaltene SSL-Dokumentation wird durch dieselben Urheberrechte abgedeckt, jedoch ist Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) der Urheber. Das Urheberrecht hat weiterhin Eric Young, und aus diesem Grund dürfen keine derartigen Hinweise auf das Urheberrecht im Code entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, sollte Eric Young als Autor der verwendeten Teile der Bibliothek erwähnt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart oder als Notiz in der mit dem Paket mitgelieferten Dokumentation (online oder Text) erfolgen.

Die Weiterverteilung und Verwendung als Quellcode und in binärer Form mit und ohne Modifikationen ist erlaubt, vorausgesetzt, die folgenden Bedingungen werden erfüllt:

1. Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlussklärung) enthalten sein.
2. Bei der Weiterverteilung in binärer Form müssen obiger Urheberrechtshinweis, die Liste der Bedingungen und der folgende Disclaimer (Ausschlussklärung) in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die zur Distribution gehören, enthalten sein.
3. In allen Werbematerialien, in denen Funktionen oder die Nutzung der Software erwähnt werden, muss folgende Erklärung veröffentlicht werden: „Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) programmiert wurde.“ Das Wort „Verschlüsselung“ kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht im Zusammenhang mit einer Verschlüsselung stehen.
4. Wenn Sie einen Windows-spezifischen Code (oder einen davon abgeleiteten Code) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) aufnehmen, müssen Sie auch folgenden Hinweis aufnehmen: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) programmiert wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KÖNNEN DER AUTOR ODER DESSEN MITWIRKENDE FÜR JEDWEDE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN ODER STRAFE EINSCHLIESSENDE SCHADENSERSATZLEISTUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF DEN ERWERB VON ERSATZWAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN ODER UNTERBRECHUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT), UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE VERURSACHT WERDEN UND IM HINBLICK AUF ALLE RECHTSTHEORIEN, OB VERTRAGSMÄSSIG, STRENGE HAFTUNG ODER UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT U.A.), DIE AUS JEDWEDER NUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST, WENN DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS BEREITS BEKANNT IST.

Die Lizenz- und Distributionsbedingungen für jegliche öffentlich verfügbare Version oder abgeleitete Version dieses Codes dürfen nicht geändert werden, d. h. dieser Code darf nicht einfach kopiert und unter einer anderen Distributionslizenz weitergegeben werden (einschließlich der GNU Public Licence).



部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr <sup>6+</sup> )	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	X	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	X	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	X	○	○	○	○	○
电源设备	X	○	○	○	○	○
电源线	X	○	○	○	○	○
机械部件	X	○	○	○	○	○
卡盒部件	X	○	○	○	○	○
定影部件	X	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	X	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。



# Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen zur Verwendung des Geräts. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender können dieses Handbuch als Anleitung zur Installation und Nutzung des Geräts heranziehen.





- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen (siehe „Problemlösung“ auf Seite 1).
- Die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert (siehe „Glossar“ auf Seite 1).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Die Verfahren in diesem Benutzerhandbuch basieren hauptsächlich auf Windows XP.

## Konvention

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:


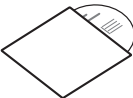

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker bzw. Multifunktionsdrucker wird als „Gerät“ bezeichnet.

In der folgenden Tabelle werden die Konventionen dieses Handbuchs dargestellt.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
<b>Fett</b>	Für Text auf dem Bildschirm oder Schaltflächennamen am Gerät.	<b>Start</b>
<b>Hinweis</b>	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	 Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
<b>Achtung</b>	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	 Berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Tonerkartusche.
<b>Fußnote</b>	Bietet zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen.	a. Seiten pro Minute
<b>(„Querverweis“)</b>	Verweist den Benutzer auf eine Referenzseite, die weitere detaillierte Informationen enthält.	(Siehe Weitere Informationen.)

## Weitere Informationen

Informationen zur Einrichtung und Verwendung Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen, entweder als Ausdruck oder auf dem Bildschirm.

Bezeichnung der Komponente	Beschreibung
<b>Kurzinstallationsanleitung</b> 	Diese Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Einrichtung des Geräts.
<b>Benutzerhandbuch</b> 	Diese Anleitung bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien.
<b>Druckertreiber-Hilfe</b> 	Diese Hilfe enthält Informationen zum Druckertreiber sowie Anweisungen für die Einrichtung der Druckoptionen (siehe „Verwenden der Hilfe“ auf Seite 3).
<b>Samsung-Website</b>	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung-Website unter <a href="http://www.samsung.com/printer">www.samsung.com/printer</a> .
<b>Herunterladbare Software</b>	Sie können nützliche Software von der Samsung-Website herunterladen. <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>SyncThru™ Web Admin Service:</b> Nützlich für Netzwerkadministratoren, die viele Geräte gleichzeitig verwalten müssen. Dieses Programm ist nur für das netzwerkfähige Modell geeignet. (<a href="http://solution.samsungprinter.com">http://solution.samsungprinter.com</a>)</li><li>• <b>Samsung AnyWeb Print:</b> Ermöglicht den Benutzern die einfache Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung in Windows Internet Explorer. (<a href="http://solution.samsungprinter.com/personal/anywebprint">http://solution.samsungprinter.com/personal/anywebprint</a>)</li><li>• <b>Samsung Easy Color Manager:</b> Unterstützt Nutzer von Samsung Farblaserdruckern bei der individuellen Anpassung der Farben. (<a href="http://solution.samsungprinter.com/personal/colormanager">http://solution.samsungprinter.com/personal/colormanager</a>)</li><li>• <b>XPS-Druckertreiber:</b> Zum Drucken von Dokumenten im XPS-Druckpfad. Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden. (<a href="http://www.samsung.com/printer">http://www.samsung.com/printer</a>)</li></ul>

# Funktionen Ihres neuen Produkts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.

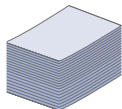
## Merkmale und Produktvorteile

### Schnelles Drucken in hervorragender Qualität



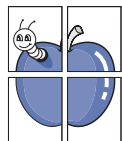
- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 9.600 x 600 dpi drucken.
- CLX-6220 Series druckt bis zu 20 Seiten pro Minute im DIN A4-Format oder bis zu 21 Seiten pro Minute im Letter-Format.
- CLX-6250 Series druckt bis zu 24 Seiten pro Minute im DIN A4-Format oder bis zu 25 Seiten pro Minute im Letter-Format.

### Unterstützung vieler verschiedener Druckmedientypen



- Der Mehrzweckschacht unterstützt Umschläge, Etiketten, benutzerdefinierte Druckmaterialien, Postkarten und schweres Papier.
- Fach 1 und das optionale Fach eignen sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).

### Erstellen professioneller Dokumente (nur Windows)



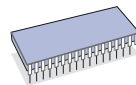
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise „Vertraulich“ versehen (siehe „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 5).
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Poster drucken“ auf Seite 4).
- Sie können vorgedruckte Formulare zusammen mit Normalpapier verwenden (siehe „Verwenden von Überlagerungen (nur PCL-Treiber)“ auf Seite 6).

### Zeit- und Geldeinsparung



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 4).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 4).

### Kapazitätserweiterung für Ihr Gerät



- Das Gerät verfügt über einen zusätzlichen Steckplatz zur Speichererweiterung (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 2).
- Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3\* (PS), PS-Druck möglich.

### ZORAN\* Zoran IPS-Emulation kompatibel mit PostScript 3:

© Copyright 1995–2005, Zoran Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Zoran, das Zoran-Logo, IPS/PS3 und OnelImage sind Marken der Zoran Corporation.

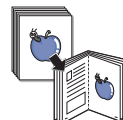
**136 PS3-Schriften:** Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

### Drucken in verschiedenen Umgebungen



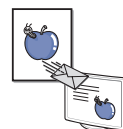
- Sie können unter verschiedenen Betriebssystemen wie etwa Windows, Linux, Macintosh und UNIX drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 2).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

### Kopieren von Vorlagen in verschiedenen Formaten



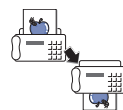
- Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite kopieren (siehe „Kopieren von 2 oder 4 Seiten (N-Seiten)“ auf Seite 3).
- Die Druckqualität und Bildgröße kann gleichzeitig angepasst und verbessert werden.

### Originale scannen und sofort versenden



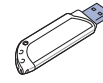
- Scannen Sie in Farbe und verwenden Sie die genauen Komprimierungen von JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Scannen und senden Sie Dateien mit Hilfe der Funktion „Netzwerk-Scan“ schnell an mehrere Empfänger (siehe „Senden eines gescannten Bilds zu mehreren Empfängern als E-Mail-Anhang“ auf Seite 2).

### Eine bestimmte Uhrzeit für die Fax-Übertragung festlegen



- Sie können eine bestimmte Uhrzeit angeben, um das Fax zu übertragen und auch um das Fax an verschiedene gespeicherte Empfänger zu senden.
- Das Gerät kann entsprechend den Einstellungen nach der Übertragung einen Fax-Bericht drucken.

## USB-Flash-Speichergeräte verwenden



Falls Sie über ein USB-Speichergerät verfügen, können Sie dieses in verschiedener Weise mit Ihrem Gerät verwenden.

- Sie können Dokumente einscannen und im Gerät speichern.
- Sie können im Gerät gespeicherte Daten direkt drucken.

## IPv6



Dieses Gerät unterstützt IPv6.

## Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken und kopieren möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen.

**Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Komponenten zur Verfügung.**

Funktionen nach Modell:

FUNKTIONEN	CLX-6220 Series	CLX-6250 Series
USB 2.0	•	•
USB-Speicherschnittstelle	•	•
Vorlageneinzug	•	•
Festplatte		○
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 BaseTX	•	•
Netzwerkschnittstelle 802.11 b/g Wireless LAN <sup>1</sup>		○
Duplexdruck (beidseitiger Druck)	•	•
FAX	•	•
Optionales Fach 2	○	○

1. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

(●: Unterstützt; ○: Optional, Leer: Nicht verfügbar)

# Einführung

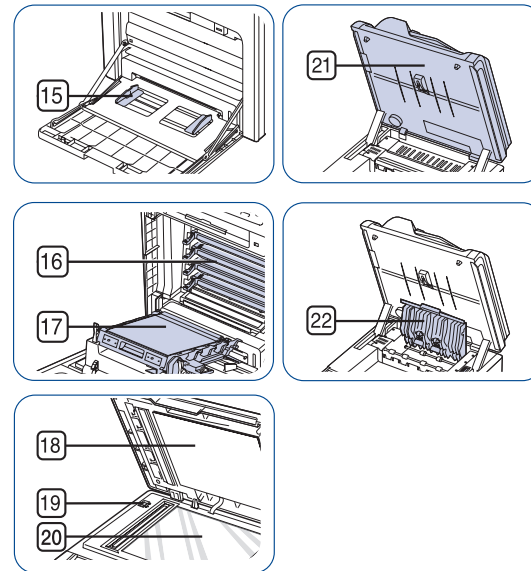
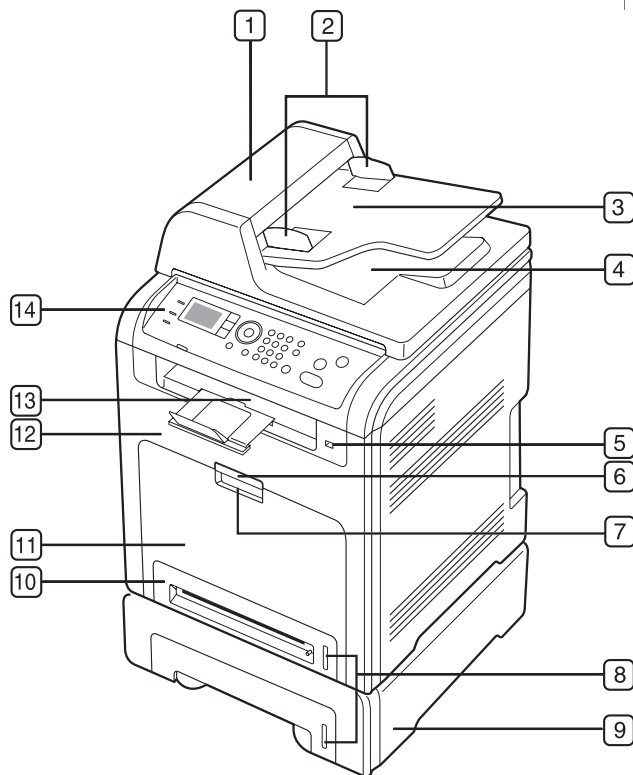
Dieses Kapitel bietet eine Übersicht über das Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Bedienfeld – Übersicht
- Bedeutungen der Status-LED
- Beschreibung nützlicher Tasten

## Übersicht über das Gerät

### Vorderansicht

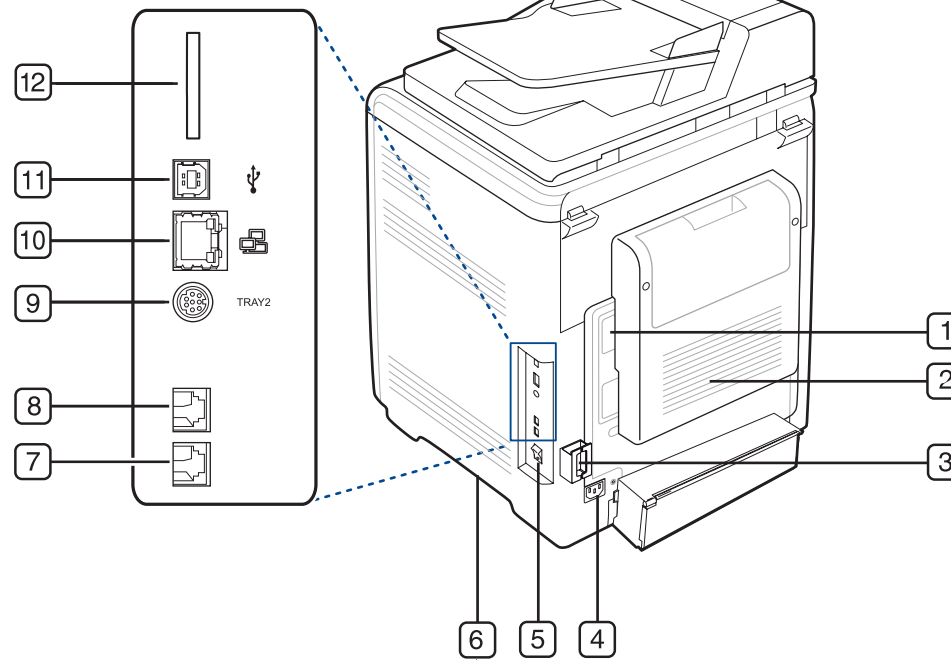


1	Abdeckung des Vorlageneinzugs	12	Vordere Klappe
2	Führungen für die Breitenregulierung	13	Dokumentausgabefach
3	Papiereinzug für Vorlagen	14	Bedienfeld
4	Dokumentausgabefach	15	Führungen für Breitenregulierung am Mehrzweckschacht
5	USB-Speicheranschluss	16	Tonerkartuschen
6	Griff für vordere Abdeckung	17	Papier-Übertragungsband
7	Griff für Mehrzweckschacht	18	Scannerabdeckung

8	Papierstandsanzeige	19	Scannerverriegelung
9	Optionales Fach 2 <sup>1</sup>	20	Vorlagenglas
10	Papierfach 1	21	Scaneinheit
11	Mehrzweckschacht	22	Innere Abdeckung der Umkehrereinheit

1. Optionales Gerät.

## Rückansicht

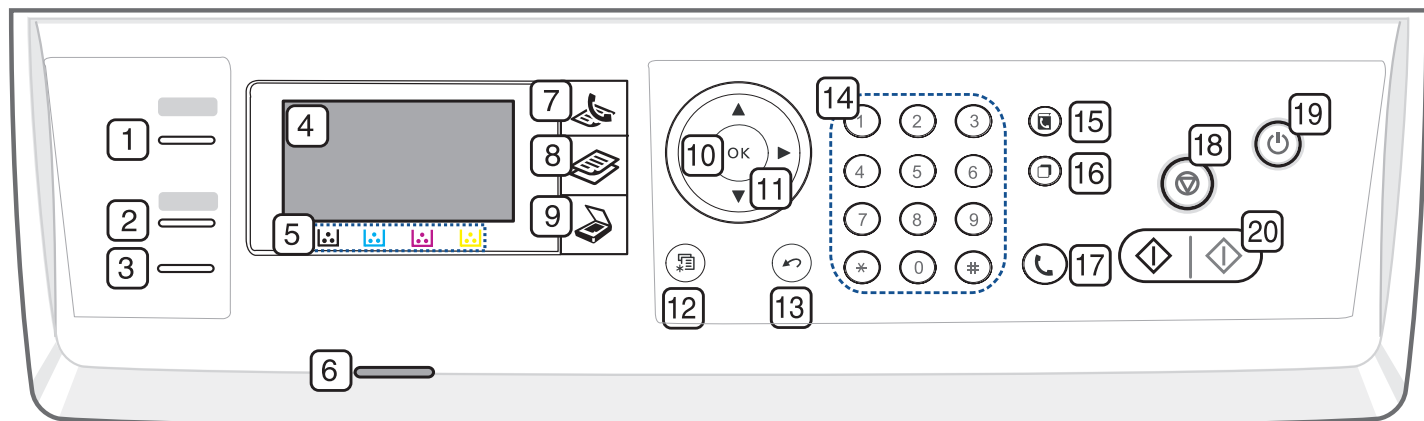


1	Steuerplatten-Abdeckung	7	Nebenstellenanschluss (EXT)
2	Rückseitige Klappe	8	Telefonanschluss
3	Kabelhalter	9	Kabelanschluss für optionales Fach 2
4	Netzkabelanschluss	10	Netzwerkanschluss
5	Netzschalter	11	USB-Anschluss
6	Griff	12	IEEE 802.11 b/g WLAN <sup>1</sup>



1. Optionales Gerät.



## Bedienfeld – Übersicht



1	<b>ID Copy</b>		Sie können die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 2).
2	<b>USB Direkt</b>		Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Speicheranschluss Ihres Geräts eingesteckt ist (siehe „Über USB-Speichergeräte“ auf Seite 1).
3	<b>Duplex</b>		Ermöglicht den Druck auf beiden Seiten eines Blattes.
4	<b>Bildschirmanzeige</b>		Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
5	<b>Tonerfarben</b>		Zeigt den Status der einzelnen Tonerkartuschen an.
6	<b>Status</b>		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Bedeutungen der Status-LED“ auf Seite 5).
7	<b>Fax-</b>		Mit dieser Taste wird der Faxmodus aktiviert.
8	<b>Kopieren</b>		Mit dieser Taste wird der Kopiermodus aktiviert.
9	<b>Scannen/ E-Mail</b>		Mit dieser Taste wird der Scannermodus aktiviert.
10	<b>OK</b>		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
11	<b>Pfeiltasten</b>		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
12	<b>Menü</b>		Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Gerätestatus und erweiterte Funktionen“ auf Seite 1).
13	<b>Zurück</b>		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
14	<b>Numerische Tastatur</b>		Zum Wählen von Faxnummern und zum Eingeben von Nummern für die Kopienanzahl sowie für andere Optionen.
15	<b>Adressbuch</b>		Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern und E-Mail-Adressen speichern oder nach gespeicherten Faxnummern oder E-Mail-Adressen suchen.
16	<b>Ww/Pause</b>		Wählt im Standby-Modus die letzte Nummer neu. Fügt ebenfalls im Bearbeitungsmodus eine Pause in eine Faxnummer ein.
17	<b>Mithören</b>		Ermöglicht das Wählen einer Nummer bei aufgelegtem Hörer.
18	<b>Stopp/ Löschen</b>		Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Das Popup-Fenster zeigt auf dem Bildschirm den aktuellen Auftrag an, den der Benutzer anhalten oder wieder aufnehmen kann.

19	<b>Strom sparen</b>		Versetzt das Gerät in den Energiesparmodus. Wenn Sie diese Taste drücken und gedrückt halten, können Sie auch die Stromversorgung ein- bzw. ausschalten (siehe „Taste „Strom sparen““ auf Seite 5).
20	<b>Start</b>		Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im monochromen- oder Farbmodus.

## Bedeutungen der Status-LED

Die Farbe der **Status**-LEDs zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Status		Beschreibung
<b>Aus</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerät ist offline.</li> </ul>
<b>Grün</b>	<b>Blinkend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn die Hintergrundbeleuchtung langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer.</li> <li>Wenn die Hintergrundbeleuchtung schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.</li> </ul>
	<b>Ein</b>	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
<b>Rot</b>	<b>Blinkend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort.</li> <li>In der Kartusche ist nur noch eine geringe Tonermenge vorhanden. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf<sup>1</sup> der voraussichtlichen Lebenserwartung. Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3, „Verteilen des Toners“ auf Seite 1).</li> </ul>
	<b>Ein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht<sup>1</sup>. Es empfiehlt sich, die Kartusche durch eine neue zu ersetzen (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> <li>Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 3).</li> <li>Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung.</li> <li>Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein.</li> <li>Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 8).</li> </ul>

1. Die voraussichtliche Lebensdauer ist die erwartete oder geschätzte Ergiebigkeit der Tonerkartusche. Sie gibt die durchschnittliche Kapazität an Ausdrucken nach ISO/IEC 19798 an. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn **[ccc]-Toner ersetzen** angezeigt wird und der Drucker keine Druckaufträge mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

**!** Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der

Gerätegarantie nicht abgedeckt.



- Alle Fehler beim Drucken werden im Smart Panel-Programmfenster angezeigt. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Überprüfen Sie die Meldungen auf dem Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie den Abschnitt „Problemlösung“ zu Rate (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 8). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

## Beschreibung nützlicher Tasten


### Taste „Menü“




Wenn Sie den Gerätestatus ermitteln möchten und Ihr Gerät so konfigurieren, dass es eine erweiterte Funktion nutzt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü** (siehe „Gerätestatus und erweiterte Funktionen“ auf Seite 1).

### Taste „Stopp/Löschen“



Nachfolgend sind die Funktionen beschrieben, die Sie durch Drücken der Taste  ausführen können:

Funktion	Beschreibung
<b>Druckauftrag abbrechen</b>	Drücken Sie während des Druckens auf die Taste  .

### Taste „Strom sparen“



Sparen Sie mit der Taste **Strom sparen** Energie, wenn das Gerät nicht verwendet wird. Wenn Sie eine Sekunde lang diese Taste drücken, wird das Gerät in den Energiesparbetrieb versetzt (siehe „Arbeiten im Energiesparmodus“ auf Seite 3).

Wenn Sie diese Schaltfläche länger als drei Sekunden gedrückt halten, wird ein Popup-Fenster geöffnet, in dem Sie zum Ausschalten des Geräts aufgefordert werden. Wenn Sie **Ja** wählen, wird das Gerät ausgeschaltet. Diese Schaltfläche muss zum Einschalten des Geräts verwendet werden.

Status	Beschreibung
<b>Aus</b>	Das Gerät befindet sich nicht im Energiesparbetrieb.
<b>Blau</b>   <b>Ein</b>	Das Gerät befindet sich im Energiesparbetrieb.



In den folgenden Fällen kehrt das Gerät aus dem Energiesparbetrieb wieder zum normalen Betrieb zurück.

- Es werden Daten empfangen.
- Die vordere Klappe oder die Scaneinheit ist geöffnet.
- Auf dem Bedienfeld wurde eine Taste gedrückt.
- Die Stromversorgung wurde am Netzschalter aus- und wieder

eingeschaltet.

# Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per USB angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Drucken einer Testseite
- Mitgelieferte Software

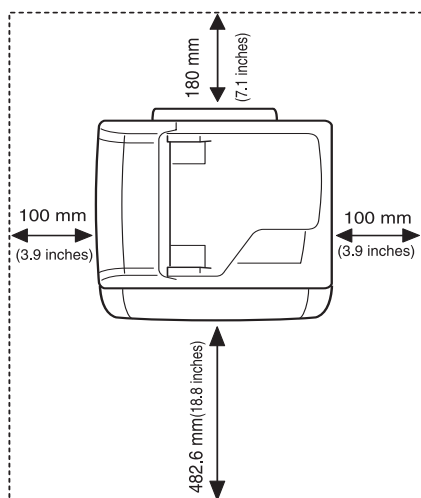
## Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Kurzinstallationsanleitung erläutert werden. Lesen Sie unbedingt zunächst die Kurzinstallationsanleitung und führen Sie die folgenden Schritte aus:

### 1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

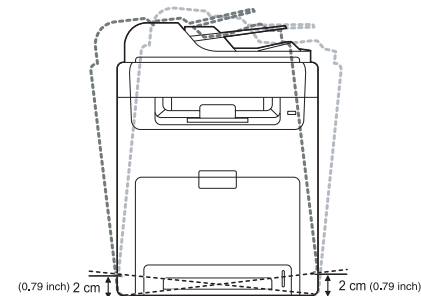
Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mit Hilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 1). Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 cm. Andernfalls kann die Druckqualität

- Systemanforderungen
- Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät
- Gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts

negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie alle Klebestreifen.
4. Installieren Sie die Tonerkartuschen.
5. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 3).
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
7. Schalten Sie das Gerät ein.



Bei einem Ausfall des Stromnetzes ist das Gerät nicht funktionsfähig.

## Drucken einer Testseite

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei arbeitet.

### So drucken Sie die Testseite:

Drücken Sie im Bereitschaftsmodus auf die Taste **OK**, halten Sie sie etwa 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los.

## Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Wenn Sie Windows oder Macintosh OS verwenden, installieren Sie die Software von der mitgelieferten CD-ROM. Als Benutzer von Linux OS oder UNIX OS laden Sie die Software von der Samsung-Website ([www.samsung.com/printer](http://www.samsung.com/printer)) herunter und führen Sie die Installation aus.



Gerätespezifische Software wird aufgrund neuer Betriebssysteme usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter. ([www.samsung.com/printer](http://www.samsung.com/printer))

BS	Inhalt
<b>Windows</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Druckertreiber:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können.</li> <li>• <b>PostScript-Druckertreiber:</b> Verwenden Sie den PostScript-Treiber, um Dokumente mit komplexen Schriften und Grafiken in PostScript-Sprache zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten.)</li> <li>• <b>Scannertreiber:</b> TWAIN- und WIA-Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät.</li> <li>• <b>Smart Panel:</b> Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</li> <li>• <b>SmarThru Office<sup>1</sup>:</b> Dies Programm ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät.</li> <li>• <b>Samsung Scan- und Fax-Manager:</b> Sie können Informationen über das Programm „Scan- und Fax-Manager“ sowie über den installierten Scannertreiber aufrufen.</li> <li>• <b>Samsung Network PC Fax:</b> Sie können Informationen über das Programm „Fax-Manager“ aufrufen. Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen.</li> <li>• <b>Dienstprogramm Druckereinstellungen:</b> Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckeroptionen über den Computer-Desktop einzurichten.</li> <li>• <b>Direct Printing Utility (nur CLX-6250 Series):</b> Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, PDF-Dateien direkt zu drucken.</li> <li>• <b>SetIP:</b> Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.</li> </ul>
<b>Macintosh</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PostScript-Druckertreiber:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Macintosh-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten.)</li> <li>• <b>Scannertreiber:</b> Für das Scannen von Dokumenten mit dem Gerät stehen TWAIN- und Bilderfassungstreiber zur Verfügung.</li> <li>• <b>Smart Panel:</b> Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</li> <li>• <b>Samsung Scan- und Fax-Manager:</b> Sie können Informationen über das Programm „Scan- und Fax-Manager“ sowie über den installierten Scannertreiber aufrufen.</li> <li>• <b>Dienstprogramm Druckereinstellungen:</b> Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckeroptionen über den Computer-Desktop einzurichten.</li> <li>• <b>SetIP:</b> Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.</li> </ul>

BS	Inhalt
<b>Linux</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unified-Linux-Treiber:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können.</li> <li>• <b>PostScript-Druckertreiber:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten.)</li> <li>• <b>SANE:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen.</li> <li>• <b>Smart Panel:</b> Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.</li> <li>• <b>Dienstprogramm Druckereinstellungen:</b> Dieses Programm ermöglicht Ihnen, weitere Druckeroptionen über den Computer-Desktop einzurichten.</li> <li>• <b>SetIP:</b> Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.</li> </ul>
<b>UNIX</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>UNIX-Druckertreiber:</b> Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente unter dem UNIX-System zu drucken.</li> </ul>

1. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru Office aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im Programm SmarThru Office (siehe „Smarthru Office“ auf Seite 3).

## Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

### Windows

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBSSYSTEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplatten Speicher
<b>Windows 2000</b>	Pentium II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
<b>Windows XP</b>	Pentium III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
<b>Windows Server 2003</b>	Pentium III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
<b>Windows Server 2008</b>	Pentium IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2.048 MB)	10 GB
<b>Windows Vista</b>	Pentium IV 3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB

BETRIEBSSYSTEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplatten Speicher
<b>Windows 7</b>	Pentium IV 1 GHz 32-Bit- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von DirectX 9-Grafiken mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Aero-Themas).</li> <li>• DVD-R/W-Laufwerk</li> </ul>		
<b>Windows Server 2008 R2</b>	Pentium IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessor (2 GHz oder schneller)	512 MB (2.048 MB)	10 GB

- Internet Explorer 5.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.
- **Windows Terminal Services** ist mit diesem Gerät kompatibel.

## Macintosh

BETRIEBSSYSTEM	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplatte nspeicher
<b>Mac OS X 10.3 – 10.4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intel-Prozessor</li> <li>• PowerPC G4/ G5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 128 MB für einen PowerPC-basierten Mac (512 MB)</li> <li>• 512 MB für einen Intel-basierten Mac (1 GB)</li> </ul>	1 GB
<b>Mac OS X 10.5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intel-Prozessor</li> <li>• PowerPC G4/ G5, 867 MHz oder schneller</li> </ul>	512 MB (1 GB)	1 GB
<b>Mac OS X 10.6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intel-Prozessor</li> </ul>	1 GB (2 GB)	1 GB

## Linux

Element	Anforderungen
<b>Betriebssystem</b>	RedHat Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora Core 2–10 (32/64 Bit) SuSE Linux 9.1 (32 Bit) OpenSuSE 9.2, 9.3, 10.0, 10.1, 10.2, 10.3, 11.0, 11.1 (32/64 Bit) Mandrake 10.0, 10.1 (32/64 Bit) Mandriva 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64 Bit) Debian 3.1, 4.0, 5.0 (32/64 Bit)

Element	Anforderungen
<b>CPU</b>	Pentium IV 2,4 GHz (IntelCore2)
<b>Arbeitsspeicher</b>	512 MB (1.024 MB)
<b>Freier Festplattenspeicher</b>	1 GB (2 GB)

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.

## UNIX

Element	Anforderungen
<b>Betriebssystem</b>	Sun Solaris / SPARC Sun Solaris / x86 HP-UX / PA-RISC HP-UX / Itanium IBM AIX / Power
<b>Freier Festplattenspeicher</b>	Bis zu 100 MB

## Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das über ein USB-Kabel direkt an Ihren Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4).

- Verwenden Sie ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Metern.

## Windows

Sie können die Gerätesoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Das nachfolgend beschriebene Verfahren empfiehlt sich für die meisten Benutzer, die ein direkt an ihren Computer angeschlossenes Gerät nutzen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

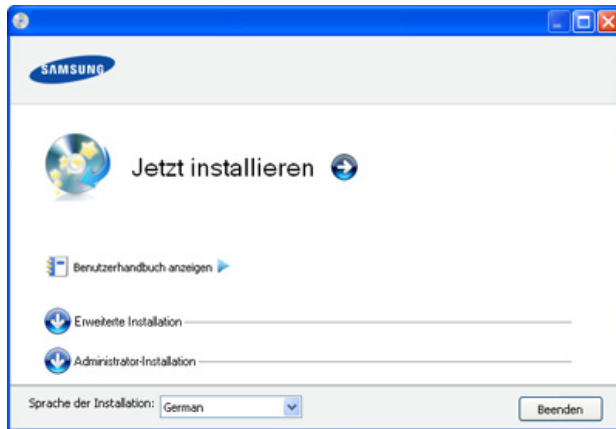
1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
  - Wenn das Fenster „**Assistent für das Suchen neuer Hardware**“ während des Installationsverfahrens angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch starten, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

- Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 und Windows 2008 Server R2 auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 oder Windows 2008 Server R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.

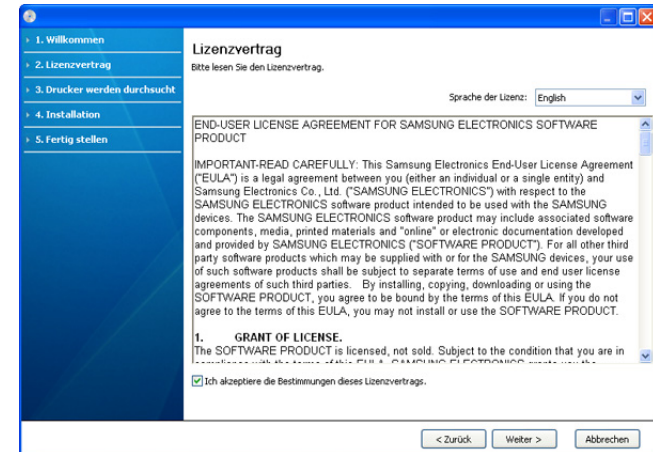
### 3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.



Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

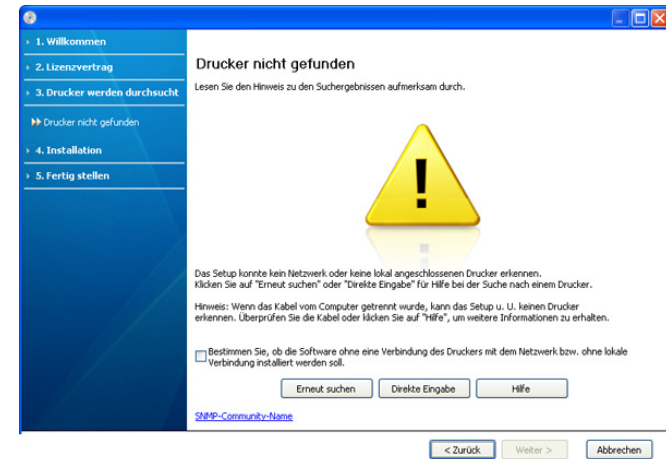
- Im CLX-6250 Series Installationsfenster wird das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** angezeigt. Sie können dieses Menü verwenden, wenn eine optionale Netzwerkkarte für Wireless LAN installiert und/oder das Gerät über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist. Installieren Sie die optionale Netzwerkkarte für Wireless LAN. Anweisungen bezüglich der **Drahtloseinstellung und -Installation** finden Sie im Installationshandbuch für ein Wireless LAN, das im Lieferumfang der Netzwerkkarte für Wireless LAN enthalten ist.
- Die **Erweiterte Installation** bietet zwei Optionen: **Benutzerdefinierte Installation** und **Nur Software installieren**. Die **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen die Auswahl der Geräteverbindung und der einzelnen, zu installierenden Komponenten. Die Option **Nur Software installieren** ermöglicht Ihnen die Installation der mitgelieferten Software wie etwa Smart Panel. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.
- Administrator-Installation bietet bequeme Installationsverfahren, die für Administratoren nützlich sind (siehe „Administratorhandbuch (nur für Windows)“ auf Seite 1).

### 4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**.. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Das Programm sucht nach dem Gerät.

- Wenn das Gerät weder im Netzwerk noch lokal zu finden ist, wird folgendes Fenster angezeigt:



- **Bestimmen Sie, ob die Software ohne eine Verbindung des Druckers mit dem Netzwerk bzw. ohne lokale Verbindung installiert werden soll.**
  - Wählen Sie diese Option, um das Programm zu installieren, ohne dass ein Gerät angeschlossen ist. In diesem Fall wird das Fenster zum Drucken einer Testseite übersprungen und die Installation wird abgeschlossen.
- **Erneut suchen**

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Fenster mit dem Firewall-Hinweis angezeigt.

  - Deaktivieren Sie die Firewall und wählen Sie **Erneut suchen**. Klicken Sie unter Windows auf **Start > Systemsteuerung > Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Handbüchern nach.
  - Deaktivieren Sie die Firewall aus dem Drittanbieter-Programm (zusätzlich zu der des Betriebssystems). Sehen Sie dazu im Handbuch des jeweiligen Programms nach.
- **Direkte Eingabe**

Die **Direkte Eingabe** ermöglicht Ihnen, ein bestimmtes Gerät



im Netzwerk zu suchen.

- **Nach IP-Adresse suchen:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**.  
Zum Überprüfen der IP-Adresse Ihres Geräts drucken Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht (siehe „Drucken eines Geräteberichts“ auf Seite 1).
- **Nach Netzwerkpfad suchen:** Zum Auffinden eines freigegebenen Geräts (UNC-Pfad) geben Sie den Freigabenamen manuell ein oder klicken Sie zum Auffinden eines freigegebenen Druckers auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- **Hilfe**

Wenn Ihr Gerät noch nicht an den Computer oder das Netzwerk angeschlossen ist, erhalten Sie über diese Hilfe-Schaltfläche detaillierte Informationen zum Anschließen des Geräts.

5. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 8 fort.

7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

8. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.



Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu reparieren oder neu zu installieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name des Druckertreibers > Wartung**.
- c) Wählen Sie die gewünschte Option und folgen Sie der Anweisung im Fenster.

## Macintosh

Die mit dem Gerät gelieferte Software-CD enthält die PPD-Datei zur Verwendung des CUPS-Treibers oder des Apple LaserWriter-Treibers (nur für Geräte verfügbar, die den PostScript-Treiber unterstützen) für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

10. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

11. Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

12. Klicken Sie auf **Standardinstallation für einen lokalen** und dann auf **OK**.



Wenn Sie während der Installation des Gerätetreibers **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** auswählen, wird das Programm SetIP automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits über konfigurierte Netzwerkinformationen verfügt, schließen Sie das Programm „SetIP“. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

13. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

14. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.

- Öffnen Sie für Mac OS X 10.5–10.6 **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.

15. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.

- Klicken Sie unter Mac OS X 10.5–10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.

16. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **USB**.

- Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **Standard-Browser** und suchen Sie den USB-Anschluss.
- Klicken Sie für Mac OS X 10.5-10.6 auf **Standard** und suchen Sie den USB-Anschluss.

17. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.

- Wenn unter Mac OS X 10,4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
- Wenn unter Mac OS X 10.5–10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.

18. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.



Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
- e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.


- f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- g) Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- i) Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

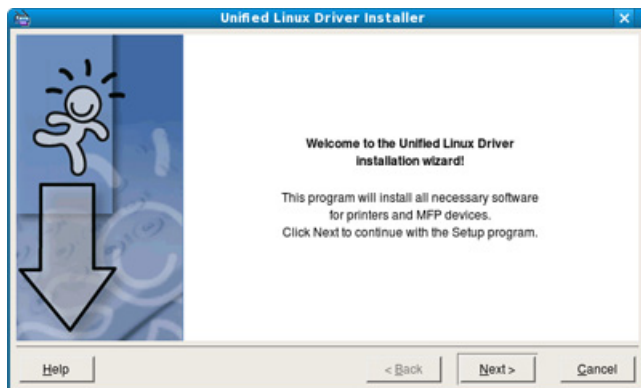
## Linux

Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Linux-Softwarepaket von der Samsung-Website herunterladen.

Führen Sie die nachfolgend genannten Schritte zum Installieren der Software aus.

### Linux Unified Driver installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.
  -  Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Archiv für das **Unified Linux Driver** auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Unified Linux Driver**-Archiv und extrahieren Sie es.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
6. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.





7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**. Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Symbol **Unified Driver Configurator** und im Systemmenü die Gruppe „Unified Driver“ hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen die Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Windows-Treiberpaketanwendungen (z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**) aufgerufen werden kann.

### SmartPanel installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.
  -  Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das **Smart Panel**-Archiv herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Archiv für **Smart Panel** und extrahieren Sie dann das Archiv.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > smartpanel > install.sh**.

### Dienstprogramm Druckereinstellungen installieren

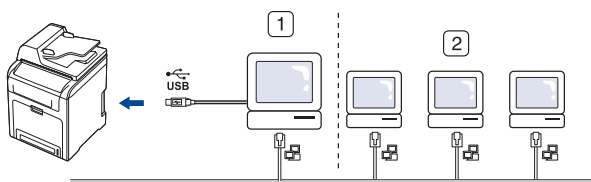
1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** sowie das Systempasswort ein.
  -  Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Archiv für das **Printer Setting Utility** auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Archiv für **Printer Setting Utility** und extrahieren Sie dann das Archiv.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > psu > install.sh**.
  -  Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Linux zu deinstallieren.
    - a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
    - b) Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.
      - Sie müssen sich als Super User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
    - c) Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:
 

```
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/[root@localhost uninstall]#./uninstall.sh
```
    - d) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Uninstall**.
    - e) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
    - f) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Finish**.

### Gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts

Befolgen Sie das nachfolgend aufgeführte Verfahren, um Computer für die gemeinsame lokale Nutzung Ihres Geräts einzurichten.

Wenn der Hostcomputer direkt per USB-Kabel mit dem Gerät und auch mit der lokalen Netzwerkumgebung verbunden ist, kann der mit dem lokalen Netzwerk verbundene Clientcomputer das gemeinsam genutzte Gerät über den Hostcomputer zum Drucken verwenden.



1	Hostcomputer	Ein Computer, der direkt per USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2	Clientcomputer	Computer, die das Gerät gemeinsam über den Hostcomputer nutzen.

## Windows

### Einrichten des Host-Computers


1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber (siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 3, „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4).
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker.
5. Klicken Sie unter Windows XP/2003/2008/Vista auf **Eigenschaften**. Wählen Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus.

 Wenn das Element **Druckereigenschaften** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.
7. Überprüfen Sie den **Freigabeoptionen ändern**.
8. Überprüfen Sie den **Drucker freigeben**.
9. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

### Clientcomputer einrichten

1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber (siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 3).
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Wählen Sie **Alle Programme > Zubehör > Windows-Explorer**.
4. Geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers ein und drücken Sie die Eingabetaste.




-  Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kenntwort** erfordert, geben Sie die Benutzerkennung und das

Kenntwort des Host-Computerkontos ein.

5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, den Sie für die gemeinsame Nutzung auswählen möchten, und wählen Sie **Verbindung**.
6. Wenn die Meldung über den erfolgreichen Abschluss der Einrichtung angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.
7. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten, und beginnen Sie den Druckvorgang.

## Macintosh

 Das nachfolgend aufgeführte Verfahren gilt für Mac OS X 10.5–10.6. Informationen zu den anderen Betriebssystemversionen finden Sie in der Mac-Hilfe.

### Einrichten des Host-Computers

1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber (siehe „Macintosh“ auf Seite 5, „Macintosh“ auf Seite 5).
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Wählen Sie den gemeinsam zu verwendenden Drucker in der **Druckerliste** aus.
4. Wählen Sie **Diesen Drucker gemeinsam nutzen**.

### Clientcomputer einrichten

1. Installieren Sie Ihren Druckertreiber (siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 3).
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie auf das Symbol „+“.  
Ein Anzeigefenster mit dem Namen des gemeinsam genutzten Druckers wird angezeigt.
4. Wählen Sie Ihr Gerät aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

# Netzwerkeinrichtung

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per Netzwerk angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Netzwerkkumgebung
- Einführung in nützliche Netzwerkprogramme
- Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk
- Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung
- IPv6-Konfiguration

## Netzwerkkumgebung

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle enthält die vom Gerät unterstützten Netzwerkkumgebungen:

Element	Anforderungen
<b>Netzwerkschnittstelle</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethernet 10/100 Base-TX</li><li>• 802.11 b/g Wireless LAN (optional)</li></ul>
<b>Netzwerkbetriebssystem</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Windows 2000/XP/2003/2008/Vista/7/2008 Server R2</li><li>• Verschiedene Linux-Betriebssysteme</li><li>• Mac OS X 10.3 – 10.6</li><li>• UNIX</li></ul>
<b>Netzwerkprotokolle</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• TCP/IPv4</li><li>• DHCP, BOOTP</li><li>• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP</li><li>• Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD</li><li>• SNMPv 1/2/3, HTTP (S), Telnet, SMTP (S), LDAP (S), IPSec</li><li>• SMB, FTP, Kerberos</li><li>• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP(S), IPSec)</li></ul> (Siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 7.)
<b>WLAN-Sicherheit (optional)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal(PSK)</li><li>• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES</li></ul>

## Einführung in nützliche Netzwerkprogramme

Es sind verschiedene Programme für die einfache Konfiguration der Netzwerkeinstellungen in einer Netzwerkkumgebung verfügbar. Diese ermöglichen es dem Netzwerkadministrator, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.

- ✍ Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.

## SyncThru™ Web Service

Ein Webserver, der in Ihr Netzwerkgerät eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:

- Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkkumgebungen erforderlich sind.
- Anpassen von Geräteeinstellungen.  
(Siehe „Verwenden von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 1.)

## SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Gerätemanagementlösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service ermöglicht eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instand zu setzen. Laden Sie dieses Programm von der Seite <http://solution.samsungprinter.com> herunter.

## SetIP

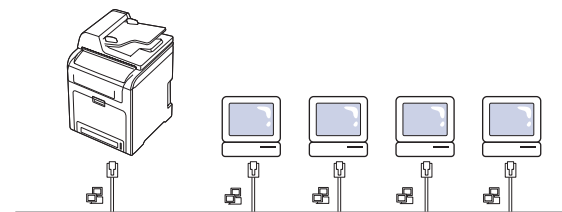
Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll (siehe „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Windows)“ auf Seite 2, „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Macintosh)“ auf Seite 3 oder „Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Linux)“ auf Seite 3).

✍ TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

## Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird diese Einrichtung beschrieben.

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.



## Drucken eines Gerätekonfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks und bei einer möglichen Fehlersuche.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Berichte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerkinfo** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um den Druckvorgang zu bestätigen.

Der **Netzwerkkonfigurationsbericht** wird gedruckt.

Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

## Einstellen der IPv4-Adresse

Sie müssen eine IPv4-Adresse für den Netzwerkdruck und die Verwaltung einrichten. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

 Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden, lesen Sie unter „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 7 weiter.

In einigen wenigen Fällen muss die IP-Adresse manuell festgelegt werden. Diese wird als statische IP-Adresse bezeichnet. Sie ist häufig aus Sicherheitsgründen in Unternehmens-Intranets erforderlich.

- **IP-Adresszuweisung per DHCP:** Schließen Sie Ihr Gerät an das Netzwerk an und warten Sie ein paar Minuten, damit der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zuweisen kann. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht zeigt, dass die IP-Adresse geändert wurde, war die Zuweisung erfolgreich. Die neue IP-Adresse ist im Bericht aufgeführt.
- **Statische IP-Adresszuweisung:** Ändern Sie mit Hilfe des Programms „SetIP“ die IP-Adresse von Ihrem Computer aus. Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld des Geräts einrichten.

Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der Änderung dieser Adresse in einer Büroumgebung an Ihren Netzwerkadministrator zu wenden.

## Festlegen der IPv4-Adresse über das Bedienfeld

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv4)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Statisch** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IP-Adresse** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

8. Geben Sie die IP-Adresse mit Hilfe der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
9. Geben Sie weitere Parameter wie etwa die **Subnetzm.** und das **Gateway** ein und drücken Sie dann auf **OK**.
10. Drücken Sie nach der Eingabe aller Parameter die Taste **Stopp/ Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Fahren Sie jetzt mit „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4 fort.

## Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Windows)

Dieses Programm dient zur manuellen Einstellung der von der MAC-Adresse abgeleitete Netzwerk-IP-Adresse Ihres Geräts, die für die Kommunikation mit dem Gerät erforderlich ist. Eine MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.


Um das Programm SetIP verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Öffnen Sie **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Windows-Firewall**.
4. Deaktivieren Sie die Firewall.

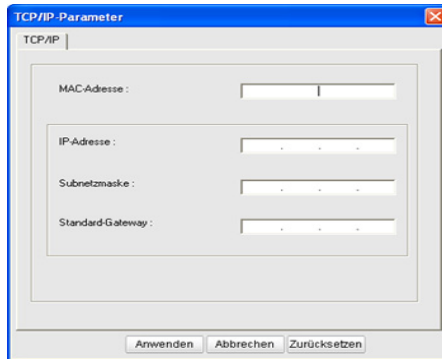
## Installieren des Programms


1. Legen Sie die im Lieferumfang Ihres Geräts enthaltene Druckersoftware-CD-ROM ein. Schließen Sie dieses Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Rufen Sie einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer auf und wechseln Sie zu Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application > SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

## Starten des Programms

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Netzkabel.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Optionen **Alle Programme > Samsung Printers > SetIP > SetIP**.
4. Klicken Sie auf das Symbol  (drittes Symbol von links) im Fenster „SetIP“, um das Fenster **TCP/IP-Parameter** zu öffnen.


- Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein:




- **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.
-  Eine MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der Netzwerkschnittstelle des Geräts. Sie können sie durch Ausdrucken des **Netzwerkkonfigurationsberichts** ermitteln.
- **IP-Adresse:** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.  
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
  - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine neue Subnetzmaske für Ihr Gerät ein.
  - **Standard-Gateway:** Geben Sie ein neues Gateway für Ihr Gerät ein.
- Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind.
  - Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm SetIP zu schließen.
  - Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu.

### Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Macintosh)

Um das Programm SetIP verwenden zu können, deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte durchführen:


-  Pfad und Benutzeroberfläche können je nach Mac OS-Version variieren. Informationen zur Deaktivierung der Firewall finden Sie im Mac OS-Handbuch.


- Öffnen Sie **Systemeinstellungen**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sicherheit**.
- Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
- Schalten Sie die Firewall aus.

-  Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

Gehen Sie zur Konfiguration der IP-Adresse wie nachfolgend beschrieben vor:

- Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Netzwerkkabel.
- Legen Sie die Installations-CD-ROM ein und öffnen Sie das Datenträgerfenster. Öffnen Sie **MAC\_Installer > MAC\_Printer > SetIP > SetIPApplet.html**.


- Doppelklicken Sie auf die Datei. Daraufhin wird automatisch **Safari** geöffnet. Wählen Sie **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPApplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.
- Klicken Sie auf das Symbol  (drittes Symbol von links) im Fenster „SetIP“, um das Fenster **TCP/IP-Parameter** zu öffnen.
- Geben Sie die neuen Informationen des Druckers wie nachfolgend beschrieben in das Konfigurationsfenster ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.
  - **MAC-Adresse:** Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.


 Die MAC-Adresse ist die Hardware-Seriennummer der eingebauten Netzwerkschnittstelle. Sie ist im **Netzwerkkonfigurationsbericht** zu finden.

  - **IP-Adresse** Geben Sie eine neue IP-Adresse für Ihren Drucker ein.  
Lautet die IP-Adresse des Computers beispielsweise 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
  - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine neue Subnetzmaske für Ihr Gerät ein.
  - **Standard-Gateway:** Geben Sie ein neues Gateway für Ihr Gerät ein.
- Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**. Der Drucker druckt automatisch den Konfigurationsbericht. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind. Beenden Sie **Safari**. Sie können das Fenster der Installations-CD-ROM schließen und die CD-ROM auswerfen. Starten Sie die Firewall des Computers gegebenenfalls neu. Sie haben erfolgreich die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway geändert.

### Festlegen der IPv4-Adresse mit dem Programm SetIP (Linux)

Das Programm „SetIP“ sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

-  Der Pfad und die Benutzeroberflächen können je nach verwendeter Linux Betriebssystemversion variieren. Informationen zur Deaktivierung der Firewall finden Sie im Linux OS-Handbuch.

- Drucken Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht des Geräts aus, der die MAC-Adresse Ihres Druckers enthält.
  - Öffnen Sie **/opt/Samsung/mfp/share/utills/**.
  - Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
  - Öffnen Sie durch Klicken das Fenster **TCP/IP configuration**.
  - Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway ein und klicken Sie anschließend auf **Apply**.
-  Die MAC-Adresse muss ohne Doppelpunkt (:) eingegeben werden.
- Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen richtig sind.
  - Schließen Sie das Programm SetIP.

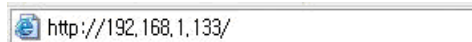
## Netzwerkparametereinstellungen

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration wie etwa SyncThru™ Web Admin Service und SyncThru™ Web Service können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

### Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen mit Hilfe von SyncThru™ Web Service

1. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel

 http://192.168.1.133/

2. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
  - **ID: admin**
  - **Passwort: sec00000**
5. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Standardeinstellungen wiederherstellen**.
6. Klicken Sie für ein Netzwerk auf **Löschen**.
7. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

## Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung

Sie müssen die Druckertreibersoftware für den Druck installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.

### Windows

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

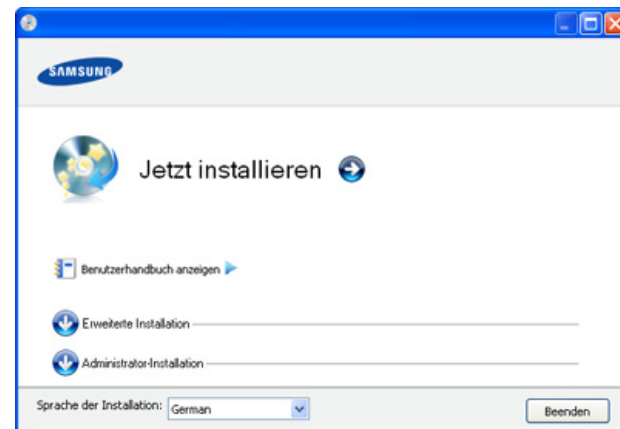
Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
  - Klicken Sie bei Verwendung von Windows Vista, Windows 7 und

Windows 2008 Server R2 auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista, Windows 7 oder Windows 2008 Server R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** oder **Ja** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.

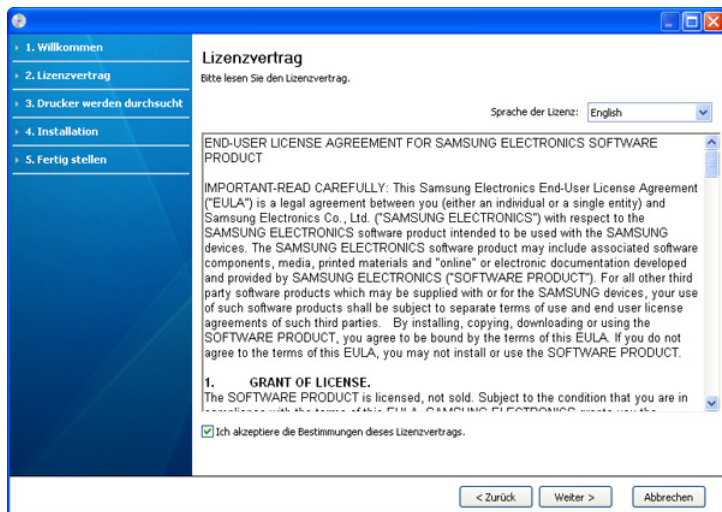


Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.



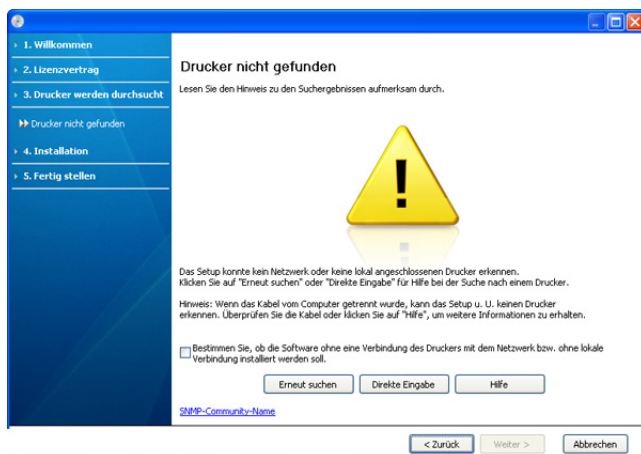
- Im CLX-6250 Series Installationsfenster wird das Menü **Drahtloseinstellung und -Installation** angezeigt. Sie können dieses Menü verwenden, wenn eine optionale Netzwerkkarte für Wireless LAN installiert und/oder das Gerät über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist.  
Installieren Sie die optionale Netzwerkkarte für Wireless LAN. Anweisungen bezüglich der **Drahtloseinstellung und -Installation** finden Sie im Installationshandbuch für ein Wireless LAN, das im Lieferumfang der Netzwerkkarte für Wireless LAN enthalten ist.
- Die **Erweiterte Installation** bietet zwei Optionen: **Benutzerdefinierte Installation** und **Nur Software installieren**. Die **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen die Auswahl der Geräteverbindung und der einzelnen, zu installierenden Komponenten. Die Option **Nur Software installieren** ermöglicht Ihnen die Installation der mitgelieferten Software wie etwa Smart Panel. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.
- Administrator-Installation bietet bequeme Installationsverfahren, die für Administratoren nützlich sind (siehe „Administratorhandbuch (nur für Windows)“ auf Seite 1).

4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**.. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Das Programm sucht nach dem Gerät.

-  Wenn das Gerät weder im Netzwerk noch lokal zu finden ist, wird folgendes Fenster angezeigt:



- **Bestimmen Sie, ob die Software ohne eine Verbindung des Druckers mit dem Netzwerk bzw. ohne lokale Verbindung installiert werden soll.**
  - Wählen Sie diese Option, um das Programm zu installieren, ohne dass ein Gerät angeschlossen ist. In diesem Fall wird das Fenster zum Drucken einer Testseite übersprungen und die Installation wird abgeschlossen.
- **Erneut suchen**  
Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Fenster mit dem Firewall-Hinweis angezeigt.
  - Deaktivieren Sie die Firewall und wählen Sie **Erneut suchen**. Klicken Sie unter Windows auf **Start > Systemsteuerung > Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.
  - Deaktivieren Sie alle Firewalls aus dem Drittanbieter-Programm (zusätzlich zu der des Betriebssystems). Sehen Sie dazu im Handbuch des jeweiligen Programms nach.

#### • **Direkte Eingabe**


Mit der Option **Direkte Eingabe** können Sie nach einem bestimmten Gerät im Netzwerk suchen.

- **Nach IP-Adresse suchen:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**.  
Zum Überprüfen der IP-Adresse Ihres Geräts drucken Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht (siehe „Drucken eines Geräteberichts“ auf Seite 1).
- **Nach Netzwerkpfad suchen:** Zum Auffinden eines freigegebenen Geräts (UNC-Pfad) geben Sie den Freigabennamen manuell ein oder klicken Sie zum Auffinden eines freigegebenen Druckers auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

#### • **Hilfe**

Wenn Ihr Gerät nicht an den Computer oder das Netzwerk angeschlossen ist, erhalten Sie durch Drücken auf diese Taste detaillierte Informationen über den Anschluss des Geräts.

5. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

-  Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.

6. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.


Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 8 fort.

7. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

8. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

-  • Nach der Treibereinrichtung können Sie die Firewall aktivieren.  
• Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um ihn zu reparieren oder neu zu installieren.
- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihren Rechner angeschlossen und eingeschaltet ist.
  - b) Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name des Druckertreibers > Wartung**.
  - c) Wählen Sie die gewünschte Option und folgen Sie der Anweisung im Fenster.

## Macintosh


1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.



8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
11. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
  - Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
12. In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.

 Wenn Sie während der Installation des Gerätetreibers **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** auswählen, wird das Programm SetIP automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits über konfigurierte Netzwerkinformationen verfügt, schließen Sie das Programm SetIP. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.


13. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.
14. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
  - Öffnen Sie für Mac OS X 10.5–10.6 **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
15. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
  - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5–10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
16. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **TCP/IP-Drucker**.
  - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker**.
  - Klicken Sie für Mac OS X 10.5–10.6 auf **IP**.
17. Wählen Sie **Socket/HP Jet Direct** als **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)**.

 Wenn Sie ein Dokument mit vielen Seiten ausdrucken, können Sie die Druckgeschwindigkeit verbessern, wenn Sie als Einstellung für den **Socket** die Option **Druckertyp (für Mac OS X 10.4, 10.5 Protokoll)** festlegen.

18. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts im Feld **Druckeradresse (für Mac OS X 10.4, 10.5 Adresse)** ein.
19. Geben Sie im Feld **Name der Warteliste (für Mac OS X 10.4, 10.5 Warteliste)** den Namen der Warteliste ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
20. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
  - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
  - Wenn unter Mac OS X 10.5–10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und Ihren Druckernamen unter **Drucken mit**.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.

21. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

 Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC\_Installer**.
- e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
- f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- g) Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- i) Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

## Linux

### Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Laden Sie von der Samsung-Website das Archiv für das **Unified Linux Driver** auf Ihren Computer herunter.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Unified Linux Driver**-Archiv, und extrahieren Sie es.
4. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
5. Das Samsung Installer-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Continue**.
6. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
7. Wählen Sie „Network printer“ und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
8. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
9. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
10. Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
11. Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Druckers auf **Finish**.
12. Nach Abschluss der Installation klicken Sie auf **Finish**.

### Hinzufügen eines Netzwerkdruckers

1. Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf **Add Printer...**
3. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
4. Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
5. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
6. Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
7. Geben Sie eine Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
8. Nach dem Hinzufügen des Druckers klicken Sie auf **Finish**.

## UNIX

Um UNIX Printer Driver verwenden zu können, müssen Sie zunächst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten. Sie können das UNIX Printer Driver-Archiv von der Samsung-Website herunterladen.

### Installieren des UNIX-Druckertreiberpakets


Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch (siehe „UNIX“ auf Seite 3).

1. Laden Sie das UNIX Printer Driver-Archiv von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.

2. Sichern Sie sich Root-Rechte.

**su -**

3. Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.

 Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

4. Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket-Archiv.

Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein:

```
cd /tmp
```

```
gzip -dc /cdrom/unix/packages/aix_power/aix_power.tar.gz | tar -xvf -
```

Der Ordner „**binaries**“ umfasst die Dateien und Ordner **binz**, **install**, **share**.

5. Kopieren Sie den Ordner „**binaries**“ in einen beliebigen lokalen Ordner.

6. Wechseln Sie zum Treiberverzeichnis „**binaries**“.

```
cd aix_power/binaries
```

7. Führen Sie das Installationsskript aus.


```
./install
```

**install** ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

8. Führen Sie den Befehl „**./install -c**“ aus, um die Ergebnisse der Installation zu überprüfen.


9. Führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker in diesem Fenster ein. Ziehen Sie dazu das nachfolgend beschriebene Verfahren zu Rate.

 Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen. Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

```
accept <Druckername>
```

```
enable <Druckername>
```

### Deinstallieren des Druckertreiberpakets

 Das Dienstprogramm zum Deinstallieren des Druckers sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

- a) Führen Sie den Befehl „**uninstallprinter**“ ausgehend vom Terminal aus. Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen. Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listefeld aufgeführt.
- b) Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.

- c) Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.
- d) Führen Sie den Befehl „**./install -d**“ aus, um das gesamte Paket zu deinstallieren.
- e) Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den Befehl „**./install -c**“ aus.


Um den Drucker erneut zu installieren, verwenden Sie den Befehl „**./install**“, um die Binärdateien neu zu installieren.


### Einrichten des Druckers

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie **installprinter** ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

1. Geben Sie den Namen des Druckers ein.
2. Wählen Sie das entsprechende Druckermodell aus der Modellliste aus.
3. Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein. Diese Einstellung ist optional.
4. Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein. Diese Einstellung ist optional.
5. Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.
6. Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein. Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.
7. **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listenfeld an. Unter Sun Solaris OS ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.
8. Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.
9. Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.
10. Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.
11. Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
12. Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.

## IPv6-Konfiguration

 **TCP/IPv6** wird nur unter Windows Vista oder höher korrekt unterstützt.

 Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut (siehe „Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen mit Hilfe von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 4).

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drucken Sie ausgehend vom Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht**, in dem die IPv6-Adressen geprüft werden.



- a) Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
  - b) Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - c) Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerkinfo** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker > Drucker hinzufügen**.
  5. Klicken Sie im Fenster **Einen lokalen Drucker hinzufügen** auf **Drucker hinzufügen**.
  6. Folgen Sie der Anleitung im Fenster.



Falls das Gerät in der Netzwerkumgebung nicht funktioniert, aktivieren Sie IPv6. Lesen Sie dazu den folgenden Abschnitt.

## Aktivieren von IPv6

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv6)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IPv6 aktivieren** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.



**Anzeige Ein** ist standardmäßig voreingestellt.

8. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
9. Drucken Sie ausgehend vom Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht**, in dem die IPv6-Adressen geprüft werden.



1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerkinfo** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

## Einstellen von IPv6-Adressen

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80.)
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

### DHCPv6-Adresskonfiguration (Stateful)

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen:

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv6)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **DHCPv6-Konfig.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um auf den gewünschten Wert zuzugreifen.
  - **Router:** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.
  - **DHCPv6-Adressen:** DHCPv6 immer verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
  - **DHCPv6 aus:** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
6. Drücken Sie **OK**.

## Manuelle Adresskonfiguration

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als einen URL unterstützt (siehe „Verbinden mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 8).



Geben Sie für IPv4 die IPv4-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website. Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
3. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
  - **ID:** admin
  - **Passwort:** sec00000
4. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **TCP/IPv6**.
6. Aktualisieren Sie die **Manuell Adresse** im Bereich **TCP/IPv6**.  
 **IPv6-Protokoll** sollte aktiviert sein.
7. Wählen Sie die/**Adresse / Präfix** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Daraufhin wird das Router-Präfix automatisch in das Adressfeld eingegeben.  
Geben Sie den Rest der Adresse ein. (Bsp.: 3FFE:10:88:194::AAAA, wobei „A“ für die Hexadezimale 0 bis 9 und A bis F steht.)
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

## Installieren des Druckertreibers

Die Installation des Treibers für den Netzwerkdrucker in einer IPv6-Netzwerkumgebung ist identisch mit der unter TCP/IPv4 (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4). Wählen Sie „TCP/IP Port“ und wählen Sie einfach die IPv6-Adresse Ihres Geräts aus, wenn die Liste der Geräte angezeigt wird.

## Verbinden mit SyncThru™ Web Service

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
2. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.

3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
  - **ID: admin**
  - **Passwort: sec00000**
5. Wählen Sie eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address, Stateless Address, Stateful Address, Manual Address**) unter **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus.
6. Geben Sie die IPv6-Adressen ein. (Bsp.: http:// [FE80::215:99FF:FE66:7701]).



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[ ]“ stehen.

# Grundeinstellungen

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt. In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

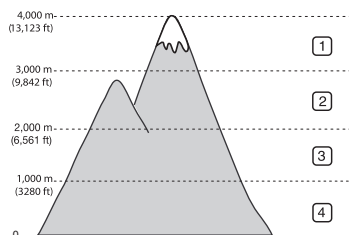
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Höhenanpassung
- Ändern der Displaysprache
- Einstellen des Datums und der Uhrzeit
- Ändern des Uhrzeitformats
- Ändern des Standardmodus
- Festlegen von Signaltönen
- Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur
- Arbeiten im Energiesparmodus

## Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.



- |   |        |
|---|--------|
| 1 | Hoch 3 |
| 2 | Hoch 2 |
| 3 | Hoch 1 |
| 4 | Normal |

### Auf dem Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Höhenkorrektur** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag
- Automatisch fortsetzen
- Papierersatz
- Netzkontoführung
- Einstellen des farbigen Berichts
- Festlegen der Standardfächer und des Papiers
- Ändern der Schriftarteneinstellung

### Am Computer

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch auf **Smart Panel** in der Statusleiste drücken (siehe „Grundlagen von Smart Panel“ auf Seite 3). Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Start** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Name Ihres Druckertreibers** > **Smart Panel** wählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckereinstellung**.
3. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird automatisch der Bildschirm SyncThru™ Web Service angezeigt. Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Setup** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.

- **ID:** admin
- **Passwort:** sec00000

### Ändern der Displaysprache


Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Sprache zu ändern, in der die Informationen auf dem Display angezeigt werden.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sprache** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Sprache anzuzeigen.

6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen, werden diese beim verzögerten Senden von Faxen sowie beim verzögerten Ausdrucken verwendet. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn diese nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie sie korrigieren, damit das richtige Datum und die richtige Uhrzeit angegeben werden.

 Nach einem Stromausfall müssen Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Datum+Uhrzeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder den Pfeiltasten nach links/rechts oder mit Hilfe der Zifferntasten ein.

Monat = 01–12

Tag = 01–31

Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich

Stunde = 01–12

Minute = 00–59

6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Ändern des Uhrzeitformats

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Zeitformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den jeweils anderen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Ändern des Standardmodus


Ihr Gerät ist auf den Kopiermodus voreingestellt. Sie können diesen Standardmodus zwischen Fax-Modus und Kopier-Modus umschalten.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Standardmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Modus auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Festlegen von Signaltönen

Sie können folgende Töne einstellen:

- **Tastenton:** Schaltet die Tastentöne **Anzeige Ein** oder **Anzeige Aus**. Wenn diese Option auf **Anzeige Ein** eingestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton:** Schaltet den Alarmton **Anzeige Ein** oder **Anzeige Aus**. Wenn Sie für diese Option **Anzeige Ein** festlegen, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende der Faxübertragung ein Alarmton.
- **Lautsprecher:** Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen über den Lautsprecher **Anzeige Ein** oder **Anzeige Aus** (z. B. Wähltöne oder Faxöne). Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.  
 Die Lautstärke können Sie über **Mithören** einstellen.
- **Rufzeichen:** Stellt die Lautstärke des Klingeltons ein. Sie können dabei zwischen **Anzeige Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch** wählen.

## Lautsprecher, Klingel, Tastentöne und Warnton

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Toneinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Tonsignal markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status bzw. die gewünschte Lautstärke für das ausgewählte Tonsignal markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Lautsprecherlautstärke

So stellen Sie die Lautstärke durch Drücken von **Mithören** ein:

1. Drücken Sie **Mithören**. Sie hören einen Wählton.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Lautstärke zu hören ist.
3. Drücken Sie **Mithören**, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

### Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.


Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist.

Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6.

Sie können auch Sonderzeichen (z. B. Leerzeichen, Pluszeichen usw.) eingeben. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt weiter unten.

2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1. Wenn sich der nächste Buchstabe auf derselben Taste befindet, verschieben Sie den Cursor mit der Pfeiltaste nach rechts und drücken dann die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Der Cursor wird um eine Stelle nach rechts verschoben, und der nächste Buchstabe erscheint im Display.  
Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

### Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur

 Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tastenwerte nicht angezeigt.

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . ' 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0 _
*	*
	% ^ ~ ! # \$ ( ) [ ] (Diese Symbole sind für die Eingabe der Netzwerkauthentifizierung verfügbar.)
#	#
	=   ? " : { } < > ; (Diese Symbole sind für die Eingabe der Netzwerkauthentifizierung verfügbar.)

## Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen bei der Eingabe von Nummern oder Namen ein Fehler unterläuft, können Sie die letzte Ziffer bzw. das letzte Zeichen mit der Pfeiltaste nach links/rechts löschen. Geben Sie dann die richtigen Zahlen bzw. Zeichen ein.

### Pause einfügen

Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten. In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen. Sie können beim Einrichten von Kurzwahlnummern eine Pause einfügen. Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Nummer die Taste **Ww/ Pause**. Auf dem Display wird an der entsprechenden Stelle ein Bindestrich „-“ angezeigt.

## Arbeiten im Energiesparmodus

Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Sparmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag

Wenn für eine bestimmte Dauer keine Eingabe getätigt wird, verlässt das Gerät das aktuelle Menü und kehrt zu den Standardeinstellungen zurück. Sie können die Dauer festlegen, die das Gerät warten soll.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftrags-Timeout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Zeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder der Zifferntasten ein.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Automatisch fortsetzen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzt, wenn das eingelegte Papier im Papierfach nicht dem festgelegten Papierformat entspricht.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Autom. Fortsetzen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
  - **Anzeige Ein:** Der Druck wird automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt, wenn das eingelegte Papier nicht mit dem festgelegten Papierformat übereinstimmt.
  - **Anzeige Aus:** Es wird gewartet, bis Sie **Start** auf dem Bedienfeld drücken, wenn das Papierformat nicht mit dem Format des Papiers im Papierfach übereinstimmt.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Papierersatz

Mit dieser Option verhindern Sie eine Nichtübereinstimmung des Papiers im Fach und dem im Druckertreiber festgelegten Papier. Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier und umgekehrt.

 Diese Option funktioniert nur für eine Nichtübereinstimmung zwischen Papier im Format DIN A4 und US-Letter.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierersatz** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Netzkontoführung

Diese Option begrenzt die Anzahl der Fax-, Drucker-, Kopier- und Scan-Verwendung. Zunächst muss der Administrator das Job-Accounting-Plug-in vom SyncThru™ Web Admin Service installieren. Erstellen Sie dann Benutzerkonten, indem Sie die Benutzer-ID und das Passwort im SyncThru™ Web Admin Service eingeben.

Wenn Sie nicht registriert sind, bitten Sie Ihren Administrator darum, Sie zu registrieren.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzkontoführung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird.
  - **Schützen:** Wählen Sie die Option, für die Sie die Netzkontoführung aktivieren oder deaktivieren möchten.
  - **Passwort ändern:** Der Zugriffskennwortcode kann nicht geändert werden.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


## Einstellen des farbigen Berichts

Mit diesem Menü können Sie Berichte in Farbe drucken.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Farbbericht** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Festlegen der Standardfächer und des Papiers

Sie können das Fach und Papier auswählen, das Sie in der Standardeinstellung für Druckaufträge verwenden möchten.

 **A4 breit** ist nützlich zum Drucken im DOS-Modus. Mit dieser Option werden 80 Zeichen pro Zeile gedruckt, während im DOS-Modus 78 Zeichen pro Zeile üblich sind.

## Auf dem Bedienfeld

### Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Einstellen des Papiertyps

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.



4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierart** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Papiertyp auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Einstellen der Papierzufuhr

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierzufuhr** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierschacht** oder **Faxschacht** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Am Computer


### Windows

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts.
4. Klicken Sie unter Windows XP/2003/2008/Vista auf **Druckeinstellungen**.

Wählen Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen** aus.

 Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem „▶“ gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
6. Wählen Sie das Fach und dessen Optionen aus, z. B. Papierformat und Papiertyp.
7. Drücken Sie **OK**.

 Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie die Registerkarte **Papier > Format > Bearbeiten...** unter **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).

### Macintosh

Macintosh unterstützt diese Funktion nicht. Macintosh-Anwender müssen die Standardeinstellung jedes Mal ändern, wenn sie mittels anderer Einstellung drucken möchten.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Drucken**.
3. Fahren Sie mit **Papiereinzug** fort.
4. Stellen Sie das Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten.
5. Fahren Sie mit **Papier** fort.
6. Legen Sie als Papiertyp das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

### Linux

1. Öffnen Sie **Terminal Program**
2. Wenn der **Terminal**-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein: **[root@localhost root]# lpr [Dateiname]**
3. Klicken Sie auf **Printer** und anschließend auf **Properties...**
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced**.
5. Wählen Sie das Fach (Quelle) und dessen Optionen aus, z. B. Papierformat und -typ.
6. Drücken Sie **OK**.

## Ändern der Schriftarteneinstellung


Im Gerät ist eine Schriftart entsprechend Ihrer Region oder Ihres Landes voreingestellt.

Wenn Sie die Schriftart ändern oder eine Schriftart unter bestimmten Bedingungen einstellen möchten, z. B. für eine DOS-Umgebung, können Sie wie folgt vorgehen, um die eingestellte Schriftart zu ändern:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Start** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Druckertreibers > Smart Panel** wählen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckereinstellung**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Emulation**.
4. Überprüfen Sie, ob **PCL** unter **Emulationseinstellung** ausgewählt wurde.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

 Den folgenden Informationen entnehmen Sie die entsprechenden Schriftartenlisten für die betreffenden Sprachen.

- **Russisch:** CP866, ISO 8859/5 Latin Cyrillic
- **Hebräisch:** Hebrew 15Q, Hebrew-8, Hebrew-7 (nur Israel)
- **Griechisch:** ISO 8859/7 Latin Greek, PC-8 Latin/Greek
- **Arabisch und Farsi:** HP Arabic-8, Windows Arabic, Code Page 864, Farsi, ISO 8859/6 Latin Arabic
- **OCR:** OCR-A, OCR-B

# Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Vorlagen und Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**

- Vorbereiten von Vorlagen
- Einlegen von Vorlagen
- Auswählen des Druckmaterials
- Ändern der Fachgröße

## Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 × 148 mm oder größer als 216 × 356 mm ist.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - Beschichtetes Papier
  - Florpostpapier oder dünnes Papier
  - Gefaltetes oder geknicktes Papier
  - Gewelltes oder gerolltes Papier
  - Zerrissenes Papier
  - Benutztes Papier (erste Seite bereits zuvor bedruckt)
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

## Einlegen von Vorlagen

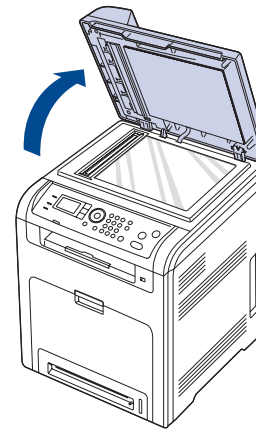
Sie können Vorlagen zum Kopieren, Scannen und Faxen über das Vorlagenglas oder den Vorlageneinzug einlegen.

### Auf das Vorlagenglas

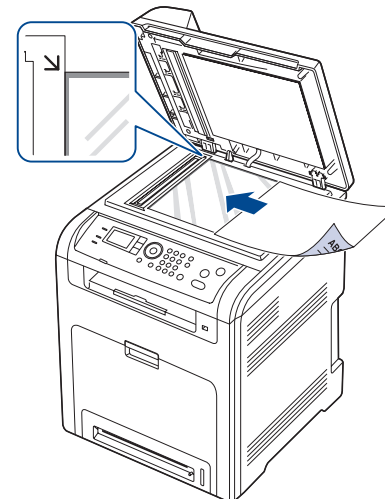
Vergewissern Sie sich, dass sich keine anderen Vorlagen im Vorlageneinzug befinden. Wenn das Gerät eine Vorlage im Vorlageneinzug erkennt, wird diese vorrangig vor einer Vorlage auf dem Vorlagenglas verwendet. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um beste Ergebnisse beim Scannen insbesondere bei farbigen Bildern oder Bildern mit Graustufen zu erzielen.

- Einlegen von Papier in das Papierfach
- Drucken auf speziellen Druckmedien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp
- Auswählen des Ausgabefachs

1. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie anschließend die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



- Wird beim Kopieren die Scannerabdeckung offen gelassen, so wird eine schwarze Kopie erstellt und viel Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 4).

- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

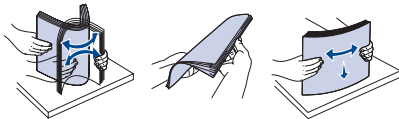


- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

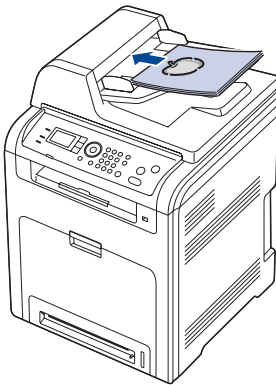
## In den Vorlageneinzug

Mit dem Vorlageneinzug können Sie für einen Auftrag bis zu 40 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> einlegen.

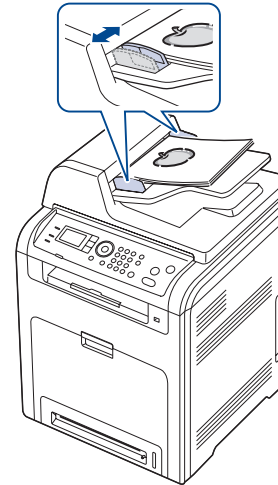
1. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



2. Legen Sie die Vorlage mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3. Passen Sie die Führungen für die Breitenregulierung an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 4).

## Auswählen des Druckmaterials

Sie können eine Reihe von Druckmaterialien wie z. B. Normalpapier, Umschläge und Etiketten bedrucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

### Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts


Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere, nicht steuerbare Faktoren sein.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Spezifikationen sowie Ihren Ausgabeanforderungen

entsprechen.

 Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.

Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).

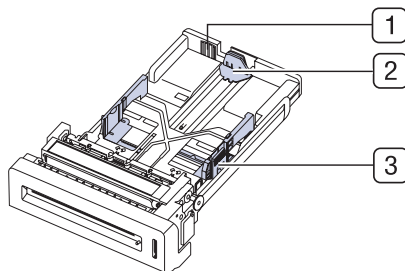
## Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

Modus	Format	Papierzufuhr
<b>Kopiermodus</b>	Letter, A4, Legal, Oficio, Folio, Executive, ISO B5, JIS B5, A5, A6	<ul style="list-style-type: none"><li>• Papierfach 1</li><li>• Optionales Fach 2</li><li>• Mehrzweckschacht</li></ul>
<b>Druckmodus</b>	Alle vom Gerät unterstützten Formate.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Papierfach 1</li><li>• Optionales Fach 2</li><li>• Mehrzweckschacht</li></ul>
<b>Faxmodus</b>	Letter, A4, Legal	<ul style="list-style-type: none"><li>• Papierfach 1</li><li>• Optionales Fach 2</li></ul>
<b>Duplexdruck<sup>1</sup></b>	Letter, A4, Legal, Folio, Oficio	<ul style="list-style-type: none"><li>• Papierfach 1</li><li>• Optionales Fach 2</li><li>• Mehrzweckschacht</li></ul>

1. Nur 75 bis 105 g/m<sup>2</sup>.

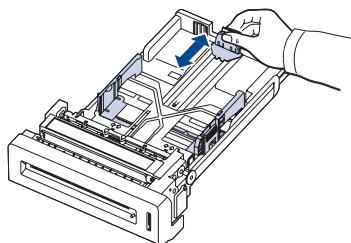
## Ändern der Fachgröße

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder Letter. Zur Änderung des Formats müssen lediglich die Papierführungen angepasst werden.

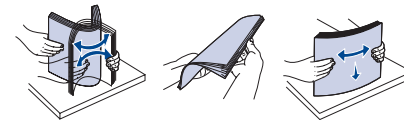


- 1 Papierfach-Verlängerungshebel
- 2 Papierlängenföhrung
- 3 Papierbreitenföhrung

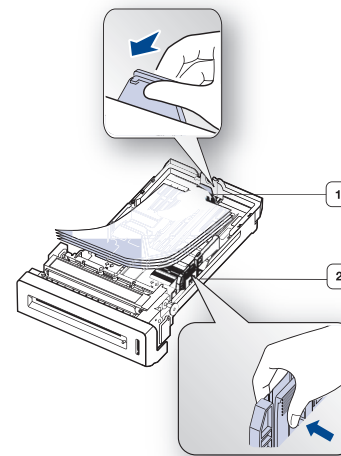
1. Halten Sie das Papierfach mit einer Hand fest und drücken Sie mit der anderen Hand die Papierlängenföhrungen zusammen und verschieben Sie sie bis zur entsprechenden Papierformatmarkierung unten im Fach.




2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

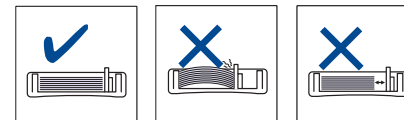


3. Drücken Sie nach dem Einlegen von Papier in das Fach die Papierbreitenföhrung und die Papierlängenföhrung zusammen. Schieben Sie die dann an die gewünschte Papierformatmarkierung unten im Fach.



- 1 Papierlängenföhrung
- 2 Papierbreitenföhrung

-  • Schieben Sie die Papierföhrung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Wenn Sie die Papierföhrung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.




## Einlegen von Papier in das Papierfach

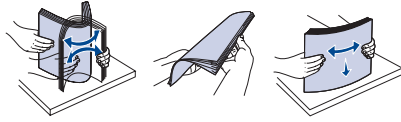
### Papierfach 1/optionales Fach 2

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in Fach 1 ein. Fach 1 kann maximal 250 Blatt Normalpapier aufnehmen.

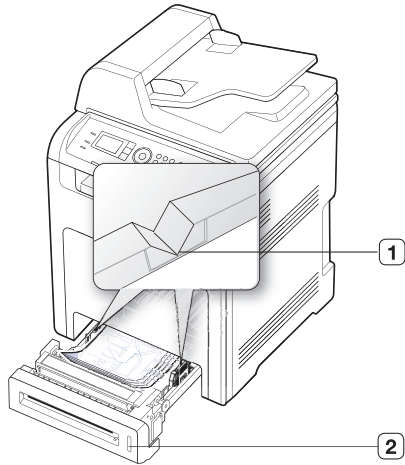
Sie können den Drucker mit einem optionalen Papierfach aufrüsten, das unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 500 Blatt Normalpapier fasst (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 2).

-  Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen föhren, die eine Reparatur notwendig machen. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.

1. Ziehen Sie das Papierfach heraus. Passen Sie anschließend die Fachgröße an die Größe des von Ihnen eingelegten Druckmediums an (siehe „Ändern der Fachgröße“ auf Seite 3).
2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

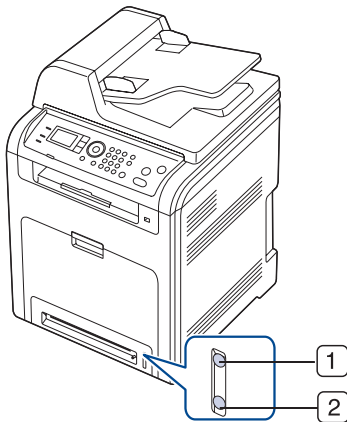


3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.




- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1 | Markierung für die Papierhöhe |
| 2 | Papierstandsanzeige           |

 Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Fach befindlichen Papiers an.



- |   |      |
|---|------|
| 1 | Voll |
| 2 | Leer |

4. Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest.  
Weitere Informationen über das Festlegen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 7).

 • Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, überprüfen Sie, ob das Papier den Spezifikationen für die Druckmedien entspricht. Versuchen Sie dann, nur jeweils ein Blatt in den Mehrzweckschacht einzulegen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).

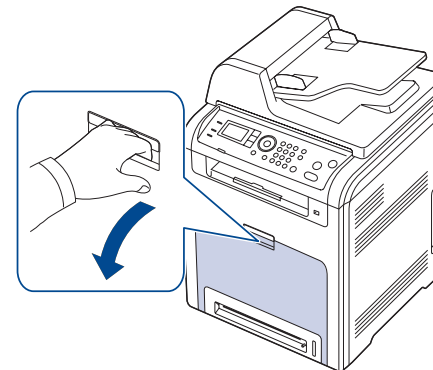
- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.
- a) Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.
  - b) Öffnen Sie **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
  - c) Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.
  - d) Wählen Sie das Fach unter „Papierzufuhr“ aus und drücken Sie auf **OK**.
  - e) Starten Sie mit dem Drucken in der Anwendung.

## Mehrzweckschacht

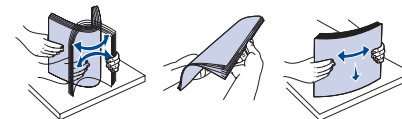
In den Mehrzweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Er eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern auf farbigem Papier.

### Tipps zur Verwendung des Mehrzweckschachts

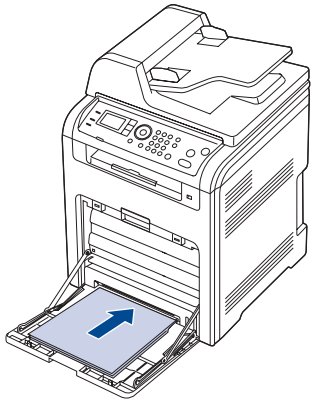
- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Mehrzweckschacht ein.
  - Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
  - Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).
  - Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.
1. Fassen Sie den Mehrzweckschacht an seinem Griff an und ziehen Sie ihn zum Öffnen nach unten.



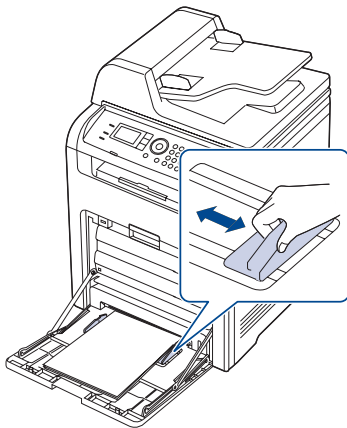
2. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



4. Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckschachts und passen Sie sie an die Papierbreite an. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



- Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die folgenden Hinweise zum Einlegen (siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 5).
- Wenn das Papier während des Druckens nicht ordnungsgemäß eingezogen wird, schieben Sie das Papier von Hand ein, bis es automatisch eingezogen wird.

5. Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für den Mehrzweckschacht fest.

Weitere Informationen über das Festlegen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 7).



Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

- Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.
- Öffnen Sie **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.  
Wenn Sie z. B. ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etiketten**.

- Wählen Sie unter Papierzufuhr **Manueller Einzug** aus und drücken Sie auf **OK**.
- Starten Sie mit dem Drucken in der Anwendung.
- Schließen Sie nach dem Drucken wieder den Mehrzweckschacht.

## Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind die verfügbaren speziellen Druckmedien für jedes Fach aufgeführt.



Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen. Überprüfen Sie die maximale Anzahl der zuzuführenden Druckmedien für jedes Fach (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).


Typen	Papierfach 1	Optionales Fach	Mehrzweckschacht
Normalpapier	•	•	•
Dickes Papier	•	•	•
Dicker			•
Extradick			•
Dünnes Papier	•	•	•
Baumwollpapier	•	•	•
Farbe	•	•	•
Formulare	•	•	•
Recycling-Papier	•	•	•
Umschläge			•
Etiketten			•
Karten			•
Bankpost-Papier			•
Archivpapier			•
Glanzfoto			•
Mattfoto			•

(•: Unterstützt, Leer: Nicht unterstützt)

Die Druckmedientypen werden in den **Druckeinstellungen** angezeigt. Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben. Diese Einstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen Sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

- **Normalpapier:** Normalpapier mit 70 bis 90 g/m<sup>2</sup>.
- **Dickes Papier:** 90 bis 105 g/m<sup>2</sup>
- **Dicker:** Dickeres Papier mit 106 bis 120 g/m<sup>2</sup>
- **Extradick:** Extra dickes Papier mit 120 bis 170 g/m<sup>2</sup>
- **Dünnes Papier:** 60 bis 70 g/m<sup>2</sup>
- **Baumwollpapier:** Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>

- **Farbe:** Farbpapier mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>
- **Formulare:** Vorbedrucktes/Briefkopfpapier, 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>
- **Recycling-Papier:** Recycling-Papier, 70 bis 90 g/m<sup>2</sup>

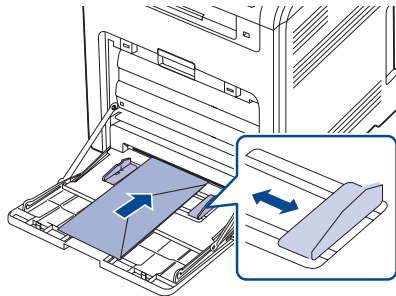
 Wenn Sie Recyclingpapier als ein benutztes Papier verwenden, können die Ausdrücke aufgrund einer zu hohen Wellung zerknittern und/oder einen Papierstau verursachen.

- **Umschläge:** Umschläge mit 75 bis 90 g/m<sup>2</sup>
- **Etiketten:** Etiketten mit 120 bis 150 g/m<sup>2</sup>
- **Karten:** Karton mit 171 bis 220 g/m<sup>2</sup>
- **Bankpost-Papier:** Spezialpapier mit 105 bis 120 g/m<sup>2</sup>
- **Archivpapier:** 70 bis 90 g/m<sup>2</sup>. Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.
- **Glanzfoto:** Hochglanzpapier mit 111 bis 130 g/m<sup>2</sup>, 131 bis 175 g/m<sup>2</sup>, 176 bis 220 g/m<sup>2</sup>.
- **Mattfoto:** Mattes Fotopapier mit 111 bis 130 g/m<sup>2</sup>, 131 bis 175 g/m<sup>2</sup>, 176 bis 220 g/m<sup>2</sup>.

## Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn mit der Verschlusslasche nach oben und dem Briefmarkenfeld unten rechts in das Papierfach ein.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
  - **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m<sup>2</sup> nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können.
  - **Aufbau:** Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
  - **Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
  - **Temperatur:** Verwenden Sie Umschläge, die den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlages bis an

die Ecken des Umschlages reicht.



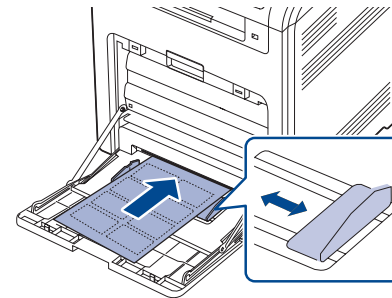
**1 Akzeptabel**

**2 Nicht akzeptabel**

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

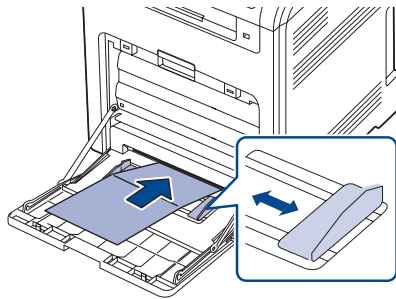
## Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



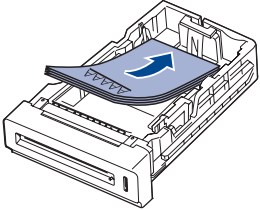
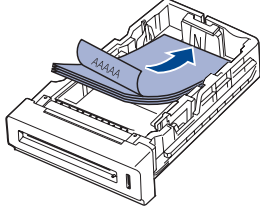
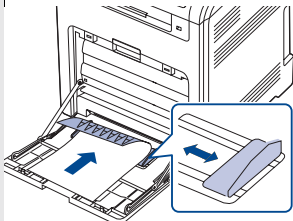
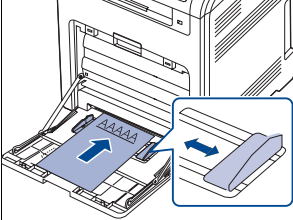
- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
  - **Klebstoff:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts von ca. 170 °C standhalten.
  - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen.
  - **Gewellte Seiten:** Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben.
  - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind oder Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

## Karton/Benutzerdefinierte Formate



- Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 98 mm oder kürzer als 148 cm sind.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

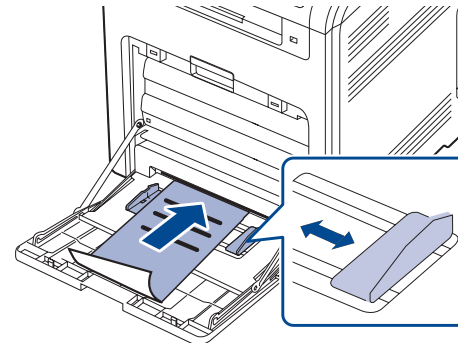
## Briefpapier/Formulare

	Einseitig	Beidseitig
<b>Papierfach 1</b> <b>Optionales Fach</b>	Bedruckte Seite nach oben 	Bedruckte Seite nach unten 
<b>Mehrzweckschacht</b>	Bedruckte Seite nach unten 	Bedruckte Seite nach oben 

- Briefpapier/vorbedrucktes Papier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Fixiertemperatur (ca. 170 °C) können Sie den technischen Daten des Geräts entnehmen.
- Die Tinte auf Briefpapier/Formularen darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem Briefpapier/auf den Formularen trocken ist, bevor Sie dieses Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

## Benutztes Papier

Beim Einlegen von benutztem Papier sollte sich eine glatte Kante des Papiers (mit der bedruckten Seite nach oben) vorn befinden. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.




- Benutztes Papier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Fixiertemperatur (ca. 170 °C) können Sie den technischen Daten des Geräts entnehmen.
- Die Tinte auf benutztem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Die Tinte auf dem benutzten Papier muss trocken sein, bevor es eingelegt wird. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom benutzten Papier lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

## Foto


- Stellen Sie sicher, dass kein Fotopapier für Tintenstrahl drucker mit diesem Gerät verwendet wird. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

## Hochglanz-Fotopapier

 Legen Sie jeweils nur ein Papier mit der glänzenden Seite nach unten in den Mehrzweckschacht ein.

- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6611A).
- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).

## Mattes Fotopapier

 Legen Sie jeweils nur ein Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in den Mehrzweckschacht ein.

## Einstellen von Papierformat und Papiertyp


Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in das Papierfach mit Hilfe des Bedienfelds das Papierformat und den Papiertyp ein. Diese Einstellungen gelten für den Kopier- und Faxmodus. Wählen Sie für das Drucken vom Computer aus das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem Computer aus (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).

 Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.



## Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinstellung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


-  Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Benutzereigenes Format** die Option **Papier** aus (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).

## Einstellen des Papiertyps


1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinstellung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierart** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Papiertyp auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Einstellen der Papierzufuhr

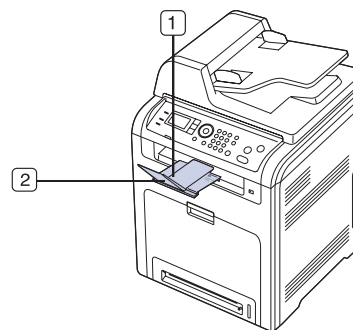
1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinstellung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierzufuhr** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierschacht** oder **Faxschacht** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

-  Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Bearbeiten** die Option **Papier** aus (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).


## Auswählen des Ausgabefachs

-  Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Die gedruckten Seiten werden im Ausgabefach ausgegeben, und die Ausgabehalterung unterstützt die Ausrichtung der gedruckten Seiten. Damit die Ausgabehalterung die Seiten richtig ausrichtet, müssen Sie sie abhängig vom Papierformat richtig ausgeben.

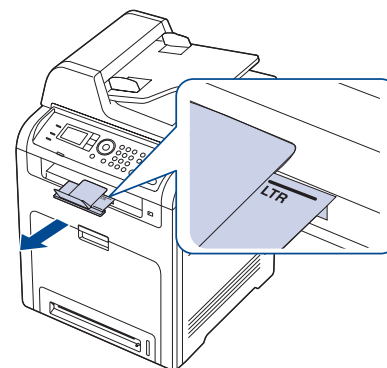


- 1 Ausgabehalterung**
- 2 Papierstütze**

-  • Wenn das Papier beim Drucken über das Ausgabefach Beeinträchtigungen aufweist und z. B. übermäßig viele Wölbungen bildet, drucken Sie über das Ausgabefach auf der Rückseite.
- Wenn die Ausgabehalterung falsch ausgerichtet ist, werden die gedruckten Seiten nicht richtig ausgerichtet oder fallen herunter.

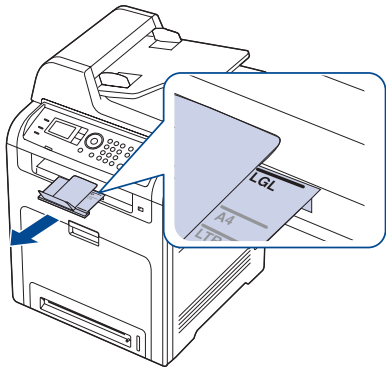
## Für Papier im Format US-Letter

Ziehen Sie die Ausgabehalterung bis zu der mit LTR markierten Position heraus (siehe Abbildung) und klappen Sie die Papierstütze aus.



## Für Papier im Format DIN A4 oder US-Legal

Ziehen Sie die Ausgabehalterung bis zu der mit A4, LGL markierten Position heraus (siehe Abbildung) und klappen Sie die Papierstütze aus.




# Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**

- Einführung in nützliche Softwareprogramme
- Druckertreiberfunktionen
- Grundlagen zum Drucken
- Öffnen der Druckeinstellungen
- Verwenden der Hilfe
- Verwenden von speziellen Druckfunktionen
- PostScript-Optionen
- Direct Printing Utility (nur CLX-6250 Series)

 Die Verfahren in diesem Kapitel beruhen im Wesentlichen auf Windows XP.

## Einführung in nützliche Softwareprogramme

### Samsung AnyWeb Print

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise, als bei Verwendung eines normalen Programms. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Samsung Printers > Samsung AnyWeb Print > Die neueste Version herunterladen**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht. Dieses Tool ist nur unter Windows-Betriebssystemen verfügbar.

### Samsung Easy Color Manager


Dieses Programm unterstützt Benutzer bei der Farbanpassung. Die Benutzer können die Farbe des Ausdrucks an die am Monitor angezeigten Farben anpassen. Die angepasste Farbe kann im Druckertreiber gespeichert und auf die Ausdrücke angewendet werden. Laden Sie dieses Programm von der Seite <http://solution.samsungprinter.com/personal/colormanager> herunter.

## Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

 Bestimmte, in der folgenden Tabelle aufgeführte Funktionen werden unter Umständen von einigen Modellen oder Betriebssystemen nicht unterstützt.

- Ändern der standardmäßigen Druckeinstellungen
- Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
- Drucken in Dateien (PRN)
- Verwenden der Job-Accounting-Option
- Drucken mit einem Macintosh
- Drucken unter Linux
- Drucken unter UNIX

## PCL-Druckertreiber

Funktion	Windows
Option für die Gerätequalität	•
Broschüren drucken	•
Posterdruck	•
Mehrere Seiten pro Blatt	•
Anpassung an Papierformat	•
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	•
Andere Papierzufuhr für erste Seite	•
Wasserzeichen	•
Überlagerung	•
Beidseitiger Druck (Duplex)	•

(•: Unterstützt, Leer: Nicht unterstützt)

## PostScript-Druckertreiber





Funktion	Windows	Linux	Macintosh
Option für die Gerätequalität	•	•	•
Posterdruck	•		
Mehrere Seiten pro Blatt	•	• (2, 4)	•
Anpassung an Papierformat	•	•	•
Verkleinern und Vergrößern des Ausdrucks	•		•
Andere Papierzufuhr für erste Seite	•		•
Wasserzeichen	•		
Überlagerung	•		
Beidseitiger Druck (Duplex) <sup>1</sup>	•	•	•

1. Der Drucker mit der Duplexfunktion druckt auf beiden Papierseiten.

(•: Unterstützt, Leer: Nicht unterstützt)

## Grundlagen zum Drucken

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh-, Linux- oder UNIX-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

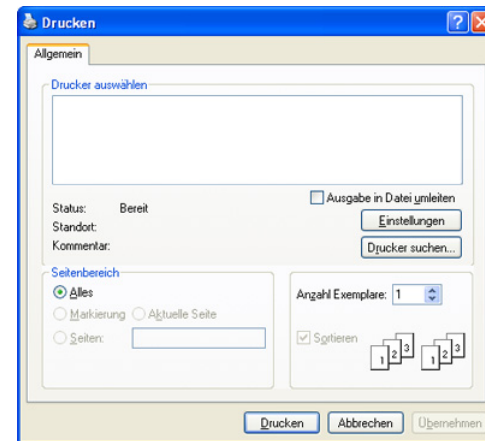
- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die Komponenten des Fensters **Druckeinstellungen** sind jedoch vergleichbar. Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 2).
- Wenn Sie eine Option in den **Druckeinstellungen** wählen, sehen Sie möglicherweise ein Warnzeichen, , oder . Ein Ausrufezeichen () bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus Anwendungen unter Windows erforderlich sind.

- Grundlagen zum Drucken mit einem Macintosh (siehe „Drucken mit einem Macintosh“ auf Seite 10).
- Grundlagen zum Drucken unter Linux (siehe „Drucken unter Linux“ auf Seite 12).
- Grundlagen zum Drucken unter UNIX (siehe „Drucken unter UNIX“ auf Seite 13).

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf Editor in Windows XP. Das auf Ihrem System angezeigte Fenster **Druckeinstellungen** kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem oder der verwendeten Anwendung abweichen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



Die allgemeinen Druckereinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des Druckbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

- Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**, um die Druckereinstellungen zu ändern (siehe „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 3).

4. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

- Der PostScript-Treiber wird für die bestmögliche Qualität des Druckbilds für PostScript-basierte Anwendungen wie etwa Acrobat Reader®, Adobe Illustrator®, Adobe Photoshop® etc. empfohlen.
- Wenn Sie Windows Internet Explorer verwenden, hilft das Tool Samsung AnyWeb Print Ihnen, Zeit bei der Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung oder beim Drucken des Bilds zu sparen. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Geräts > Samsung AnyWeb > Die neueste Version herunterladen**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht.

## Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler warten, brechen Sie den Druckauftrag wie folgt ab:



1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
3. Doppelklicken Sie unter Windows 2000, XP, 2003, Vista und 2008 auf Ihr Gerät.

Klicken Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers > Kontextmenü > **Druckaufträge anzeigen**.

- Wenn das Element **Druckaufträge anzeigen** mit einem  gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker

verbundene Druckertreiber auswählen.


#### 4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

 Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie einfach auf das Gerätesymbol (  ) in der Windows-Taskleiste doppelklicken.

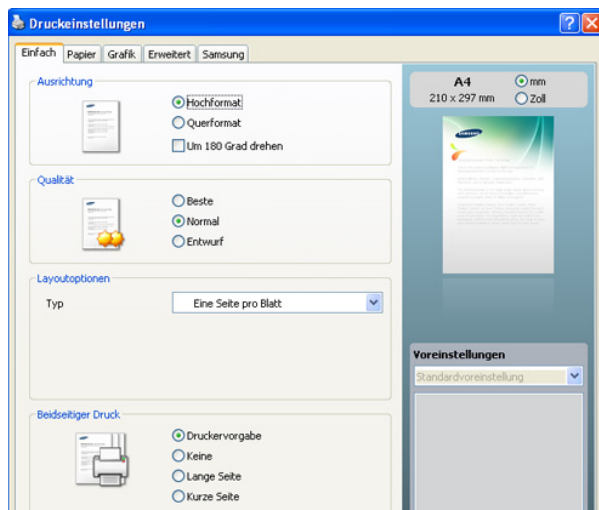
Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp/Löschen** drücken.

## Öffnen der Druckeinstellungen

Sie können die von Ihnen ausgewählten Einstellungen oben rechts im Dialogfeld **Druckeinstellungen** als Vorschau einsehen.

 Die Optionen in den folgenden Fenstern können je nach Betriebssystem, Druckermodell oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.

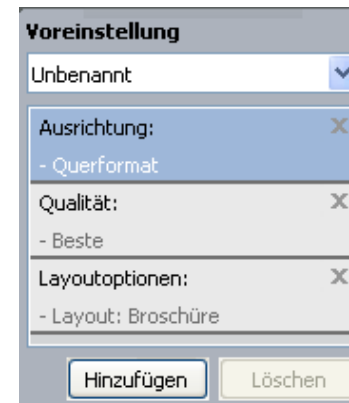
1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.



## Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Voreinstellung**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für zukünftige Zwecke. So speichern Sie Voreinstellungen:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Voreinstellung** einen Namen ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.



3. Beim Speichern von **Voreinstellung** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Wenn Sie auf **Hinzufügen** klicken, wird die Schaltfläche **Hinzufügen** in die Schaltfläche **Aktualisieren** geändert. Wählen Sie weitere Optionen aus und klicken Sie auf **Aktualisieren**; die Einstellungen werden zu den von Ihnen ausgewählten Voreinstellungen hinzugefügt.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellung** den entsprechenden Favoriten aus. Das Gerät druckt nun entsprechend den Einstellungen für die von Ihnen gewählte Voreinstellung.

Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellung** aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** die Option **Standardvoreinstellung** wählen.

## Verwenden der Hilfe

Klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf eine beliebige Option, über die Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über die vom Treiber bereitgestellte Funktion der Option angezeigt.



Wenn Sie per Schlüsselwort Informationen suchen möchten, klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Samsung** und geben Sie ein Schlüsselwort in die Eingabezeile der Option **Hilfe** ein. Um Informationen über Verbrauchsmaterialien, Treiberaktualisierungen, die Registrierung etc. zu erhalten, klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen.

## Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Nachfolgend sind die speziellen Druckfunktionen aufgeführt:

- „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 4.
- „Poster drucken“ auf Seite 4.
- „Broschüren drucken“ auf Seite 4.
- „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 4.

- „Prozentsatz Ihres Dokuments ändern“ auf Seite 5.
- „Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat“ auf Seite 5.
- „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 5.
- „Verwenden von Überlagerungen (nur PCL-Treiber)“ auf Seite 6.
- „Auftragseinstellungen (nur CLX-6250 Series)“ auf Seite 7.
- „Optionen der Registerkarte „Grafik““ auf Seite 7.
- „Glanzeffekt verstärken (nur Windows)“ auf Seite 8.

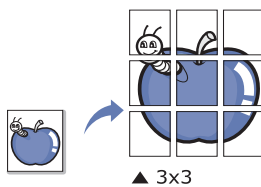
## Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mehrere Seiten pro Blatt** die Option **Typ**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format, Papierzufuhr und Typ** aus.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

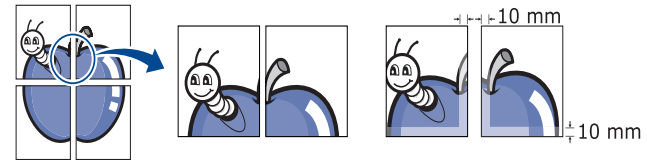
## Poster drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Posterdruck** die Option **Typ**.
3. Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout aus.  
Spezifikation des Seitenlayouts:
  - **Poster 2x2:** Das Dokument wird vergrößert und auf 4 Seiten aufgeteilt.
  - **Poster 3x3:** Das Dokument wird vergrößert und auf 9 Seiten aufgeteilt.
  - **Poster 4x4:** Das Dokument wird vergrößert und auf 16 Seiten aufgeteilt.

4. Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.





5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format, Papierzufuhr und Typ** aus.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
7. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

## Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

- Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.



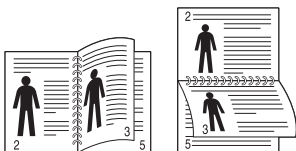
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Typ** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format, Papierzufuhr und Typ** aus.
  - Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um das verfügbare Papierformat für diese Funktion zu ermitteln, wählen Sie das verfügbare Papierformat auf der Registerkarte **Papier** unter der Option **Format** aus.  
Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird diese Option automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbare Papierformate aus. (Papier ohne die Zeichen  oder .
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

## Beidseitiges Drucken

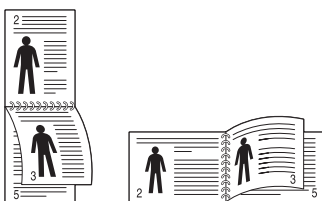
Sie können ein Papier beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. Für diese Funktion können Sie Papier im Format Letter, Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.

- Bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier ist beidseitiger Druck nicht zu empfehlen. Dies kann zu Papierstaus oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.

- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach**.
- Wählen Sie im Bereich **Beidseitiger Druck** die gewünschte Bindungsoption.
  - Druckervorgabe:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Geräts wählen.
  - Kein**
  - Lange Seite:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.



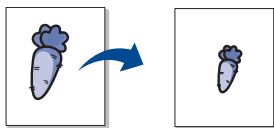
- Kurze Seite:** Diese Option ist das normale, beim Binden von Kalendern verwendete Layout.



- Umgekehrter beidseitiger Druck:** Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim beidseitigen Druck umzukehren.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
  - Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Prozentsatz Ihres Dokuments ändern

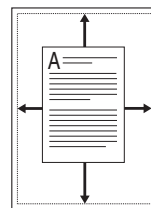
Die Größe eines Dokuments kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein.



- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.  
Sie können auch auf die Pfeile nach oben/unten klicken, um den Skalierungsfaktor auszuwählen.
- Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Anpassen eines Dokuments an ein ausgewähltes Papierformat

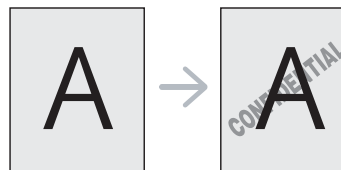
Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.



- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- Wählen Sie das gewünschte Papierformat unter **An Format anpassen** aus.
- Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Optionen für **Format**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

## Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise **Entwurf** oder **Vertraulich** in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.



Es sind verschiedene Wasserzeichen in Ihrem Gerät voreingestellt. Sie können diese Wasserzeichen verändern oder neue Wasserzeichen zur Liste hinzufügen.

### Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

### Wasserzeichen erstellen

- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Bearbeiten** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.

- Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.  
Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
- Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste **Aktuelle Wasserzeichen** aufzunehmen.
- Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **Kein**.

### Wasserzeichen bearbeiten

- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
- Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

### Wasserzeichen löschen

- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
- Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

### Verwenden von Überlagerungen (nur PCL-Treiber)


Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.



### Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

- Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
- Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**, um das Dokument als Überlagerung zu speichern (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Text** die Option **Bearbeiten**. Daraufhin wird das Fenster **Überlagerung bearbeiten** geöffnet.
- Klicken Sie im Fenster **Überlagerung bearbeiten** auf **Erstellen**.
- Geben Sie im Fenster **Speichern unter** in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad lautet C:\Formover.)
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
- Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

 Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.


### Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

- Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
- Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Text** die gewünschte Überlagerung aus.
- Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld **Text** nicht finden können, wählen Sie **Bearbeiten** aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Laden**. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten.  
Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Laden** aufrufen.  
Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
- Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.



7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.  
Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.
-  Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.


### Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld **Bearbeiten** die Option **Überlagerung**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
5. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

### Auftragseinstellungen (nur CLX-6250 Series)

Diese Option ermöglicht Ihnen, die Einstellungen für den Druck mittels des optionalen 512 MB Speichers oder der Festplatte festzulegen.

-  Die Modi **Speichern**, **Spool**, **Normal**, **Probedruck** und **Druckplan** sind nur verfügbar, wenn Sie das optionale Festplattenlaufwerk installiert haben.
- **Druckmodus:** Der standardmäßige **Druckmodus** ist **Normal**, d. h. Drucken ohne Speichern der Druckdatei im Speicher.
    - **Normal:** Bei diesem Modus wird gedruckt, ohne dass Ihr Dokument im optionalen Speicher gespeichert wird.
    - **Probedruck:** Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie speichern. Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungszwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken.
    - **Vertraulich:** Dieser Modus wird für den Druck von vertraulichen Dokumenten verwendet. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.
    - **Speichern:** Wählen Sie diese Einstellung, um ein Dokument auf der Festplatte zu speichern, ohne es zu drucken.
    - **Spool:** Diese Option kann für die Behandlung von großen Datenmengen nützlich sein. Bei Auswahl dieser Einstellung leitet der Drucker das Dokument auf die Festplatte weiter und druckt es dann ausgehend von der Festplattenwarteschlange, was die Prozesslast des Computers verringert.
    - **Druckplan:** Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken.
  - **Benutzer-ID:** Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.
  - **Auftragsname:** Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.


### Optionen der Registerkarte „Grafik“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen.


### Anpassen der Farbe

Wenn Sie einen farblichen Unterschied zwischen dem Ausdruck und dem Monitor feststellen, können Sie die Farbeinstellungen wie etwa den Farbkontrast oder die Farbsättigung ändern.

Der Druckertreiber bietet Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen.

-  • Wenn die Option ausgeblendet ist oder nicht angezeigt wird, kann diese Option nicht mit der von Ihnen verwendeten Druckersprache verwendet werden.
- Die möglichen Optionen variieren je nach Druckermodell.
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
  2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik**. Ziehen Sie die Online-Hilfe zu Rate, um mehr über die von den **Druckeinstellungen** zu jeder Option bereitgestellten Informationen zu erfahren.

- **Farbmodus:** Sie können für die Farboptionen zwischen **Farbe** bzw. **Graustufen** wählen. Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

-  **Schwarz-Optimierung** ermöglicht Ihnen den Druck mit einem hochwertigen Schwarz. Bei Verwendung dieser Option kann der Druck etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Um die Farbe manuell anzupassen, wählen Sie **Erweitert** unter **Farbmodus**. Verschieben Sie einfach den Farbausgleichs-Schieberegler auf der Registerkarte **Einstellungen**, um die Farbe anzupassen, oder wählen Sie die Registerkarte **Abgleich** für eine vom Treiber durchgeführte Farbanpassung zur allgemeinen Bildverarbeitung.

- **Schriftart/Text:** Wählen Sie **Dunkler Text**, um Texte dunkler als ein normales Dokument zu drucken. Verwenden Sie **Gesamten Text schwarz drucken**, um ein Dokument unabhängig von der Farbe, in der es am Bildschirm angezeigt wird, schwarz zu drucken.

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweitert**.

- **TrueType-Optionen:** Diese Option legt fest, welche Daten der Treiber zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument an den Drucker übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung.
- **Druckerschriftarten verwenden:** Wenn **Druckerschriftarten verwenden** aktiviert ist, verwendet der Drucker zum Ausdrucken des Dokuments die in seinem Speicher befindlichen (residenten) Schriften und lädt nicht die im Dokument verwendeten Schriften. Da das Laden von Schriften Zeit erfordert, kann durch Auswahl dieser Option die Druckgeschwindigkeit erhöht werden. Beim Verwenden von Druckerschriften versucht der Drucker, die im Dokument verwendeten Schriften mit den im Arbeitsspeicher gespeicherten Schriften abzugleichen. Wenn Sie jedoch Schriften in Ihrem Dokument verwenden, die sich stark von den residenten Druckerschriften unterscheiden, weicht Ihre Druckausgabe stark von der Bildschirmanzeige ab.
- **Rasterkomprimierung:** Mit dieser Option bestimmen Sie den Komprimierungsgrad der Bilder bei der Übertragung von Daten von einem Computer auf einen Drucker. Wenn Sie für diese Option die Einstellung **Maximal** wählen, ist die

Druckgeschwindigkeit hoch, aber die Druckqualität vermindert (nur PCL-Treiber).

- **Grafik-Controller:** Diese Registerkarte ermöglicht dem Benutzer, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern und um die Registrierung jedes Farbkanals im Farbdruckmodus anzupassen.
    - **Graustufenverbesserung:** Diese Registerkarte ermöglicht den Benutzern, beim Drucken von farbigen Dokumenten mit Graustufen die Detailtreue von Fotos von Naturmotiven sowie den Kontrast und die Lesbarkeit von Graustufen zu verbessern (nur PCL-Treiber).
    - **Feine Konturen:** Diese Registerkarte ermöglicht den Benutzern, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern.
  - **Toner-Sparbetrieb:** Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne merkliche Verschlechterung der Druckqualität.
3. Wählen Sie nach Abschluss der Einstellungen **Übernehmen** aus.

## Anpassen der Schärfe und Glätte

### Bildschirmoptionen

Diese Option beeinflusst die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe. Die drei Bildschirmoptionen lauten **Normal**, **Erweitert** und **Detailliert**.

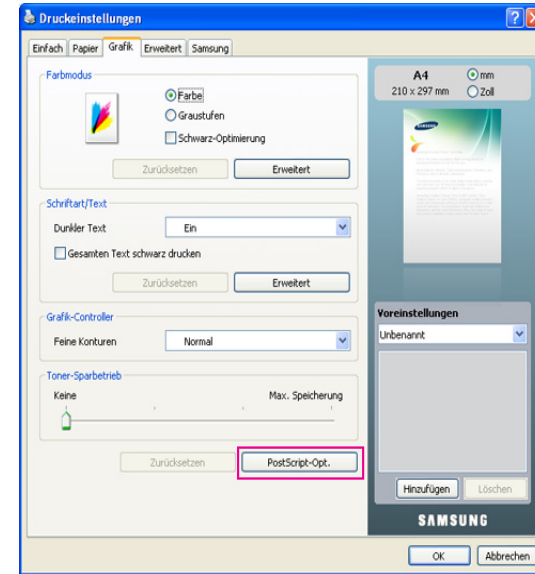
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik** und wählen Sie **Erweitert** unter **Farbmodus** aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Abgleich**.
  - **Druckervorgabe:** Folgt dem Sollwert des Modus **Bildschirm** des Druckers.
  - **Normal:** Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit einem weicheren Farbton auf der gesamten Seite.
  - **Erweitert:** Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturiertem Text und weichen Grafikobjekten/Fotos auf der Seite.
  - **Detailliert:** Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturierten Details auf der gesamten Seite.
4. Wählen Sie **OK**.

### Glanzeffekt verstärken (nur Windows)

Mit dieser Funktion können Sie den Glanzeffekt des Ausdrucks verstärken.

- Mit dieser Option können Sie das Papier nur einseitig bedrucken.
  - Bei Verwendung dieser Option kann der Druck etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.
1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
  2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach**.
  3. Aktivieren Sie **Hochglanzdruck** unter der Option **Qualität**.
  4. Wählen Sie **OK**.

## PostScript-Optionen



- Die Optionen in den folgenden Fenstern können je nach Betriebssystem, Druckermodell oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.

Die folgenden Optionen werden nur vom PostScript-Treiber unterstützt. Öffnen Sie die **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3). Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Grafik** > **PostScript-Opt.**

- **Ausgabeoptionen:** Diese Option ermöglicht die Auswahl des Ausgabeformats für PostScript-Dateien.
  - **Für Geschwindigkeit optimieren:** Allgemeines Format für PostScript-Dateien.
  - **Für Übertragbarkeit optimieren:** Erstellt eine Datei, die den so genannten „Adobe Document Structuring Conventions“ (ADSC) entspricht. Dies ist ein nützliches Format, das Sie für die Erstellung einer PostScript-Datei und den anschließenden Druck auf einem anderen Gerät verwenden sollten.
  - **Encapsulated PostScript (EPS):** Erstellt eine Datei als ein Bild. Dieses Format ist nützlich, wenn Sie die Datei als ein Bild in ein anderes Dokument einfügen möchten, das ausgehend von einem anderem Programm gedruckt wird.
  - **Archivformat:** Erstellt eine PostScript-Datei, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt verwenden können.
- **PostScript-Sprache:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Auswahl der PostScript-Sprachebene.
- **PostScript-Fehlerbehandlung senden:** Wenn diese Option aktiviert ist, druckt das Gerät eine Fehlerseite, wenn ein Fehler während des Drucks auftritt.

## Direct Printing Utility (nur CLX-6250 Series)

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem Direct Printing Utility PDF-Dateien drucken können, ohne die Dateien zu öffnen.

- Um mithilfe dieses Programms PDF-Dateien zu drucken, sollte ein Festplattenlaufwerk (HDD) in Ihrem Gerät installiert sein.
- PDF-Dateien mit Druckbeschränkung können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Druckbeschränkungsoption und

wiederholen Sie den Druckvorgang.

- Passwortgeschützte PDF-Dateien können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwortooption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direct Printing Utility gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.
- Das Direct Printing Utility unterstützt die PDF-Version 1.4 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

## Was versteht man unter Direct Printing Utility?

Das Direct Printing Utility sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, sodass Sie die Dateien nicht öffnen müssen. Dabei werden die Daten mit Hilfe des Windows-Spooler über den Port des Druckertreibers gesendet. Das Dienstprogramm unterstützt ausschließlich das PDF-Format.

Um dieses Programm zu installieren, wählen Sie bei der Installation **Benutzerdefinierte Installation** und markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, wenn Sie den Druckertreiber installieren.

## Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direct Printing Utility zu drucken.

### Ausgehend vom Fenster „Direct Printing Utility“

1. Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Direct Printing Utility > Direct Printing Utility**.  
Oder doppelklicken Sie auf die Verknüpfung Direct Printing Utility auf Ihrem Desktop.  
Das Fenster Direct Printing Utility wird geöffnet.
2. Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.
3. Wählen Sie die zu druckende PDF-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.  
Die PDF-Datei wird zum Bereich **Ausgewählte Dateien** hinzugefügt.
4. Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

## Über das Verknüpfungssymbol

1. Wählen Sie die zu druckende PDF-Datei aus und ziehen Sie sie auf das Verknüpfungssymbol „Direct Printing Utility“ auf Ihrem Desktop. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Standardgerät gesendet.

 Falls das Standardgerät das Direct Printing Utility nicht unterstützt, wird ein Nachrichtenfenster geöffnet, in dem Sie aufgefordert werden, ein entsprechendes Gerät auszuwählen. Wählen Sie das entsprechende Gerät im Bereich **Drucker auswählen** aus.

2. Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

## Über das Kontextmenü


1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie Direct Printing Utility.  
Das Fenster Direct Printing Utility wird geöffnet, und die PDF-Datei wird hinzugefügt.
2. Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.

3. Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

## Ändern der standardmäßigen Druckereinstellungen

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts.
4. Klicken Sie unter Windows XP/2003/2008/Vista auf **Druckereinstellungen**.

Wählen Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereinstellungen** aus.


 Wenn das Element **Druckereinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

 Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, ändern Sie sie unter **Druckereinstellungen**.

## Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
3. Wählen Sie Ihr Gerät aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

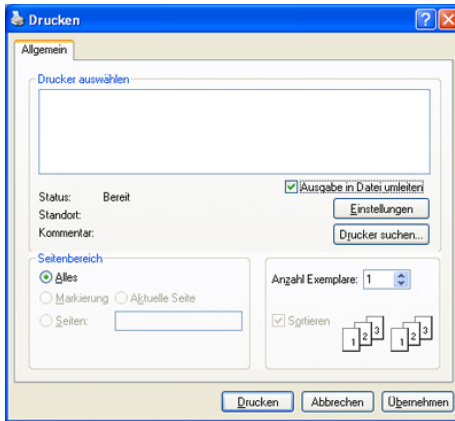
 Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2  
Wenn das Element **Als Standarddrucker festlegen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

## Drucken in Dateien (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

So erstellen Sie eine Datei:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
3. Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: c:\Temp\Dateiname.

Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente** gespeichert.

## Verwenden der Job-Accounting-Option

Mit dieser Option können Sie mit der entsprechenden Berechtigung drucken.

1. Installieren Sie den Treiber (siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 3 oder „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4).
2. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
3. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts.
5. Klicken Sie unter Windows XP/2003/2008/Vista auf **Eigenschaften**.
  - Wählen Sie für den PS-Treiber den entsprechenden PS-Treiber aus, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um **Eigenschaften** zu öffnen.

Wählen Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften**.

Wenn das Element **Druckereigenschaften** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

6. Wählen Sie in den Druckertreibereigenschaften die Option **Geräteoptionen**.
7. Klicken Sie auf **Auftragsprotokollierung** und wählen Sie eine der Optionen.
  - **Benutzerberechtigung:** Wenn Sie diese Option aktivieren, können nur Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung einen Druckauftrag starten.

- **Gruppenberechtigung:** Wenn Sie diese Option aktivieren, können nur Gruppen mit der entsprechenden Berechtigung einen Druckauftrag starten.



- Wenn Sie ein Job-Accounting-Passwort verschlüsseln möchten, aktivieren Sie **Verschlüsselung des Druckauftragskontos**.
- Administratoren können in SyncThru™ Web Admin Service das Job-Accounting aktivieren und Berechtigungen konfigurieren.

8. Klicken Sie auf **OK**, bis das Fenster **Druckereigenschaften** geschlossen wird.

## Drucken mit einem Macintosh

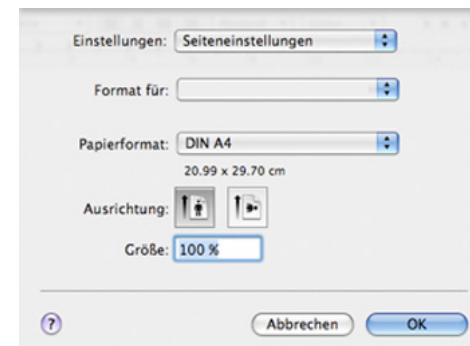
In diesem Abschnitt wird der Druckvorgang mithilfe eines Macintosh-Computers beschrieben. Vor dem Drucken müssen Sie Ihre Druckumgebung einrichten.

- Anschluss über USB (siehe „Macintosh“ auf Seite 5).
- Netzwerkverbindung (siehe „Macintosh“ auf Seite 5).

## Drucken eines Dokuments

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Druckertreibereinstellung in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Seite einrichten (für Mac OS X 10.4 Papierformat)** (in manchen Anwendungen **Dokument einrichten**).
3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



4. Öffnen Sie das Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare, und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

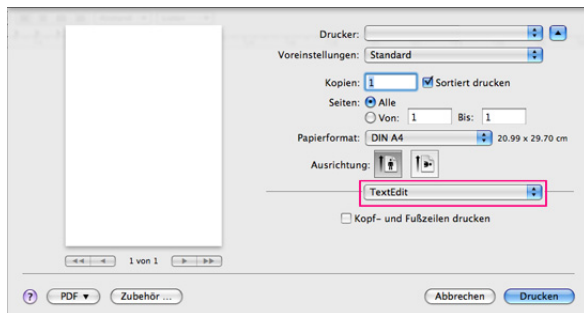
## Ändern von Druckereinstellungen

Sie können die von Ihrem Gerät angebotenen erweiterten Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenbereich angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Mit Ausnahme des Gerätenamens ähneln die Optionen im Druckereigenschaftenbereich den folgenden Optionen.

- Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen.
- Die Optionen in den folgenden Feldern können je nach Betriebssystem oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.

Der folgende Bereich ist der erste Bereich, den Sie sehen, wenn Sie den Druckereigenschaftenbereich öffnen. Wählen Sie andere erweiterte Funktionen aus dem Dropdown-Listefeld aus.



## Layout

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Layout** die Option **Ausrichtung**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.

- **Seiten pro Blatt:** Mit dieser Option legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden (siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 12).
- **Seitenfolge:** Mit der Option können Sie die Richtung auswählen, in der Daten auf einer Seite ausgedruckt werden (entsprechend den Beispielen auf der Benutzeroberfläche).
- **Rahmen:** Diese Option ermöglicht Ihnen, einen Rand um jede Seite auf dem Blatt zu drucken.
- **Beidseitiger Druck (für Mac OS X 10.4 Beidseitig):** Diese Option gestattet Ihnen, Papier beidseitig zu bedrucken (siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 12).
- **Seitenausrichtung umkehren:** Diese Option ermöglicht das Drehen des Papiers um 180 Grad.

## Grafiken

Die Registerkarte **Grafiken** bietet Optionen für die Auswahl der **Qualität**. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Grafiken** die Option **Orientation**, um auf die Grafikfunktionen zuzugreifen.


- **Qualität:** Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.
- **Farbmodus:** Sie können Farboptionen festlegen. Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.
- **Schwarz-Optimierung:** ermöglicht Ihnen den Druck mit einem hochwertigen Schwarz. Bei Verwendung dieser Option kann der Druck etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.
- **Erweitert**
  - **Farbeinst. der Seite:** Mit dieser Option können Sie einige Seiten innerhalb eines Dokuments in Farbe und andere Seiten schwarzweiß ausdrucken. Wenn Sie beispielsweise die Seiten 1-4 in Farbe drucken möchten und **Graustufen** auf der

Registerkarte **Grafiken** ausgewählt haben, dann aktivieren Sie **Farbe** und geben Sie dann 1-4 ein.

## Auftragsprotokollierung

Mit dieser Option können Sie mit der entsprechenden Berechtigung drucken.

- **Benutzerberechtigung:** Wenn Sie diese Option aktivieren, können nur Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung einen Druckauftrag starten.
- **Gruppenberechtigung:** Wenn Sie diese Option aktivieren, können nur Gruppen mit der entsprechenden Berechtigung einen Druckauftrag starten.

- Informationen zum Verschlüsseln eines Job-Accounting-Passworts finden Sie in der Hilfe  in der unteren linken Ecke der Druckereigenschaften-Anzeige.
- Administratoren können in SyncThru™ Web Admin Service das Job-Accounting aktivieren und Berechtigungen konfigurieren.

## Auftragseinstellungen (nur CLX-6250 Series)

Diese Option ermöglicht Ihnen, die Einstellungen für den Druck mittels des optionalen 512 MB Speichers oder der Festplatte festzulegen.

- Die Modi **Speichern**, **Spool**, **Normal** und **Druckplan** sind nur verfügbar, wenn Sie das optionale Festplattenlaufwerk installiert haben.
  - **Druckmodus:** Der standardmäßige **Druckmodus** ist **Normal**, d. h. Drucken ohne Speichern der Druckdatei im Speicher.
    - **Normal:** Bei diesem Modus wird gedruckt, ohne dass Ihr Dokument im optionalen Speicher gespeichert wird.
    - **Vertraulich:** Dieser Modus wird für den Druck von vertraulichen Dokumenten verwendet. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.
    - **Speichern:** Wählen Sie diese Einstellung, um ein Dokument auf der Festplatte zu speichern, ohne es zu drucken.
    - **Spool:** Diese Option kann für die Behandlung von großen Datenmengen nützlich sein. Bei Auswahl dieser Einstellung leitet der Drucker das Dokument auf die Festplatte weiter und druckt es dann ausgehend von der Festplattenwarteschlange, was die Prozessorlast des Computers verringert.
    - **Druckplan:** Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken.
  - **Benutzer-ID:** Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.
  - **Auftragsname:** Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.

## Papier

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in dem Papierfach ein, aus dem Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp.

## Druckerfunktionen

- **Duplex in umgekehrter Reihenfolge:** Diese Option ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sie von Ihrem Gerät nicht unterstützt wird.
- **Dunkler Text:** Wählen Sie diese Option, um Texte dunkler als ein

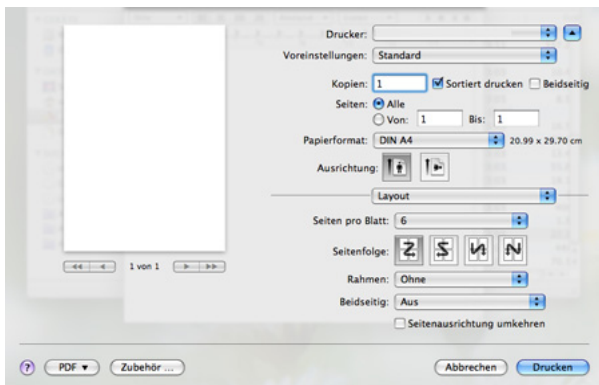
normales Dokument zu drucken.

- **An Papierformat anpassen:** Mit dieser Option können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.
- **RGB-Farbe:** Diese Einstellung bestimmt, wie Farben gerendert werden. **Standard** ist die am häufigsten gewählte Einstellung. Der verwendete Farbton kommt dabei der Darstellung auf einem Standardmonitor (sRGB-Monitor) am nächsten. **Kräftig** eignet sich zum Drucken von Präsentationsdaten und Diagrammen. Im Modus **Kräftig** werden Farbbilder mit kräftigeren Farben als im Modus **Standard** gedruckt. **Gerät** eignet sich am besten, um feine Linien, kleine Buchstaben und Zeichen sowie farbige Zeichnungen zu drucken. Im Modus **Gerät** unterscheidet sich der Farbton u. U. von der Darstellung auf dem Monitor, da die reinen Tonerfarben zum Drucken der Farben Cyan, Magenta und Gelb verwendet werden.
- **Bildschirm:** Diese Option beeinflusst die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe.

## Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Layout** die Option **Orientation** aus. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.



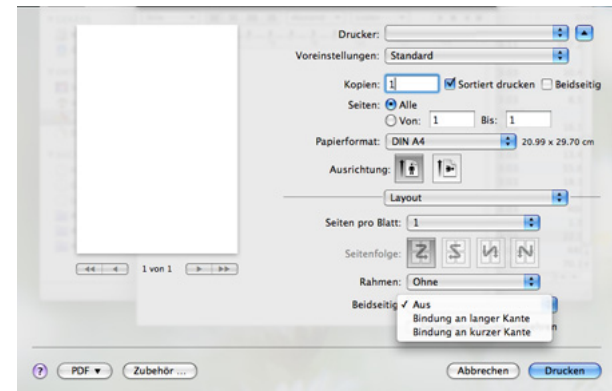
3. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät druckt daraufhin einseitig die ausgewählte Anzahl von Seiten, die Sie auf ein einzelnes Blatt drucken möchten.

## Beidseitiges Drucken

Sie können Papier beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung links (für Mac OS X 10.4 Bindung an langer Kante):** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.
  - **Bindung oben (für Mac OS X 10.4 Bindung an kurzer Kante):** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.
1. Wählen Sie in der Macintosh-Anwendung im Menü **Datei (für Mac OS X 10.4 Ablage)** den Befehl **Drucken**.
  2. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Layout** die Option **Ausrichtung** aus.

3. Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Beidseitiger Druck (für Mac OS X 10.4 Beidseitig)** aus.
4. Wählen Sie die anderen Optionen, die Sie verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät druckt daraufhin einseitig die ausgewählte Anzahl von Seiten.



- ⚠ Wenn Sie mehr als 2 Exemplare drucken, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste Seite der zweiten Kopie u. U. auf demselben Bogen Papier gedruckt. Vermeiden Sie die Verwendung dieser Funktion, wenn Sie mehr als eine Kopie drucken.

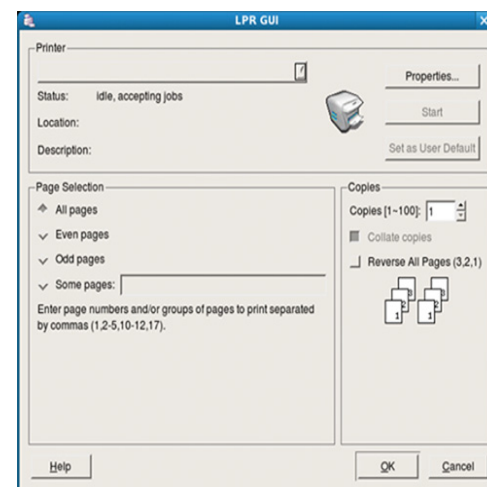
## Drucken unter Linux

### Aus Anwendungen drucken

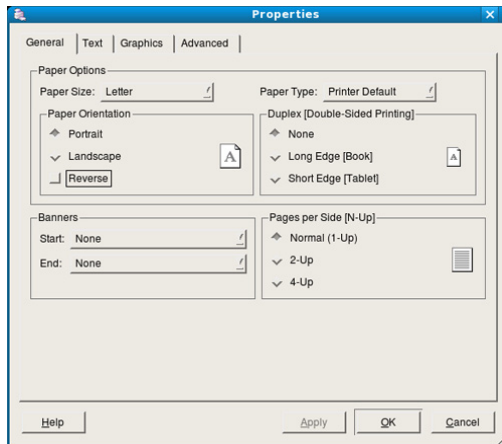
- ✍ Die Optionen in den folgenden Fenstern können je nach Betriebssystem, Druckermodell oder verwendeter Anwendung von den hier gezeigten Optionen abweichen.

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Print** die Option **File**.
2. Wählen Sie **Print** direkt über LPR aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** den Modellnamen des Druckers aus der Druckerliste aus und klicken Sie auf **Properties**.



- Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten.



- General:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Änderung des Papierformats, des Papiertyps und der Ausrichtung der Dokumente. Sie ermöglicht den beidseitigen Druck, fügt Start- und Endbanner hinzu und ändert die Anzahl der Seiten pro Blatt.
  - Text:** Diese Option ermöglicht Ihnen, die Seitenränder festzulegen und Textoptionen wie Abstände und Spalten auszuwählen.
  - Graphics:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Bildoptionen für den Druck von Bilddateien wie z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition festzulegen.
  - Advanced:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung der Druckauflösung, des Papiereinzugs und spezieller Druckfunktionen.
- Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Properties**.
  - Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **LPR GUI**, um den Druckauftrag zu starten.
  - Das Dialogfeld **Printing** wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können. Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

## Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit dem CUPS LPR-Dienstprogramm ist dies kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR-GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

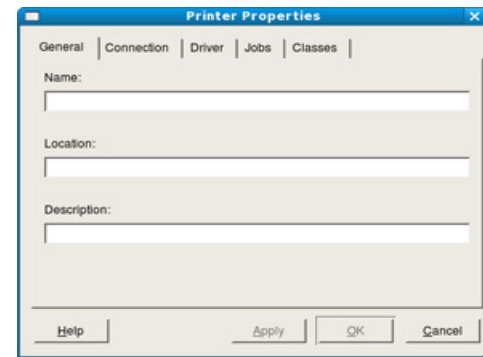
- Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell `lpr <Dateiname>` ein und drücken Sie dann auf Enter. Das Fenster **LPR GUI** wird angezeigt. Wenn Sie nur „lpr“ eingeben und **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open**.
- Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** das Gerät aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags.
- Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

## Konfigurieren von Druckereigenschaften

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

- Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.  
Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.

- Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.
- Das Fenster **Printer Properties** wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

- General:** Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
  - Connection:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
  - Driver:** Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Gerätetreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
  - Jobs:** Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
  - Classes:** Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
- Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

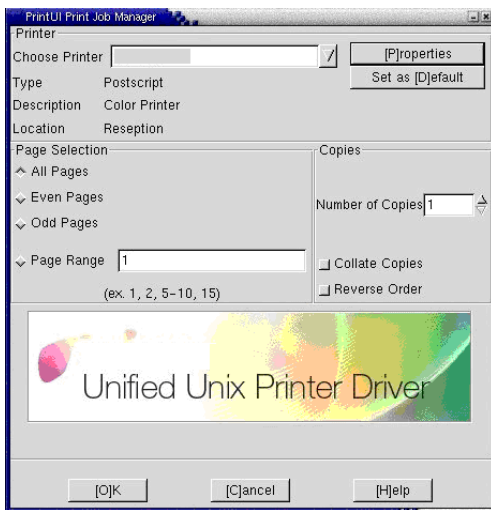
## Drucken unter UNIX


### Fortsetzen des Druckauftrags

Wählen Sie nach der Installation des Druckers eine beliebige Bild-, Text-, PS- oder HPGL-Datei für den Druck aus.

- Führen Sie den Befehl „`printui <Name_der_zu_druckenden_Datei>`“ aus.  
Angenommen, Sie drucken „document1“.  
`printui document1`  
Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in

dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen können.

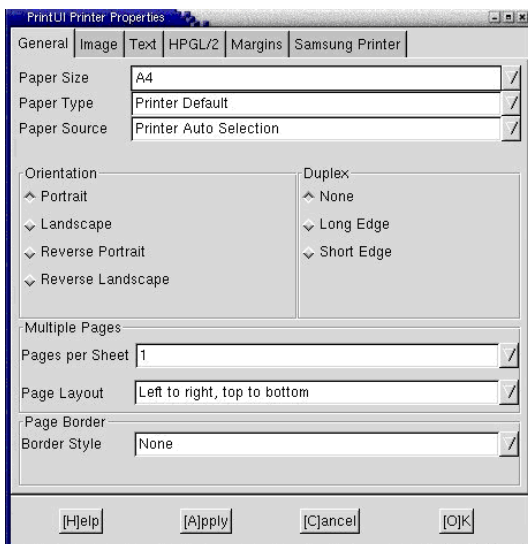


2. Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.
3. Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.
4. Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.
  -  Um die von Ihrem Druckertreiber gebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, drücken Sie **Properties** (siehe „Ändern der Druckereinstellungen“ auf Seite 14).
5. Drücken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

## Ändern der Druckereinstellungen

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Die folgenden Schnell Tasten können ebenfalls verwendet werden: **“H“** für **Help**, **„O“** für **OK** und **„A“** für **Apply** und **„C“** für **Cancel**.



## Registerkarte „General“

- **Paper Size:** Stellen Sie für das Papierformat abhängig von Ihren Anforderungen entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat ein.

- **Paper Type:** Wählen Sie den Papiertyp. Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Paper Source:** Wählen Sie die Papierzufuhr. Der Standardwert ist **Auto Selection**.
- **Orientation:** Wählen Sie die Richtung, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.
- **Duplex:** Drucken Sie beidseitig, um Papier zu sparen.
- **Multiple Pages:** Drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier.
- **Page Border:** Wählen Sie einen der Randtypen (z. B.: **Single-line hairline**, **Double-line hairline**)

## Registerkarte „Image“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

## Registerkarte „Text“

Legen Sie den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten des aktuellen Ausdrucks fest.

## Registerkarte „HPGL/2“

- **Use only black pen:** Druckt alle Grafiken in schwarz.
- **Fit plot to page:** Passt die gesamte Grafik auf eine einzige Seite an.
- **Pen Width:** Ändern Sie den Wert, um die Stärke von Linien zu erhöhen. Der Standardwert ist 1000.

## Registerkarte „Margins“

- **Use Margins:** Legen Sie die Ränder für das Dokument fest. Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert. Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Ändern Sie die Einheiten in Punkte, Zoll oder Zentimeter.

## Registerkarte „Samsung Printer“

Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen. Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.



# Kopieren


In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

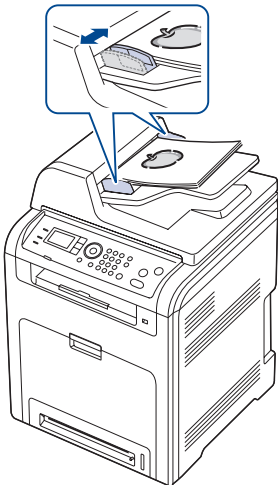
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Standardvorgehensweise zum Kopieren
- Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien
- Ändern der Standardkopiereinstellungen
- Spezielle Kopierfunktionen
- Beide Seiten von Vorlagen kopieren
- Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

## Standardvorgehensweise zum Kopieren

Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.




3. Passen Sie bei Bedarf die Einstellungen für jede Kopie an, z. B. **Vergr./ Verkl.**, **Helligkeit**, **Vorlagentyp** usw. (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 1).
4. Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mit Hilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.
5. Drücken Sie im Bedienfeld auf **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

 Drücken Sie im Bedienfeld auf **Stopp/Löschen**, um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen.

## Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien


Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

 Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stopp/Löschen** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt,

nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

## Ändern des Kontrasts

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mit Hilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Helligkeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Kontrastmodus markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Heller**: Geeignet für dunkleren Druck.
  - **Hell**: Geeignet für dunklen Druck.
  - **Normal**: Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
  - **Dunkel**: Geeignet für hellen Druck.
  - **Dunkler**: Geeignet für heller gedruckte oder schwach gezeichnete Markierungen.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


## Auswählen des Vorlagentyps


Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vorlagentyp** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Bildmodus markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
  - **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
  - **Foto**: Wenn das Original ein Foto ist.
  - **Magazin**: Wenn das Original eine Zeitschrift ist.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Auswählen der Scangröße von Vorlagen

Sie können die zu scannende Größe auswählen.


 Die Scangrößenoptionen können abhängig vom Vorlageneinzug oder Scannerglas variieren.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scangröße** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Scangröße markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Verkleinern oder Vergrößern von Kopien

Sie können die Größe eines kopierten Bildes verkleinern oder vergrößern, und zwar von 25 % bis 400 % beim Kopieren von Vorlagen über das Vorlagenglas bzw. von 25 % bis 100 % über den Vorlageneinzug.

### So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vergr./ Verkl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Formateinstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:


1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vergr./ Verkl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Benutzerdef.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste oder die entsprechenden Tasten auf der Zifferntastatur, um die gewünschte Kopiergröße einzugeben. Sie können bis zu der gewünschten Zahl blättern, indem Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste gedrückt halten.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

 Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

## Ändern der Standardkopiereinstellungen

Die Kopieroptionen wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopierformat und Anzahl der Exemplare können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopiereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Standard ändern** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Setup-Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 6 nach Bedarf.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

 Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp/Löschen** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

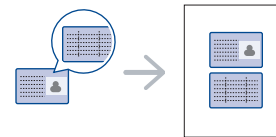
## Spezielle Kopierfunktionen


Sie können folgende Kopierfunktionen verwenden:


### Kopieren von Ausweisen

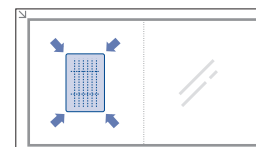
Sie können eine 2-seitige Vorlage auf ein Blatt in den Formaten A4, US-Letter, US-Legal, US-Folio, US-Executive, B5, A5 oder A6 drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente wie z. B. Visitenkarten.



-  • Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.  
• Die Größe der 2-seitigen Vorlagen muss kleiner als A5 sein. Andernfalls werden Teile der Vorlage nicht kopiert.

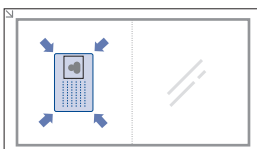
1. Drücken Sie **ID Copy** auf dem Bedienfeld.
2. **Vorderseite aufl.** Drücken Sie  wird auf dem Display angezeigt.
3. Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung) und schließen Sie die Scannerabdeckung.



4. Drücken Sie **Start** auf dem Bedienfeld.  
Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die

Meldung **Hinten platzieren Drücken** an.

5. Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung) und schließen Sie dann die Scannerabdeckung.




6. Drücken Sie im Bedienfeld auf **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

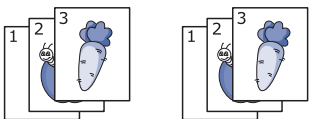


- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie **Stopp/Löschen** drücken, wird der Kopierauftrag abgebrochen, und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

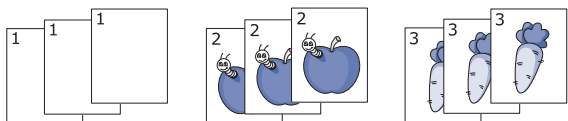
## Festlegen der Ausgabeform der Kopie

Sie können das Gerät so einstellen, dass der Kopierauftrag sortiert wird. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **OK** und geben Sie die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten ein.
4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopiereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Standard ändern** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sortierung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Anzeige Ein:** Druckt Ausgaben in Gruppen, wobei die Reihenfolge der Vorlagen berücksichtigt wird.



- **Anzeige Aus:** Druckt die Ausgabe und sortiert die Einzelpapierseiten in Stapel.

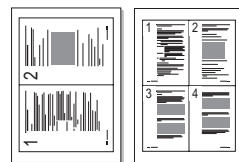



9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
10. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.  
Es wird zuerst ein vollständiger Satz Dokumente gedruckt und anschließend der zweite.

## Kopieren von 2 oder 4 Seiten (N-Seiten)

Das Gerät verringert die Größe der Originalbilder und druckt 2 oder 4 Seiten auf ein Blatt Papier.

Das Kopieren von 2 oder 4 Blatt pro Seite steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug legen.



1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Layout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis **2 auf 1** oder **4 auf 1** markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
8. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

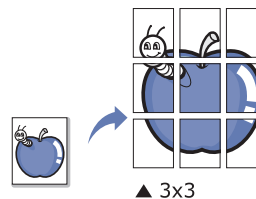



Sie können das Kopierformat nicht mit Hilfe von **Vergr./Verkl.** für die Funktion N-Seiten einstellen.

## Kopieren von Postern

Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt, die Sie dann zu einem Poster zusammensetzen können.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Layout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Poster kop.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
8. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.



Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt. Jeder Teil wird gescannt und

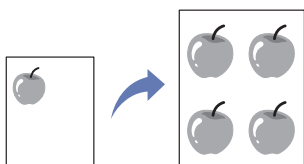
nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt:


1	2	3
4	5	6
7	8	9


## Klonen

Das Gerät druckt mehrere Originalbilder auf einer einzelnen Seite. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



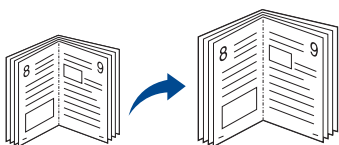
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Layout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Klonen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
8. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.


 Sie können das Kopierformat nicht mit Hilfe von **Vergr./Verkl.** für die Funktion **Klonen** einstellen.

## Kopieren von Büchern

Mit Hilfe der Funktion **Buch kopieren** können Sie ein Buch vollständig kopieren. Wenn das Buch zu dick ist, heben Sie die Abdeckung an, bis die Scharniere vom Anschlag ergriffen werden, und schließen Sie sie anschließend. Wenn das zu kopierende Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, müssen Sie mit offener Abdeckung kopieren.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.




1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Layout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Buch kopieren** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
  - **Linke Seite:** Über diese Option wird eine linke Buchseite gedruckt.
  - **Rechte Seite:** Über diese Option wird eine rechte Buchseite gedruckt.
  - **Beide Seiten:** Über diese Option werden beide Buchseiten gedruckt.
8. Drücken Sie **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
10. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.


## Anpassen von Hintergrundbildern

Sie können den Drucker so einstellen, dass ein Bild ohne Hintergrund gedruckt wird. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.

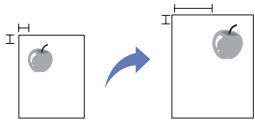
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Hintergrund anpassen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
  - **Autom.:** Optimiert den Hintergrund.
  - **Verbessern St. 1 - 2:** Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund.
  - **Löschen St. 1 - 4:** Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.
7. Drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
9. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

## Kopieren mit Randverschiebung

Mit Hilfe der Funktion **Randverschiebung** können Sie eine Bindung für das Dokument erstellen. Das Bild kann auf der Seite nach oben oder unten angepasst und nach rechts bzw. links verschoben werden.

-  Die Funktion **Randverschiebung** kann abhängig von der Geräteeinrichtung entweder für das Vorlagenglas oder den Vorlageneinzug verwendet werden.
- **Autom. zentr.:** Vorlagenglas

- **Benutzerrand:** Vorlagenglas, Vorlageneinzug



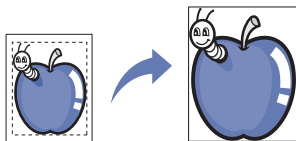
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Randverschiebung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
  - **Autom. zentr.:** Die Kopie wird automatisch in der Papiermitte zentriert.
  - **Benutzerrand:** Geben Sie den linken, rechten, oberen und unteren Rand mit Hilfe des Tastenfelds ein.
7. Drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
9. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

## Kopieren mit Löschung der Kante

Die Funktion „Kante löschen“ ermöglicht Ihnen, Punkte, Lochungen, Faltmarken und Stapelmarken an jeder der vier Seiten eines Dokuments zu entfernen.

Die Funktion **Kantenlöschung** kann abhängig von der Geräteeinrichtung entweder für das Vorlagenglas oder den Vorlageneinzug verwendet werden.

- **Kleines Original:** Vorlagenglas
- **Lochstellen:** Vorlagenglas, Vorlageneinzug
- **Zentrieren:** Vorlagenglas
- **Randlöschung:** Vorlagenglas, Vorlageneinzug



1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kantenlöschung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.

- **Kleines Original:** Löscht die Kante der Vorlage, wenn diese klein ist.
  - **Lochstellen:** Löscht die Markierungen von Buchbindelöchern.
  - **Zentrieren:** Löscht den mittleren Teil des Papiers, der beim Kopieren eines Buchs einen schwarzen horizontalen Streifen aufweist.
  - **Randlöschung:** Löscht einen gewissen Bereich am Rand des Ausdrucks.
7. Drücken Sie **OK**.
  8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
  9. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

## Graustufenverbesserung beim Kopieren

Wenn Sie die Vorlage in Graustufen kopieren, verwenden Sie diese Funktion, um die Qualität der Kopierausgabe zu verbessern. Diese Funktion ist nur für Graustufenkopien verfügbar.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Graustufenverbesserung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** auszuwählen.
7. Drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
9. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

## Kopieren von Wasserzeichen


Sie können die Vorlage mit einem Wasserzeichen kopieren. Sie können beispielsweise **Streng geheim** oder **Vertraulich** in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.


1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopierfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wasserz.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption für **Nachricht** markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption für **Seiten** markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

9. Drücken Sie **Start**, um den Kopiervorgang zu starten.

## Beide Seiten von Vorlagen kopieren

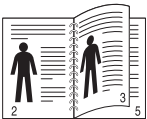
Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.

 Die **Duplex**-Optionen können abhängig vom Vorlageneinzug oder Scannerglas variieren.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Duplex** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Für normalen Druck.
  - **1->2-seitig kurze K.:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.



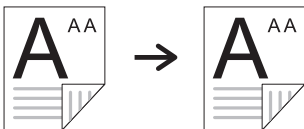
- **1->2-seitig lange K.:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



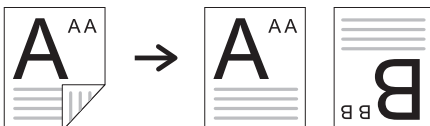
- **2->1-seitig:** Scannt beide Seiten der Vorlagen und druckt jede Seite auf einem separaten Blatt.



- **2->2-seitig:** Scannt beide Seiten der Vorlage und druckt diese auf beiden Papierseiten. Bei dieser Funktion wird die Vorlage exakt wiedergegeben.



- **2->1 DREHEN 2:** Scannt beide Seiten der Vorlage und druckt jede Seite auf einem separaten Blatt. Die Information auf der Rückseite des Ausdrucks wird jedoch um 180° gedreht.



5. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Beginnen Sie mit dem Kopiervorgang eines Dokuments.

## Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

Sie können die Zeit einstellen, die das Gerät wartet, bevor es die standardmäßigen Bedienerfeld-Einstellungen wiederherstellt; wenn Sie die Taste **Start** drücken, bevor das Bedienfeld auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird, wird der vorige Auftrag erneut gedruckt.


1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Timeout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Zeiteinstellung markiert ist.  
Durch Auswahl der Option **Anzeige Aus** wird festgelegt, dass das Gerät die Standardeinstellungen erst dann wiederherstellt, wenn Sie auf die Taste **Start** zum Starten des Kopiervorgangs oder auf die Taste **Stopp/Löschen** zum Abbrechen drücken.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

# Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**

- Grundlegendes Scanverfahren
- Scannen von Vorlagen und Senden per E-Mail (Scan an E-Mail)
- Scannen von Vorlagen und Senden an Ihren Computer (An PC scannen)
- Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)
- Einstellen der Authentifizierung für autorisierte Benutzer
- Verwenden von Samsung Scan- und Fax-Manager

 Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Material sind daher bestimmte Auflösungen möglicherweise nicht verfügbar, insbesondere bei Verwendung der erweiterter Auflösung.

## Grundlegendes Scanverfahren

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen. Die folgenden Verfahren können zum Scannen Ihrer Dokumente befolgt werden:

- **Samsung Scan- und Fax-Manager:** Scannen Sie die Vorlagen über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers abgelegt. Wenn Sie alle auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Softwareprogramme installieren, wird Samsung Scan- und Fax-Manager automatisch auf Ihrem Computer installiert. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe „Verwenden von Samsung Scan- und Fax-Manager“ auf Seite 5).
- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Bildbearbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe „Scannen mit TWAIN-kompatibler Software“ auf Seite 7).
- **SmarThru Office :** Dieses Programm ist die Begleitsoftware zu Ihrem Gerät. Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe „Smarthru Office“ auf Seite 3).
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden (siehe „Scannen mit dem WIA-Treiber“ auf Seite 7).
- **USB-Speicher:** Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern (siehe „Scannen zu einem USB-Speichergerät“ auf Seite 1).
- **E-Mail:** Sie können das gescannte Bild als E-Mail-Anhang senden

- Ändern der Einstellungen der Scanfunktion
- Ändern der Standardscaneinstellungen
- Beidseitiges Scannen
- Scannen mit TWAIN-kompatibler Software
- Scannen mit dem WIA-Treiber
- Scannen mit einem Macintosh
- Scannen unter Linux

(siehe „Scannen von Vorlagen und Senden per E-Mail (Scan an E-Mail)“ auf Seite 1).

- **FTP:** Sie können ein Bild scannen und auf einen FTP-Server hochladen (siehe „Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)“ auf Seite 4).
- **SMB:** Sie können ein Bild scannen und zu einem freigegebenen Ordner auf einem SMB-Server senden (siehe „Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)“ auf Seite 4).

## Scannen von Vorlagen und Senden per E-Mail (Scan an E-Mail)

Sie können Vorlagen scannen und das gescannte Bild per E-Mail vom Gerät zu mehreren Empfängern senden.

### Einrichten eines E-Mail-Kontos

Zum Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie Netzwerkparameter mit SyncThru™ Web Service einrichten.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
5. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
  - **ID:** admin
  - **Passwort:** sec00000
6. Klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen** und **E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**.
7. Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
8. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).  
Die Standard-Portnummer ist 25.

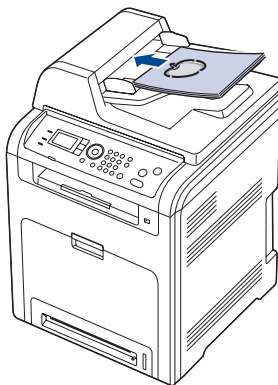
9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung**, um Authentifizierung zu erfordern.
10. Geben Sie die SMTP-Server-Anmeldeinformationen (Name und Passwort) ein.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**




 Wenn für den SMTP-Server die Authentifizierungsmethode „POP3 vor SMTP“ ausgewählt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert POP3 vor der SMTP-Authentifizierung**.

- a) Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
- b) Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535). Die Standard-Portnummer ist 110.

## Senden eines gescannten Bilds zu mehreren Empfängern als E-Mail-Anhang

1. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)




2. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scan an E-Mail** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.  
 Wenn Sie die **Eigene Anmelde-ID** und das **Passwort** gespeichert haben und das Kontrollkästchen **Lokale Authentifizierung** unter **Benutzerzugriffskontrolle** in SyncThru™ Web Service aktiviert haben, werden **Anmeldename** und **Passcode eing.** angezeigt. Geben Sie die Authentifizierungs-ID und das Passwort am Gerät ein. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
4. Wenn in der obersten Display-Zeile **Von:** angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein und drücken Sie dann **OK**.
5. Wenn in der obersten Display-Zeile **Ziel-E-Mail** angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein und drücken Sie dann **OK**.
6. Zum Eingeben weiterer Adressen drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** zu markieren, und drücken dann **OK**.  
Wenn Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren möchten, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Nein** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Wenn Sie im Display gefragt werden, ob die E-Mail zu Ihrem Konto gesendet werden soll, markieren Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts **Ja** oder **Nein** und drücken Sie dann auf **OK**.  
 Diese Bestätigungsmeldung wird nicht angezeigt, wenn Sie die Option **Autom. an sich selbst senden** unter **Einstellungen > Scannen > Scannen nach E-Mail** in SyncThru™ Web Service

aktiviert haben.

8. Geben Sie einen E-Mail-Betreff ein und drücken Sie **OK**.
9. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Dateityp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.

 Sie können das Gerät nicht zum Kopieren oder zum Senden eines Fax verwenden, während das Gerät eine E-Mail sendet.

10. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Speichern von E-Mail-Adressen


Sie können das Adressbuch mit den häufig von Ihnen verwendeten E-Mail-Adressen über SyncThru™ Web Service einrichten und dadurch das Eingeben von E-Mail-Adressen beträchtlich vereinfachen, indem Sie später einfach die entsprechende Speichernummer aus dem Adressbuch eingeben.

### Speichern in Ihrem lokalen Gerät

Bei dieser Methode werden E-Mail-Adressen im Speicher Ihres Geräts gespeichert. Sie können Adressen hinzufügen und in bestimmten Kategorien gruppieren.

#### Einzelne

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
5. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
  - **ID:** admin
  - **Passwort:** sec00000
6. Klicken Sie auf **Adressbuch > Person**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
8. Wenn der Bildschirm **Hinzufügen** angezeigt wird, wählen Sie die **Kurzwahlnummer** und geben Sie die E-Mail-Adresse und die Faxnummer ein.

 Wenn Sie SMB- oder FTP-Serverinformationen festlegen müssen, aktivieren Sie **SMB** oder **FTP** und legen Sie die entsprechenden Informationen fest.


9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

#### Gruppe

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.




4. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
5. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
  - **ID: admin**
  - **Passwort: sec00000**
6. Vergewissern Sie sich, dass Sie das Einzeladressbuch konfiguriert haben.
7. Klicken Sie auf **Adressbuch > E-Mail-Gruppen**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gruppe hinzufügen**.
9. Wenn der Bildschirm **Gruppe hinzufügen** angezeigt wird, wählen Sie die **Kurzwahlnummer** aus und geben Sie den **Gruppenname** ein.
 

 Sie können auf einfache Weise einzelne Adressen hinzufügen, indem Sie **Ja** für die Option **Dieser Gruppe nach dem Erstellen Personen hinzufügen** angeben.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**


### Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Vorgehensweisen, im Speicher nach einer Adresse zu suchen. Sie können entweder sequenziell von 0 bis 199 suchen oder Sie geben die ersten Buchstaben des Namens ein, der zur gewünschten Adresse gehört.

### Sequenzielles Durchsuchen des Speichers


1. Drücken Sie die Tasten  (**Scannen/E-Mail**) und **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Wählen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Alle** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Adresse markiert sind. Sie können den gesamten Speicher in der Reihenfolge des Index (numerisch) abwärts und aufwärts durchsuchen.

### Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie die Tasten  (**Scannen/E-Mail**) und **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Wählen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **ID** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

### Adressbuch drucken

Sie können Ihre Informationen im Adressbuch überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.


1. Drücken Sie die Tasten  (**Scannen/E-Mail**) und **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**. Ihre Adressbuchinformationen werden gedruckt.


## Scannen von Vorlagen und Senden an Ihren Computer (An PC scannen)


Sie können ein Bild mit dem Gerät über das Programm Samsung Scan- und Fax-Manager scannen. Das Programm ist auf dem Netzwerkcomputer installiert.


### Für ein per USB angeschlossenes Gerät

Dies ist ein grundlegendes Scanverfahren für per USB angeschlossene Geräte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
3. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **An PC scannen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Lokaler PC** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
 

 Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Anwendungsprogramm markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.  
Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.
 

 Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung Scan- und Fax-Manager > Eigenschaften > Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Auflösung** Legt die Bildauflösung fest.
  - **Scanfarbe** Legt den Farbmodus fest.
  - **Scanformat** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
  - **Scangröße** Legt die Bildgröße fest.


 • **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie als Ziel des Scanvorgangs **Eigene Dokumente** ausgewählt haben.

  - Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Start**.
8. Der Scanvorgang beginnt.

- Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dokumente** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
- Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung Scan- und Fax-Manager** scannen.
- Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Schnellscan** wählen.

## Für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät

Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber mit Hilfe der Software-CD auf Ihrem Computer installiert wurde; da der Druckertreiber das Scanprogramm umfasst, muss es in den meisten Fällen nicht separat installiert werden (siehe „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4).

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät und der Computer an das Netzwerk angeschlossen sind und dass Samsung Scan- und Fax-Manager auf dem Computer installiert ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **An PC scannen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk-PC** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

 Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.


6. Wählen Sie die registrierte Computer-**ID** und geben Sie dann bei Bedarf das **Passwort** ein.

 • Die **ID** ist mit der registrierten Computer-ID für Samsung Scan- und Fax-Manager identisch.


• Das **Passwort** ist das 4-stellige registrierte Passwort für **Samsung Scan- und Fax-Manager**.

7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Anwendungsprogramm markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.


 Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Eigenschaften** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.

8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Auflösung** Legt die Bildauflösung fest.
  - **Scanfarbe** Legt den Farbmodus fest.
  - **Scanformat** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
  - **Scangröße** Legt die Bildgröße fest.

 • **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie als Ziel des Scanvorgangs **Eigene Dokumente** ausgewählt haben.

• Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Start**.

9. Der Scanvorgang beginnt.

 • Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dokumente** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.

- Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell mit Hilfe des Programms **Samsung Scan- und Fax-Manager** scannen.
- Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Schnellscan** wählen.

## Scannen von Vorlagen und Senden per SMB/FTP (Scannen nach Server)

Sie können ein Bild scannen und es per SMB oder FTP an insgesamt fünf Ziele senden.

### Einrichten eines FTP-Servers

Zum Verwenden eines FTP-Servers müssen Sie Parameter für den Zugriff auf FTP-Server mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in Ihren Webbrowser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
5. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.
  - **ID: admin**
  - **Passwort: sec00000**
6. Klicken Sie auf **Adressbuch** > **Person**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **FTP hinzufügen**.
9. Geben Sie die Serveradresse in Dezimalschreibweise mit Dezimalpunkt oder einen Hostnamen ein.
10. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).  
Die Standard-Portnummer ist 21.
11. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Anonym**, wenn Sie möchten, dass nicht autorisierte Personen auf den FTP-Server zugreifen können.  
Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
12. Geben Sie den **Anmeldename** und das **Passwort** ein.
13. Geben Sie den **Pfad** zum Speichern des gescannten Bildes ein.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

### Einrichten eines SMB-Servers

Zum Verwenden eines SMB-Servers müssen Sie Parameter für den Zugriff auf SMB-Server mittels SyncThru™ Web Service einrichten.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in Ihren Webbrowser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

Eine Anmeldeseite wird geöffnet.


5. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.

Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

6. Klicken Sie auf **Adressbuch > Person**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMB hinzufügen**.
9. Geben Sie die Serveradresse in Dezimalschreibweise mit Dezimalpunkt oder einen Hostnamen ein.
10. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).  
Die Standard-Portnummer ist 139.
11. Geben Sie die Serveradresse in Dezimalschreibweise mit Dezimalpunkt oder einen Hostnamen ein.
12. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Anonym**, wenn Sie möchten, dass nicht autorisierte Personen auf den SMB-Server zugreifen können.  
Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.
13. Geben Sie den **Anmeldename** und das **Passwort** ein.
14. Geben Sie die **Domäne** ein. Wenn Ihr Server einer bestimmten Domäne angehört und Sie sich über das Domänenkonto anmelden, geben Sie den Domänennamen ein. Geben Sie andernfalls einfach Ihren Computernamen ein, der auf dem SMB-Server registriert ist.
15. Geben Sie den **Pfad** zum Speichern des gescannten Bildes ein. Der Ordner (z. B. Gescannte Bilder) muss im Stammverzeichnis eingerichtet sein, und die Ordneigenschaften müssen als Freigabe eingerichtet sein, wobei für Sie Benutzerrechte für diesen Ordner konfiguriert sein müssen.
16. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

## Scannen und Senden an SMB-/FTP-Server

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **An SMB scannen** oder **An FTP scannen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den erforderlichen Server und die erforderliche Dateifreigabe zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Scanformat markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.  
Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend das gescannte Bild zum angegebenen Server.

## Einstellen der Authentifizierung für autorisierte Benutzer

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie Bilder über das Netzwerk scannen und senden.


Um ein gescanntes Bild sicher per E-Mail oder über den Netzwerkserver zu senden, müssen Sie die Kontoinformationen der autorisierten Benutzer mit Hilfe von SyncThru™ Web Service in Ihrem lokalen Gerät speichern.


## Registrieren von lokal autorisierten Benutzern

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in Ihren Webbrowser ein.
3. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle > Benutzerauthentifizierung**.
5. Wählen Sie **Lokale Authentifizierung** im Bereich **Authentifizierungsmethode**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**
7. Klicken Sie im Popup-Fenster zur Bestätigung der Änderung auf **OK**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerprofil**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
10. Geben Sie **Benutzername, Anmelde-ID, Passwort, E-Mail-Adresse** und **Faxnummer** ein.  
Sie müssen die registrierte Benutzer-ID und das Passwort im Gerät eingeben, wenn Sie die Funktion zum Scannen nach E-Mail vom Bedienfeld aus starten.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

## Verwenden von Samsung Scan- und Fax-Manager

Wenn der Druckertreiber installiert ist, ist auch das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager“ installiert. Starten Sie das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager“, um mehr über dieses Programm und den Status des installierten Scannertreibers herauszufinden. Mit Hilfe dieses Programms können Sie Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente auf dem Computer gespeichert werden.

 Das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager“ kann nur in Windows- und Macintosh-Systemen verwendet werden. Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, informieren Sie sich im Abschnitt „Einstellen von Scaninformationen in Scan-Manager“ auf Seite 9.

1. Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Systemsteuerung > Samsung Scan- und Fax-Manager**.  
 Sie können Samsung Scan- und Fax-Manager öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste klicken und Scan Manager auswählen.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in Samsung Scan- und Fax-Manager aus.
3. Drücken Sie **Eigenschaften**.
4. Die **Schaltfläche „Scanner festlegen“** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen und das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.  
Sie können das Scan-Gerät über die Registerkarte **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).
5. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie **OK**.

## Registerkarte „Schaltfläche „Scanner festlegen““

### Scan-Ziel

- **Liste der verfügbaren Ziele:** Zeigt die Liste der aktuell mit gescannten Bildern in der Registrierdatenbank des PC verknüpften Anwendungen an. Wählen Sie das Programm aus, das Sie verwenden möchten, klicken Sie auf die rechte Pfeiltaste und fügen Sie es zur **Front Panel-Zielliste** hinzu.
- **Front Panel-Zielliste:** Zeigt die Liste der Anwendungen zum Öffnen der gescannten Bilder an.
- **Anwendung hinzufügen:** Ermöglicht Ihnen, eine Anwendung zur **Liste der verfügbaren Ziele** hinzuzufügen.
- **Anwendung entfernen:** Ermöglicht Ihnen, ein vom Benutzer hinzugefügtes Element aus der **Liste der verfügbaren Ziele** zu entfernen.
- **Dateiformat:** Ermöglicht Ihnen, das Format der zu speichernden, gescannten Daten auszuwählen. Sie können wählen zwischen **BMP**, **JPEG**, **PDF** und **TIFF**.

### Scan-Eigenschaft

- **Computer-ID:** Zeigt die ID des Computers an.
- **Ort speichern:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Speicherorts des Standardspeicherverzeichnisses.
- **Auflösung:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scanauflösung.
- **Scanfarbe:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scanfarbe.
- **Scangröße:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Scangröße.
- **AVE Duplex:** Scant automatisch beide Seiten. Wenn Ihr Modell diese Option nicht unterstützt, wird sie ausgeblendet.
- **Vorschau anzeigen:** Die Aktivierung dieses Kontrollkästchens ermöglicht Ihnen, die übernommenen Scanoptionen in einer Vorschau anzuzeigen. Sie können die Optionen vor dem Scannen ändern.
- **Standardwerte:** Ermöglicht Ihnen, die Optionen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

## Registerkarte „Port ändern“

- **Lokaler Scanner:** Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per USB oder über den LPT-Port angeschlossen ist.
- **Netzwerkscanner:** Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per Netzwerkanschluss verbunden ist.
  - **Automatische Erkennung im Netzwerk:** Erkennt automatisch Ihr Gerät.
  - **IP oder Hostname:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen Ihres Geräts ein, um Ihr Gerät zu erkennen.


### Scan Assistent

Sie können scannen, indem Sie auf **Samsung Scan- und Fax-Manager > Schnellscan** drücken.

Das Fenster **Scan-Assistent** ermöglicht Ihnen die Anpassung der Scaneinstellungen und den Start des Scanvorgangs.

- **Favoriten:** Ermöglicht Ihnen, die aktuellen Voreinstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern. Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Scaneinstellungen gespeichert. Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Favoriten** den entsprechenden Favoriten aus. Das Gerät scant nun entsprechend den Einstellungen für die von Ihnen gewählte Voreinstellung. Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Favoriten** aus und klicken dann auf **Löschen**. Um einen Favoriten als Standardeinstellung festzulegen, wählen Sie den gewünschten Favoriten aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Als**

### Standard festlegen.

- **Scaneinstellungen:** Die folgenden Scanoptionen stehen zur Verfügung:
    - **Bildtyp:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der richtigen Farbeinstellungen für das Scannen von Bildern.
    - **Auflösung:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Bildauflösung.
    - **Dokumentgröße:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl der richtigen Größe des gescannten Bilds.
    - **Dokumentzufuhr:** Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Geräts (Vorlageneinzug oder Scannerglas), mit dem Sie scannen möchten.
    - **Zusätzl. Seiten anford.:** Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie Seiten kontinuierlich scannen. Diese Option ist nützlich, wenn Sie mehrseitige Dokumente scannen und/oder wenn **Dokumentzufuhr** auf **Vorlagenglas** (Vorlagenglas) gesetzt ist. In diesem Fall wird eine Reihe von gescannten Bildern als ein einziges Dokument verarbeitet.
    - **Zu scannende Seiten:** Ermöglicht Ihnen, die Anzahl der zu scannenden Seiten anzugeben. Diese Option ist verfügbar, wenn **Dokumentzufuhr** auf **AVE** (automatischer Vorlageneinzug) gesetzt ist.
  - **Voreinstellungen:** Die folgenden Scanoptionen stehen zur Verfügung:
    - **Bild nach Vorschau automatisch beschneiden:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Scanbereich automatisch an die Bildgröße angepasst.
    - **Vorschau bei Programmstart:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Scanbereich automatisch wie in der Vorschau angezeigt ausgewählt.
    - **Leere Seiten erkennen:** Dieser Vorgang erkennt automatisch, ob das gescannte Bild leer ist oder nicht.
      - **Seite löschen:** Leere Seiten werden am Ende des Scanvorgangs gelöscht.
      - **Separate Dateien:** Leere Seiten dienen als ein Scanauftrag-Trennblatt. D. h., wenn mehrere Seiten auf einmal gescannt werden, trennt eine leere Seite die gescannte Bildfolge in verschiedene Teile. Jeder Teil wird als ein separates Dokument (Gruppe) behandelt.
    - **Über Scanner starten:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Scanvorgang mittels des Scanner-Touchscreens anstatt vom Computer verwaltet. Die Option ist für einige Scannermodelle nicht verfügbar.
  - **Erweitert:** Im Modus **Erweitert** sind zusätzliche Optionen wie etwa **Bildanpassungen**, **Bildverbesserung** und **Zusätzliche Einstellungen** verfügbar.
    - **Bildanpassungen:** Ermöglicht Ihnen, einige Veränderungen am gescannten Bild vorzunehmen. Zu diesen Veränderungen gehören Automatische Anpassung der Bildgröße, Ausrichtung und Drehung.
    - **Bildverbesserung:** Ermöglicht Ihnen, verschiedene Bilddefekte zu entfernen und die Bildqualität zu verbessern.
    - **Zusätzliche Einstellungen:** Ermöglicht eine spezielle Bearbeitung der gescannten Bilder. Zu diesen Bearbeitungsmöglichkeiten zählen das Zusammenführen verschiedener gescannter Teilbilder zu einem einzigen Bild, die Bearbeitung von gescannten Büchern sowie das Einfügen eines Wasserzeichens.
-  Klicken Sie in der unteren linken Ecke des Fensters auf die Schaltfläche **Hilfe** und klicken Sie dann auf eine beliebige Option, über die Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über die vom **Scan-Assistent** bereitgestellte Funktion der Option angezeigt.

## Ändern der Einstellungen der Scanfunktion

Ihr Gerät bietet Ihnen die folgenden Einstellungsoptionen, mit denen Sie Ihre Scanaufträge anpassen können. Die von Ihnen geänderten Einstellungen werden für eine bestimmte Zeitdauer beibehalten. Danach werden die Optionen jedoch auf die Standardeingabewerte zurückgesetzt.

- **Scangröße:** Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp:** Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Auflösung:** Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe:** Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat:** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

So passen Sie die Einstellungen vor dem Starten eines Scanauftrags an:


1. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scanfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Scantyp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstelloption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Ändern der Standardscaneinstellungen


Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag ändern müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scannereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK** wenn **Standard ändern** markiert ist.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Scantyp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstelloption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
9. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Beidseitiges Scannen

 Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug legen.

Mit der Taste **Duplex** an Ihrem Gerät können Sie Ihr Gerät so einstellen, dass Dokumente auf beiden Seiten eines Blattes gescannt werden.

1. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Duplex** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Die Seiten werden im Normal-Modus gescannt.
  - **2-seit.:** Beide Seiten der Vorlage werden gescannt.
  - **2->1 DREHEN 2:** Scant beide Seiten der Vorlage und druckt jede Seite auf einem separaten Blatt. Die Information auf der Rückseite des Ausdrucks wird jedoch um 180° gedreht.
5. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

## Scannen mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
3. Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
4. Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
5. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

## Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt auch den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows XP für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Anders als der TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Softwareanwendungen.



 Der WIA-Treiber funktioniert nur auf Windows-Systemen (außer Windows 2000) mit einem USB-Anschluss.

## Windows XP

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
3. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung > Scanner und Kameras**.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Scannertreibers. Der **Assistent für Scanner und Kameras** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

6. Legen Sie die Option im Fenster **Scannereinstellungen auswählen** fest und klicken Sie dann auf **Seitenansicht**, um zu sehen, wie sich die von Ihnen ausgewählten Optionen auf das Bild auswirken.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
8. Geben Sie einen Namen für das Bild ein und wählen Sie das Format und das Speicherziel für die Datei aus.
9. Ihr Bild wurde erfolgreich auf Ihren Computer kopiert. Wählen Sie eine der am Bildschirm angezeigten Optionen.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.

## Windows Vista

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
3. Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Scanner und Kameras**.
4. Doppelklicken Sie auf **Dokument oder Bild scannen**. Die Anwendung **Windows-Fax und -Scan** wird angezeigt.
  -  • Sie können auf **Scanner und Kameras anzeigen** klicken, um die Scanner anzuzeigen.
  - Wenn **Dokument oder Bild scannen** nicht angezeigt wird, öffnen Sie das Programm „MS-Paint“ und klicken Sie im Menü **Datei** auf **Von Scanner oder Kamera...**
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Scan**. Der Scannertreiber wird angezeigt.
6. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Seitenansicht**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.
  -  Wenn Sie den Scan-Auftrag abbrechen möchten, drücken Sie die Taste **Abbrechen** im **Assistent für Scanner und Kameras**.



## Windows 7

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
3. Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
4. Klicken Sie in **Drucker und Faxgeräte > Suche starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol. Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.
5. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Seitenansicht**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.


## Scannen mit einem Macintosh

Sie können Dokumente mit Hilfe des Programms **Digitale Bilder** scannen. Mac OS umfasst das Programm **Digitale Bilder**.

## Scannen über USB

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.
  -  Wenn die Meldung **Kein Gerät für Digitale Bilder angeschlossen** angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es anschließend erneut an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Digitale Bilder** zu Rate.
4. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm.
5. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.
  -  • Weitere Informationen über **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
  - Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
  - Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
  - Bei TWAIN-konformer Software gibt es hinsichtlich des Scanvorgangs Abweichungen. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
  - Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS X 10.3.9 oder höher und unter Mac OS X 10.4.7 oder höher.

## Scannen über das Netzwerk

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.
4. Unter Mac OS X 10.4 – 10.5  
Klicken Sie auf **Geräte** und anschließend auf **Geräte durchsuchen**.  
Unter Mac OS X 10.6  
Wählen Sie Ihr Gerät unter **FREIGABEN** aus. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
5. Unter Mac OS X 10.4:  
Wählen Sie unter Twain-Geräte Ihr Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **TWAIN-Software verwenden** aktiviert ist, und klicken Sie dann auf **Verbinden**.
  - Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Port ändern**, um den Port auszuwählen.
  - Wenn TWAIN UI angezeigt wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Voreinstellungen** auf **Port ändern**, um den Port auszuwählen.
-  Weitere Informationen zur Verwendung der Option **Port ändern** finden Sie in Scan-Manager (siehe „Einstellen von Scaninformationen in Scan-Manager“ auf Seite 9).

Unter Mac OS X 10.5:

Vergewissern Sie sich, dass unter **Bonjour-Geräte** das Kontrollkästchen **Verbunden** neben Ihrem Gerät aktiviert ist.

Wenn Sie über TWAIN scannen möchten, folgen Sie den oben

beschriebenen Anweisungen für Mac OS X 10.4.

6. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm.
7. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.



- Weitere Informationen über **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Verwenden Sie TWAIN-konforme Software, um mehr Scanoptionen anzuwenden.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Bei TWAIN-konformer Software gibt es hinsichtlich des Scanvorgangs Abweichungen. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert korrekt unter Mac OS X 10.4.7 oder höher.

### Einstellen von Scaninformationen in Scan-Manager

Folgen Sie diesen Anweisungen, um mehr über das Programm Scan-Manager zu erfahren, um den Status des installierten Scannertreibers zu ermitteln, um die Scaneinstellungen zu ändern und um Ordner hinzuzufügen oder zu löschen, in denen gescannte Dokumente vom Programm „Scan-Manager“ gespeichert werden:

1. Klicken Sie ausgehend vom Menü Smart Panel in der Statusleiste auf Scan-Manager.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in Scan-Manager aus.
3. Drücken Sie **Eigenschaften**.
4. Verwenden Sie die **Schaltfläche „Scanner festlegen“**, um das Speicherziel oder die Scan-Einstellungen zu ändern, um Anwendungsprogramme hinzuzufügen oder zu löschen und um Dateien zu formatieren. Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).
5. Drücken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **OK**.

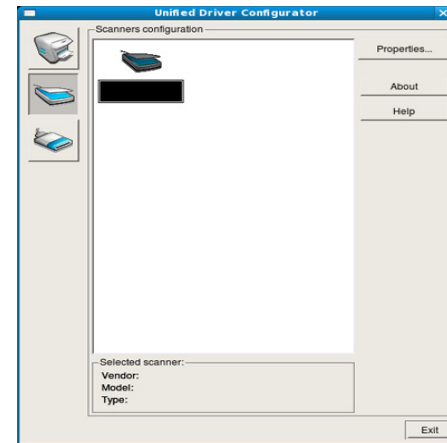
## Scannen unter Linux

Sie können ein Dokument mithilfe des Dialogfelds „Unified Driver Configurator“ scannen.

### Scannen

1. Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zu Scanners Configuration zu wechseln.

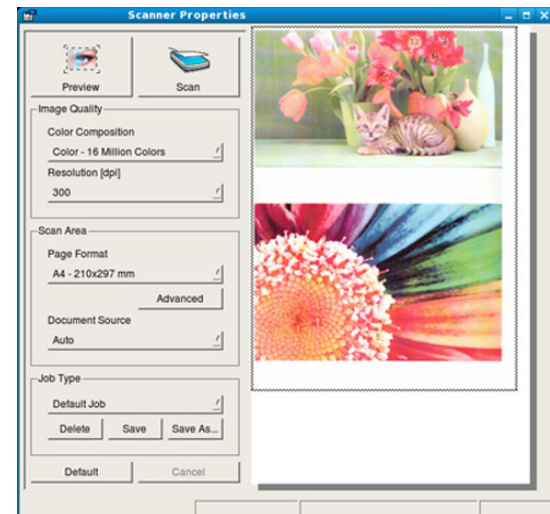
3. Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.



Wenn Sie nur ein Gerät verwenden und dieses an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wird der Scanner in der Liste angezeigt und automatisch ausgewählt.

Wenn mehrere Scanner an den Computer angeschlossen sind, können Sie jederzeit jeden beliebigen Scanner auswählen. Wenn z. B. eine Bilderfassung auf dem ersten Scanner durchgeführt wird, können Sie den zweiten Scanner auswählen, die Geräteoptionen einstellen und gleichzeitig die Bilderfassung starten.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Properties**.
5. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.  
(Siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1.)
6. Klicken Sie im Fenster **Scanner Properties** auf **Preview**.  
Das Dokument wird gescannt, und die Bildvorschau wird im **Preview Pane** angezeigt.



7. Ziehen Sie den Mauszeiger, um den zu scannenden Bildbereich im **Preview Pane** festzulegen.
8. Ändern Sie die Scanoptionen in den Bereichen **Image Quality** und **Scan Area**.
  - **Image Quality:** Diese Option ermöglicht die Auswahl der Farbzusammensetzung und der Scanauflösung des Bildes.
  - **Scan Area:** Diese Option ermöglicht die Auswahl des

Papierformats. Mit der Schaltfläche **Advanced** können Sie das Papierformat manuell festlegen.

Wenn Sie eine der voreingestellten Scanoptionen verwenden möchten, wählen Sie die entsprechende Option in dem Dropdown-Listefeld **Job Type** aus (siehe „Hinzufügen von Einstellungen für Auftragsarten“ auf Seite 10).

Klicken Sie auf **Default**, um die Standardeinstellungen für die Scanoptionen wiederherzustellen.

9. Zum Abschluss klicken Sie auf **Scan**, um den Scanvorgang zu starten. Im linken unteren Bereich des Dialogfelds wird die Statusleiste angezeigt, die den Fortschritt des Scanvorgangs wiedergibt. Um den Scanvorgang abubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.
10. Das gescannte Bild wird angezeigt.  
Wenn Sie das gescannte Bild bearbeiten möchten, verwenden Sie die Symbolleiste (siehe „Verwenden der Anwendung Image Manager“ auf Seite 10).
11. Zum Abschluss klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Save** (Save).
12. Wählen Sie das Dateiverzeichnis aus, in dem Sie das Bild speichern möchten, und geben Sie den Dateinamen ein.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**.

### Hinzufügen von Einstellungen für Auftragsarten

Sie können die Einstellungen der Scanoptionen speichern und später erneut nutzen.

#### So speichern Sie eine neue Auftragsart:

1. Ändern Sie die Optionen im Dialogfeld **Scanner Properties**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save As**.
3. Geben Sie einen Namen für die Auftragsart ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.  
Die Einstellung wird dem Dropdown-Listefeld **Saved Settings** hinzugefügt.

#### So speichern Sie die Einstellungen einer Auftragsart für den nächsten Scanauftrag:

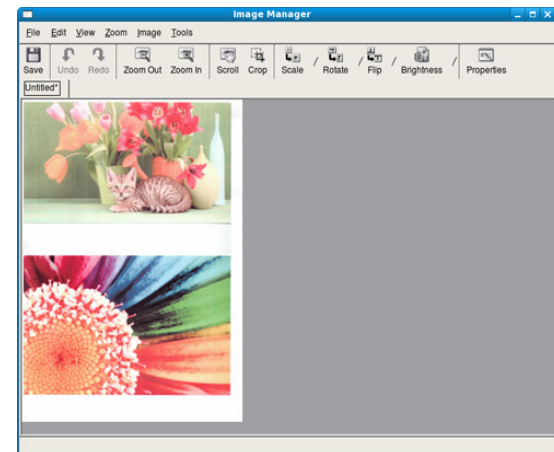
1. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Dropdown-Listefeld **Job Type** aus.
2. Wenn Sie das Dialogfeld **Scanner Properties** das nächste Mal öffnen, werden die gespeicherten Einstellungen der Auftragsart automatisch für den Scanauftrag ausgewählt.

#### So löschen Sie eine Auftragsart:

1. Wählen Sie die zu löschende Einstellung aus dem Dropdown-Listefeld **Job Type** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete**.  
Die Auftragsart wird aus der Liste gelöscht.













### Verwenden der Anwendung Image Manager

Die Anwendung Image Manager finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



Verwenden Sie die folgenden Werkzeuge, um das Bild zu bearbeiten.



Werkzeug	Name	Funktion
	<b>Save</b>	Speichert das Bild.
	<b>Undo</b>	Macht die letzte Aktion rückgängig.
	<b>Redo</b>	Führt die rückgängig gemachte Aktion erneut aus.
	<b>Scroll</b>	Führt einen Bildlauf aus.
	<b>Crop</b>	Schneidet den ausgewählten Bildbereich aus.
	<b>Zoom Out</b>	Verkleinert das Bild.
	<b>Zoom In</b>	Vergrößert das Bild.
	<b>Scale</b>	Skaliert die Bildgröße. Sie können die Größe entweder manuell eingeben oder einen Faktor für eine proportionale, vertikale oder horizontale Skalierung einstellen.
	<b>Rotate</b>	Dreht das Bild. Sie können die Gradzahl im Dropdown-Listefeld auswählen.
	<b>Flip</b>	Kippt das Bild vertikal oder horizontal.
	<b>Brightness</b>	Ermöglicht die Helligkeits- und Kontrastanpassung oder Invertierung des Bildes.
	<b>Properties</b>	Zeigt die Eigenschaften des Bildes an.

Weitere Informationen zur Anwendung Image Manager finden Sie in der Bildschirmhilfe.

# Faxen

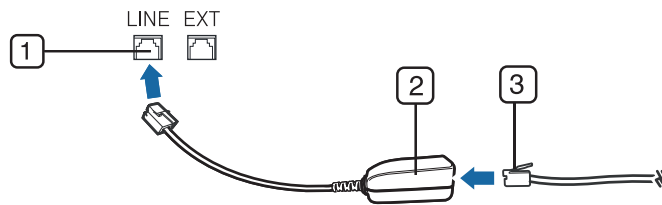
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Faxfunktion Ihres Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Vorbereiten des Faxbetriebs
- Verwenden der Faxfunktion auf Ihrem Computer
- Senden von Faxen
- Empfangen von Faxen



- Dieses Gerät kann nicht als Fax über die Internet-Telefonleitung verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Fernsprechnetz) bei einem Anschluss von Telefonleitungen für die Verwendung der Faxfunktion. Bei Verwendung anderer Internetdienste (DSL, ISDN, VoIP) können Sie die Verbindungsqualität durch die Nutzung des Mikrofilters steigern. Der Mikrofilter unterdrückt unerwünschte Störsignale und verbessert die Verbindungs- oder Internetqualität. Da der DSL-Mikrofilter nicht im Lieferumfang Ihres Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



- 1 Leitungsanschluss
- 2 Mikrofilter
- 3 DSL-Modem/Telefonleitung

## Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an den Wandanschluss anschließen. Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung. Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.

## Verwenden der Faxfunktion auf Ihrem Computer

Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen.

### Senden von Faxen

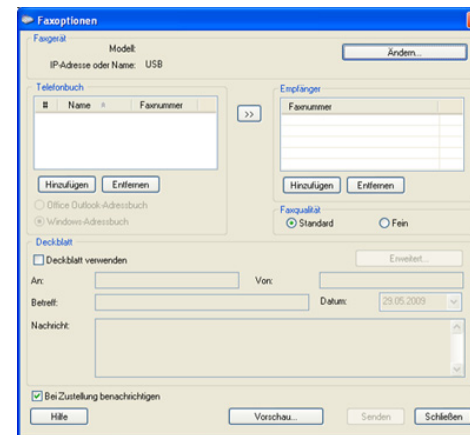
Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **Samsung Network PC Fax** installiert sein. Das Programm wurde zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

1. Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
2. Wählen Sie **Drucken** aus dem Menü **Datei**.  
Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich

- Anpassen der Dokumenteinstellungen
- Weiterleiten von Faxen
- Einrichten des Adressbuches
- Automatisches Drucken des Sendeberichts

geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

3. Wählen Sie **Samsung Network PC Fax** im Fenster **Drucken** aus.
4. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
5. Geben Sie die Nummern der Empfänger ein und wählen Sie die Option.



Wenn Sie ein Deckblatt verwenden möchten, aktivieren Sie **Deckblatt verwenden**.

Aktivieren Sie **Bei Zustellung benachrichtigen**, wenn Sie über die erfolgreiche Zustellung des Faxes benachrichtigt werden möchten.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.



Um weitere Informationen zu **Samsung Network PC Fax** zu erhalten, klicken Sie auf **Hilfe**.

### Überprüfen der Liste der gesendeten Faxe

Sie können auf Ihrem Computer eine Liste der gesendeten Faxe überprüfen.

Klicken Sie im Menü **Start** auf **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Network PC Fax** > **Fax-Journal**. Anschließend wird das **Fax-Journal** mit der Liste der gesendeten Faxe angezeigt.


### Empfangen von Faxen

Wenn der Druckertreiber installiert ist, ist auch das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager“ installiert. Starten Sie das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager“, um mehr über dieses Programm und den Status des installierten Treibers herauszufinden. Mithilfe dieses Programms können Sie Faxeinstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gefaxten Dokumente auf dem Computer gespeichert werden.



Das Programm „Samsung Scan- und Fax-Manager“ kann nur mit Windows und Macintosh-System verwendet werden. Überprüfen Sie, ob die Option zur Weiterleitung eines Fax an den PC auf **Anzeige Ein**

gesetzt ist:

- a) Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
  - b) Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
  - c) Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - d) Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - e) Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **PC** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
1. Öffnen Sie Samsung Scan- und Fax-Manager.
    - Klicken Sie unter Windows im Menü **Start** auf **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Scan- und Fax-Manager** > **Samsung Scan- und Fax-Manager**.  
Alternativ dazu können Sie dieses Programm öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste klicken und **Samsung Scan- und Fax-Manager** auswählen.
    - Klicken Sie unter Macintosh ausgehend vom Smart Panel-Menü in der Statusleiste auf **Samsung Scan- und Fax-Manager**.
  2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Samsung Scan- und Fax-Manager** aus.
  3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
  4. Verwenden Sie zum Ändern der Fax Einstellungen die Funktion **Faxempfang einstellen**.
  5. Drücken Sie **OK**, nachdem Sie den Einstellungsvorgang abgeschlossen haben.

### Registerkarte „Faxempfang einstellen“


- **Faxempfang aktivieren:** Zum Ein- oder Ausschalten der Option.
- **Dateiformat:** Zum Umwandeln empfangener Faxnachrichten in PDF- oder TIFF-Dateien.
- **Ort speichern:** Zum Auswählen des Speicherorts für umgewandelte Faxe.
- **Präfix:** Zum Auswählen einer Datei oder Ordnerstruktur als Präfix.
- **Bei Empfang benachrichtigen:** Zum Anzeigen eines Pop-up-Fensters, das über den Empfang einer Faxnachricht informiert.
- **Empfangenes Fax drucken:** Zum Drucken der Faxinformationen nach dem Empfangen einer Faxnachricht.

### Registerkarte „Port ändern“

- **Lokaler Scanner:** Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per USB oder über den LPT-Port angeschlossen ist.
- **Netzwerkscanner:** Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Gerät per Netzwerkanschluss verbunden ist.
  - **Automatische Erkennung im Netzwerk:** Erkennt automatisch Ihr Gerät.
  - **IP oder Hostname:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen Ihres Geräts ein, um Ihr Gerät zu erkennen.

## Senden von Faxen


In diesem Abschnitt werden das Senden eines Fax und spezielle Übertragungsverfahren erläutert.

-  Legen Sie jeweils nur eine Vorlage in den Vorlageneinzug und/oder auf das Vorlagenglas (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 1). Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das


Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

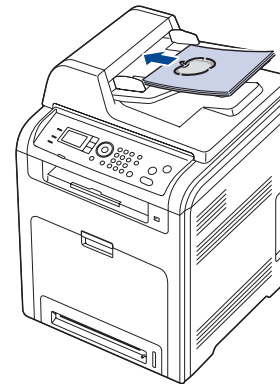
## Einstellen des Faxkopfs

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräteerkennung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma über die Zifferntasten ein. Sie können über die Zifferntasten Buchstaben und Ziffern eingeben; Sonderzeichen erhalten Sie, wenn Sie wiederholt die Taste 1 drücken. Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 3.
7. Drücken Sie **OK**, um die ID zu speichern.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Fax-Nr.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
9. Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie **OK**.
10. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Senden von Faxen

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.



3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 7).
4. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.  
Sie können Kurzwahl-tasten oder Gruppenwahl-tasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 9.
5. Drücken Sie **Start** auf dem Bedienfeld. Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.


-  • Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden


möchten, verwenden Sie SmarThru Office (siehe „Verwenden von SmarThru Office“ auf Seite 4).

- Wenn Sie einen Faxesauftrag abbrechen möchten, drücken Sie auf **Stopp/Löschen**, bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
- Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.
- Wenn das Gerät ein Fax sendet, können Sie nicht gleichzeitig eine E-Mail senden.

## Manuelles Senden von Faxen

Bei diesem Verfahren wird das Fax mittels der Option **Mithören** auf dem Bedienfeld gesendet.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 7).
4. Drücken Sie **Mithören** auf dem Bedienfeld.
5. Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
6. Drücken Sie auf **Start**, sobald Sie von der Gegenstelle ein hohes Faxsignal hören.

 Mit der Taste **Stopp/Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

## Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Eine Liste der Fehlermeldungen und ihrer Bedeutungen finden Sie unter „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 8. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um die Meldung zu löschen. Senden Sie die Vorlage anschließend erneut.

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebereich ausdruckt. Weitere Details finden Sie unter „Automatisches Drucken des Sendebereichs“ auf Seite 11.

## Automatische Wahlwiederholung

Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal. Die Zeit bis zur Wahlwiederholung ist von den Werkseinstellungen des jeweiligen Landes abhängig. Wie Sie die Wartezeit zwischen zwei Wahlversuchen und die Anzahl der Wahlversuche ändern, wird auf „Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung“ auf Seite 1 erläutert.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um die Nummer unmittelbar zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie **Stopp/Löschen**.

## Wahlwiederholung der letzten Rufnummer

So wiederholen Sie die zuletzt gewählte Nummer:


1. Drücken Sie **Ww/Pause** auf dem Bedienfeld.
2. Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.

Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die

Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.


## Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Mit Hilfe der Funktion „Mehrfach senden“ können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 7).
4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Multi-Senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahl Tasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 9.


8. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann auf **OK**. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
9. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** markiert ist, und wiederholen Sie die Schritte 7 und 8. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.
10. Drücken Sie **OK**, um mit dem Speichern der gescannten Originaldaten im Arbeitsspeicher zu beginnen.

 Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.


11. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu wählen, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.
12. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird. Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

## Verzögern einer Faxübertragung


Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 7).

4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Verzögert senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.  
Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahl Tasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 9.
8. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
9. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** markiert ist, und wiederholen Sie Schritt 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

 Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

10. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu wählen, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
11. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie **OK**.  
Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 3.  
Wenn Sie keinen Namen zuordnen möchten, überspringen Sie diesen Schritt.
12. Geben Sie mithilfe der Zifferntasten die Zeit ein und drücken Sie **OK**.

 Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauf folgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.

13. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.  
Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.  
Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

### Hinzufügen von Dokumenten zu einem zeitversetzten Faxauftrag

Sie können einem zeitversetzten Faxauftrag, der im Speicher abgelegt wurde, weitere Dokumente hinzufügen.

1. Legen Sie die hinzuzufügenden Vorlagen ein und passen Sie die Dokumenteinstellungen an.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Seiten hinzufügen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird. Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein.

6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags

Sie können den im Speicher gespeicherten zeitversetzten Faxauftrag abbrechen.


1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftrag stornieren** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **OK** wenn **Ja** markiert ist.  
Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Senden von Faxen mit hoher Priorität


Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Fax mit hoher Priorität vor den gespeicherten Aufträgen gesendet werden soll. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Zusätzlich unterbricht die Prioritätsübertragung einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder erfolgt zwischen Wahlwiederholungen.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Kopierunterlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 7).
4. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Vorrangig senden** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.  
Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahl Tasten drücken oder Gruppenwahlnummern auswählen. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 9.
8. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie **OK**.  
Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.
9. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.  
Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.  
Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

### Senden von beidseitig bedruckten Faxen

 Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug legen.

Sie können das Gerät so einstellen, dass Faxe auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden.


1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Legen Sie die Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den Vorlageneinzug ein. Einzelvorlagen können Sie auch mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas legen. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
3. Drücken Sie **Duplex** auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Senden von Faxen im Normalmodus.
  - **2-seit.:** Senden von beidseitig bedruckten Faxvorlagen.
  - **2->1 DREHEN 2:** Sendet Fax mit beidseitig bedruckten Vorlagen und druckt jede auf einem separaten Blatt. Die Information auf der Rückseite des Ausdrucks wird jedoch um 180° gedreht.
5. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.


## Empfangen von Faxen

In diesem Abschnitt werden das Empfangen eines Fax und die verfügbaren speziellen Empfangsverfahren erläutert.

### Ändern des Empfangsmodus

Ihr Gerät ist werkseitig auf den Modus **Kopie** eingestellt; Sie können die Standardeinstellungen jedoch so ändern, dass Fax Vorrang hat (siehe „Ändern des Standardmodus“ auf Seite 2). Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch. Wenn Sie jedoch vom Modus „Fax“ in einen anderen Modus wechseln möchten, führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte durch.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangsmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Faxempfangsmodus markiert ist.
  - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
  - **Tel.:** Empfängt ein Fax, indem Sie auf **Mithören** und anschließend auf **Start** drücken.
  - **Antwort/Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus „Fax“ um, um das Fax zu empfangen.
  - **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 6.

 Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

7. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.

8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



- Wenn Sie den **Antwort/Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.
- Wenn Sie nicht möchten, dass andere Personen die für Sie eingegangenen Faxe sehen, können Sie den sicheren Empfangsmodus verwenden. In diesem Modus werden alle eingehenden Faxe gespeichert. Weitere Details finden Sie unter „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 6.

### Manueller Empfang im „Tel“-Modus

Sie können einen eingehenden Faxanruf entgegennehmen, indem Sie **Mithören** und dann **Start** drücken, wenn Sie einen Faxton hören; Sie können die Standardeinstellung jedoch so ändern, dass Fax Vorrang hat (siehe „Ändern des Standardmodus“ auf Seite 2). Das Gerät startet den Faxempfang.

Informationen zur Änderung der Anzahl der Rufzeichen finden Sie unter „Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung“ auf Seite 1.

### Automatischer Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 2).

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.



- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax“ über.
- Wenn Ihr Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Wenn sich das Gerät im Telefonmodus befindet, wenn der Anrufbeantworter mit dem Gerät verbunden ist, müssen Sie den Anrufbeantworter ausschalten. Andernfalls unterbricht die ausgehende Meldung vom Anrufbeantworter Ihr Telefongespräch.

### Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat

Dieser Vorgang funktioniert am besten, wenn Sie einen Nebenstellenapparat verwenden, der an den EXT-Anschluss auf der Rückseite Ihres Geräts angeschlossen ist. Sie können ein Fax vom Benutzer einer Gegenstation empfangen, mit dem Sie über den zusätzlichen Telefonapparat sprechen, ohne zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten \*9\*. Das Gerät empfängt das Fax.

Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge \*9\*.

Der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang ist \*9\*. Die Sternchen sind fest vorgegeben, die mittlere Ziffer können Sie jedoch beliebig ändern. Einzelheiten zur Änderung des Codes finden Sie unter „Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung“ auf Seite 1.


## Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Die bestimmte Rufnummer, auf der Sie jemand anruft, wird durch unterschiedliche Klingeltonmuster identifiziert, die aus verschiedenen Kombinationen langer und kurzer Klingeltöne bestehen. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

Mit Hilfe der Klingeltonerkennung (DRPD: Distinctive Ring Pattern Detection) erkennt Ihr Faxgerät die Klingeltöne, die Sie ihm zur Entgegennahme von Faxen zuweisen. Sofern Sie keine Änderungen vornehmen, wird dieses Klingeltonmuster als Fax erkannt und entsprechend entgegengenommen, und alle anderen Klingeltonmuster werden an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet. Sie können die DRPD-Funktion jederzeit problemlos aufheben oder ändern.

Damit Sie die **DRPD**-Option verwenden können, muss dieser Dienst durch die Telefongesellschaft auf Ihrer Leitung freigeschaltet sein. Zum Einrichten der DRPD-Funktion müssen Sie über eine zusätzliche Telefonleitung verfügen oder jemanden bitten, Ihre Faxnummer von außerhalb anzuwählen.

So richten Sie den DRPD-Modus ein:

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **DRPD-Modus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Auf dem Display wird **Warten a. Ton** angezeigt.

6. Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an. Es ist nicht erforderlich, von einem Faxgerät aus anzurufen.
7. Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt.

Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **DRPD-Setup abgeschlossen** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Fehler: DRPD-Rufton** angezeigt.

Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung **DRPD** angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 6.




- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

## Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn

das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Wenn dieser Modus deaktiviert ist, werden alle gespeicherten Faxe gedruckt.

## Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sicherer Empf.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie ein vierstelliges Passwort Ihrer Wahl ein und drücken Sie **OK**.



Sie können den Sicherheitsmodus für den Faxempfang auch ohne Definition eines Passworts aktivieren, dann werden die Faxnachrichten jedoch nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

7. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie ein Fax im Sicherheitsmodus empfangen haben, das in den Speicher eingelesen wurde, wird auf dem Display die Meldung **Sicherer Empf.** angezeigt, um Sie über den Faxempfang zu informieren.

## Drucken empfangener Faxe


1. Rufen Sie das Menü **Sicherer Empf.** auf, indem Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus“ befolgen.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**. Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

## Deaktivieren des Sicherheitsmodus

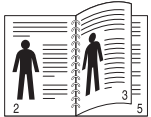
1. Rufen Sie das Menü **Sicherer Empf.** auf, indem Sie die Schritte 1 bis 4 unter „Aktivieren des vertraulichen Empfangsmodus“ befolgen.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Aus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**. Der Modus wurde deaktiviert, und das Gerät druckt alle im Speicher gesicherten Faxen aus.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Zweiseitiges Drucken von eingehenden Faxen

Stellen Sie die Duplex-Funktion zum Sparen von Papier ein. Wenn das Gerät die empfangenen Faxdaten druckt, werden diese auf beiden Papierseiten gedruckt.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfangen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Duplex-Druck** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Bindungsoption markiert ist.
  - **Anzeige Aus:** Für normalen Druck.
  - **Lange Kante:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



- **Kurze Kante:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.



7. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Empfangen von Faxen im Speicher


Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

## Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.


### Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auflösung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Die empfohlenen Auflösungseinstellungen für unterschiedliche Arten von Dokumentvorlagen werden in der unten stehenden Tabelle beschrieben:


Modus	Empfohlen für:
<b>Standard</b>	Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
<b>Fein</b>	Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
<b>Extrafein</b>	Vorlagen mit extrem feinen Details. <b>Extrafein</b> ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus <b>Extrafein</b> nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in <b>Fein</b> geändert.</li> <li>• Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung <b>Extrafein</b> betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.</li> </ul>
<b>Fotofax</b>	Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.

 Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxe auftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Grundeinstellungen ändern“ auf Seite 3.

### Helligkeit


Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.


1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Helligkeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

 Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxe auftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Grundeinstellungen ändern“ auf Seite 3.

### Scangröße

Sie können die zu scannende Größe auswählen.

 Die Scangrößenoptionen können abhängig vom Vorlageneinzug oder Scannerglas variieren.


1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scangröße** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Scangröße markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.



6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


## Weiterleiten von Faxen

Sie können einstellen, dass empfangene oder gesendete Faxe per Fax, E-Mail oder Server an andere Empfänger weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

-  Zum Weiterleiten von Faxen per E-Mail müssen Sie zunächst in SyncThru™ Web Service einen Mailserver und eine IP-Adresse festlegen (siehe „Verwenden von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 1).

### Weiterleiten von gesendeten Faxen


Sie können einstellen, dass jedes Fax, das Sie senden, zusätzlich an einen anderen Empfänger gefaxt wird.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Send.weiterl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

### Weiterleiten von empfangenen Faxen


Mit dieser Funktion können Sie einstellen, dass jedes empfangene Fax an einen neuen Empfänger gefaxt wird. Wenn das Gerät ein Fax empfängt, wird dieses im Speicher abgelegt und anschließend an die von Ihnen festgelegte Nummer gefaxt.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfang weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.


Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl. & Drucken** aus.

8. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie **OK**.
9. Geben Sie die Startzeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste bzw. der Nach-Links- bzw. Nach-Rechts-Taste oder der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
10. Geben Sie die Endzeit mit Hilfe der Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste bzw. der Nach-Links- bzw. Nach-Rechts-Taste oder der Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
11. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.  
Die nun folgenden empfangenen Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.


### Weiterleiten von gesendeten Faxen per E-Mail

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Mail** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Send.weiterl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
9. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.  
Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

### Weiterleiten von empfangenen Faxen per E-Mail

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Mail** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfang weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.  
Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl. & Drucken** aus.
8. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
9. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.  
Die danach empfangenen Faxe werden zusätzlich an die angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.


## Weiterleiten von gesendeten Faxen über den Server


 Wenn Sie ein Fax an einen FTP- oder SMB-Server weiterleiten, müssen Sie zunächst den Server in SyncThru™ Web Service einrichten (siehe „Einrichten eines FTP-Servers“ auf Seite 4 oder „Einrichten eines SMB-Servers“ auf Seite 4). Sie können ein Fax per SMB oder FTP an bis zu fünf Ziele weiterleiten.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Server** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Send.weiterl.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an den angegebenen Server gesendet.

## Weiterleiten von empfangenen Faxen über den Server

 Wenn Sie ein Fax an einen FTP- oder SMB-Server weiterleiten, müssen Sie zunächst den Server in SyncThru™ Web Service einrichten (siehe „Einrichten eines FTP-Servers“ auf Seite 4 oder „Einrichten eines SMB-Servers“ auf Seite 4). Sie können ein Fax per SMB oder FTP an bis zu fünf Ziele weiterleiten.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Faxfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Server** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Empfang weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Weiterleiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl. & Drucken** aus.

8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.  
Die danach empfangenen Faxe werden zusätzlich an den angegebenen Server gesendet.

## Einrichten des Adressbuches


Sie können das Adressbuch mit den Faxnummern einrichten, die Sie am häufigsten verwenden. Ihr Gerät verfügt über die folgenden Funktionen, um das Adressbuch einzurichten:

 Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Faxmodus befindet, bevor Sie mit dem Speichern von Faxnummern beginnen.


## Kurzwahlcodes

Sie können bis zu 240 häufig verwendete Faxnummern als Kurzwahlcodes speichern.

### Registrieren eines Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kurzwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie einen Kurzwahlcode zwischen 1 und 240 ein und drücken Sie **OK**.  
Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einem anderen Kurzwahlcode fortfahren möchten, drücken Sie auf die Taste **Zurück**.
6. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.  
Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 3.
7. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Bearbeiten von Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kurzwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
6. Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
7. Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.
8. Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Verwenden von Kurzwahlcodes

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.


- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste(n) Zahl(en) ein und halten dann die letzte Zahlentaste gedrückt.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch** drücken (siehe „Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag“ auf Seite 10).


## Gruppenwahlcodes

Wenn Sie häufig die gleiche Vorlage an mehrere Empfänger senden, können Sie eine Empfängergruppe erstellen und diese unter einem Gruppenwahlcode speichern. Sie können dann mit Hilfe des Gruppenwahlcodes ein Dokument an alle Empfänger in der Gruppe senden. Sie können bis zu 200 (0 bis 199) Gruppenwahlcodes mit Hilfe der für die Empfänger vorhandenen Kurzwahlcodes einrichten.

### Registrieren eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie einen Gruppenwahlcode zwischen 0 und 199 ein und drücken Sie **OK**.  
Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können.
6. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.  
Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit der Zifferntastatur“ auf Seite 3.
7. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens der Kurzwahl ein, nach der Sie suchen.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Nummer markiert sind, und drücken Sie dann auf **OK**.
9. Drücken Sie **OK**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird und **Ja** markiert ist.  
Wiederholen Sie Schritt 7, um weitere Kurzwahlnummern in die Gruppe aufzunehmen.
10. Wenn Sie den Vorgang beendet haben, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu wählen, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird; drücken Sie dann auf **OK**.
11. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Bearbeiten eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Neu & Bearbeiten** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
6. Geben Sie den Namen ein, den Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **OK**.
7. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens der Kurzwahl ein, die Sie hinzufügen oder löschen möchten.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Nummer markiert sind, und drücken Sie dann auf **OK**.  
Wenn Sie einen neuen Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Hinzufügen** angezeigt.  
Wenn Sie einen in der Gruppe gespeicherten Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Löschen?** angezeigt.

9. Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
10. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um weitere Nummern hinzuzufügen oder zu löschen, und wiederholen Sie die Schritte 7 und 8.
11. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** an der Eingabeaufforderung **Weitere Nummer?** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
12. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Verwenden von Gruppenwahlcodes


Wenn Sie einen Gruppenwahleintrag verwenden möchten, müssen Sie diesen im Speicher abfragen und auswählen.

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden, drücken Sie auf **Adressbuch**. Siehe unten.


### Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.


#### Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Wählen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Alle** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name und die gewünschte Nummer markiert sind. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

#### Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Suchen & Wählen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gruppenwahl** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Such-ID** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der Name und die Nummer der gewünschten Gruppenwahl markiert sind.


### Löschen eines Adressbucheintrags

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Löschoption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Suchmethode markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.  
Wählen Sie **Alles suchen** aus, um nach einem Eintrag zu suchen, indem Sie alle Einträge im Adressbuch durchsuchen.  
Wählen Sie die Option **Such-ID** aus, um einen Eintrag anhand der Anfangsbuchstaben des Namens zu suchen.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.  
Oder geben Sie die Anfangsbuchstaben ein. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Name markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um den Löschvorgang zu bestätigen.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Adressbuch drucken


Sie können Ihre Einstellungen im Adressbuch überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Adressbuch** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.  
Das Gerät startet den Druckvorgang.

### Automatisches Drucken des Sendeberichts

---

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

1. Drücken Sie  (**Faxen**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auto. Bericht** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Anzeige Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

# Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Über USB-Speichergeräte
- Scannen zu einem USB-Speichergerät
- Drucken von einem USB-Speichergerät
- Sichern von Daten
- Verwalten von USB-Speichern

## Über USB-Speichergeräte

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

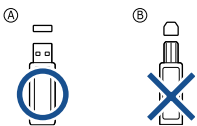
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern.
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.
- das USB-Speichergerät formatieren.

Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

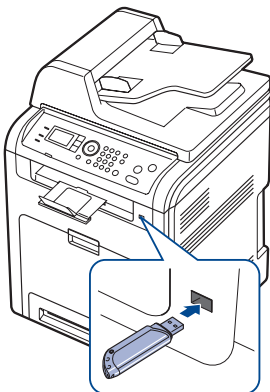
Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur USB-Speichergeräte mit metallabgeschirmtem Stecker.



Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.



- Entfernen Sie keinesfalls das USB-Speichergerät, während es genutzt wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Wenn Ihr USB-Speichergerät über bestimmte Funktion verfügt

(z. B. Sicherheitsschlüssel, Sicherheitspartitionierung, Start-Disk, Kennworteinstellungen etc.), verwenden Sie das USB-Speichergerät nicht mit diesem Gerät. Die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Dateien können beschädigt werden oder das Gerät erkennt sie möglicherweise nicht automatisch. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

## Scannen zu einem USB-Speichergerät

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können unter Verwendung der Standardeinstellungen zu dem Speichergerät scannen oder Sie passen Ihre eigenen Scaneinstellungen an. Wenn Sie ein Dokument scannen, verwendet das Gerät die Standardeinstellungen (z. B. Auflösung). Sie können auch benutzerdefinierte Scaneinstellungen festlegen.



Wenn Ihr USB-Speichergerät über bestimmte Funktion verfügt (z. B. Sicherheitsschlüssel, Sicherheitspartitionierung, Start-Disk, Kennworteinstellungen etc.), verwenden Sie das USB-Speichergerät nicht mit diesem Gerät. Die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Dateien können beschädigt werden oder das Gerät erkennt sie möglicherweise nicht automatisch. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

## Scannen

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
3. Drücken Sie auf (**Scannen/E-Mail**) und dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scannen nach USB** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.  
Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und fragt Sie anschließend, ob Sie eine weitere Seite scannen möchten.
5. Um eine weitere Seite zu scannen, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**. Legen Sie eine Vorlage ein, und drücken Sie dann **Start**.  
Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu markieren, und drücken dann **OK**.
6. Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

## Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

1. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scanfunktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB-Funktion** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**. Sie können die folgenden Optionen festlegen:
  - **Scangröße:** Legt die Bildgröße fest.  
 Die Scangrößenoptionen können abhängig vom Vorlageneinzug oder Scannerglas variieren.
  - **Vorlagentyp:** Legt den Typ des Originaldokuments fest.
  - **Auflösung:** Legt die Bildauflösung fest.
  - **Scanfarbe:** Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie in dieser Option **S/W** auswählen, können Sie nicht **JPEG** unter **Scanformat** auswählen.
  - **Scanformat:** Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie **TIFF** oder **PDF** auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Wenn Sie in dieser Option **JPEG** auswählen, können Sie nicht **S/W** unter **Scanfarbe** auswählen.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Sie können die standardmäßigen Scaneinstellungen ändern. Nähere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardscaneinstellungen“ auf Seite 7.

## Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, BMP-, JPEG- und PRN-Dateien drucken.

Wenn Ihr USB-Speichergerät über bestimmte Funktion verfügt (z. B. Sicherheitsschlüssel, Sicherheitspartitionierung, Start-Disk, Kennworteinstellungen etc.), verwenden Sie das USB-Speichergerät nicht mit diesem Gerät. Die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Dateien können beschädigt werden oder das Gerät erkennt sie möglicherweise nicht automatisch. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- **PRN:** Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden. PRN-Dateien können Sie erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ausdruck in Datei** aktivieren, wenn Sie ein Dokument drucken. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speichergerät gedruckt werden (siehe „Drucken in Dateien (PRN)“ auf Seite 9).  
 Wenn Sie mit einem anderen Gerät erstellte PRN-Dateien drucken, kann der Ausdruck abweichen.
- **BMP:** BMP unkomprimiert

- **TIFF:** TIFF 6.0 Baseline
- **JPEG:** JPEG Baseline
- **PDF:** PDF 1.4 und niedriger

So wird ein Dokument von einem USB-Speichergerät gedruckt:

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein. Ist bereits ein Speicher angeschlossen, drücken Sie **USB Direkt**.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **USB drucken** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.  
Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt, und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Order oder die gewünschte Datei markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.  
Wenn Sie **+** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.
4. Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.  
Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Datei zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Anzahl der zu druckenden Kopien auszuwählen, oder geben Sie die Anzahl ein.
6. Drücken Sie **OK** oder **Start**, um die ausgewählte Datei auszudrucken.  
Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
7. Um ein weiteres Dokument zu drucken, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.  
Andernfalls verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** zu markieren, und drücken dann **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Sichern von Daten

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden. Die Sicherung hilft Ihnen, die Einträge in Ihrem Adressbuch und die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden.

### Sichern von Daten

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Exporteinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist.
  - **Adressbuch:** Sichert alle Einträge des Adressbuchs.
  - **Daten einrichten:** Sichert alle Systemeinstellungen.
7. Drücken Sie **OK**, um mit dem Sichern der Daten zu beginnen.

Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.

8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Importeinst.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Datentyp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die Datei markiert ist, die die wiederherzustellenden Daten enthält, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Um die Sicherungsdatei auf dem Gerät wiederherzustellen, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** zu markieren, und drücken dann **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.



Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

## Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **USB Direkt** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateiverwalt.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Ordner oder die gewünschte Datei markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.



Wenn Sie **+** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die zu löschende Datei zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

6. Um die Datei zu löschen, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Formatieren eines USB-Speichergeräts

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **USB Direkt** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateiverwalt.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Format** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Um das USB-Speichergerät zu formatieren, drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Anzeigen des USB-Speicherstatus


1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Drücken Sie **USB Direkt** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Platz prüfen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.  
Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

# Gerätestatus und erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für die Geräteeinrichtung beschrieben. Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig, um die verschiedenen Funktionen des Geräts zu verwenden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Faxeinrichtung
- Kopiereinrichtung
- Scaneinrichtung
- Drucken eines Berichts
- Löschen des Speicherinhalts


 Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

## Faxeinrichtung

### Ändern der Optionen für die Faxeinrichtung

Ihr Gerät verfügt über verschiedene benutzerdefinierbare Optionen zur Einrichtung Ihres Faxsystems. Sie können die Standardeinstellungen ändern und auf Ihre Präferenzen und Bedürfnisse abstimmen.

So ändern Sie die Faxeinrichtungsoptionen:

1. Drücken Sie (Faxen)  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fax-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Faxeinrichtungselement markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status angezeigt wird, oder geben Sie den Wert der ausgewählten Option ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### Senden

Option	Beschreibung
<b>Anzahl WW</b>	Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
<b>Intervall für WW</b>	Das Gerät wählt eine Gegenstelle, die belegt oder nicht erreichbar ist, automatisch erneut an. Sie können zwischen den Wahlwiederholungen ein Zeitintervall einstellen.

- Netzwerk
- Dokumentmanagement
- Auftragsmanagement
- Überblick über die Menüs

Option	Beschreibung
<b>Amtsvorwahl</b>	Sie können ein Präfix aus bis zu fünf Zahlen einstellen. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
<b>ECM-Modus</b>	Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe problemlos an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus ECM (Error Correction Mode) verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
<b>Sendebereich</b>	Sie können das Gerät so einrichten, dass ein Sendebereich gedruckt wird, der anzeigt, ob eine Übertragung erfolgreich war, wie viele Seiten gesendet wurden und mehr. Die verfügbaren Optionen sind <b>Anzeige Ein</b> , <b>Anzeige Aus</b> und <b>Bei Fehler</b> (die Bestätigung wird nur gedruckt, wenn bei der Übertragung ein Problem auftritt).
<b>Bild Seite 1</b>	Mit Hilfe dieser Funktion werden den Benutzern die gesendeten Faxnachrichten im Übertragungsbericht angezeigt. Die erste Seite der Nachricht wird in eine Bilddatei umgewandelt, die auf dem Übertragungsbericht ausgedruckt wird, damit die Benutzer sehen können, welche Nachrichten gesendet wurden. Sie können diese Funktion jedoch nicht verwenden, wenn beim Senden der Faxe die Daten nicht im Arbeitsspeicher gespeichert werden.





Option	Beschreibung
<b>Wählmodus</b>	<p>Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Wenn Sie diese Option nicht sehen, unterstützt Ihr Computer diese Funktion nicht.</p> <p>Sie können den Einwahlmodus Ihres Computers auf Tonwahl oder Impulswahl einstellen. Wenn Sie ein öffentliches Telefonsystem oder eine Nebenstellenanlage verwenden, müssen Sie möglicherweise <b>Impuls</b> auswählen. Wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Einwahlmodus Sie verwenden müssen.</p> <p>Wenn Sie <b>Impuls</b> auswählen, stehen einige Funktionen des Telefonsystems möglicherweise nicht zur Verfügung. Außerdem kann das Wählen einer Fax- oder Telefonnummer länger dauern.</p>

## Empfang

Option	Beschreibung
<b>Empfangsmodus</b>	Sie können einen Standardempfangsmodus auswählen. Weitere Informationen über das Empfangen von Faxen in den verschiedenen Modi finden Sie unter „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 5.
<b>Rufannahme nach</b>	Sie können die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
<b>Empfängername</b>	Mit Hilfe dieser Option kann das Gerät automatisch die Seitenzahl sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten drucken.
<b>Empfangsstartcode</b>	Mit Hilfe dieses Codes können Sie den Faxempfang über einen Nebenanschluss starten, der über den EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werksseitig auf *9* voreingestellt.
<b>Autom. Verkl.</b>	<p>Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele Seiten oder mehr enthält als Blätter im Papierfach vorhanden sind, kann das Gerät die Größe des Originals verkleinern, sodass das im Gerät eingelegte Papier ausreicht.</p> <p>Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass eingehende Seiten automatisch verkleinert werden.</p> <p>Wenn diese Funktion auf <b>Anzeige Aus</b> steht, kann das Gerät das Original nicht dahin gehend verkleinern, dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.</p>

Option	Beschreibung
<b>Größe lösch.</b>	<p>Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele oder mehr Seiten enthält als Papier im Gerät vorhanden ist, können Sie das Gerät so einrichten, dass ein bestimmter Abschnitt am Ende des eingehenden Fax ausgespart wird. Das Gerät druckt das empfangene Fax auf einem oder mehreren Blättern Papier abzüglich der Daten, die sich auf dem spezifizierten, auszusparenden Segment befinden.</p> <p>Wenn das eingehende Fax länger ist als das im Gerät vorhandene Papier und die Funktion <b>Autom. Verkl.</b> aktiviert ist, verkleinert das Gerät das Fax, sodass es auf dem vorhandenen Papier gedruckt werden kann. Dabei werden keinerlei Bereiche ausgespart.</p>
<b>Unerwün. Fax</b>	<p>Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Mit Hilfe dieser Funktion akzeptiert das Gerät keine Faxe, die über Remote-Stationen gesendet werden, in deren Speicher sich Faxnummern zum Versenden von Massenwerbung befinden. Mit dieser Funktion können Sie sich vor unerwünschten Faxnachrichten schützen.</p> <p>Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stehen Ihnen folgende Optionen zum Einstellen unerwünschter Faxnummern zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hinzufügen:</b> Ermöglicht es Ihnen, bis zu 10 Faxnummern einzustellen.</li> <li>• <b>Löschen:</b> Ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Junk-Faxnummer zu löschen. Wenn Sie <b>Alle lösch.</b> auswählen, können Sie alle unerwünschten Faxnummern löschen.</li> </ul>
<b>DRPD-Modus</b>	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. In diesem Modus kann ein Benutzer eine einzige Telefonleitung zur Beantwortung mehrerer verschiedener Telefonnummern verwenden. In diesem Menü können Sie das Gerät so einrichten, dass es die anzunehmenden Klingeltöne erkennt. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 6.
<b>Duplex-Druck</b>	Stellen Sie die Duplex-Funktion zum Sparen von Papier ein. Wenn das Gerät die empfangenen Faxdaten druckt, werden diese auf beiden Papierseiten gedruckt. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie unter „Zweiseitiges Drucken von eingehenden Faxen“ auf Seite 6.
<b>Dok.fach speichern</b>	Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert wurde. Wenn diese Funktion auf <b>Anzeige Ein</b> gesetzt ist, können Sie empfangene Faxe im allgemeinen Fach speichern.

## Grundeinstellungen ändern

Option	Beschreibung
<b>Auflösung</b>	<p>Das Ändern der Auflösungseinstellungen wirkt sich auf das Aussehen des empfangenen Dokuments aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Standard:</b> Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.</li> <li>• <b>Fein:</b> Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.</li> <li>• <b>Extrafein:</b> Vorlagen mit extrem feinen Details. <b>Extrafein</b> ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt.</li> </ul> <p> • Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus <b>Extrafein</b> nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in <b>Fein</b> geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung <b>Extrafein</b> betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fotofax:</b> Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.</li> </ul>
<b>Helligkeit</b>	Durch Auswahl des Standardkontrastmodus können Sie Ihre Vorlagen heller oder dunkler faxen.
<b>Scangröße</b>	<p>Legt die Bildgröße fest.</p> <p> Die Scangrößenoptionen können abhängig vom Vorlageneinzug oder Scannerglas variieren.</p>

### Auto. Bericht


Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

Weitere Details finden Sie unter „Automatisches Drucken des Sendeberichts“ auf Seite 11.

## Kopiereinrichtung


### Ändern der Kopiereinrichtungsoptionen

Sie können im Vorfeld mehrere Optionen für die Ausgabe von Kopien festlegen.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Kopieren**).
2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Kopiereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Kopiereinrichtungselement markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Setup-Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 nach Bedarf.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



## Grundeinstellungen ändern

Option	Beschreibung
<b>Scangröße</b>	<p>Legt die Bildgröße fest.</p> <p> Die Scangrößenoptionen können abhängig vom Vorlageneinzug oder Scannerglas variieren.</p>
<b>Anzahl Exemplare</b>	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
<b>Sortierung</b>	Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt.
<b>Vergr./Verkl.</b>	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bilds.
<b>Helligkeit</b>	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.
<b>Vorlagentyp</b>	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird.



## Scaneinrichtung

### Ändern der Scaneinrichtungsoptionen

Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag anpassen müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1. Drücken Sie  (**Scannen/E-Mail**) auf dem Bedienfeld.
  2. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
  3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Scannereinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  4. Drücken Sie **OK**, wenn **Standard ändern** markiert ist.
  5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Scantyp markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
  6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstelloption markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
-  Die Einrichtungsoption ist für jeden Scantyp identisch.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der gewünschte Status markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
  8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.

9. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Option	Beschreibung
<b>Scangröße</b>	Legt die Bildgröße fest.  Die Scangrößenoptionen können abhängig vom Vorlageneinzug oder Scannerglas variieren.
<b>Vorlagentyp</b>	Legt den Typ des Originaldokuments fest.
<b>Auflösung</b>	Legt die Bildauflösung fest.
<b>Scanfarbe</b>	Legt den Farbmodus fest.
<b>Scanformat</b>	Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie BMP, JPEG, TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen.  Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

## Drucken eines Berichts


Sie können einen Bericht mit der Gerätekonfiguration oder der Schriftartenliste usw. drucken.

- Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
- Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
- Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Berichte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
- Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der Bericht oder die Liste markiert ist, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.  
Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
- Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um den Druckvorgang zu bestätigen.  
Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

Option	Beschreibung
<b>Konfiguration</b>	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
<b>Verbr.Info</b>	Mit dieser Menüoption können Sie prüfen, wie viele Seiten gedruckt werden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.
<b>Adressbuch</b>	Diese Liste zeigt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten E-Mail-Adressen an.
<b>Sendebericht</b>	Dieser Bericht enthält die Faxnummer des Empfängers, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung für einen Faxeauftrag. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxeauftrag automatisch ein Sendebericht gedruckt wird (siehe „Senden“ auf Seite 1).

Option	Beschreibung
<b>Sendebericht</b>	Dieser Bericht zeigt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen und E-Mails an. Sie können das Gerät so einstellen, dass dieser Bericht automatisch nach jeweils 50 Kommunikationsvorgängen gedruckt wird (siehe „Senden“ auf Seite 1).
<b>Faxempfangsbericht</b>	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen erhaltenen Faxnachrichten.
<b>Geplante Aufträge</b>	Diese Liste zeigt die Vorlagen, die derzeit zum zeitverzögerten Faxen gespeichert sind, sowie die Startzeit und den Typ jedes Vorgangs an.
<b>UFA-Bericht</b>	Diese Liste zeigt die als unerwünscht festgelegten Faxnummern an. Um der Liste Nummern hinzuzufügen oder Nummern aus der Liste zu löschen, rufen Sie das Menü <b>Unerwün. Fax</b> auf (siehe „Empfang“ auf Seite 2).
<b>Netzwerkinfo</b>	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
<b>Liste Ben.auth.</b>	Diese Liste zeigt autorisierte Benutzer an, denen die Verwendung der E-Mail-Funktion erlaubt ist.
<b>PCL-Schrift</b>	Sie können die PCL-Schriftartenliste drucken.
<b>PS3-Schriftenliste</b>	Sie können die PS3-Schriftartenliste drucken.
<b>Bericht Kontenverw.</b>	Dies wird nur verwendet, wenn die Netzwerkauthentifizierung mit SyncThru™ Web Service aktiviert wurde. Drückt den Bericht mit der Anzahl von Ausdrucken für jede Benutzeranmeldung.
<b>Gesp. Auftrag<sup>1</sup></b>	Diese Liste zeigt den aktuellen Status von auf der Festplatte (HDD) gespeicherten Druckaufträgen an.
<b>Fertiger Auftrag<sup>1</sup></b>	Die Seite <b>Fertiger Auftrag</b> enthält die Liste aller abgeschlossenen Druckaufträge. Die Liste umfasst bis zu 50 Dateien der zuletzt abgearbeiteten Druckaufträge.
<b>Netz-Auth.-Prot.</b>	Diese Liste zeigt die an der Domäne angemeldeten Benutzer samt Kennung an.
<b>Zähler-Info</b>	Sie können die Menge jeder Kategorie betrachten, die das Gerät bisher gedruckt hat.
<b>Faxoption</b>	Sie können den Ausdruck eines Faxberichts einrichten.


1. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert wurde.

 Sie können auch Informationen zum Gerätestatus drucken und den Status über SyncThru™ Web Service durchsuchen. Öffnen Sie den Webbrowser Ihres Netzwerkcomputers und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf **Information > Informationen drucken**.

## Löschen des Speicherinhalts

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte, in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Einstellung löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das Element, das Sie löschen möchten, markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** markiert ist, um den Löschvorgang zu bestätigen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um ein weiteres Element zu löschen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

 Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Option	Beschreibung
<b>Alle Einstellungen</b>	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
<b>Fax-Setup</b>	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>Kopiereinrichtung</b>	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>Scannereinrichtung</b>	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>Systemeinrichtung</b>	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>Netzwerk einr.</b>	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.
<b>Adressbuch</b>	Löscht alle im Speicher gesicherten E-Mail-Adressen.
<b>Sendebericht</b>	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten und E-Mails.
<b>Faxempfangsbericht</b>	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.

## Netzwerk

Sie können das Netzwerk über das Display des Geräts einrichten. Zuvor müssen Sie die entsprechenden Informationen über die verwendeten Netzwerkprotokolle und Computersysteme in Erfahrung bringen. Wenn Sie sich nicht über die zu verwendenden Einstellungen sicher sind, lassen Sie das Gerät von Ihrem Netzwerkadministrator dem Netzwerk entsprechend konfigurieren.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Setup-Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einstellung markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4 nach Bedarf.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.


Option	Beschreibung
<b>TCP/IP (IPv4)</b>	Wählen Sie das entsprechende Protokoll aus und konfigurieren Sie die Parameter, um die Netzwerkumgebung zu verwenden.
<b>TCP/IP (IPv6)</b>	
<b>EthernetGschw.</b>	Konfigurieren Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks.
<b>Drahtlos<sup>1</sup></b>	Konfiguration für drahtlose Netzwerkumgebungen.
<b>Einstellung löschen</b>	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
<b>Netzwerkinfo</b>	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.

1. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Wireless-LAN-Netzwerkkarte installiert wurde.

## Dokumentmanagement

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert wurde.


Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Speicherung der gescannten Dokumente in einem Fach, die Festlegung verschiedener Optionen für gespeicherte Dokumente und die Änderung der Standardeinstellungen für gespeicherte Dokumente.

-  • Um dieses Menü zu verwenden, müssen Sie zunächst ein Fach erstellen. Das Fach kann nur mittels SyncThru™ Web Service erstellt und bearbeitet werden (siehe „Registerkarte „Ablage““ auf Seite 1).
- Das **Allgemeine Ablage** wird standardmäßig bereitgestellt.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dokumenten-Box** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Setup-Option markiert ist, und drücken Sie dann auf **OK**.

Option	Beschreibung
<b>Dokumentf.-Funktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Von Scan hinzu:</b> Sie können gespeicherte Dokumente in einem Fach speichern. Die gespeicherte Datei wird automatisch unter dem Namen „JahrMonatTagStundenMinutenSekunden“ gespeichert.</li> <li>• <b>Aufgabe aus Fach:</b> Sie können ein Dokument aus einem Fach drucken.</li> </ul>

Option	Beschreibung
<b>Dokumentfach einr.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Von Scan hinzu:</b> Sie können die Standardoptionen für die Speicherung des Dokuments in einem Fach festlegen.</li> <li>• <b>Aufgabe aus Fach:</b> Sie können die Standardoptionen für den Druck des Dokuments aus einem Fach festlegen.</li> </ul>
<b>Dok.fach-Bericht</b>	Sie können einen Bericht über in einem Fach gespeicherte Dokumente drucken.

 Für das im Fach **Ablage sichern** gespeicherte Dokument können Sie das Passwort für den Zugriff auf das Dokument festlegen.


## Auftragsmanagement

Dieses Menü ist verfügbar, wenn die optionale Festplatte oder der optionale Speicher installiert ist.

(Siehe „Mit der optionalen Festplatte drucken“ auf Seite 10 oder „Drucken mit dem optionalen Speicher (nur CLX-6250 Series)“ auf Seite 6.)

## Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menü** drücken.

 Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Elemente	Option
<b>Faxfunktion</b>	<b>Helligkeit</b> <b>Auflösung</b> <b>Scangröße</b> <b>Multi-Senden</b> <b>Verzögert senden</b> <b>Vorrangig senden</b> <b>Weiterleiten</b> <b>Sicherer Empf.</b> <b>Seiten hinzufügen</b> <b>Auftrag stornieren</b>
<b>Fax-Setup</b>	<b>Senden</b> <b>Anzahl WW</b> <b>Intervall für WW</b> <b>Amtsvorwahl</b> <b>ECM-Modus</b> <b>Sendebericht</b> <b>Bild Seite 1</b> <b>Wählmodus<sup>1</sup></b> <b>Empfangen</b> <b>Empfangsmodus</b> <b>Rufannahme nach</b> <b>Empfängername</b> <b>Empfangsstartcode</b> <b>Autom. Verkl.</b> <b>Größe lösch.</b> <b>Unerwün. Fax</b> <b>DRPD-Modus<sup>1</sup></b> <b>Duplex-Druck</b> <b>Dok.fach speichern<sup>2</sup></b> <b>Standard ändern</b> <b>Auflösung</b> <b>Helligkeit</b> <b>Scangröße</b> <b>Auto. Bericht</b>
<b>Kopierfunktion</b>	<b>Scangröße</b> <b>Vergr./Verkl.</b> <b>Helligkeit</b> <b>Vorlagentyp</b> <b>Layout</b> <b>Hintergrund anpassen</b> <b>Randverschiebung</b> <b>Kantenlöschung</b> <b>Grauroptimierung</b> <b>Wasserz.</b>

Elemente	Option
Kopiereinrichtung	Standard ändern Scangröße Anzahl Exemplare Sortierung Vergr./Verkl. Helligkeit Vorlagentyp
Scanfunktion	USB-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat E-Mail-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe FTP-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe SMB-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe
Scannereinrichtung	Standard ändern USB-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat E-Mail-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat FTP-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat SMB-Funktion Scangröße Vorlagentyp Auflösung Scanfarbe Scanformat Sendebericht

Elemente	Option
Systemeinrichtung	Geräte-Setup Gerätekenung Geräte-Fax-Nr. Datum+Uhrzeit Zeitformat Formularmenü <sup>2</sup> Form. ausw. <sup>2</sup> Sprache Standardmodus E-Sparmodus Timeout Auftrags-Timeout Höhenkorrektur Autom. Fortsetzen Papierersatz Netzkontofuehrung Importeinst. Exporteinst. Farbbericht Papier-Setup Papierformat Papierart Papierzufuhr A4 breit Toneinst. Tastenton Alarmton Lautsprecher Rufzeichen Berichte Alle Berichte Konfiguration Verbr.Info Adressbuch Sendebericht Sendebericht Faxempfangsbericht Geplante Aufträge UFA-Bericht Netzwerkinfo Liste Ben.auth. PCL-Schrift PS-Schriftenliste Bericht Kontenverw. Gesp. Auftrag <sup>2</sup> Fertiger Auftrag <sup>2</sup> Netz-Auth.-Prot. Zähler-Info Faxoption Wartung Leer-Meldung löschen <sup>3</sup> Verbr.Leben Farbeinstellungen Seriennummer Wenig Toner

Elemente	Option
<b>Systemeinrichtung</b>	<b>Einstellung löschen</b> <b>Alle Einstellungen</b> <b>Fax-Setup</b> <b>Kopiereinrichtung</b> <b>Scannereinrichtung</b> <b>Systemeinrichtung</b> <b>Netzwerk einr.</b> <b>Adressbuch</b> <b>Sendebericht</b> <b>Faxempfangsbericht</b> <b>Auftragsmanagement<sup>2</sup></b> <b>Aktiver Auftrag</b> <b>Gesp. Auftrag</b> <b>Dateirichtlinie</b> <b>Bild überschreiben<sup>2</sup></b> <b>Sofort</b> <b>Auf Anforderung</b>
<b>Netzwerk</b>	<b>TCP/IP (IPv4)</b> <b>DHCP</b> <b>BOOTP</b> <b>Statisch</b> <b>IP-Adresse</b> <b>Primärer DNS</b> <b>Sekundärer DNS</b> <b>TCP/IP (IPv6)</b> <b>IPv6 aktivieren</b> <b>DHCPv6-Konfig.</b> <b>EthernetGschw.</b> <b>Autom.</b> <b>10 M halb</b> <b>10 M voll</b> <b>100 M halb</b> <b>100 M voll</b> <b>Drahtlos<sup>4</sup></b> <b>WLAN-Einstellungen</b> <b>Assistent</b> <b>Benutzerdef.</b> <b>WLAN Standard</b> <b>WLAN-Signal</b> <b>Einstellung löschen</b> <b>Netzwerkinfo</b>
<b>Dokumenten-Box<sup>2</sup></b>	<b>Dokumentf.-Funktion</b> <b>Aufgabe aus Fach</b> <b>Von Scan hinzu</b> <b>Dokumentfach einr.</b> <b>Aufgabe aus Fach</b> <b>Von Scan hinzu</b> <b>Dok.fach-Bericht</b>

4. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Wireless-LAN-Netzwerkkarte installiert wurde.

1. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

2. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert wurde.

3. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die Tonerkartusche ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht hat.

# Verwaltungsprogramme

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

**Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:**


- Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme
- Verwenden von SyncThru™ Web Service
- Verwenden des Programms Smart Panel

## Einführung in nützliche Verwaltungsprogramme

Die unten aufgeführten Programme erleichtern die Nutzung Ihres Geräts.

- „Verwenden von SyncThru™ Web Service“ auf Seite 1
- „Verwenden des Programms Smart Panel“ auf Seite 3
- „Smarthru Office“ auf Seite 3
- „Verwenden von Unified Linux Driver Configurator“ auf Seite 5

## Verwenden von SyncThru™ Web Service

 Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über den eingebetteten Webserver SyncThru™ Web Service verwalten. Verwenden Sie SyncThru™ Web Service, um folgende Aktionen durchzuführen:

- Anzeigen der Geräteinformationen und Überprüfen des aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereinstellungen.
- Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen, die Sie über den Gerätestatus informieren.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

### So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

### Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

1. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.  
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
2. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.  
Falls Sie sich zum ersten Mal bei SyncThru™ Web Service


- Smarthru Office
- Verwenden von Unified Linux Driver Configurator

anmelden, geben Sie die nachfolgende Standard-Benutzerkennung und das zugehörige Passwort ein.

- **ID:** admin
- **Passwort:** sec00000

## SyncThru™ Web Service – Überblick



 Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

### Registerkarte „Information“


Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Informationen wie etwa die IP-Adresse des Geräts, die verbleibende Tonerneige, Ethernet-Informationen, die Firmwareversion etc. einsehen. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Diese Menüoption ermöglicht Ihnen, die vom Gerät gemeldeten Alarme einschließlich ihrer Priorität zu überprüfen.
- **Verbrauchsmaterial:** Mit dieser Menüoption können Sie prüfen, wie viele Seiten gedruckt werden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet.
- **Nutzungszähler:** Mit dieser Menüoption können Sie die Nutzung nach Druckart (einseitig, beidseitig) prüfen.
- **Aktuelle Einstellungen:** Mit dieser Menüoption können Sie Geräte- und Netzwerkinformationen überprüfen.
- **Informationen drucken:** Mit dieser Menüoption können Sie Berichte wie etwa systembezogene Berichte sowie Berichte über E-Mail-Adressen und Schriftarten drucken.

### Registerkarte „Ablage“

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn ein optionales Festplattenlaufwerk (HDD) installiert ist.

Sie können vom PC-gedruckte, gefaxte, gescannte oder kopierte Dokumente in der **Benutzerablage** oder **Systemablage** speichern und die gespeicherten Dokumente drucken.

 Wenn Sie das Dokument mit Hilfe des Menüs **Von Scan hinzu** auf dem Bedienfeld speichern, können Sie eines der unten aufgeführten Fächer für die Speicherung des gescannten Dokuments auswählen.

- **Allgemeine Ablage:** Dieses Fach wird standardmäßig bereitgestellt. Empfangene Faxe werden in diesem Fach gespeichert. Ermöglicht Ihnen, empfangene Faxe zu speichern, wenn das Menü **Dok.fach speichern** auf dem Bedienfeld auf **Anzeige Ein** gesetzt ist. Sie können dieses Fach nicht löschen.



- **Öffentliche Ablage:** Dieses Fach kann von einem Benutzer erstellt werden.
- **Ablage sichern:** Dieses Fach wird von einem Benutzer erstellt. Sie können ein Passwort für den Zugriff auf dieses Fach festlegen.
- **Benutzerablage:** Nur empfangene Faxe und gescannte Vorlagen werden in diesem Fach gespeichert. Die bereitgestellten Fachtypen variieren abhängig von dem von Ihnen verwendeten Modell.
- **Systemablage:** Sie können die vom System stammenden Dokumente speichern.
  - **Gesichertes empfangenes Fax:** Ermöglicht Ihnen, empfangene Faxe zu speichern, wenn das Menü **Sicherer Empf.** auf dem Bedienfeld auf **Anzeige Ein** gesetzt ist.
  - **Gespeicherter Ausdruck:** Ermöglicht Ihnen, Dokumente zu drucken, die Sie als **Speichern, Probedruck** oder **Druckplan** unter der Option **Auftragseinstellungen** des Druckertreibers gespeichert haben.
  - **Gesicherter Druck:** Ermöglicht Ihnen, Dokumente zu drucken, die Sie als **Vertraulich** unter der Option **Auftragseinstellungen** des Druckertreibers gespeichert haben.

### Registerkarte „Adressbuch“

Sie können Kontaktinformationen wie etwa den Namen, den Kurzwahlcode, die E-Mail-Adresse etc. speichern. Für die Gruppierung von einzelnen Adressen stehen die Einträge „Faxgruppe“ und „E-Mail-Gruppe“ bereit.

- **Person:** Sie können ein individuelles Adressbuch erstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- **Faxgruppen:** Sie können Faxgruppen-Adressbücher erstellen. Sie können Benutzer durch Anklicken der Schaltfläche **Hinzufügen** oder durch Ziehen des Benutzers von der Gruppe **Person** in **Faxgruppen** hinzufügen.
- **E-Mail-Gruppen:** Sie können E-Mail-Gruppen-Adressbücher erstellen. Sie können Benutzer durch Anklicken der Schaltfläche **Hinzufügen** oder durch Ziehen des Benutzers von der Gruppe **Person** in **E-Mail-Gruppen** hinzufügen.

### Registerkarte „Einstellungen“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Registerkarte „Geräteeinstellungen“:** Diese Registerkarte ermöglicht Ihnen, die Optionen Ihres Geräts einzustellen.
  - **System:** Sie können gerätespezifische Einstellungen festlegen.
  - **Drucker:** Sie können Druckauftrag-spezifische Einstellungen festlegen.
  - **Kopieren:** Sie können Kopierauftrag-spezifische Einstellungen festlegen.
  - **Fax:** Sie können Faxauftrag-spezifische Einstellungen festlegen.
  - **Scannen:** Sie können Scanauftrag-spezifische Einstellungen festlegen.
  - **E-Mail-Benachrichtigung:** Sie können die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion und die E-Mail-Adressen der Empfänger, die die Benachrichtigung erhalten sollen, festlegen.
- **Registerkarte „Netzwerkeinstellungen“:** Über die Registerkarte können Sie die Netzwerkumgebung anzeigen und ändern. Sie können Funktionen wie TCP/IP, Netzwerkprotokolle etc. einstellen.
  - **SNMP:** Sie können den Austausch von Verwaltungsinformationen zwischen Netzwerkgeräten mittels SNMP konfigurieren.

- **E-Mail-Ausgangsserver (SMTP):** Sie können den Server für abgehende E-Mails festlegen.
- **Standardeinstellungen wiederherstellen:** Sie können Standard-Netzwerkeinstellungen wiederherstellen.

### Registerkarte „Sicherheit“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Sie können die Informationen über den Systemadministrator festlegen und Gerätefunktionen aktivieren bzw. deaktivieren.
- **Netzwerk Sicherheit:** Sie können Einstellungen für HTTPs, IPSec, IPv4/IPv6-Filterung, 802.1x, Authentifizierungsserver etc. festlegen.
- **Benutzerzugriffskontrolle:** Sie können Konfigurationen für den Benutzerzugriff festlegen.


### Registerkarte „Wartung“


Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Sie können die Firmware Ihres Geräts aktualisieren.
- **Kontaktinformationen:** Sie können die Kontaktinformationen anzeigen.
- **Link:** Sie können die Verknüpfungen zu nützlichen Sites anzeigen, auf denen Sie Informationen herunterladen oder überprüfen können.

### E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteeinstellungen > E-Mail-Benachrichtigung**.
  -  Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen. Geben Sie für den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) und die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, über die Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

-  Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.


## Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen

Konfigurieren der Systemadministrator-Einstellungen. Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.  
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemicherheit > Systemadministrator**.
4. Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

## Verwenden des Programms Smart Panel




Smart Panel ist ein Programm, das den Gerätestatus überwacht und Sie darüber informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Geräteeinstellungen. Unter Windows und Macintosh wird Smart Panel automatisch mit der Installation der Gerätesoftware installiert. Unter Linux können Sie Smart Panel von der Samsung-Website herunterladen und installieren (siehe „SmartPanel installieren“ auf Seite 6).

-  Zur Verwendung dieses Programms müssen die folgenden Systemanforderungen erfüllt sein:
- Windows. Überprüfen Sie, welche Windows-Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 2).
  - Mac OS X 10.3 oder höher.
  - Linux. Überprüfen Sie, welche Linux-Systeme mit Ihrem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 2).
  - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.


## Grundlagen von Smart Panel

Tritt während des Drucks ein Fehler auf, können Sie den Fehler in Smart Panel überprüfen.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

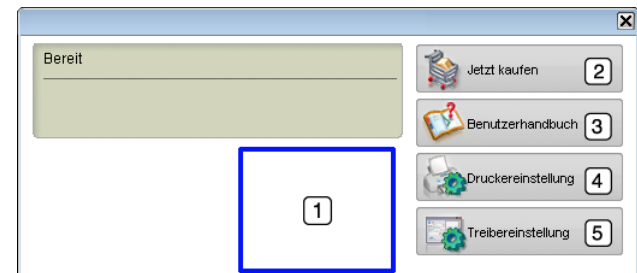
Windows		Doppelklicken Sie in Windows auf dieses Symbol.
Macintosh		Klicken Sie in Mac OS X auf dieses Symbol.
Linux		Klicken Sie in Linux auf dieses Symbol.








Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie es ausgehend vom Menü **Start** aufrufen, indem Sie **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name Ihres Gerätetreibers > Smart Panel** wählen.

-  • Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Geräte installiert haben, wählen Sie zuerst das richtige Gerätemodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden.  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann Ihr Gerät.

- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Programm „Smart Panel“ zeigt den aktuellen Gerätestatus, den geschätzten Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



	<b>Toner-Füllstand</b>	Stellen Sie fest, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
	<b>Jetzt kaufen</b>	Bestellen Sie online Ersatztonerkartuschen.
	<b>Benutzerhandbuch</b>	Anzeigen des Benutzerhandbuchs.  Diese Schaltfläche ändert sich bei Auftreten eines Fehlers in <b>Problemlösung</b> . Sie können direkt den Problemlösungsabschnitt im Benutzhandbuch aufrufen.
	<b>Druckereinstellung</b>	Konfigurieren Sie verschiedene Geräteeinstellungen im Fenster Dienstprogramm Druckereinstellungen. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.  Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Fenster SyncThru™ Web Service anstelle des Fensters Dienstprogramm Druckereinstellungen angezeigt.
	<b>Treibereinstellung</b>	Legen Sie alle benötigten Geräteoptionen im Fenster <b>Druckereinstellungen</b> fest. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar (siehe „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 3).

## Programmeinstellungen für Smart Panel ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann **Optionen**. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen im Fenster **Optionen** aus.

## Smarthru Office

Die mitgelieferte Software-CD enthält SmarThru Office. SmarThru Office bietet Ihnen benutzerfreundliche Funktionen für die Nutzung Ihres Geräts.

## Starten von SmarThru Office

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um SmarThru Office zu starten:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Nachdem Sie SmarThru Office installiert haben, wird das SmarThru Office-Symbol auf dem Desktop angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf das SmarThru Office-Symbol.




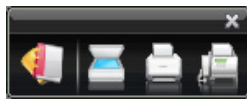
Dieses Menü enthält Direktschaltflächen für einige Funktionen. Nachfolgend sind die Direktschaltflächen aufgeführt: **Kategorien, Sammelmappe, Lebensdauer, Scannen und OCR, Reparatur und Verbesserung** und **Samsung Electronics-Website**. Sie können dieses Menü deaktivieren, indem Sie die Option **Dieses Dialogfeld nicht mehr anzeigen** aktivieren.



#### 4. SmarThru Office wird gestartet.

Um weitere Informationen zu SmarThru Office zu erhalten, klicken Sie auf **Hilfe > SmarThru Office-Hilfe**. Das **SmarThru Office-Hilfe**-Fenster wird geöffnet, sodass Sie die Hilfe zum SmarThru-Programm auf dem Bildschirm anzeigen können.

Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol  rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.





Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um SmarThru Office zu deinstallieren. Bevor Sie mit der Deinstallation beginnen, sollten Sie sicherstellen, dass auf Ihrem Computer keine Anwendungen geöffnet sind.

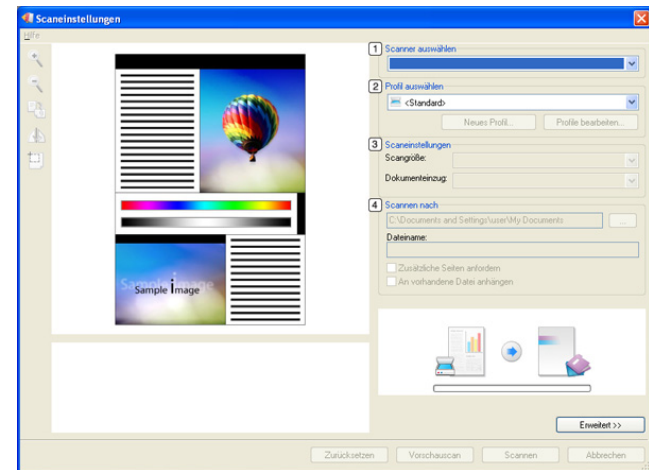
- a) Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
- b) Wählen Sie SmarThru Office aus und anschließend **SmarThru Office deinstallieren** aus.
- c) Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Auswahl zu bestätigen, lesen Sie die Meldung und klicken Sie auf **OK**.
- d) Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Verwenden von SmarThru Office

### Scannen

1. Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol  rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.
2. Klicken Sie auf das Scannen-Symbol , um das Scan-Fenster aufzurufen.

### 3. Das Fenster **Scaneinstellungen** wird geöffnet.





1	<b>Scanner auswählen</b>	Ermöglicht Ihnen, zwischen dem lokalen Scanner und dem Netzwerkscanner zu wählen.
2	<b>Profil auswählen</b>	Ermöglicht Ihnen, häufig genutzte Einstellungen für eine zukünftige Nutzung zu speichern. Klicken Sie auf <b>Neues Profil</b> , um die Einstellung zu speichern.
3	<b>Scaneinstellungen</b>	Sie können Einstellungen für die Funktionen <b>Scangröße</b> und <b>Dokumenteinzug</b> anpassen.
4	<b>Scannen nach</b>	Sie können Einstellungen für die Funktionen <b>Dateiname</b> und für den Speicherort, an den die gescannten Daten gesendet werden sollen, anpassen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um weitere Scanoptionen zu konfigurieren.



4. Legen Sie die Scaneinstellungen fest und klicken Sie dann auf **Scannen**.

### Drucken

1. Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol  rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.
2. Klicken Sie auf das Drucken-Symbol , um das Druckfenster anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Datei aus, die Sie drucken möchten.
4. Wählen Sie das Gerät, das Sie zum Drucken verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

### Senden einer Datei per Fax

Sie können ein Fax senden, während Sie in SmarThru Office arbeiten.

1. Klicken Sie auf das SmarThru-Symbol  rechts außen in der Windows-Taskleiste klicken, um den SmarThru Office Launcher aufzurufen.
2. Klicken Sie auf das Fax-Symbol , um das Faxfenster zu öffnen.
3. Legen Sie die Faxeinstellungen fest und klicken Sie dann auf **Fax senden**.

- **Faxgerät auswählen:** Geben Sie an, ob das Gerät lokal oder per Netzwerkanschluss verbunden ist. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die IP-Adresse und weitere Informationen einzugeben.
- **Fertig gestellte Seiten :** Wählen Sie die Datei aus, die Sie faxen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- **Empfänger:** Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Faxnummer einzugeben.
- **Deckblatt :** Wenn Sie ein Deckblatt benötigen, geben Sie die Werte für die Optionen ein. Falls nicht, klicken Sie auf **Kein Deckblatt**.
- **Faxeinstellungen:** Wenn die Vorlage nicht kräftig oder blass ist, klicken Sie auf **Fein**. In diesem Fall kann die Faxübertragung mit geringerer Geschwindigkeit erfolgen.

### Senden einer Datei an einen FTP-Server

Sie können Dateien an einen FTP-Server hochladen, während Sie mit SmarThru Office arbeiten.

1. Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol SmarThru Office.
2. Wählen Sie die Datei aus, die an den FTP-Server gesendet werden soll.
3. Wählen Sie **Datei > Senden an > Per FTP senden**.
4. Das Fenster **Per FTP senden** wird geöffnet.
5. Fügen Sie Ihre Datei hinzu und klicken Sie auf **Hochladen**.

### E-Mail

Sie können eine E-Mail senden, während Sie in SmarThru Office arbeiten.

 Sie benötigen ein E-Mail-Client-Programm wie etwa Outlook Express, um E-Mails in SmarThru Office zu senden. Das Verfahren zum Senden von E-Mails kann abhängig von dem von Ihnen verwendeten E-Mail-Clientprogramm variieren.

1. Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol SmarThru Office.
2. Wählen Sie die Datei aus, die an eine E-Mail-Adresse gesendet werden soll.
3. Wählen Sie **Datei > Senden an > Per E-Mail senden**.
4. Ein E-Mail-Client wird geöffnet.
5. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein und versenden Sie Ihre E-Mail.

## Verwenden von Unified Linux Driver Configurator

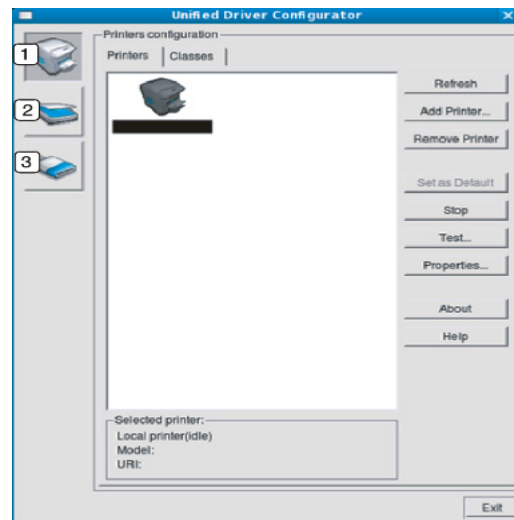
Unified Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Geräten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Linux Unified Driver installieren“ auf Seite 6).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

### Öffnen von Unified Driver Configurator

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.  
Sie können auch auf das Symbol des Menüs **Startup** klicken und **Samsung Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.

2. Klicken Sie auf jede Schaltfläche auf der linken Seite, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



- 
- 1 **Printers Configuration**
  - 2 **Scanners Configuration**
  - 3 **Ports Configuration**
- 

 Um die Online-Hilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help**.

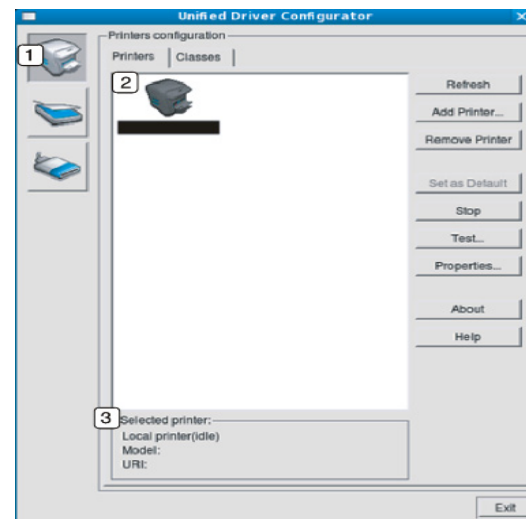
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um Unified Driver Configurator zu schließen.

### Printers configuration

**Printers configuration** verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

#### Registerkarte „Printers“

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator auf die Drucker-schaltfläche.



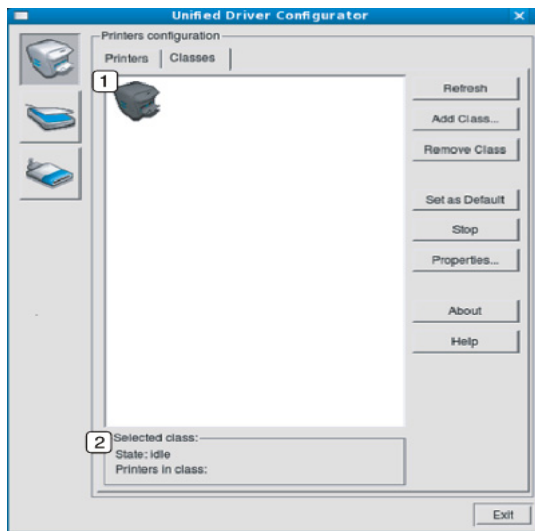
- 
- |   |  |
|---|--|
| 1 | Wechselt zur <b>Printers configuration</b> .                 |
| 2 | Zeigt alle installierten Geräte an.                          |
| 3 | Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an. |
-

Nachfolgend sind die Tasten zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

### Registerkarte „Classes“

Auf der Registerkarte **Classes** wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.



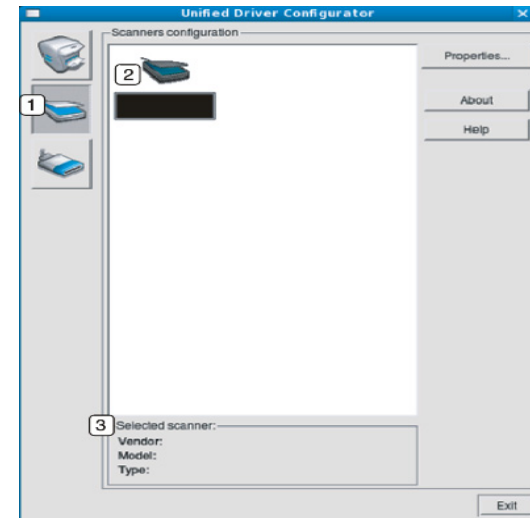
1 Zeigt alle Geräteklassen an.

2 Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class:** Fügt eine neue Gerätekategorie hinzu.
- **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Gerätekategorie.

### Scanners configuration

Unter Scanners Configuration (Scannerkonfiguration) können Sie die Aktivitäten der Scangeräte überwachen, eine Liste der installierten Samsung MFP-Geräte anzeigen, Geräteeigenschaften ändern und Bilder scannen.



1 Wechselt zur **Scanners configuration**.

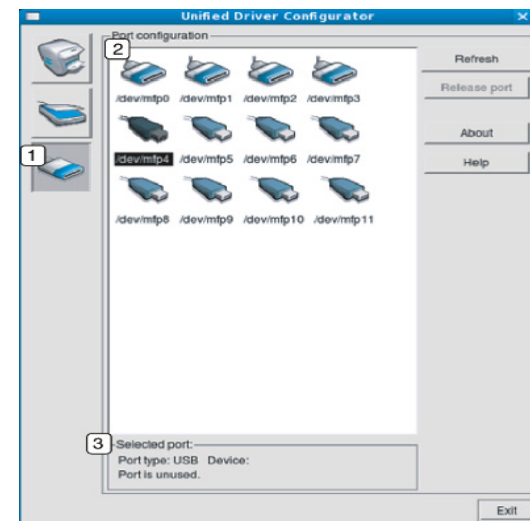
2 Zeigt alle installierten Scanner an.

3 Zeigt den Hersteller, den Modellnamen und den Typ des Scanners an.

- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Scaneigenschaften zu ändern und ein Dokument zu scannen.

### Ports configuration

In diesem Fenster können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund vom Benutzer beendet wurde.



1	Wechselt zur <b>Ports configuration</b> .
2	Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.
3	Zeigt den Anschlusstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

### **Anschlüsse für Drucker und Scanner freigeben**

Das Gerät kann über einen parallelen Anschluss oder einen USB-Anschluss mit einem Hostcomputer verbunden werden. Da das Gerät aus mehreren Komponenten besteht (Drucker und Scanner), muss gewährleistet sein, dass Anwendungen auf diese Geräte über den einen E/A-Anschluss ordnungsgemäß zugreifen können.

Das Unified Linux-Treiberpaket enthält einen entsprechenden Anschlussfreigabemechanismus, der von Samsung-Druckertreibern und -Scannertreibern verwendet wird. Die Verbindung zwischen den Treibern und den Geräten wird über so genannte Geräteanschlüsse hergestellt. Der aktuelle Status aller Geräteanschlüsse kann unter **Ports configuration** angezeigt werden. Die Anschlussfreigabe verhindert, dass Sie auf einen funktionalen Block eines Geräts zugreifen, während ein anderer Block verwendet wird.

Wenn Sie einen neuen MFP-Drucker im System installieren, sollten Sie unbedingt Unified Driver Configurator verwenden. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den E/A-Anschluss für das neue Gerät auszuwählen. Diese Auswahl sollte die passende Konfiguration für die Gerätefunktionen bieten. Bei MFP-Scannern werden die E/A-Anschlüsse von den Scannertreibern automatisch ausgewählt, sodass standardmäßig die richtigen Einstellungen angewendet werden.

# Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.


Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Geräteberichts
- Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial
- Farbkontrast einstellen
- Finden der Seriennummer

## Drucken eines Geräteberichts

Sie können Geräteinformationen und einen Auftragsbericht drucken.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Berichte** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.  
Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** in der Eingabeaufforderung **Wird gedruckt?** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

 Sie können SyncThru™ Web Service verwenden, um die Gerätekonfiguration zu drucken oder den Status zu durchsuchen. Öffnen Sie auf dem Netzwerkcomputer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf **Information > Bestätigungsblatt ausdrucken**.

## Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anzeigen für die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien anzuzeigen:


1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Verbr.Leben** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Das Display zeigt beim Drücken der Nach-Oben/Nach-Unten-Taste Optionen an.
6. Drücken Sie bei der Auswahl der Option auf **OK**, um nach der Lebensdauer zu suchen.

## Farbkontrast einstellen

Im Menü „Farbe“ können Sie die Farbeinstellungen anpassen.

- Verwenden von Wenig Toner
- Reinigen des Gerätes
- Lagern der Tonerkartusche
- Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Farbeinstellungen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Das Display zeigt beim Drücken der Nach-Oben/Nach-Unten-Taste Optionen an.

Option	Beschreibung
<b>Eigene Farbe</b>	Über dieses Menü können Sie die Kontrasteinstellungen der jeweiligen Farben anpassen. <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Standard:</b> Die Farben werden automatisch optimiert.</li><li>• <b>Manuelle Korrektur:</b> Über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen.</li></ul> Es wird empfohlen, die Einstellung <b>Standard</b> zu verwenden, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.
<b>Auto-Farbregulierung</b>	Sie können die Farben von Texten oder Grafiken anpassen, damit die gedruckten Farben den Bildschirmfarben entsprechen.  Wenn Sie das Gerät bewegt haben, wird empfohlen, dieses Menü manuell zu bedienen.
<b>Dichtesteuerung<sup>1</sup></b>	Das Gerät kalibriert automatisch die Tonerdichte, um eine optimale Farbdruckqualität zu erzielen. Wenn Sie <b>Anzeige Aus</b> wählen, wird das Gerät mit der werkseitigen Standard-Tonerdichte kalibriert.
<b>Dichteanpassung<sup>1</sup></b>	Dieses Element ermöglicht Ihnen die schnelle Anpassung der Farbdichte. Sie können die Farbdichte einfach anpassen und das Ergebnis direkt sehen. Dies ist jedoch keine permanente Anpassung. Verwenden Sie diese Option, um ein schnelles Ergebnis zu erhalten.

Option	Beschreibung
<b>Dichteerkennung</b> <sup>1</sup>	Berechnet automatisch die zu Neige gehenden oder verschlissenen Verbrauchsmaterialien/ Zubehörteile wie etwa Toner oder Geräteteile und verwendet diese Informationen zur Anpassung der Farbdichte. Wenn beispielsweise der gelbe Toner bald verbraucht ist, berechnet das Gerät die Menge des verbleibenden gelben Toners und passt die Farbdichte an, sodass die Ausdrücke zufriedenstellend sind.
<b>Dichtekalibrierung</b> <sup>1</sup>	Sie können die Tonerdichte des Geräts manuell kalibrieren, um eine optimale Farbdruckqualität zu erzielen.

1. Nur CLX-6250 Series.

## Finden der Seriennummer

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, müssen Sie die Seriennummer des Geräts eingeben. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinstellung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Seriennummer** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Lesen Sie die Seriennummer Ihres Geräts ab.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## Verwenden von Wenig Toner

Wenn der Toner in der Kartusche leer ist, wird eine Meldung mit der Aufforderung zum Tonerwechsel angezeigt. Sie können für diese Option festlegen, ob die Meldung angezeigt werden soll.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinstellung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wenig Toner** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

## Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder Sie das Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie Ihr Gerät für optimale Druckbedingungen und längere Haltbarkeit regelmäßig reinigen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines

Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

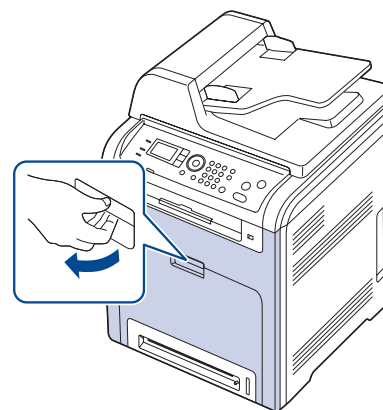
## Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

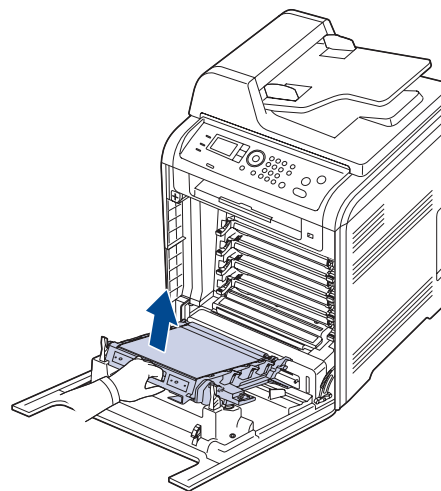
## Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



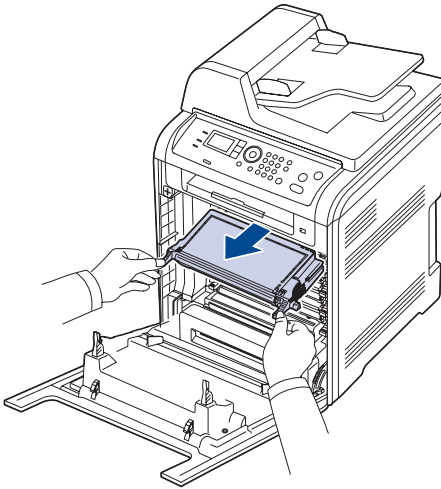
3. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät und achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Übertragungsbands zu berühren.



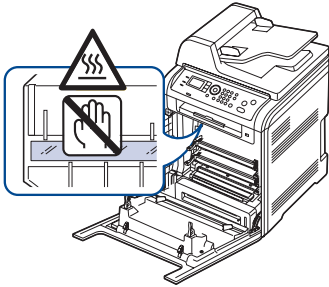
Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und Arbeiten im Innern des Geräts vornehmen, sollten Sie das Papier-Übertragungsband zunächst entfernen. Sie könnten sonst während der Arbeiten das Papier-Übertragungsband verschmutzen.



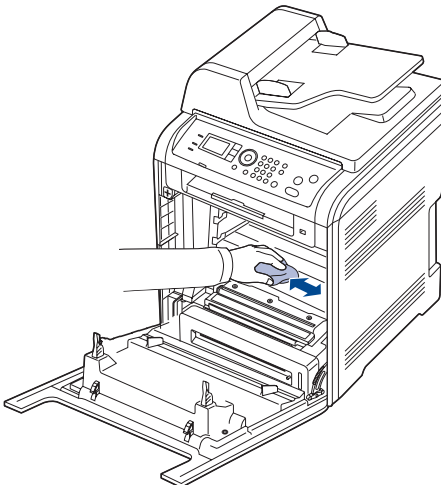
4. Fassen Sie die Tonerkartusche am Griff an und ziehen Sie sie heraus.



- !** Achten Sie beim Öffnen der vorderen Abdeckung darauf, nicht die darunter befindliche Steuerplatine zu berühren (der untere Teil der Fixiereinheit). Die Fixiereinheit ist u. U. sehr heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.

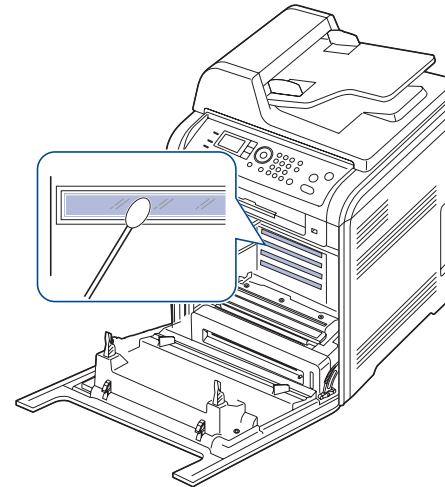


5. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen.

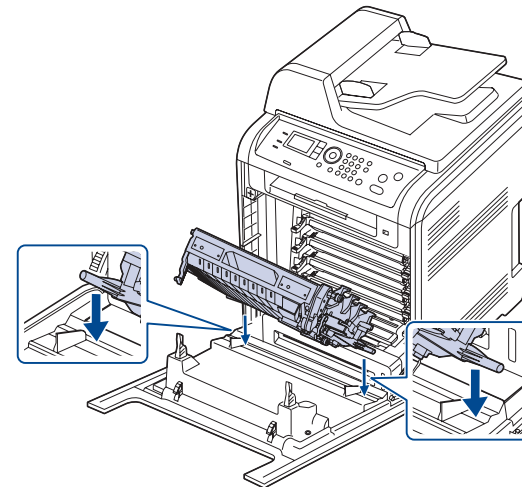


- !** Achten Sie darauf, beim Reinigen des Innenraums nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Lösungsmittel wie etwa Benzol oder Verdünner. Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

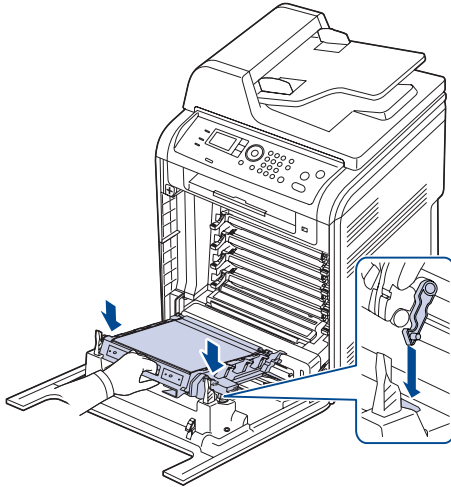
6. Suchen Sie den langen Glasstreifen (LSU) im Innern des Geräts und säubern Sie die 4 Teile des LSU-Glases vorsichtig mit einem Wattetupfer.



7. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.  
8. Fassen Sie das Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



9. Führen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel auf der Frontabdeckung aufliegt und an der Verriegelung fest einrastet.



10. Schließen Sie die vordere Klappe. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

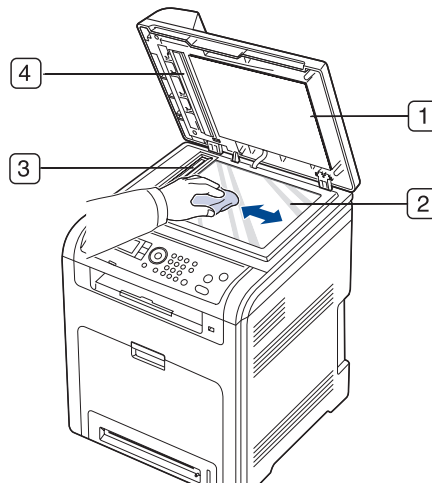
 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

11. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

## Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages zu reinigen.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Reinigen und trocknen Sie das Vorlagenglas und das Glas des Vorlageneinzugs, bis sie sauber und trocken sind.



- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1 | Scannerabdeckung         |
| 2 | Vorlagenglas             |
| 3 | Glas des Vorlageneinzugs |
| 4 | Weißleiste               |

4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

## Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät den Anwendern zur Befolgung der nachfolgenden Empfehlungen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartuschen zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Kartusche in derselben Umgebung, in der sie vom Drucker genutzt wird, d. h. unter geregelten Bürotemperatur- und -feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in der ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Wenn keine Originalverpackung verfügbar ist, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie in einem dunklen Schrank auf.

Ein Öffnen der Kartuschenverpackung vor der Verwendung führt zu einer drastischen Verkürzung ihrer Lagerfähigkeit und Nutzungsdauer. Nicht auf dem Boden aufbewahren. Nach dem Entfernen der Kartusche aus dem Drucker bewahren Sie diese stets wie folgt auf:


- In der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Flach liegend (nicht auf einem Ende stehend) mit derselben Seite nach oben wie im installierten Zustand aufbewahren.
- Bewahren Sie Verbrauchsmaterialien nicht unter folgenden Bedingungen auf:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C.
  - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
  - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
  - An staubigen Orten.
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
  - In einer Umgebung mit Salzluf.

## Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung –, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

## Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und von nachgefüllten Tonerkartuschen

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.

 Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

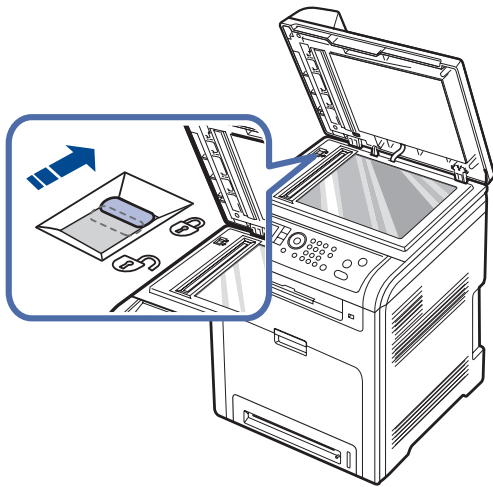
## Geschätzte Kartuschenlebensdauer

Die geschätzte Kartuschenlebensdauer (die Nutzbarkeitsdauer einer Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Anzahl der Ausdrücke variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, dem

Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße.  
Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht,  
und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

## Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.
- Wenn Sie das Gerät transportieren oder für einen längeren Zeitraum nicht einsetzen werden, schließen Sie die Scannerverriegelung.



# Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verteilen des Toners
- Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug
- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

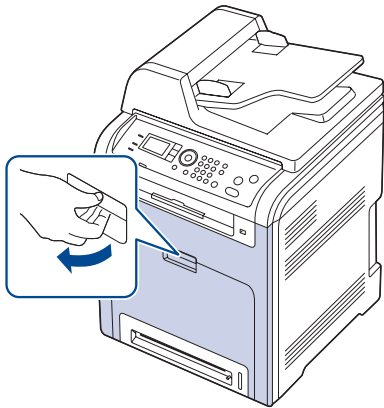
## Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.
- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Die **Status-LED** blinkt rot.

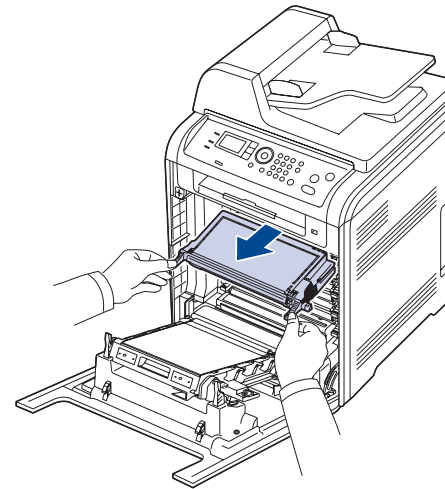
Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

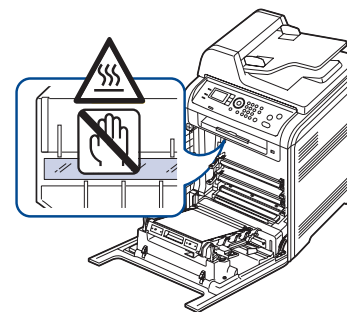


- Beseitigen von Papierstaus
- Bedeutung der Display-Meldungen
- Beheben anderer Probleme

2. Fassen Sie die Tonerkartusche am Griff an und ziehen Sie sie heraus.

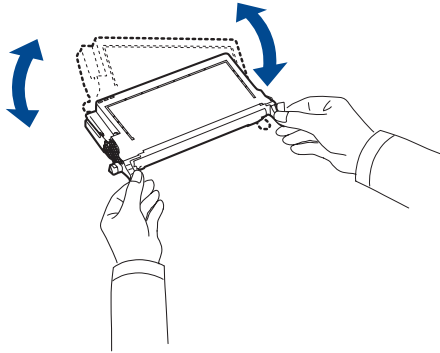



⚠ Achten Sie beim Öffnen der vorderen Abdeckung darauf, nicht die darunter befindliche Steuerplatine zu berühren (der untere Teil der Fixiereinheit). Die Fixiereinheit ist u. U. sehr heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.



✍ Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und Arbeiten im Innern des Geräts vornehmen, sollten Sie das Papier-Übertragungsband zunächst entfernen. Sie könnten sonst während der Arbeiten das Papier-Übertragungsband verschmutzen.

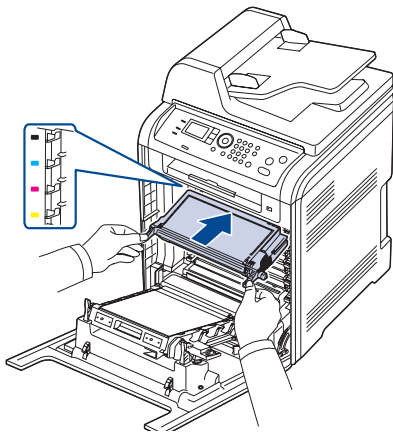
- Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner zu verteilen.




 Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

- Halten Sie die Tonerkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die entsprechende Öffnung am Gerät.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.





- Schließen Sie die vordere Klappe. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

## Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

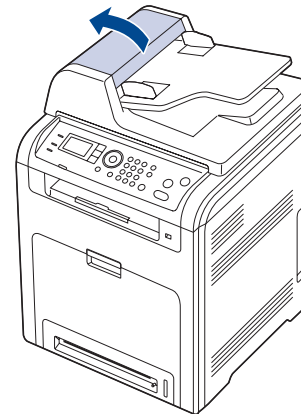
Wenn im Vorlageneinzug ein Vorlagenstau auftritt, wird auf der Bildschirmanzeige eine Warnmeldung angezeigt.

 Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

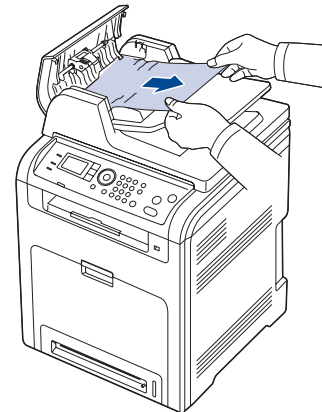
 Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

## Stau im Papiereingabebereich

- Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



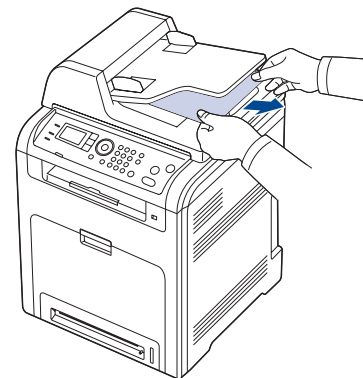
- Entfernen Sie vorsichtig die gestaute Vorlage aus dem Vorlageneinzug.



- Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs. Legen Sie die Seiten, die Sie entfernt haben, wieder in den Vorlageneinzug ein.

## Fehler bei der Ausgabe

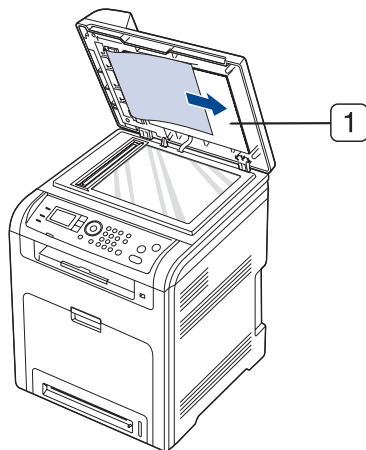
- Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.
- Nehmen Sie die falsch eingezogene Vorlage und entfernen Sie sie aus dem Ausgabefach, indem Sie sie vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



- Legen Sie die entnommenen Seiten zurück in den Vorlageneinzug.

## Fehler beim Papiereinzug

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Nehmen Sie die falsch eingezogene Vorlage und entfernen Sie sie aus dem Einzugsbereich, indem Sie sie vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



1 Scannerabdeckung

3. Schließen Sie die Scannerabdeckung. Legen Sie die entnommenen Seiten zurück in den Vorlageneinzug.


## Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Befolgen Sie bei Auftreten eines Papierstaus die nachfolgend aufgeführten Verfahren.


- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 3).  
Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 7).
- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien im Papierfach bzw. im Mehrzweckschacht mit der empfohlenen Druckseite nach oben liegen.

## Beseitigen von Papierstaus

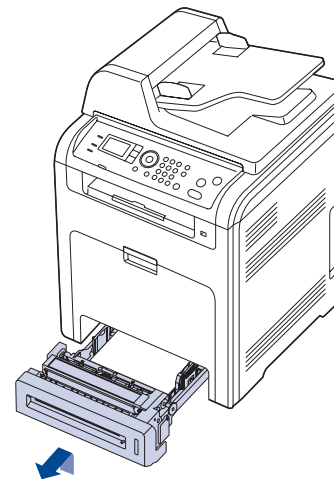
Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt.

-  Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

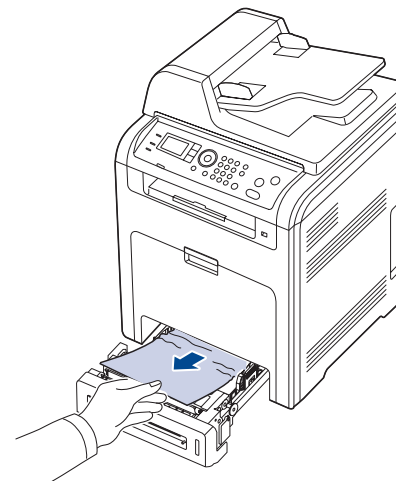
## In Fach 1

-  Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.  
Wenn kein Papier erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie das Papierfach 1 heraus.




3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



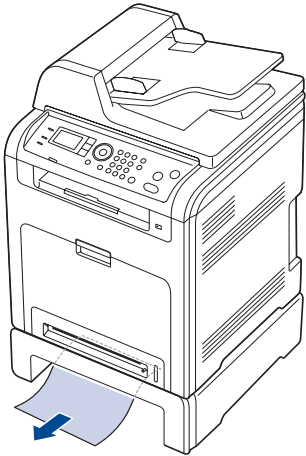
Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich in der Nähe der Tonerkartusche (siehe „Im Gerät“ auf Seite 4).

4. Schieben Sie Fach 1 wieder bis zum Einrasten in das Gerät. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

## Im optionalen Fach 2

-  Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.


1. Ziehen Sie das optionale Fach 2 heraus.
2. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



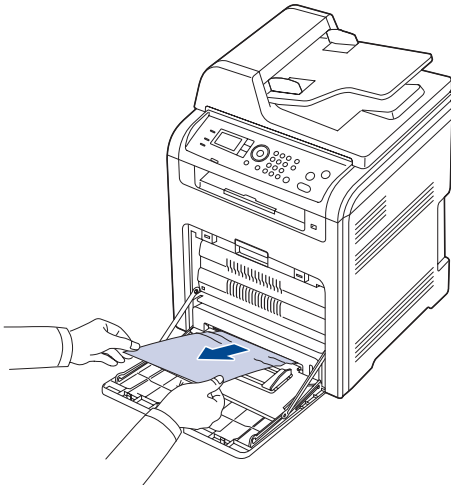
Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Ziehen Sie das Fach 1 halb heraus.
4. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Drucker.
5. Schieben Sie die Papierfächer zurück in das Gerät. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

### Im Mehrzweckschacht

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

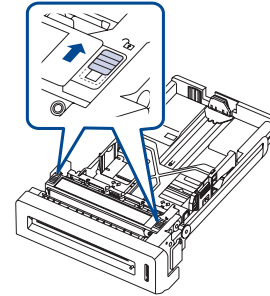
1. Falls das Papier nicht richtig eingezogen wird, müssen Sie es aus dem Gerät herausziehen.



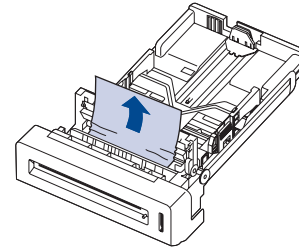
Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, und folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 2.

2. Schließen Sie den Mehrzweckschacht.
3. Ziehen Sie den Schacht heraus.


4. Öffnen Sie die innere Abdeckung, während Sie den Hebel mit beiden Händen drücken.




5. Ziehen Sie das Papier vorsichtig heraus.




6. Setzen Sie das Papierfach wieder ein.
7. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe, um den Druckvorgang fortzusetzen.

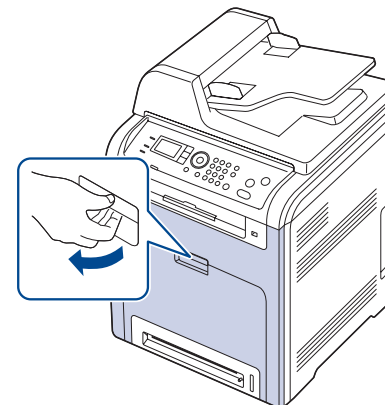
 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.


### Im Gerät

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

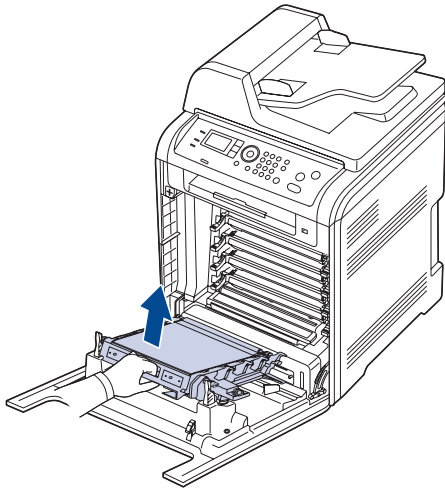
 Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

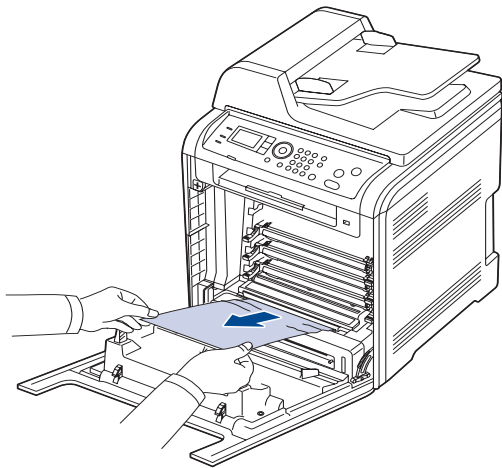


 Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.

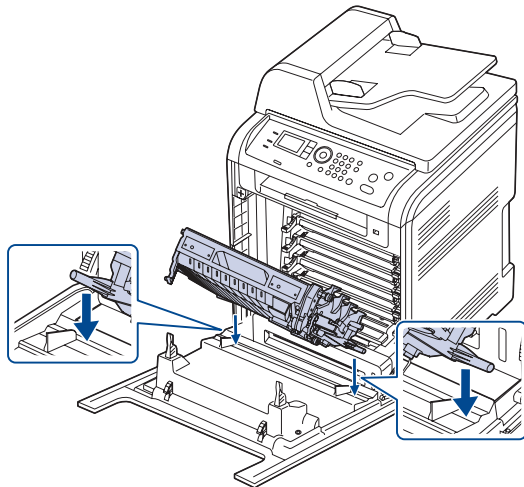
2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.



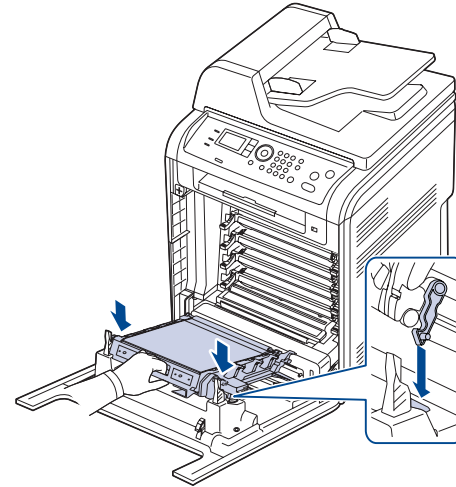
3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.




4. Fassen Sie das Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.




5. Führen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel auf der Frontabdeckung aufliegt und an der Verriegelung fest einrastet.



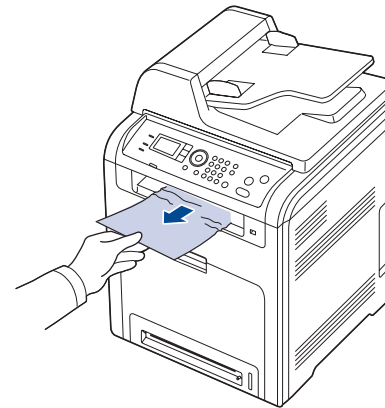
6. Schließen Sie die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

### Im Ausgabebereich

 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

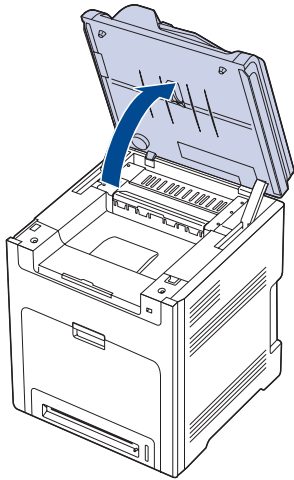
1. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen. Wenn Sie das gestaute Papier nicht sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.




Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

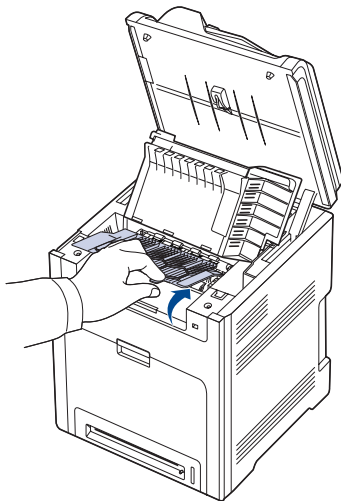



3. Öffnen Sie die Scaneinheit.



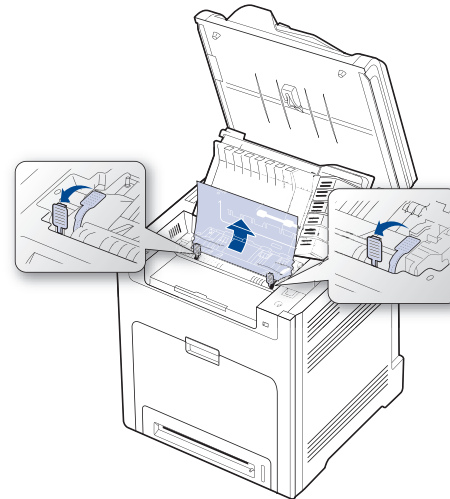
 Wenn die Scannerabdeckung offen steht, kann die Scaneinheit nicht geöffnet werden. Versuchen Sie nicht, die Scaneinheit gewaltsam zu öffnen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen. Schließen Sie die Scannerabdeckung, bevor Sie die Scaneinheit öffnen.

4. Öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit.  
5. Öffnen Sie die innere Abdeckung.




 Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen!

6. Ziehen Sie den Papierstauhebel in Pfeilrichtung hoch, um die Walzen der Fixiereinheit zu trennen, und entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.

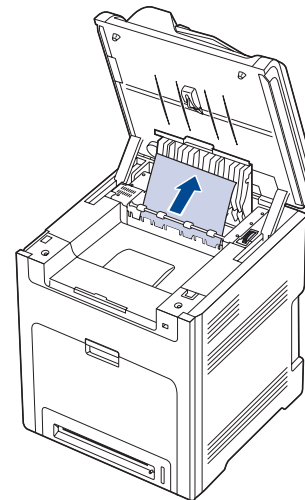


7. Drücken Sie den Papierstauhebel nach unten, um wieder Druck auf die Walzen auszuüben.  
8. Schließen Sie die innere Abdeckung.

 Der Papierstauhebel muss arretiert werden, bevor Sie die innere Abdeckung schließen (Schritt 7). Es kann andernfalls ein Papierstau auftreten.

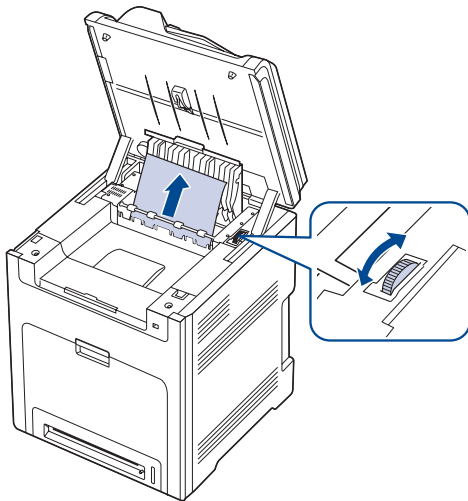
Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

9. Öffnen Sie die innere Abdeckung der Umkehreinheit und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Gerät.



Wenn sich das gestaute Papier nicht problemlos herausziehen lässt, drehen Sie den Freigabehebel in die gezeigte Richtung, um gestautes

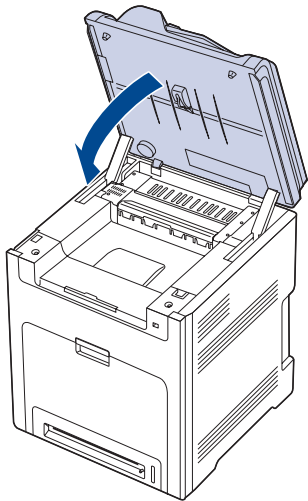
Papier zu entfernen.




10. Schließen Sie die innere Abdeckung der Umkehrinheit.

11. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.

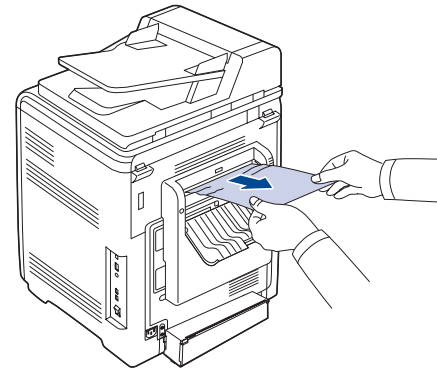
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!



 Wenn die Scaneinheit nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.


Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

12. Betätigen Sie den Griff, um die rückseitige Abdeckung zu öffnen, und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Gerät.

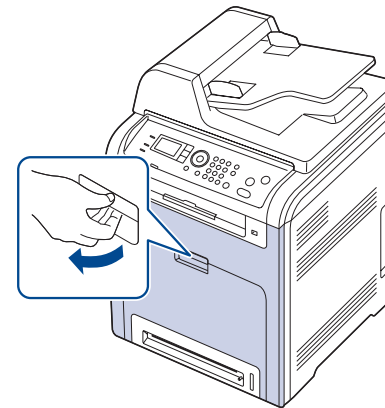



13. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung.

### Im Bereich der Duplex-Einheit

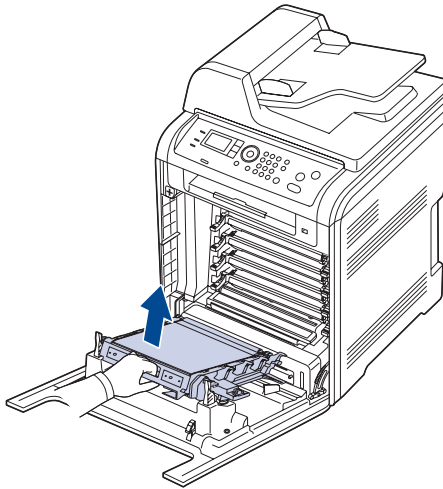
 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Verfahren zur Beseitigung eines Papierstaus veranschaulicht.

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.

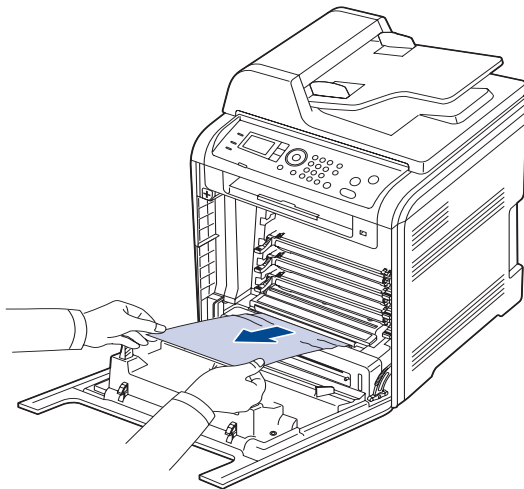


 Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.

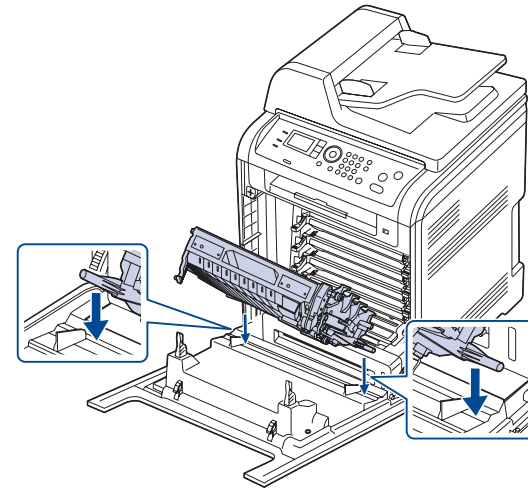
2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.



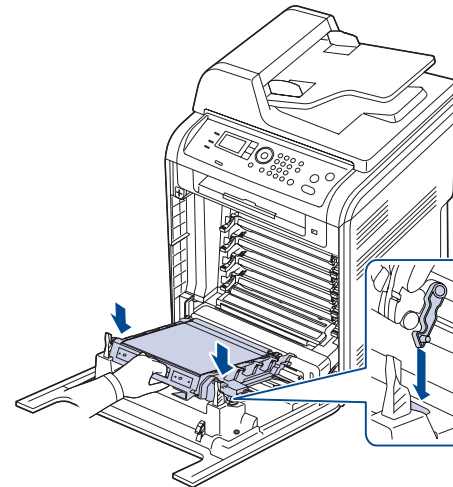
3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.




4. Fassen Sie das Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



5. Führen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel auf der Frontabdeckung aufliegt und an der Verriegelung fest einrastet.



6. Schließen Sie die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

## Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. Es werden einige Fehlermeldungen mit Abbildungen angezeigt, die Sie bei der Fehlerbehebung unterstützen sollen.

### Überprüfen der Display-Meldungen

1. Wenn Fehler auftreten, wird **Fehler prüfen** im Display angezeigt. Drücken Sie auf **OK**.
2. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, um zu ermitteln, welcher Fehler aufgetreten ist.  
Wenn mehrere Meldungen angezeigt werden, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Meldung des Fehlers zu markieren, den Sie beheben möchten.
3. Drücken Sie **OK** auf dem Bedienfeld.

In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen. Beseitigen Sie das Problem anhand der vorgeschlagenen Lösungen.



- Wenn **Fehler prüfen** immer noch angezeigt wird, wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte.
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung sowie die Seriennummer des Geräts.
- In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.
- [aaa] steht für den Fehlercode. Dieser Fehlercode ist für das Kundendienstzentrum nützlich für die Lösung des Problems.
- [ccc] zeigt den Anteil jeder Tonerkartusche an.
- [xxx] zeigt den Medientyp an.
- [zzz] zeigt das Papierformat an.
- [yyy] steht für das Papierfach.



Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>[ccc]-TK Fehler Fehler Nr. [aaa] Tür öff./schl.</b>	Die Tonerkartusche wurde falsch installiert.	Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Tonerkartuschen richtig eingesetzt sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Neuen [ccc]-Toner vorb. Neue [ccc]-Tonerkartusch e vorbereiten</b>	In der Kartusche ist nur noch eine kleine Tonermenge vorhanden. Der Toner steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 1).

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<p><b>[ccc]-Toner ersetzen</b>  <b>Durch neue [ccc]-Tonerkartusche ersetzen</b></p>	<p>Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Das Gerät stellt möglicherweise das Drucken ein.</p> <p> Die voraussichtliche Lebensdauer ist die erwartete oder geschätzte Ergiebigkeit der Tonerkartusche. Sie gibt die durchschnittliche Kapazität an Ausdrucken nach ISO/IEC 19798 an. Die Seitenanzahl kann je nach Bildflächenanteil, Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und -format variieren. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie können zwischen <b>Stopp</b>, <b>Weiter</b> oder <b>Nur s/w</b> auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie <b>Stopp</b> wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie <b>Weiter</b> wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie <b>Nur s/w</b> auswählen, werden alle Daten nur in schwarz gedruckt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollten Sie die Tonerkartusche durch eine neue ersetzen, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Die weitere Verwendung der Kartusche kann zu Problemen mit der Druckqualität führen. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3)</li> <li> Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler</li> </ul>

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<p><b>[ccc]-Toner nicht kompatibel.</b>  <b>[ccc]-Tonerkartusche ist nicht kompatibel.</b>  <b>Im Handb. nachsehen.</b></p>	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Tonerkartusche ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
<p><b>[ccc]-Toner nicht inst.</b>  <b>[ccc]-Tonerkartusche nicht installiert.</b>  <b>Installieren.</b></p>	Die Tonerkartusche ist nicht installiert oder der CRUM (Verbrauchsmaterialüberwachung) der Kartusche ist nicht richtig angeschlossen.	Installieren Sie die Tonerkartusche ein- bis zweimal neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wird die Tonerkartusche nicht erkannt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p><b>[ccc]-Toner nicht inst.</b>  <b>[ccc]-Toner nicht installiert.</b>  <b>Dichtband entfernen u. neu installieren</b></p>	Das Gerät kann keine Tonerkartusche erkennen.	Entfernen Sie das Band zur Versiegelung der Tonerkartusche. Ziehen Sie die Kurzinstallationsanleitung zu Rate.
<p><b>Gruppe Nicht verfügbar</b></p>	Sie haben versucht, bei einem Vorgang eine Gruppenstandortnummer auszuwählen, bei dem nur eine Einzelstandortnummer verwendet werden kann, wie zum Beispiel beim Hinzufügen von Standorten für einen Vorgang vom Typ „Mehrfach senden“.	Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer oder wählen Sie die Nummer manuell mit den Zifferntasten.
<p><b>Fehler Dat. les. USB-Sp. prüfen</b></p>	Zeitüberschreitung während des Lesens des Datums.	Versuchen Sie es erneut.
<p><b>Fehler Dat.schr. USB-Sp. prüfen</b></p>	Fehler beim Speichern auf dem USB-Speicher.	Überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz im USB-Speichergerät.
<p><b>Tür ist offen. Schließen</b></p>	Die Abdeckung wurde nicht sicher verriegelt.	Schließen Sie die Tür und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
<p><b>Klappe ist offen oder Ü-Band prüfen</b></p>	Die vordere Klappe ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die vordere Klappe und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
<p><b>IP-Konflikt IP-Adresse: Konflikt zu der eines anderen Systems</b></p>	Die IP-Adresse wird von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse bzw. lassen Sie sich eine neue IP-Adresse zuweisen.
<p><b>Verb.-Fehler</b></p>	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Servereinstellungen und das Netzkabel.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Eingabe wiederh.</b>	Die eingegebene Option ist nicht verfügbar.	Geben Sie noch einmal die richtige Option ein.
<b>Faxspeicher ist fast voll</b>	Der Faxspeicher ist voll.	Löschen Sie alle unnötigen Fauxaufträge und übertragen Sie sie erneut, wenn mehr Speicher verfügbar ist. Sie können auch die Übertragung in mehrere Vorgänge aufteilen.
<b>Lüfterfehler Fehler Nr. [aaa] Aus- und einschalten</b>	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Fehler Fixierer Fehler Nr. [aaa] Aus- und einschalten</b>	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Fixier nicht installiert Fixiereinh. nicht installiert. Installieren.</b>	Die Fixiereinheit ist nicht installiert.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Kein Papier in [yyy] Kein Papier in [yyy].. Papier einlegen</b>	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 3).
<b>Stau in Duplex unten</b>	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 7).
<b>Stau im Ausgabe</b>	Im Ausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 5).
<b>Papierstau im Innern</b>	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 4).
<b>Stau in Duplex innen</b>	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 7).
<b>Stau in Duplex oben</b>	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 7).

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Unerwünschtes Fax – Fehler Unerwünschtes Fax – Auftrag storniert</b>	Das Gerät hat ein Fax empfangen, dessen Nummer als unerwünschte Faxnummer registriert wurde.	Die empfangenen Faxdaten werden gelöscht. Vergewissern Sie sich, dass unerwünschte Faxe korrekt eingerichtet sind (siehe „Empfang“ auf Seite 2).
<b>Leit.belegt Die Leitung ist besetzt. Später neu vers.</b>	Das Faxgerät auf der Empfängerseite antwortet nicht oder die Leitung ist besetzt.	Versuchen Sie es später noch einmal.
<b>Leistungsfehler Problem mit der Faxleitung. Später neu vers.</b>	Es konnte keine Verbindung mit dem Faxgerät auf der Empfängerseite hergestellt werden oder die Verbindung wurde durch ein Problem in der Telefonleitung unterbrochen.	Versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem fortbesteht, warten Sie vor dem nächsten Versuch ca. eine Stunde, bis das Problem in der Telefonleitung behoben ist. Oder schalten Sie den ECM-Modus ein (siehe „Senden“ auf Seite 1).
<b>LSU-Fehler Fehler Nr. [aaa] Aus- und einschalten</b>	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Speicher voll Abbr.   Start</b>	Der Speicher ist voll.	Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um <b>Abbr.</b> oder <b>Start</b> zu markieren, und drücken Sie dann <b>OK</b> . Wenn Sie <b>Abbr.</b> auswählen, hält das Gerät den Fauxauftrag an. Wenn Sie <b>Start</b> auswählen, sendet das Gerät nur gescannte Dokumente des Fauxauftrags.
<b>Speicher voll Auftrag teilen</b>	Der Speicher ist voll.	Sie können die Übertragung auch in mehrere Vorgänge aufteilen.
<b>Speicher voll Faxspeicher voll. Empf. Fauxauftrag drucken.</b>	Der Speicher ist voll.	Drucken Sie die empfangenen Faxdaten oder entfernen Sie sie aus dem Arbeitsspeicher.



Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Motorfehler Fehler Nr. [aaa] Aus- und einschalten</b>	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Netzwerkfehler Es liegt ein Problem mit dem Netzwerk vor.</b>	Es liegt ein Problem mit dem Netzwerk vor.	Überprüfen Sie das Netzwerk. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder an die für die Einrichtung des lokalen Netzwerks verantwortliche Person.
<b>Keine Antwort Das Empfängerfaxgerät hat nicht geantwortet</b>	Die Gegenstelle antwortet auch nach mehreren Wählversuchen nicht.	Versuchen Sie es erneut. Überprüfen Sie die Nummer, um sicherzustellen, dass der Faxempfang funktioniert.
<b>Ungeeignete Raumtemperatur. Raumtemperatur ändern.</b>	Das Gerät befindet sich an einem Ort mit unangemessener Raumtemperatur.	Stellen Sie das Gerät an einem Ort mit angemessener Raumtemperatur auf (siehe „Umgebungsbezogene Daten“ auf Seite 1).
<b>Auftrag n. vorhanden</b>	Sie haben die Funktion <b>Seiten hinzufügen</b> oder <b>Auftrag stornieren</b> aufgerufen, aber es befinden sich keine Aufträge in der Warteschlange.	Überprüfen Sie im Display, ob gespeicherte Aufträge vorhanden sind. Auf dem Display wird angezeigt, ob sich gespeicherte Aufträge im Standby-Modus befinden, z.B. TimerSend.
<b>Netzwerkproblem Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen. Bitte prüfen.</b>	Das Gerät ist nicht mittels eines Netzwerkkabels angeschlossen.	Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.
<b>Netzwerkproblem Netzwerkkarte nicht eingebaut Bitte prüfen.</b>	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkschnittstelle vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Papierstau (Original) Vorlagenstau im Scanner. Stau beheben</b>	Die eingelegte Vorlage hat sich im Vorlageneinzug gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 2).

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Papierstau (Original) Scanner-Tür ist offen. Größe überprüfen</b>	Die Vorlage ist zu lang für den Scanner.	Überprüfen Sie die Vorlage. (Siehe „Vorbereiten von Vorlagen“ auf Seite 1.)
<b>Ausgabefach voll Ausgabefach voll Bedrucktes Papier entfernen</b>	Das Dokumentausgabefach ist voll.	Das Dokumentausgabefach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 160 Blatt Normalpapier. Wird das Papier aus dem Dokumentausgabefach entnommen, setzt der Drucker den Druckvorgang fort.
<b>Papierstau in MZS</b>	Im Mehrzweckschacht hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Mehrzweckschacht“ auf Seite 4).
<b>Stau in Schacht 1</b>	Im Bereich des Papierfachs 1 hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „In Fach 1“ auf Seite 3).
<b>Stau in Schacht 2</b>	Im Bereich des Papierfachs 2 hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im optionalen Fach 2“ auf Seite 3).
<b>Kein Papier in [yyy] Kein Papier in [yyy]. Papier einlegen</b>	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 3).
<b>Falsches Papier [yyy] Einlegen [zzz][xxx]WeiterⓈ Abbr.Ⓣ</b>	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Sie können die Option unter <b>Weiter</b> oder <b>Abbr.</b> auswählen. Wenn Sie <b>Abbr.</b> auswählen, wird der Druckauftrag angehalten. Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in das Papierfach. Wenn Sie <b>Weiter</b> auswählen, wird der Druckauftrag fortgesetzt.
<b>BOOTP-Problem BOOTP hat Problem Umsch. auf Auto-IP</b>	Es liegt ein Problem mit dem Netzwerk vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
<b>DHCP-Problem DHCP hat Problem BOOTP wird neu konfiguriert/ Statische IP</b>	Es liegt ein Problem mit dem Netzwerk vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>DHCP-Problem DHCP hat Problem Umsch. auf Auto-IP</b>	Es liegt ein Problem mit dem Netzwerk vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
<b>BOOTP-Problem BOOTP hat Problem DHCP wird neu konfiguriert/ Statische IP</b>	Es liegt ein Problem mit dem Netzwerk vor.	Überprüfen Sie Ihre Netzwerkumgebung oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
<b>[ccc]-Toner ersetzen Durch neuen [ccc]-Toner ersetzen</b>	Die Tonerkartusche ist verbraucht.	Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Tonerkartusche (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).
<b>Fixiereinheit ersetzen Durch neue Fuser-Einheit ersetzen</b>	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fixiereinheit verschlissen ist. Wechseln Sie die Fixiereinheit gegen eine neue aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Wahlwiederh.?</b>	Nach einem erfolglosen Wahlversuch wartet das Gerät eine gewisse Zeit, bevor es die Gegenstelle wieder anruft.	Drücken Sie <b>OK</b> , um sofort eine Wahlwiederholung durchzuführen, oder <b>Stopp/Löschen</b> , um die Wahlwiederholung abzubrechen.
<b>Scanner-Tür offen Scanner-Tür ist offen.. Schließen</b>	Die Scannerabdeckung wurde nicht sicher verriegelt.	Schließen Sie die Scannerabdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
<b>Scanner gesperrt Scannerverriegelung ist geschlossen. Öffnen.</b>	Das Scannermodul ist gesperrt.	Entriegeln Sie die CCD (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 1). Oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Selbstdiagnose Bitte warten...</b>	Das Modul in Ihrem Drucker führt eine Selbstdiagnose durch.	Dies kann einige Minuten dauern.
<b>Sendefehler Problem mit DNS</b>	Es liegt ein Problem mit dem DNS vor.	Konfigurieren Sie die DNS-Einstellung.
<b>Sendefehler Problem mit POP3</b>	Es liegt ein Problem mit dem POP3 vor.	Konfigurieren Sie die POP3-Einstellung.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Sendefehler Problem mit SMTP</b>	Es liegt ein Problem mit dem SMTP vor.	Wechseln Sie zum verfügbaren Server.
<b>Sendefehler Problem mit der SMTP-Authentifizierung</b>	Es liegt ein Problem mit der SMTP-Authentifizierung vor.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellung.
<b>Sendefehler Problem mit der NIC-Karte</b>	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkkarte vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Sensorausfall [aaa] Aus- und einschalten</b>	Es liegt ein Problem im Sensorsignal vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Mailgrößenfehler Mail zu groß für Serverunterstützung</b>	Die Mail-Größe ist größer als die vom SMTP-Server unterstützte Größe.	Teilen Sie Ihre Mail auf oder verringern Sie die Auflösung.
<b>Systemfehler Fehler Nr. [aaa] Aus- und einschalten</b>	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Mailgrößenfehler Eine Seite ist zu groß</b>	Die Daten einer einzelnen Seite übersteigen die konfigurierte E-Mail-Größe.	Verringern Sie die Auflösung und versuchen Sie es erneut.
<b>Zu viele Faxe Zu viele Faxe empfangen. Auftrag drucken od. löschen</b>	Es wurden zu viele Faxe empfangen.	Drucken oder löschen Sie empfangene Faxe.
<b>Zu viele Faxe Zu viele Faxe in Warteschlange. Warten od. Auftrag löschen</b>	Es befinden sich zu viele Faxe in der Sendewarteschlange.	Brechen Sie das reservierte Fax über die Funktion „Prioritätsfax“ ab.
<b>Ü-Band nicht inst. Ü-Band-Einh. nicht installiert. Installieren.</b>	Das Übertragungsband ist nicht installiert.	Setzen Sie ein Original-Samsung-Übertragungsband ein.
<b>Übertr. nicht komp. Übertragungsband nicht kompatibel. Handbuch lesen.</b>	Das Übertragungsband des Geräts ist nicht für Ihr Gerät geeignet.	Installieren Sie das originale Samsung-Teil, das für Ihr Gerät entwickelt wurde.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Ü-Band verbraucht Ü-Band-Einh. ist bald abgenutzt. Neu bestellen.</b>	Das Übertragungsband ist bald verbraucht.	Bestellen Sie ein Übertragungsband (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 2).
<b>Ü-Band ersetzen Durch neue Ü-Bandeinheit ersetzen</b>	Die Lebensdauer des Übertragungsbandes ist abgelaufen.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus. Setzen Sie ein Original-Samsung-Übertragungsband ein.
<b>Schacht[yyy] ist offen Kassette von Schacht [yyy] ist herausgezogen Richtig einsetzen</b>	Das Papierfach ist nicht ordnungsgemäß verschlossen.	Schließen Sie das Papierfach, indem Sie das hintere Ende des Papierfachs leicht absenken und das Papierfach entlang den Führungen in den Drucker schieben.
<b>Problem bei Schacht[yyy] Kommunikationsproblem mit Schacht [yyy]</b>	Das Gerät kann nicht mit dem optionalen Fach kommunizieren.	Installieren Sie das optionale Fach neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Sch[yyy] nicht installiert Sch[yyy] nicht installiert</b>	Das optionale Fach ist nicht installiert.	Installieren Sie das optionale Fach neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Nachricht	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Problem bei Schacht2 Kommunikationsproblem mit Schacht 2</b>	Das Gerät kann nicht mit dem optionalen Fach 2 kommunizieren.	Überprüfen Sie das Kabel, mit dem das Gerät und das optionale Fach 2 verbunden sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Sch2 nicht installiert Sch2 nicht installiert</b>	Das optionale Fach 2 ist nicht installiert.	Installieren Sie das optionale Fach 2. Wenn das optionale Fach 2 installiert ist, überprüfen Sie das Kabel, mit dem das Gerät und das optionale Fach 2 verbunden sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Daten w. aktualisiert Bitte warten...</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerät führt eine Datenaktualisierung durch.</li> <li>Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn beim Drucken ein kleineres Papierformat als A4 verwendet wird, z. B. Umschläge oder B5. In diesem Fall passt das Gerät die Einstellungen für optimale Druckergebnisse an.</li> </ul>	Dies kann einige Minuten dauern.

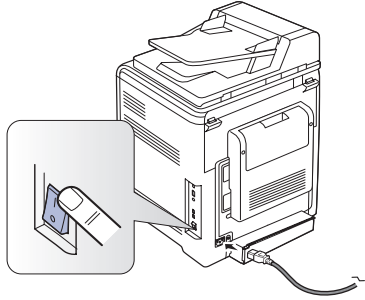

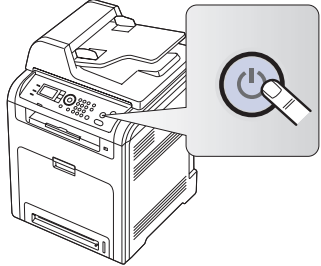
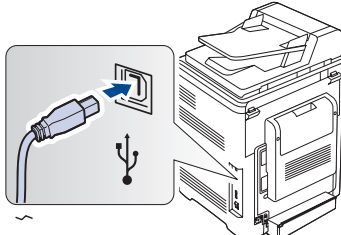
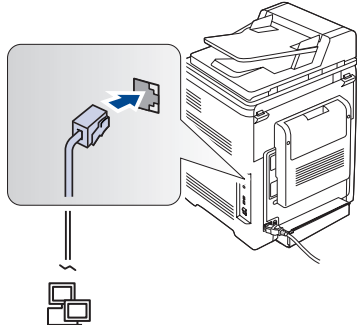
## Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

### Stromversorgungsprobleme



Klicken Sie auf diesen Link, um eine Flash-Animation zum Beheben eines Stromversorgungsproblems aufzurufen.

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.  Oder drücken Sie  (Power) auf dem Bedienfeld. </li><li>Ziehen Sie das Drucker-kabel des Geräts ab und schließen Sie es wieder an.<ul style="list-style-type: none"><li><b>Drucken per USB</b> </li><li><b>Drucken im Netzwerk</b> </li></ul></li></ul>

## Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Papierstau beim Drucken.</b>	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 3).
<b>Die Seiten haften aneinander.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.</li> <li>Feuchte Umgebungsbedingungen können dazu führen, dass das Papier zusammenklebt. Legen Sie Papier aus einem noch nicht angebrochenen Papierpaket ein.</li> </ul>
<b>Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.</b>	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.</li> <li>Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.</li> <li>Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.</li> <li>Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das Vorlageneinzug-Separationsgummi ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<b>Es kommt ständig zu Papierstaus.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Materialien drucken, verwenden Sie den Mehrzweckschacht.</li> <li>Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie jegliche Rückstände.</li> <li>Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das Vorlageneinzug-Separationsgummi ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<b>Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.</b>	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.






Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt nicht.</b>	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie den Netzschalter und die Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt.	Wählen Sie den Namen dieses Druckers aus der Dropdown-Liste der verfügbaren Drucker in der Anwendung aus, aus der Sie drucken möchten.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die vordere Klappe ist nicht geschlossen. Schließen Sie die vordere Klappe.</li> <li>Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 3).</li> <li>Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 3).</li> <li>Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.</li> </ul> Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel des Geräts ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Druckerkabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anchlusseinstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die <b>Druckeinstellungen</b> , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Führen Sie eine reparierende Installation der Druckersoftware durch (siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenem Gerät“ auf Seite 3).

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
<b>Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.</b>	Die in den <b>Druckeinstellungen</b> ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte <b>Papier</b> in den <b>Druckeinstellungen</b> . Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
<b>Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.</b>	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
<b>Die ausgedruckte Seite ist halb leer.</b>	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

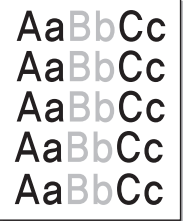
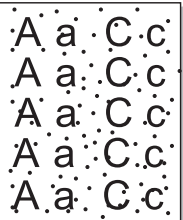


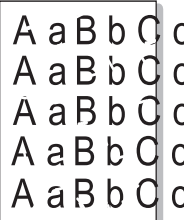

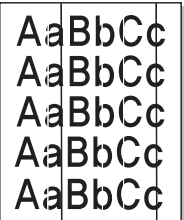
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.</b>	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Druckerkabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert; stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber installiert ist, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
	Wenn Sie in einer DOS-Umgebung drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Ändern Sie die Spracheinstellung (siehe „Ändern der Displaysprache“ auf Seite 1).
	Der Druckertreiber ist beschädigt.	Installieren Sie den Druckertreiber neu.
	<b>Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.</b>	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.
Die Datei hat leere Seiten.		Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.		Wenden Sie sich an den Kundendienst.

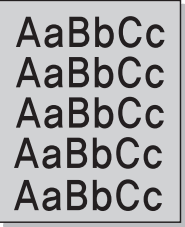
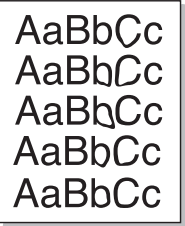
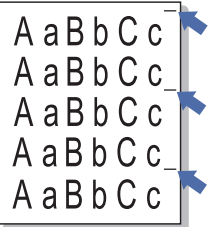
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.</b>	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie <b>Print As Image</b> in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
<b>Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.</b>	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
<b>Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.</b>	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.
<b>Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.</b>	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat auf der Registerkarte <b>Papier</b> in den <b>Druckeinstellungen</b> ein (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).

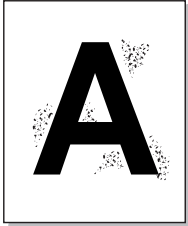
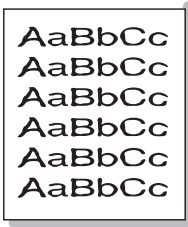
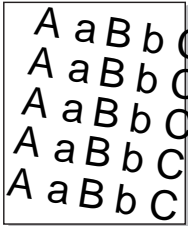
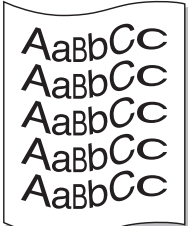
### Probleme mit der Druckqualität

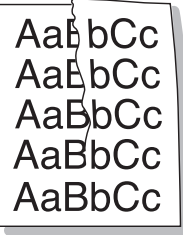
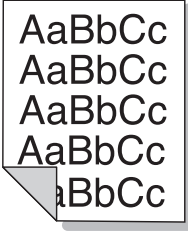
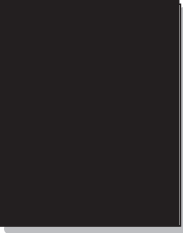
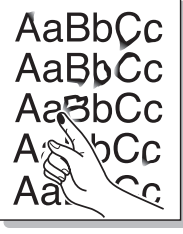
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

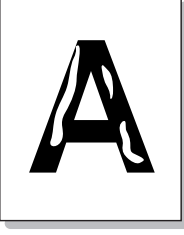
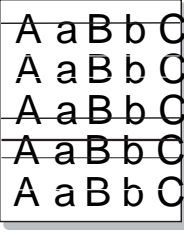
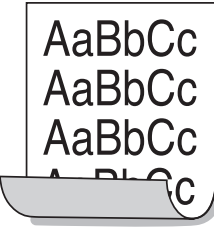
Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Zu heller oder blasser Druck</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 1). Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein.</li> <li>• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.</li> <li>• Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</li> <li>• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</li> </ul>
<p><b>Tonerflecken</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> <li>• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Aussetzer</b></p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag.</li> <li>• Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp.</li> <li>• Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Dickes Papier</b> (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).</li> <li>• Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<p><b>Weißer Flecken</b></p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten im Gerät. Daher kann die Übertragungswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</li> <li>• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</li> </ul>
<p><b>Vertikale Streifen</b></p> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Oberfläche (Trommel) der Tonerkartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> </ul> <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</li> </ul> <p>Wenn vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglicherweise sind das Vorlagenglas und das weiße Abdeckblatt verschmutzt. Reinigen Sie diese Einheiten (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 4).</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Farbiger oder schwarzer Hintergrund</b> 	<p>Wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie leichteres Papier (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen.</li> <li>• Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3). Wenn dieses Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.</li> </ul>
<b>Tonerschmierer</b> 	<p>Wenn Toner auf der Seite verschmiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</li> <li>• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie dann eine neue ein (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> </ul>
<b>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</b> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> <li>• Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst.</li> <li>• Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Tonerflecken im Hintergrund</b> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem noch nicht angebrochenen Papierpaket. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt.</li> <li>• Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen.</li> <li>• Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den <b>Druckeinstellungen</b> (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).</li> </ul>
<b>Deformierte Zeichen</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 4).</li> </ul>
<b>Verzerrte Seiten</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li> <li>• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.</li> </ul>
<b>Gewellte oder gewölbte Seiten</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li> <li>• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Papier zerknittert oder gefaltet</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.</li> <li>Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li> </ul>
<p><b>Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</b></p> 	<p>Prüfen Sie, ob Toner austritt. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</p>
<p><b>Vollkommen farbige oder schwarze Seiten</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.</li> <li>Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> <li>Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<p><b>Ausgetretener Toner</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 2).</li> <li>Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> <li>Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie dann eine neue ein (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> <li>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<p><b>Unvollständige Zeichen</b></p> 	<p>Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um.</li> <li>Das Papier entspricht nicht den Vorgaben (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 3).</li> </ul>
<p><b>Horizontale Streifen</b></p> 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen, weiße Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.</li> <li>Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> <li>Das Gerät war während des Druck- oder Kopiervorgangs einer leichten Erschütterung ausgesetzt. Es liegt kein Problem mit dem Gerät vor. Wiederholen Sie den Druckauftrag.</li> <li>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<p><b>Gewellte Seiten</b></p> 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.</li> <li>Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den <b>Druckeinstellungen</b> auf die Registerkarte <b>Papier</b> und wählen Sie für den Typ <b>Dünnes Papier</b> (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).</li> </ul>
<p><b>Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.</b></p>	<p>Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 1).</p>

## Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.</b>	Erhöhen oder verringern Sie die Hintergrundhelligkeit Ihrer Kopien mit der Taste <b>Helligkeit</b> unter <b>Kopierfunktion</b> (siehe „Ändern des Kontrasts“ auf Seite 1).
<b>Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn sich die Verschmutzungen auf dem Original befinden, drücken Sie die Taste <b>Helligkeit</b> unter <b>Kopierfunktion</b>, um den Hintergrund der Kopien aufzuhellen (siehe „Ändern des Kontrasts“ auf Seite 1).</li> <li>• Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 4).</li> </ul>
<b>Das Druckbild ist schräg verformt.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt.</li> <li>• Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.</li> </ul>
<b>Es werden weiße Blätter ausgegeben.</b>	Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt.
<b>Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket.</li> <li>• In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.</li> </ul>
<b>Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an.</li> <li>• Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier des richtigen Typs und Gewichts verwenden.</li> <li>• Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.</li> </ul>
<b>Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird.</li> <li>• Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.</li> <li>• Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</li> </ul>





Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Die Scaneinheit funktioniert nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im Vorlageneinzug liegt.</li> <li>Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Funktion <b>Vorschau</b>, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung.</li> <li>Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Druckerkabel aus.</li> <li>Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in SmarThru Office oder in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss (z. B. USB001) gesendet wird.</li> </ul>
<b>Der Scanvorgang dauert sehr lange.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat.</li> <li>Grafiken werden langsamer gescannt als Text.</li> <li>Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden.</b></li> <li><b>Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.</b></li> <li><b>Der Anschluss ist deaktiviert.</b></li> <li><b>Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.</b></li> <li><b>Ungültige Zugriffsnummer.</b></li> <li><b>Scanvorgang fehlgeschlagen.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist.</li> <li>Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal.</li> <li>Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.</li> <li>Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu.</li> <li>Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.</li> </ul>

## Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist und der Ein/Aus-Schalter am Bedienfeld gedrückt ist.</li> </ul>
<b>Kein Wählton.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist.</li> <li>Prüfen Sie die Telefonanschlusssdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.</li> </ul>
<b>Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.</b>	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Drucken Sie ein Adressbuch (siehe „Einrichten des Adressbuches“ auf Seite 9).
<b>Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn).</li> <li>Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist.</li> <li>Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>



Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Empfangsmodus sollte auf „Fax“ eingestellt sein.</li> <li>• Papier muss eingelegt sein.</li> <li>• Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.</li> </ul>
<b>Das Gerät sendet nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist.</li> <li>• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.</li> </ul>
<b>Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei.</li> <li>• Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen.</li> <li>• Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren.</li> <li>• Eine Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3).</li> </ul>
<b>Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.</b>	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
<b>Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.</b>	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 4).
<b>Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.</b>	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Reden Sie mit dem Benutzer der Gegenstelle und bitten Sie ihn, das Problem seinerseits zu lösen.
<b>Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.</b>	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<b>Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.</b>	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Weitere Details zu Papiereinstellungen finden Sie unter „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 7.

## Problem mit dem Samsung Scan- und Fax-Manager

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Samsung Scan- und Fax-Manager funktioniert nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie Ihre Systemvoraussetzungen. Samsung Scan- und Fax-Manager ist unter Windows und Macintosh lauffähig (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 2).</li> <li>• Überprüfen Sie unter <b>Alle Programme</b> unter Windows, dass Samsung Scan- und Fax-Manager installiert ist. Wenn Samsung Scan- und Fax-Manager nicht installiert ist und/oder ordnungsgemäß funktioniert, installieren Sie Samsung Scan- und Fax-Manager von der im Lieferumfang des Produkts enthaltenen CD-ROM neu oder laden Sie die neueste Version von der Samsung-Website herunter (<a href="http://www.samsung.com/printer">www.samsung.com/printer</a>)</li> </ul>

## Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
<b>PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.</b>	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Installieren Sie den PostScript-Treiber (siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 3).</li> <li>• Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist.</li> <li>• Installieren Sie den PS-Treiber neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.</li> </ul>
<b>Der Bericht über Fehler der Grenzwertprüfung wird gedruckt.</b>	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren (siehe „Installieren von Speichermodulen“ auf Seite 5).
<b>Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.</b>	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
<b>Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt.</b>	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte <b>Geräteoptionen</b> und legen Sie die Fachoption fest.
<b>Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.</b>	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

## Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
<b>“Die Meldung „Datei wird verwendet“ wird während der Installation angezeigt.</b>	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus der Startup-Gruppe des Druckers und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
<b>“Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ werden angezeigt.</b>	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
<b>“Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“, „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht.“ werden angezeigt.</b>	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.






Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Das Gerät druckt nicht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster <b>Printers configuration</b> zur Registerkarte <b>Printers</b>, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie <b>Add new printer wizard</b>, um den Drucker einzurichten.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie <b>Printers configuration</b> und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich <b>Selected printer</b>. Wenn der Status die Zeichenfolge <b>Stopped</b> enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche <b>Start</b>. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Öffnen Sie die „Ports configuration“ und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich <b>Selected port</b> wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche <b>Release port</b> klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird.</li> <li>Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie beim Gimp Front-end den Befehl „<b>print</b>“ -&gt; „<b>Setup printer</b>“ aus und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.</li> <li>Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common UNIX Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt ipp das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).</li> </ul>


Zustand	Lösungsvorschläge
<b>Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.</b>	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter <a href="http://www.ghostscript.com">www.ghostscript.com</a> .
<b>Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.</b>	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter <a href="http://www.ghostscript.com">www.ghostscript.com</a> .
<b>Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.</b>	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei <a href="http://bugs.ghostscript.com">bugs.ghostscript.com</a> als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter <a href="http://sourceforge.net/projects/ghostscript/">http://sourceforge.net/projects/ghostscript/</a> herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
<b>Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.</b>	Überprüfen Sie, ob Gimp Frontend über Xsane verfügt: <b>Device dialog</b> im Menü <b>Acquire</b> . Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, ziehen Sie die Hilfe der Anwendung zu Rate.


Zustand	Lösungsvorschläge
Beim Drucken eines Dokuments wird „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS (Common UNIX Printing System)-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da der Unified Linux Driver den Anschluss beim Drucken sperrt und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster <b>Release port</b> die Option <b>Port configuration</b> auswählen.
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem Computer verbunden, ordnungsgemäß über den USB-Port angeschlossen und eingeschaltet ist.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie Unified Linux Driver Configurator, wechseln Sie zu <b>Scanners configuration</b> und klicken Sie anschließend auf <b>Drivers</b>. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, kann es vorkommen, dass verschiedene Benutzeranwendungen gleichzeitig auf denselben Anschluss zugreifen. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird. Es wird ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. Um die Ursache des Problems zu identifizieren, öffnen Sie die <b>Ports configuration</b> und wählen Sie den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss aus. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich <b>Selected port</b> wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Anwendung belegt ist. In diesem Fall sollten Sie entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche <b>Release port</b> klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass die aktuelle Portanwendung nicht korrekt ausgeführt wird.</li> </ul>

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät scannt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie sicher, dass ein Dokument im Gerät eingelegt ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Ihr Gerät mit dem Computer verbunden ist.</li> <li>Prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird.</li> </ul>

 Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

## Allgemeine Probleme unter Macintosh

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie <b>Print As Image</b> in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf Mac OS X 10.3.3. oder höher.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.


 Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen finden Sie im Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

# Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Bestellvorgang
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien
- Verfügbares Zubehör
- Verschleißteile
- Auswechseln der Tonerkartusche
- Austauschen des Papier-Übertragungsbands

 Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs bei Ihrem Händler an.

## Bestellvorgang

Um Original-Verbrauchsmaterial, -Zubehör oder Verschleißteile von Samsung zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den autorisierten Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Alternativ dazu können Sie unter [www.samsung.com/supplies](http://www.samsung.com/supplies) Ihr Land/Ihre Region auswählen, um Informationen bezüglich der Anforderung von technischem Support zu erhalten.

## Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn die Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Typ	Durchschnittliche Kapazität <sup>1</sup>	Bezeichnung
<b>TONERKART USCHEN</b> <b>Normale Haltbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 2.500 Standardseiten (Schwarz)</li> <li>• Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 2.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)</li> </ul>	K508(CLT-K508S): Schwarz C508(CLT-C508S): Cyan M508(CLT-M508S): Magenta Y508(CLT-Y508S): Gelb <b>Region A<sup>2</sup>:</b> K5082(CLT-K5082S): Schwarz C5082(CLT-C5082S): Cyan M5082(CLT-M5082S): Magenta Y5082(CLT-Y5082S): Gelb


- Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen
- Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften
- Aktualisieren eines Speichermoduls
- Installieren einer WLAN-Karte
- Installieren einer Festplatte
- Überprüfen der Lebensdauer der Verschleißteile


Typ	Durchschnittliche Kapazität <sup>1</sup>	Bezeichnung
<b>TONERKART USCHEN</b> <b>Lange Haltbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 5.000 Standardseiten (Schwarz)</li> <li>• Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 4.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)</li> </ul>	K508L(CLT-K508L): Schwarz C508L(CLT-C508L): Cyan M508L(CLT-M508L): Magenta Y508L(CLT-Y508L): Gelb <b>Region A<sup>2</sup>:</b> K5082L(CLT-K5082L): Schwarz C5082L(CLT-C5082L): Cyan M5082L(CLT-M5082L): Magenta Y5082L(CLT-Y5082L): Gelb
<b>Papier-Übertragungsband</b>	Etwa 50.000 Seiten Wenn das Übertragungsband abgenutzt ist, muss es ausgetauscht werden. Möglicherweise wurden Sie bereits durch eine Meldung auf dem Display darüber informiert.	CLT-T508

1. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.

2. Region A: Albanien, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Informationen zum Auswechseln der Tonerkartusche finden Sie unter „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 3.

 Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.

 Verbrauchsmaterialien einschließlich Tonerkartuschen müssen in dem Land gekauft werden, in dem das Gerät erworben wurde. Andernfalls sind die Verbrauchsmaterialien nicht mit Ihrem Gerät kompatibel, da die Systemkonfigurationen von Land zu Land

variieren.

## Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

Zubehör	Funktion	Bezeichnung
<b>Speichermodul</b>	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Geräts.	<ul style="list-style-type: none"><li>CLX-6220 Series<ul style="list-style-type: none"><li>CLP-MEM201: 128 MB</li><li>CLP-MEM202: 256 MB</li></ul></li><li>CLX-6250 Series<ul style="list-style-type: none"><li>ML-MEM150: 128 MB</li><li>ML-MEM160: 256 MB</li><li>ML-MEM170: 512 MB</li></ul></li></ul>
<b>Optionales Fach 2</b>	Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 500 Blatt anbringen. Sie können Dokumente auf verschiedenen Formaten und Materialien drucken.	CLX-S6250A
<b>Festplattenlaufwerk (nur CLX-6250 Series)</b>	Erweitert die Funktionen Ihres Druckers und ermöglicht verschiedene Druckvorgänge.	ML-HDK300
<b>IEEE 802.11b/g Wireless LAN (nur CLX-6250 Series)<sup>1</sup></b>	Ermöglicht Ihnen den Anschluss Ihres Druckers an ein drahtloses Netzwerk.	ML-NWA40L

1. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

## Verschleißteile

Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen ab, sobald diese ihre „durchschnittliche Kapazität“ erreicht haben.

Verschleißteile werden in bestimmten Intervallen ausgetauscht, um Probleme im Zusammenhang mit der Druckqualität und der Papierzufuhr infolge von verschlissenen Teilen zu vermeiden (siehe Tabelle unten). Der Austausch dieser Verschleißteile dient zur Aufrechterhaltung der optimalen Arbeitsbedingungen Ihres Geräts. Die unten aufgeführten Verschleißteilen sollten ausgetauscht werden, wenn die Lebensdauer der entsprechenden Komponente abgelaufen ist.



Teile	Durchschnittliche Kapazität <sup>1</sup>
Fixiereinheit	Etwa 100.000 Seiten
Vorlageneinzug-Friktionsauflage	Etwa 75.000 Seiten
Vorlageneinzug-Aufnahmewalze	Etwa 20.000 Seiten
Aufnahmewalze (Mehrzweckschacht, Fach1, Optionales Fach 2)	Etwa 70.000 Seiten
Friktionsauflage (Mehrzweckschacht, Fach1, Optionales Fach 2)	Etwa 70.000 Seiten

1. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

## Auswechseln der Tonerkartusche

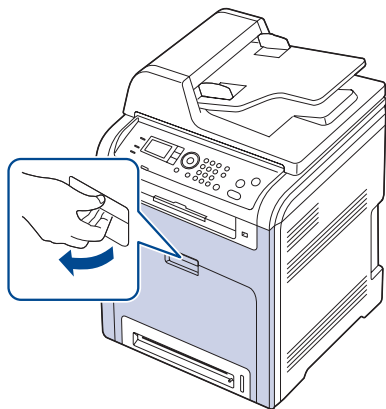
 Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Animation anzuzeigen, die das Auswechseln einer Tonerkartusche zeigt.

Wenn die Tonerkartusche das Ende ihrer geschätzten Lebensdauer erreicht:

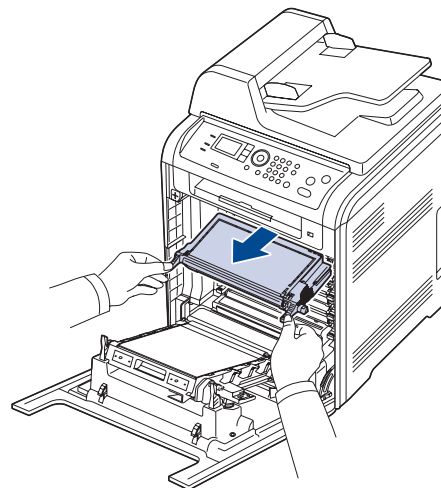
- Die **Status**-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann eine einzelne Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.
- Das Gerät bricht den Druckvorgang ab. Die eingehenden Faxe werden im Arbeitsspeicher gespeichert.


Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 1).

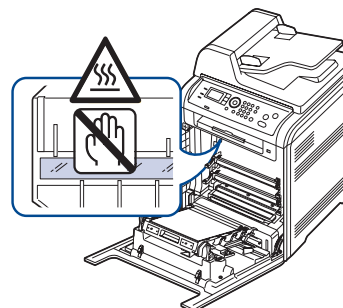
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.




2. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.




 Achten Sie beim Öffnen der vorderen Abdeckung darauf, nicht die darunter befindliche Steuerplatine zu berühren (der untere Teil der Fixiereinheit). Die Fixiereinheit ist u. U. sehr heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.

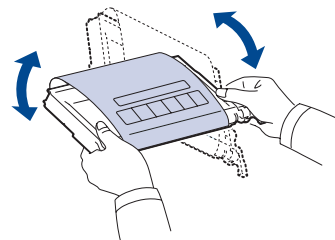


 Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und Arbeiten im Innern des Geräts vornehmen, sollten Sie das Papier-Übertragungsband zunächst entfernen. Sie könnten sonst während der Arbeiten das Papier-Übertragungsband verschmutzen.

3. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung.

-  • Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände wie z. B. ein Messer oder eine Schere, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.
- Die Tonerkartusche darf nicht mehr als ein paar Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da andernfalls Schäden entstehen könnten. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

4. Schütteln Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal langsam hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen. Dadurch stellen Sie die größtmögliche Anzahl an Kopien sicher.



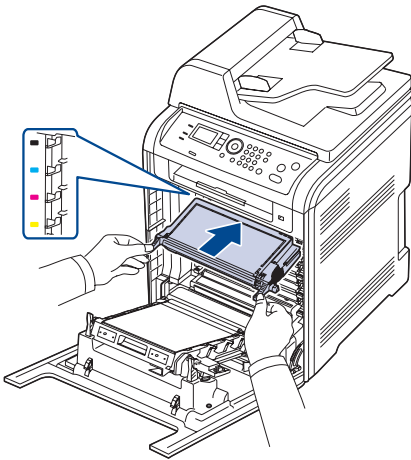
5. Stellen Sie die Druckkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.



- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Berühren Sie nicht die Oberfläche der OPC-Trommel in der Tonerkartusche. Eine verschmutzte Oberfläche kann die Druckqualität beeinträchtigen. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.

6. Halten Sie die Tonerkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die entsprechende Öffnung am Gerät. Stellen Sie sicher, das die Farbkartuschen an der richtigen Position eingesetzt werden (die richtige Position der Farbkartuschen ist im Bild unten angegeben).

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Geräts so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



7. Schließen Sie die vordere Klappe. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.



Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

## Austauschen des Papier-Übertragungsbands

Wenn das Papier-Übertragungsband verschlissen ist, müssen Sie es ersetzen.

- Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass das Papier-Übertragungsband ausgetauscht werden muss.
- Auf dem Computer wird das Smart Panel-Programmfenster mit dem Hinweis angezeigt, dass das Papier-Übertragungsband ausgetauscht werden muss.



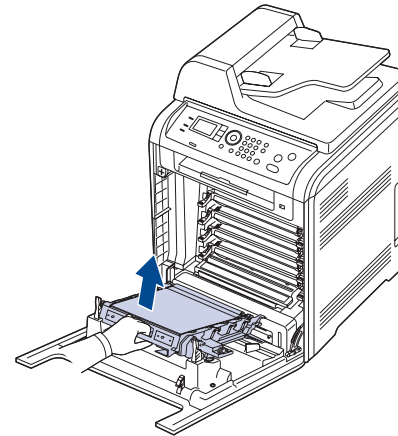
Die Lebensdauer des Papier-Übertragungsbands wird u. U. durch die Betriebsumgebung, das Druckintervall, den Medientyp und die Mediengröße beeinflusst.

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel in der Tonerkartusche möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.



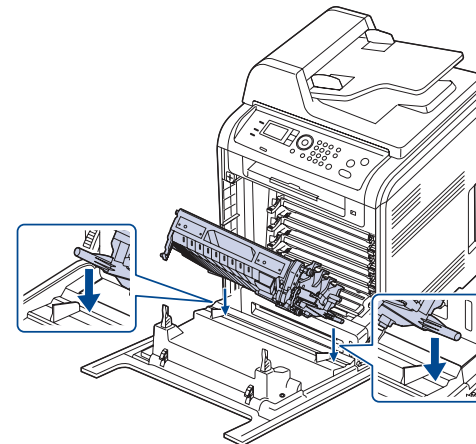
3. Entfernen Sie das neue Papier-Übertragungsband aus seiner Verpackung.

4. Entfernen Sie das Verpackungspapier um das Papier-Übertragungsband.

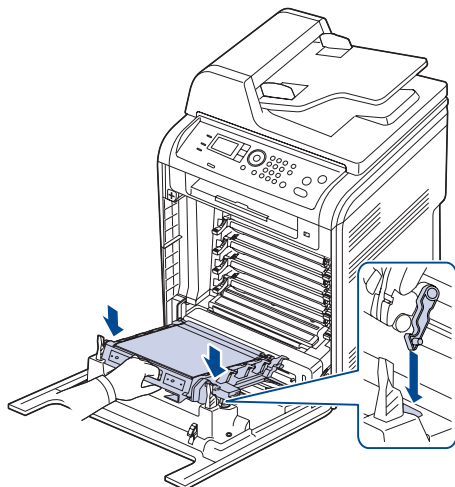


- Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands beschädigen.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.

5. Fassen Sie das neue Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



- Führen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel auf der Frontabdeckung aufliegt und an der Verriegelung fest einrastet.



- Schließen Sie die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.



Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

## Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.  
Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehöerteile installieren oder ausbauen.
- Entladen Sie statische Elektrizität.  
Die Steuerplatine und die internen Zubehöerteile (Netzwerkkarte und Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehöerteile jegliche elektrostatischen Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.
- Aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehör in den PS-Druckertreibereigenschaften.  
Nach dem Installieren von Zubehör (z. B. eines optionalen Fachs) müssen Benutzer von PS-Treibern die zusätzliche Einstellung vornehmen. Rufen Sie die PS-Druckereigenschaften auf und aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehörteil.



Die Batterie im Gerät ist eine Servicekomponente und muss von einem autorisierten Händler ersetzt werden. Wechseln Sie sie nicht selbst aus.

Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird.

## Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften

Nachdem Sie das Zubehör installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im Druckertreiber entsprechend der Verwendung auswählen.

- Installieren Sie den Treiber (siehe „Installieren des Treibers für ein per USB angeschlossenes Gerät“ auf Seite 3 oder „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4).
- Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
- Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
  - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker** aus.
  - Wählen Sie unter Windows Server 2008 R2 **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker** aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts.
- Klicken Sie unter Windows XP/2003/2008/Vista auf **Eigenschaften**.
  - Wählen Sie für den PS-Treiber den entsprechenden PS-Treiber aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um **Eigenschaften** zu öffnen.

Wählen Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus.



Wenn das Element **Druckereigenschaften** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

- Wählen Sie in den Druckertreibereigenschaften die Option **Geräteoptionen**.
- Legen Sie die erforderlichen Optionen in den Druckertreibereigenschaften fest.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

## Aktualisieren eines Speichermoduls

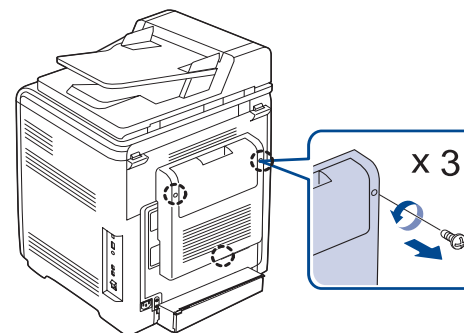
Das Gerät unterstützt DIMM (**Dual Inline Memory Module**). Verwenden Sie den DIMM-Steckplatz, um zusätzlichen Speicher zu installieren.

Wenn Sie die Speicherkapazität erhöhen, können Sie ein Speichermodul in den freien Steckplatz stecken (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 2).

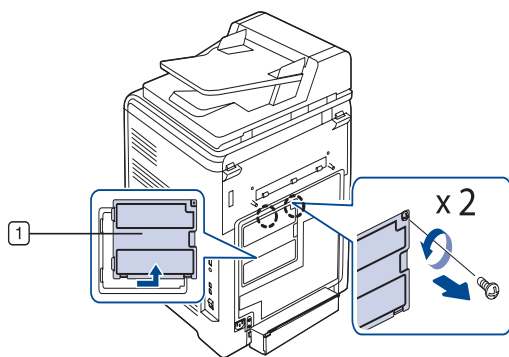
Wir empfehlen, ausschließlich Original-Samsung-DIMMs zu verwenden. Wenn festgestellt wird, dass eine Störung des Geräts auf die Verwendung von DIMMs von Fremdanbietern zurückzuführen ist, kann dies ein Erlöschen der Produktgarantie zur Folge haben.

## Installieren von Speichermodulen

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
- Entfernen Sie die Schrauben und die rückseitige Abdeckung.

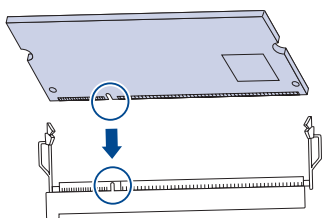



- Entfernen Sie die Schrauben, heben Sie dann die Abdeckung leicht an und ziehen Sie diese nach rechts.




### 1 Steuerplatten-A bdeckung


4. Nehmen Sie das neue Speichermodul aus seiner Verpackung.
5. Halten Sie das Speichermodul an den Kanten fest und setzen Sie das Modul im 30-Grad-Winkel in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass Einkerbungen und Führungen korrekt ausgerichtet sind.




 Möglicherweise weichen die oben dargestellten Einkerbungen und Führungen von denen Ihres tatsächlichen Speichermoduls bzw. Steckplatzes ab.

6. Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz, bis es hörbar einrastet.
  -  Gehen Sie vorsichtig vor, um das Modul nicht zu beschädigen. Wenn das Modul scheinbar nicht in den Steckplatz passt, wiederholen Sie die genannten Schritte.

7. Sichern Sie die Steuerplatte mit der in Schritt 3 entfernten Schraube.
8. Befestigen Sie die hintere Abdeckung mit der in Schritt 2 entfernten Schraube.
9. Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

 Wenn Sie den PS-Treiber verwenden, müssen Sie den hinzugefügten Speicher in den PS-Druckereigenschaften aktivieren. (Siehe „Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften“ auf Seite 5.)

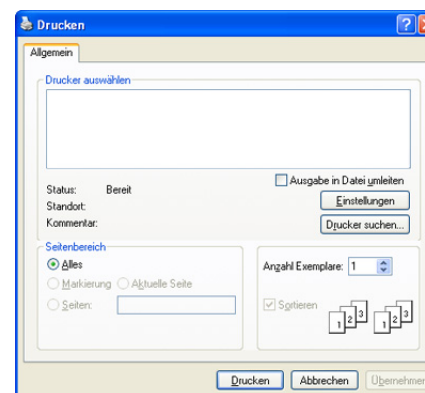
## Drucken mit dem optionalen Speicher (nur CLX-6250 Series)

-  Sie können diese Funktion nur verwenden, wenn der optionale 512 MB Speicher installiert ist. (nur CLX-6250 Series).
- Nachdem Sie den optionalen Speicher installiert haben, können Sie erweiterte Druckfunktionen wie etwa die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung privater Dokumente zum Drucken im Eigenschaftsfenster nutzen.

### Auftragseinstellungen

Diese Option ermöglicht Ihnen, die Einstellungen für den Druck mittels des optionalen 512 MB Speichers festzulegen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie Ihren Druckertreiber aus der Liste **Drucker auswählen** aus.




Die allgemeinen Druckereinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des Druckbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

4. Rufen Sie **Druckereinstellungen** auf (siehe „Öffnen der Druckereinstellungen“ auf Seite 3).
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie **Auftragseinstellungen** aus.
6. Wählen Sie den gewünschten **Druckmodus**.
  - **Normal:** Bei diesem Modus wird gedruckt, ohne dass Ihr Dokument im optionalen Speicher gespeichert wird.
  - **Probedruck:** Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie speichern. Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungszwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken.
  - **Vertraulich:** Dieser Modus dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.
7. Wählen Sie **OK**.

### Aktive Druckerwarteschlange steuern

Alle auf den Ausdruck wartenden Druckaufträge sind in der aktiven Druckerwarteschlange enthalten und werden von dort aus an den Drucker gesendet. Sie können einen Druckauftrag vor dem Drucken aus der Warteschlange löschen oder ihn verschieben, um ihn eher als vorgesehen auszudrucken.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auftragsmanagement** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Aktiver Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Benutzer- und der gewünschte Dateiname angezeigt werden, und drücken Sie dann auf **OK**.

 Wenn es sich bei der ausgewählten Datei um einen vertraulichen Druckauftrag handelt, geben Sie das angegebene vierstellige Passwort ein. Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um Ziffern einzugeben. Wenn Sie **OK** drücken, bewegt sich der Cursor zum nächsten Zeichen. Wenn Sie die Eingabe des Passworts abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird **Ungültiges Passwort** angezeigt. Geben Sie das gültige Passwort ein.


5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Abbr.:** Sie können eine Datei aus der Warteschlange löschen.
  - **Höher stufen:** Sie können die Druckreihenfolge eines in der aktiven Druckerwarteschlange enthaltenen Druckauftrags ändern, sodass er eher ausgedruckt werden kann.
  - **Freigeben:** Sie können gespeicherte Aufträge, die zu einem bestimmten Zeitpunkt gedruckt werden sollen, auch sofort drucken. In diesem Fall wird der momentan ausgeführte Druckauftrag angehalten und der ausgewählte Druckauftrag wird gedruckt. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der Auftrag für einen späteren Zeitpunkt geplant ist.
6. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.

### Dateirichtlinie

Sie können die Dateirichtlinie für die Generierung des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Auftrag über den optionalen Speicher fortfahren. Für den Fall, dass im optionalen Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, können Sie festlegen, ob die neue Datei umbenannt oder die vorhandene Datei überschrieben werden soll.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateirichtlinie** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Umbenennen:** Wenn im optionalen Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, wird die neue Datei unter einem anderen, automatisch generierten Namen gespeichert.
  - **Überschreiben:** Sie können einstellen, dass beim Speichern neuer Aufträge im optionalen Speicher alte Aufträge gelöscht werden.
6. Drücken Sie **OK**.

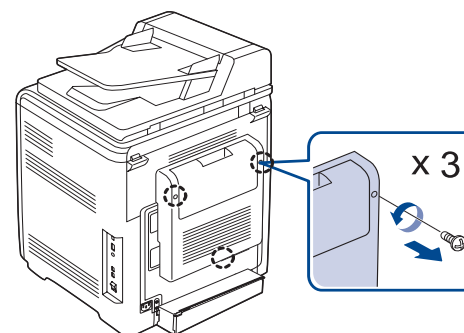
### Installieren einer WLAN-Karte

-  WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

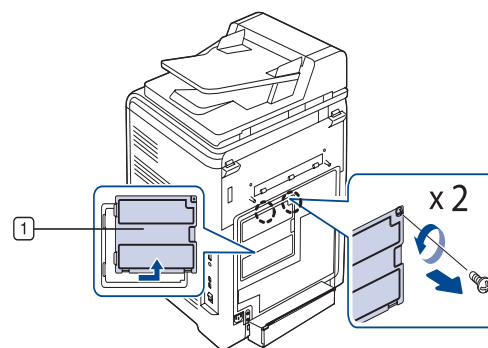
Der Drucker ist mit einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet, über die Sie das Gerät in einem Netzwerk betreiben können. Sie können auch eine WLAN-Karte erwerben, um den Drucker in drahtlosen Netzwerkumgebungen zu verwenden (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 2).

### Installieren einer WLAN-Karte

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie die Schrauben und die rückseitige Abdeckung.

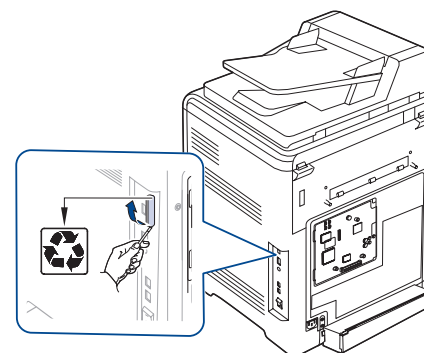


3. Entfernen Sie die Schrauben, heben Sie dann die Abdeckung leicht an und ziehen Sie diese nach rechts.

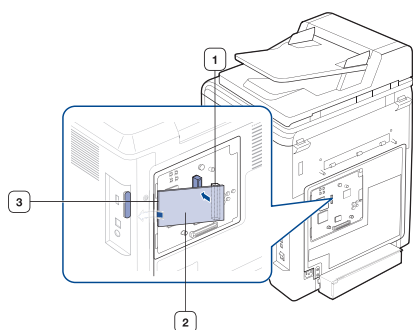


#### 1 Steuerplatten-Abdeckung

4. Entfernen Sie die die Blindabdeckung an Ihrem Gerät mit Hilfe eines Schraubendrehers. Achten Sie darauf, die Kunststoffabdeckung nicht zu beschädigen.

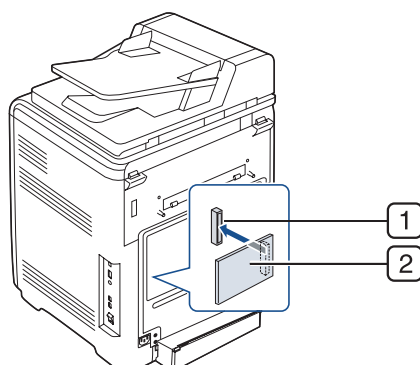


5. Nehmen Sie die neue WLAN-Karte aus der Verpackung.
6. Setzen Sie die WLAN-Netzwerkkarte in das Einschubfach [Element 3 unten] ein und stellen Sie sicher, dass sich die Anschlussleiste der Karte rechts befindet.



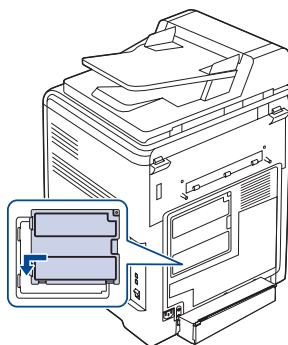
- 1 WLAN-Kartenanschluss
- 2 WLAN-Karte
- 3 Einschubfach für WLAN-Karte

7. Richten Sie die Anschlussleiste der WLAN-Netzwerkkarte auf der rechten Seite am Anschluss an der Steuerplatine [1] aus. Drücken Sie die WLAN-Karte [2] fest in den Steckplatz [1] ein, bis sie vollständig und sicher eingesteckt ist.




- 1 Anschlussleiste
- 2 WLAN-Karte

8. Befestigen Sie die Abdeckung der Steuerplatine mit den in Schritt 3 entfernten Schrauben.



9. Befestigen Sie die hintere Abdeckung mit den in Schritt 2 entfernten Schrauben.
10. Schließen Sie alle Kabel wieder am Gerät an und schalten Sie das Gerät ein.
11. Richten Sie die drahtlose Netzwerkumgebung ein.

 Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb des Druckers in einer drahtlosen Netzwerkumgebung finden Sie in der Anleitung zur Installation eines drahtlosen Netzwerks, das im Lieferumfang der WLAN-Netzwerkkarte enthalten ist. Sie können die Netzwerkparameter auch über das Bedienfeld konfigurieren; siehe nächste Spalte.

## WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des drahtlosen Routers (Access Point) festgelegt. Wenn Ihnen die Einzelheiten des Funknetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an die für die Einrichtung des Netzwerks verantwortliche Person.

Für die Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation können Sie sowohl das Bedienfeld als auch SyncThru™ Web Service verwenden.

### Konfiguration über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Drahtlos** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **WLAN-Einstellungen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis die gewünschte Einrichtungsmethode markiert ist, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Assistent:** Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Druckers sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
  - **Benutzerdef.:** Sie können die drahtlosen Einstellungen nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren.

### Assistentenmodus

1. Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Geräts sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Netzwerk in der **Suchliste** auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**. Sie können ein Netzwerk auswählen, das SSID verwendet.
3. Wenn **Kein** unter **WLAN-Sicherheit** auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.  
Wenn Sie eine anderslautende Meldung erhalten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. In Abhängigkeit vom gewählten Netzwerk lautet der WLAN-Sicherheitsverschlüsselungstyp **WEP** bzw. **WPA**.
  - Drücken Sie im Fall von **WEP** die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Offen System** oder **Gem. Schlüssel** auszuwählen.
    - **Offen System:** Die **Authentifizierung** wird nicht verwendet, und abhängig von der Datensicherheit kann wahlweise die **Verschlüss.** eingesetzt werden. Wählen Sie **Offen System** und geben Sie dann mit Hilfe der Zifferntasten den **WEP Key** ein.
    - **Gem. Schlüssel:** Die **Authentifizierung** wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen. Wählen Sie **Gem. Schlüssel** und geben Sie dann mit Hilfe der Zifferntasten den **WEP Key** ein.
  - Geben Sie im Fall von **WPA** den **WPA Key** über die Zifferntastatur ein. Die Länge des Schlüssels sollte zwischen 8 und 63 Zeichen liegen.
5. Drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



- **SSID:** Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Access Points und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **WEP:** WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mithilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
- **WPA:** WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

### Benutzerdefinierter Modus

1. Wenn **SSID bearb.** in der obersten Displayzeile angezeigt wird, geben Sie die SSID ein; dies ist der Name, mit dem ein drahtloses Netzwerk identifiziert wird. Bei der SSID muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden; achten Sie daher auf eine korrekte Eingabe. Drücken Sie **OK**.
2. Wählen Sie die Art der drahtlosen Verbindungen aus. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten **Betriebsmodus** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Ad-Hoc:** Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
  - **Infrastruktur:** Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten **Kanal** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie **Autom.** wählen, werden die Kanäle von der WLAN-Karte Ihres Geräts automatisch eingestellt.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten **WLAN-Sicherheit** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Kein:** Diese Einstellung wird dann eingesetzt, wenn die Überprüfung der Identität des drahtlosen Netzwerkteilnehmers und die Datenverschlüsselung im Netzwerk nicht erforderlich sind. Für die IEEE 802.11-Authentifizierung wird Open System eingesetzt.
  - **Statisches WEP:** Bei Auswahl dieser Option wird der Algorithmus WEP (Wired Equivalent Privacy) gemäß den Sicherheitsempfehlungen des Standards IEEE 802.11 eingesetzt. Der Sicherheitsmodus „Statisches WEP“ benötigt einen ordnungsgemäßen WEP-Schlüssel für die Datenverschlüsselung, die Entschlüsselung und die Authentifizierung gemäß IEEE 802.11. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die bei der **Authentifizierung** gewünschte Einrichtungsmethode auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.
    - **Offen System:** Die Authentifizierung wird nicht verwendet, und abhängig von der Datensicherung kann die Verschlüsselung wahlweise eingesetzt werden. Geben Sie, nachdem Sie **Offen System** gewählt haben, den **WEP Key** über die Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.
    - **Gem. Schlüssel:** Die **Authentifizierung** wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen **WEP Key** kann auf das Netzwerk

zugreifen. Geben Sie, nachdem Sie **Offen System** gewählt haben, den **WEP Key** über die Zifferntasten ein und drücken Sie dann **OK**.

- **WPA PSK** oder **WPA2 PSK:** Sie können **WPA PSK** oder **WPA2 PSK** zur Authentifizierung des Druckers auf Grundlage des WPA Pre-Shared Key auswählen. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen Pre-Shared Key genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients definiert wurde.
  - a. Drücken Sie **OK**, wenn **WPA PSK** oder **WPA2 PSK** in der unteren Displayzeile angezeigt wird.
  - b. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um unter **TKIP** die Option **AES** oder **Verschlüss.** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie **WPA2 PSK** gewählt haben, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um unter **AES** die Option **TKIP+AES** oder **Verschlüss.** auszuwählen. Drücken Sie dann **OK**.
  - c. Geben Sie mithilfe der Zifferntasten den **WPA Key** ein und drücken Sie **OK**.
- 5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren. Wenn Ihnen die Einzelheiten Ihrer drahtlosen Umgebung nicht bekannt sind, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.



Trennen Sie das Netzkabel (Standard-Netzkabel oder das im Lieferumfang enthaltene spezielle Verbindungskabel). Ihr Gerät ist anschließend bereit für die drahtlose Kommunikation über das Netzwerk. Im Ad-hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

Fahren Sie jetzt mit „Installieren des Gerätetreibers bei Netzwerkverbindung“ auf Seite 4 fort.

### Verwenden der SyncThru™ Web Service

Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb des Geräts in einer drahtlosen Netzwerkumgebung finden Sie in der Anleitung zur Installation eines drahtlosen Netzwerks, das im Lieferumfang der WLAN-Netzwerkarte enthalten ist. Sie können die Netzwerkparameter auch in der Anwendung SyncThru™ Web Service konfigurieren.

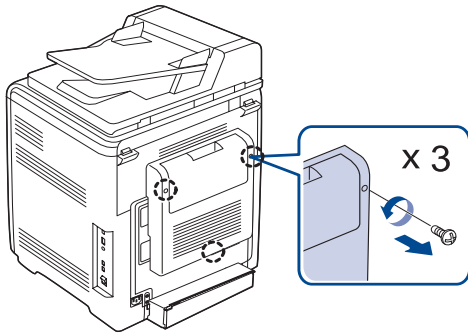
### Installieren einer Festplatte

Eine installierte Festplatte ermöglicht es, die Daten von Ihrem Computer an die Druckerwarteschlange auf der Festplatte des Druckers zu übertragen. Dadurch wird die Auslastung Ihres Computers reduziert. Sie können mehrere Druckmöglichkeiten wie Speicherung eines Druckauftrags auf der Festplatte, Überprüfung eines Druckauftrags und Drucken privater Dokumente nutzen.

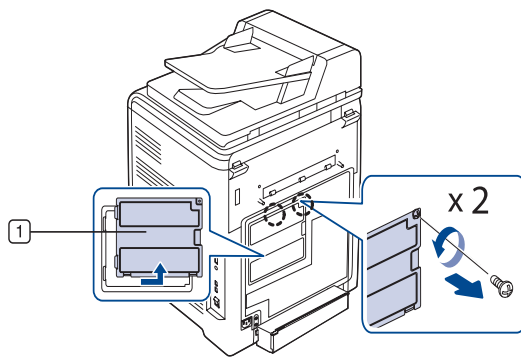
Die Bestellinformationen für die optionale Festplatte finden Sie unter „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 2.

## Installieren einer Festplatte

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Entfernen Sie die Schrauben und die rückseitige Abdeckung.

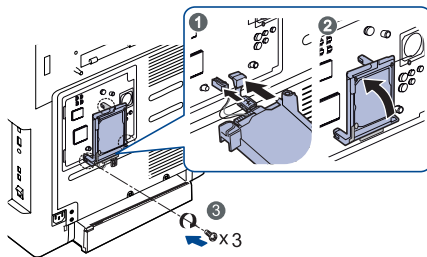


3. Entfernen Sie die Schrauben, heben Sie dann die Abdeckung leicht an und ziehen Sie diese nach rechts.




1 Steuerplatten-Abdeckung

4. Nehmen Sie die neue Festplatte aus der Plastikverpackung.
5. Richten Sie die Anschlussleiste der Festplatte am Steckplatz der Steuerplatine aus. Drücken Sie die Festplatte an ihren Platz, bis sie einrastet.



6. Sichern Sie die Festplatte mit den im Lieferumfang Ihrer neuen Festplatte enthaltenen Schrauben. Bringen Sie dann die in den Schritten 2 und 3 entfernten Abdeckungen wieder an.
7. Schließen Sie Netz- und Gerätekabel wieder an. Schalten Sie das Gerät ein.
8. Sie müssen die hinzugefügte Festplatte in den Treibereigenschaften aktivieren.  
(Siehe „Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften“ auf Seite 5.)

## Mit der optionalen Festplatte drucken

-  Nachdem Sie die optionale Festplatte installiert haben, können Sie erweiterte Druckfunktionen wie die Speicherung einzelner

Druckaufträge oder die Auslagerung mehrerer Druckaufträge in einen Spooler, die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung privater Dokumente zum Drucken (im Eigenschaftsfenster) nutzen. Sind Dateien auf der Festplatte gespeichert, können Sie über das Bedienfeld des Druckers die Dateien löschen oder drucken.

## Druckaufträge speichern

Auf der Festplatte können Sie Druckaufträge speichern.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü Datei die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und klicken Sie anschließend auf **Auftragseinstellungen**.
6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Druckmodus aus.  
(Siehe „Verwenden der Hilfe“ auf Seite 3.)
7. Geben Sie den Namen des Benutzers und der Datei ein.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Drucken** anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druck zu starten.

## Drucken oder Löschen eines gespeicherten Auftrags

Sie können die auf der Festplatte gespeicherten Druckaufträge ausdrucken oder löschen.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gesp. Auftrag** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Benutzer- und Dateinamen anzuzeigen, und drücken Sie auf **OK**.



Wenn es sich bei der ausgewählten Datei um einen vertraulichen Druckauftrag handelt, geben Sie das angegebene vierstellige Passwort ein.

Verwenden Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um Ziffern einzugeben, und verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den Cursor zwischen den Ziffern zu verschieben. Wenn Sie die Eingabe des Passworts abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird **Ungültiges Passwort** angezeigt. Geben Sie das gültige Passwort ein.

6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Drucken:** Sie können einen gespeicherten Auftrag drucken.
  - **Löschen:** Sie können einen gespeicherten Auftrag löschen.
7. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.

## Aktive Druckerwarteschlange steuern

Alle auf den Ausdruck wartenden Druckaufträge sind in der aktiven Druckerwarteschlange enthalten und werden von dort aus an den Drucker gesendet. Sie können einen Druckauftrag vor dem Drucken aus der Warteschlange löschen oder ihn verschieben, um ihn eher als vorgesehen auszudrucken.



1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Aktiver Auftrag** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Benutzer- und Dateinamen anzuzeigen, und drücken Sie auf **OK**.



Wenn es sich bei der ausgewählten Datei um einen vertraulichen Druckauftrag handelt, geben Sie das angegebene vierstellige Passwort ein.

Verwenden Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um Ziffern einzugeben, und verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den Cursor zwischen den Ziffern zu verschieben. Wenn Sie die Eingabe des Passworts abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird **Ungültiges Passwort** angezeigt. Geben Sie das gültige Passwort ein.

6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Abbr.:** Sie können eine Datei aus der Warteschlange löschen.
  - **Höher stufen:** Sie können die Druckreihenfolge eines in der aktiven Druckerwarteschlange enthaltenen Druckauftrags ändern, sodass er eher ausgedruckt werden kann.
  - **Freigeben:** Sie können gespeicherte Aufträge, die zu einem bestimmten Zeitpunkt gedruckt werden sollen, auch sofort drucken. In diesem Fall wird der momentan ausgeführte Druckauftrag angehalten und der ausgewählte Druckauftrag wird gedruckt. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der Auftrag für einen späteren Zeitpunkt geplant ist.
7. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.

## Formulardatei

Formularüberlagerungen sind Bilder, die auf der Festplatte des Druckers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und in Ebenen auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können.

### Erstellen neuer Formulardateien


Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um neue Formularüberlagerungen zu erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie in einer neuen Formulardatei verwenden möchten.
2. Öffnen Sie die **Druckeinstellungen**, um das Dokument als eine Formulardatei zu speichern (siehe „Öffnen der Druckeinstellungen“ auf Seite 3).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie **Erweitert** aus.
4. Aktivieren Sie im Fenster **Erweiterte Ausgabeoptionen** das Kontrollkästchen **Als Formular für Überlagerung speichern**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.
6. Geben Sie einen bis zu acht Zeichen langen Dateinamen in das Feld **Dateiname** ein. Wählen Sie den Zielpfad aus und klicken Sie dann auf **Speichern**.
7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
8. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderungen zu speichern.

Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.



Wenn Sie auf **Nein** klicken, druckt das Gerät Ihr Formular, ohne die Änderungen zu speichern.

9. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderungen zu speichern.
-  Das Format der Formulardatei muss dem Format des Dokuments entsprechen, das Sie mit der Formulardatei drucken möchten.

## Verwenden von Formulardateien auf der Festplatte Ihres Geräts

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Geräte-Setup** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Formularmenü** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
  - **Anzeige Aus:** Für normalen Druck.
  - **Form. (Einz.):** Druckt alle Seiten mit dem ersten Formular aus.
  - **Form. (Dopp.):** Druckt die Vorderseite mit dem ersten Formular und die Rückseite mit dem zweiten Formular aus.
6. Drücken Sie **Zurück**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Form. ausw.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
9. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben/unten, bis die Formulardatei für das zweite Formular angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

## Dateirichtlinie

Sie können die Dateirichtlinie für die Generierung des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Auftrag über die Festplatte (HDD) fortfahren. Für den Fall, dass im HDD-Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, können Sie festlegen, ob die neue Datei umbenannt oder die vorhandene Datei überschrieben werden soll.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateirichtlinie** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Umbenennen:** Wenn im HDD-Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, wird die neue Datei unter einem anderen, automatisch generierten Namen gespeichert.
  - **Überschreiben:** Sie können einstellen, dass beim Speichern neuer Aufträge auf der Festplatte (HDD) alte Aufträge gelöscht werden.
6. Drücken Sie **OK**.

## Löschen restlicher Bilddaten

„Bild überschreiben“ ist eine Sicherheitsmaßnahme für Kunden, die den unberechtigten Zugriff sowie das Duplizieren von vertraulichen oder privaten Dokumenten verhindern möchten.

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Bild überschreiben** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
  - **Sofort:** Alle Restbilddaten werden sofort von dem Gerät gelöscht, nachdem jeder Auftrag verarbeitet wurde.
  - **Auf Anforderung:** Diese Option ermöglicht dem Systemadministrator, bei Bedarf alle echten Bilddaten aus dem HDD-Speicher zu löschen. Alle vorhandenen Aufträge werden gelöscht, und zwar unabhängig von ihrem Status. Während des Überschreibens können auch keine weiteren Aufträge weitergeleitet werden.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um zwischen der Einstellung **Anzeige Ein** und **Anzeige Aus** für **Sofort** zu wechseln.  
Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um zwischen der Einstellung **Aktivieren** und **Deaktivieren** für **Auf Anforderung** zu wechseln.



Wenn Sie **Auf Anforderung** aktiviert haben, fragt das Gerät, ob das Überschreiben jetzt begonnen werden soll. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen. Wenn Sie **Ja** auswählen, startet das Überschreiben im Modus **Auf Anforderung**, sobald Sie **Ja** auswählen. Wenn Sie **Nein** wählen, bleibt die Funktion aktiviert.

7. Drücken Sie **OK**.

## Überprüfen der Lebensdauer der Verschleißteile

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.


1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Verbr.Leben** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

# Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die technischen Daten des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Technische Daten zur Hardware
- Umgebungsbezogene Daten
- Technische Daten der Stromversorgung
- Technische Daten der Druckmedien

 Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Mögliche Änderungen an den Daten finden Sie unter [www.samsung.com/printer](http://www.samsung.com/printer).

## Technische Daten zur Hardware


Element		Beschreibung
Abmessungen	Höhe	65,1 cm
	Tiefe	49,8 cm
	Breite	46,8 cm
Gewicht	Gerät mit Verbrauchsmaterial	37,40 kg
Verpackungsgewicht	Papier	5,8 kg
	Kunststoff	1,8 kg

## Umgebungsbezogene Daten

Element		Beschreibung
Geräuschpegel <sup>1</sup>	Bereitschaftsmodus	35 dB(A)
	Druckmodus	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>CLX-6220 Series:</b> 53 dB(A)</li><li>• <b>CLX-6250 Series:</b> 54 dB(A)</li></ul>
Temperatur	Betrieb	15 bis 32 °C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40 °C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit

1. Geräuschunterdrückung, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat DIN A4, einseitiger Druck.

## Technische Daten der Stromversorgung

 Die Anforderungen an die Stromversorgung richten sich nach dem Land/der Region, in der das Gerät verkauft wird. Betriebsspannungen nicht umwandeln. Dies kann zu einer Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Produktgarantie führen.

Element		Beschreibung
Netzspannung <sup>1</sup>	110-Volt-Modelle	AC 110 – 127 V
	220-Volt-Modelle	AC 220 – 240 V
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>CLX-6220 Series:</b> Unter 550 W</li> <li>• <b>CLX-6250 Series:</b> Unter 580 W</li> </ul>
	Bereitschaftsmodus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>CLX-6220 Series:</b> Unter 33 W</li> <li>• <b>CLX-6250 Series:</b> Unter 38 W</li> </ul>
	Energiesparmodus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>CLX-6220 Series:</b> Unter 11 W</li> <li>• <b>CLX-6250 Series:</b> Unter 13 W</li> </ul>
	Standby-Modus	Unter 1 W

1. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.

## Technische Daten der Druckmedien

Typ	Format	Abmessungen	Druckmediengewicht <sup>1</sup> /Kapazität <sup>2</sup>	
			Fach 1/Optionales Fach	Mehrzweckschacht
Normalpapier	Letter	216 x 279 mm	70 bis 90 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 250 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> für Fach 1</li> <li>• 500 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> für das optionale Fach</li> </ul>	70 bis 90 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup></li> </ul>
	Legal	216 x 356 mm		
	US Folio	216 x 330 mm		
	DIN A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm	70 bis 90 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 250 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup></li> </ul>	
	ISO B5	176 x 250 mm		
	Executive	184 x 267 mm		
	DIN A5	148 x 210 mm	70 bis 90 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 250 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> für Fach 1</li> <li>• Nicht verfügbar im optionalen Fach</li> </ul>	
	Statement	140 x 216 mm		
	DIN A6	105 x 148 mm		
Umschlag	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	Nicht verfügbar in Fach 1/ optionalem Fach.	75 bis 90 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Blatt</li> </ul>
	Umschlag No. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlaggröße 6 3/4	92 x 165 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 105 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 250 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> für Fach 1</li> <li>• 500 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> für das optionale Fach</li> </ul>	90 bis 105 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 40 Blatt</li> </ul>
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 250 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> für Fach 1</li> <li>• 500 Blatt mit 80 g/m<sup>2</sup> für das optionale Fach</li> </ul>	60 bis 70 g/m <sup>2</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100 Blatt</li> </ul>

Typ	Format	Abmessungen		Druckmediengewicht <sup>1</sup> /Kapazität <sup>2</sup>	
				Fach 1/Optionales Fach	Mehrweckschacht
<b>Dickeres Papier</b>	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“		Nicht verfügbar in Fach 1/ optionalem Fach.	106 bis 120 g/m <sup>2</sup> • 10 Blatt
<b>Sehr dick</b>	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“			120 bis 170 g/m <sup>2</sup> • 10 Blatt
<b>Etiketten<sup>3</sup></b>	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“			120 bis 150 g/m <sup>2</sup> • 10 Blatt
<b>Karten</b>	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“			171 bis 220 g/m <sup>2</sup> • 5 Blatt
<b>Fotoglanzpapier , Mattes Fotopapier</b>	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	100 x 150 mm			111 bis 220 g/m <sup>2</sup> • 1 Blatt
<b>Mindestgröße (benutzerdefiniert)</b>		98 x 148 mm			
<b>Maximalgröße (benutzerdefiniert)</b>		216 x 356 mm			

1. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 105 g/m<sup>2</sup> beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in den Mehrweckschacht ein.

2. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

3. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).

# Administratorhandbuch (nur für Windows)

Dieses Kapitel enthält hilfreiche Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung für Systemadministratoren, die das Samsung-Installationsprogramm verwenden.


## Überblick

Samsung bietet bequeme Installationsmethoden an, die für Administratoren nützlich sind. Administratoren können den Gerätetreiber dezentral auf mehreren Client-Computern installieren oder eine Eingabeaufforderung verwenden, um den Treiber unverzüglich zu installieren. Administratoren können auch ihr eigenes Installationspaket für eine Verbreitung erstellen.

Überprüfen Sie vor der Installation des Gerätetreibers die Systemvoraussetzungen (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 2).

## Dezentrale Installation

Die dezentrale Installationsmethode („Remote-Installation“) wird im Menü **Administrator-Installation** ausgewählt. Sie dient Administratoren, die dezentral Gerätetreiber und Anwendungssoftware auf mehreren Client-Computern installieren möchten. Um die dezentrale Installation nutzen zu können, müssen Sie mindestens eine Gruppe konfigurieren. Es können mehrere Client-Computer zu einer Gruppe hinzugefügt werden, die über dieselbe Installationskonfiguration verfügt. Die Installationskonfiguration umfasst die zu installierenden Gerätetreiber oder die zu installierende Anwendungssoftware, den für den Druck verwendeten Port, den Standarddrucker, den Druckernamen, Freigabeinformationen usw.

 Für eine dezentrale Installation müssen alle Client-Computer einer Domäne oder einer Arbeitsgruppe zugeordnet sein. Außerdem muss die gemeinsame Dateinutzung so konfiguriert sein, dass sie von der Remote Installer-Software sowohl auf der Server- als auch auf der Client-Seite genutzt werden kann. Falls Sie keinen Zugriff auf die Clientcomputer haben, müssen Sie möglicherweise die **Firewall** auf den Clientcomputern deaktivieren.

## Dezentrale Domänen-Installation

 Sie müssen ein Mitglied der Gruppe „Domänenadministrator“ sein, um die Option **Dezentrale Installation der Domäne** nutzen zu können.


1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk oder den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
  - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
  - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm**


**installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows 7 und Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Ja** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.
3. Wählen Sie **Administrator-Installation > Remote-Installation**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
  4. Dient zum Bearbeiten von Gruppen **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
  5. Das Fenster **Clientgruppen auswählen** wird geöffnet.
  6. Klicken Sie auf **Neue Gruppe**.

Um die dezentrale Installation nutzen zu können, müssen Sie über mindestens eine Gruppe verfügen. Wenn Sie bereits eine Gruppe erstellt haben, laden Sie die gewünschte Gruppe und fahren Sie mit Schritt 16 fort.

    - **Gruppe bearbeiten**: Dient zum Bearbeiten von Gruppen.
    - **Gruppe laden**: Dient zum Laden von Gruppen.
    - **Gruppe löschen**: Dient zum Löschen von Gruppen.
  7. Das Fenster **Anmelden** wird geöffnet. Wählen Sie **Dezentrale Installation der Domäne** und geben Sie die **Domäne**, die **ID** und das **Kennwort** des Administrators ein.

 Wenn Ihr Unternehmen über keine Domänenumgebung verfügt, können Sie die Option **Dezentrale Installation der Arbeitsgruppe** nutzen (siehe „Dezentrale Arbeitsgruppen-Installation“ auf Seite 2).
  8. Klicken Sie auf **Weiter**.
  9. Das Fenster **Clients auswählen** wird geöffnet.
  10. Geben Sie den Gruppennamen in das Feld **Gruppenname** ein.
  11. Fügen Sie die Client-Computer, die zur Gruppe gehören sollen, zum rechten Feld hinzu.

 • Sie können auf die Schaltfläche „...“ klicken, um die Clientcomputer zu suchen, und mit der Schaltfläche „Hinzufügen“ einen Clientcomputer durch Eingeben der IP-Adresse oder des Clientcomputernamens hinzuzufügen.

    - Sie können bis zu 50 Client-Computer zu einer Gruppe hinzufügen. Wenn Sie mehr als 50 Client-Computer hinzufügen möchten, müssen Sie mehrere Gruppen erstellen.
    - Wenn die Firewall auf dem Client-Computer aktiviert ist, kann möglicherweise nicht auf den Client-Computer zugegriffen werden.
    - Auf dem Client-Computer sollte das Betriebssystem Windows 2000 oder höher ausgeführt werden.
    - Laufwerk C muss als C\$ freigegeben sein.
  12. Das Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** wird geöffnet.

Wählen Sie die zu installierenden Treiber und Anwendungssoftwareprogramme aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.


### 13. Das Fenster **Druckerverbindung auswählen** wird geöffnet.

Wählen Sie den Anschlussstyp des Druckers aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- Wenn Sie **Netzwerkverbindung** ausgewählt haben, wird das Fenster **Netzwerkdrucker suchen** angezeigt. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen in das Informationsfeld ein und klicken Sie dann auf **Suchen**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
- Die Liste der erkannten Drucker zeigt die Netzwerkdrucker im selben Subnetz. Wenn Sie einen Netzwerkdrucker angeben möchten, der sich in einem anderen Subnetz befindet, dann geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers direkt ein.

### 14. Das Fenster **Gruppendetails bestätigen** wird geöffnet.

Überprüfen Sie die Gruppeninformationen und klicken Sie dann auf **Weiter**.

-  **Gewünschter Speicherort der Gruppe** zeigt den Pfad des Standardordners an, in dem die erstellten Gruppeninformationen gespeichert werden. Die Datei mit de Gruppeninformationen weist folgendes Format auf: <Gruppenname>.RGI. Klicken Sie zum Ändern des Pfads auf die Schaltfläche **Ändern**.


### 15. Das Fenster **Clientgruppen auswählen** wird erneut geöffnet.

### 16. Wählen Sie die Gruppe(n) aus und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die dezentrale Installation zu starten.

Die dezentrale Installation beginnt. Der Installationsstatus wird im Fenster angezeigt.

### 17. Nach Abschluss der Installation wird das Fenster **Ergebnisse der Remote-Installation** angezeigt.

Überprüfen Sie das Ergebnis. Für Client-Computer, bei denen die Installation fehlgeschlagen ist, können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Neu installieren** eine erneute Installation durchführen.

-  Für Client-Computer, bei denen die Installation fehlgeschlagen ist, können Sie auch die Protokolldatei einsehen, die auf den Client-Computern erstellt wird.

## Dezentrale Arbeitsgruppen-Installation

Sie können das dezentrale Installationsverfahren auch auf Arbeitsgruppen anwenden.

Wenn Ihr Unternehmen über keine Domänennetzwerkumgebung verfügt, sollten Sie die Option **Dezentrale Installation der Arbeitsgruppe** nutzen.

-  Wenn auf dem Client-Computer Windows Vista oder höher ausgeführt wird, muss der Benutzer ein **Administrator** sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk oder den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
  - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
  - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** im Fenster

### **Benutzerkontensteuerung.**

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows 7 und Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Ja** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.
3. Wählen Sie **Administrator-Installation > Remote-Installation**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
  4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
  5. Das Fenster **Clientgruppen auswählen** wird geöffnet.
  6. Klicken Sie auf **Neue Gruppe**.

Um die dezentrale Installation nutzen zu können, müssen Sie über mindestens eine Gruppe verfügen. Wenn Sie bereits eine Gruppe erstellt haben, laden Sie die gewünschte Gruppe und fahren Sie mit Schritt 16 fort.

    - **Gruppe bearbeiten:** Dient zum Bearbeiten von Gruppen.
    - **Gruppe laden:** Dient zum Laden von Gruppen.
    - **Gruppe löschen:** Dient zum Löschen von Gruppen.
  7. Das Fenster **Anmelden** wird geöffnet. Wählen Sie **Dezentrale Installation der Arbeitsgruppe** und geben Sie die **Arbeitsgruppen**, die **ID** und das **Kennwort** ein.
    - Unter Windows XP/2000/2003 sollte die Benutzerkennung zur Administratorgruppe für die Computerbedienung gehören. Unter Windows Vista/2008/7 sollte die Benutzerkennung zum Standard-Administratorkonto mit dem Namen „Administrator“ gehören.
    - Sie können auch die Option **Dezentrale Installation der Domäne** verwenden (siehe „Dezentrale Domänen-Installation“ auf Seite 1).
  8. Klicken Sie auf **Weiter**.
  9. Das Fenster **Clients auswählen** wird geöffnet.
  10. Geben Sie den Gruppennamen in das Feld **Gruppenname** ein.
  11. Fügen Sie die Client-Computer, die zur Gruppe gehören sollen, zum rechten Feld hinzu.
    - Sie können auf die Schaltfläche „...“ klicken, um nach Client-Computern zu suchen, und auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ klicken, um den Client-Computer hinzuzufügen. Geben Sie für die Suche die IP-Adresse oder den Computernamen des Clients ein.
    - Sie können bis zu 50 Client-Computer zu einer Gruppe hinzufügen. Wenn Sie mehr als 50 Client-Computer hinzufügen möchten, müssen Sie mehrere Gruppen erstellen.
    - Wenn die Firewall auf dem Client-Computer aktiviert ist, kann möglicherweise nicht auf den Client-Computer zugegriffen werden.
    - Auf dem Client-Computer sollte das Betriebssystem Windows 2000 oder höher ausgeführt werden.
    - Wenn Sie die Client-Computer in einer Arbeitsgruppen zusammengefasst haben und Sie versuchen, einen Verbindung zum Client-Computer aufzubauen, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie zur Eingabe einer Administrator-ID/eines Kennworts für den ausgewählten Client-Computer aufgefordert werden, wenn der Verbindungsaufbau mit dem in Schritt 7 eingegebenen Kennwort nicht möglich ist.
    - Laufwerk C muss als C\$ freigegeben sein.
  12. Das Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** wird geöffnet.



Wählen Sie den bzw. die zu installierenden Treiber und die Anwendungssoftware aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

**13. Das Fenster **Druckerverbindung auswählen** wird geöffnet.**

Wählen Sie den Anschlusstyp des Druckers und klicken Sie auf **Weiter**.

- Wenn Sie **Netzwerkverbindung, Netzwerkdrucker suchen** ausgewählt haben, geben Sie im Eingabefeld die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, und klicken Sie anschließend auf **Suchen**. Klicken Sie nach Abschluss der Suche auf **Weiter**.
- Die Liste der erkannten Drucker zeigt die Netzwerkdrucker im selben Subnetz. Wenn Sie einen Netzwerkdrucker angeben möchten, der sich in einem anderen Subnetz befindet, dann geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers direkt ein.

**14. Das Fenster **Gruppendetails bestätigen** wird geöffnet.**

Überprüfen Sie die Gruppeninformationen und klicken Sie dann auf **Weiter**.

 **Gewünschter Speicherort der Gruppe** zeigt den Pfad des Standardordners an, in dem die erstellten Gruppeninformationen gespeichert werden. Die Datei mit den Gruppeninformationen weist folgendes Format auf: <Gruppenname>.RGI. Klicken Sie zum Ändern des Pfads auf die Schaltfläche **Ändern**.


**15. Das Fenster **Clientgruppen auswählen** wird erneut geöffnet.**

**16. Wählen Sie die Gruppe(n) aus und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die dezentrale Installation zu starten.**

Die dezentrale Installation beginnt. Der Installationsstatus wird im Fenster angezeigt.

**17. Nach Abschluss der Installation wird das Fenster **Ergebnisse der Remote-Installation** angezeigt.**

Überprüfen Sie das Ergebnis. Für Client-Computer, bei denen die Installation fehlgeschlagen ist, können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Neu installieren** eine erneute Installation durchführen.

 Für Client-Computer, bei denen die Installation fehlgeschlagen ist, können Sie auch die Protokolldatei einsehen, die auf den Client-Computern erstellt wird.

## Fehlerprotokollmeldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Verbindungsfehler</b>	Binden des Sockets nicht möglich. [Portnummer:..]	Starten Sie den Client-Computer neu.
	Socket kann nicht abgehört werden. [Portnummer:..]	
	Verbindung zum Client-Computer kann nicht hergestellt werden.	
	Der Socket des Client-Computer ist geschlossen.	

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Setup-Fehler</b>	Zugriff auf die standardmäßig freigegebenen Ordner (C\$) auf dem Client-Computer nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie, ob Laufwerk C als C\$ freigegeben ist.</li> <li>Überprüfen Sie, ob Sie über einen Netzwerkbrowser dezentral auf den Ordner C\$ des Client-Computers zugreifen können.</li> </ul>
	Dienstdateien können nicht kopiert werden.	Überprüfen Sie, ob Sie über einen Netzwerkbrowser dezentral auf den Ordner C\$ des Client-Computers zugreifen können.
	Dienst kann auf dem Client-Computer nicht gestartet werden.	Überprüfen Sie unter <b>Dienste</b> , ob das Programm <b>RMinstallService</b> ausgeführt wird. (Wählen Sie im Windows-Menü <b>Start</b> die Optionen <b>Systemsteuerung &gt; Verwaltung &gt; Dienste</b> .) Falls <b>RMinstallService</b> angehalten wird, starten Sie das Programm neu und wiederholen Sie die Remote-Installation. Wenn Sie beim Programm <b>RMinstallService</b> keinen Neustart ausführen können, starten Sie den Clientcomputer neu und wiederholen Sie die Remote-Installation.
	Thread für die Überwachung kann nicht erstellt werden.	Starten Sie den Client-Computer neu.
	Ordner auf dem Client-Computer kann nicht freigegeben werden.	Überprüfen Sie, ob der freigegebene Ordner auf dem Client-Computer mit Vollzugriff freigegeben werden kann.
	Installationsdateien können nicht kopiert werden.	
	Die Setup-Datei kann nicht normal ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie, ob der Installer für dieselben Modelle ausgeführt wird.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Installer auf eine Benutzereingabe wartet.</li> </ul>

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<b>Profil kann nicht abgerufen werden</b>	Nicht zutreffend	Überprüfen Sie, ob die Umgebung des Client-Computers den Systemanforderungen für die Installation entspricht.
<b>Betriebssystem wird nicht unterstützt</b>		
<b>Internet Explorer wird nicht unterstützt</b>		
<b>MSXML wird nicht unterstützt</b>		
<b>Zu wenig freier Speicherplatz</b>		
<b>Kein Administrator</b>		

## Erstellen eines benutzerdefinierten Installers

**Benutzerdefiniertes Installationsprogramm erstellen** ermöglicht den Administratoren, ihr eigenes Installationspaket mit den gewünschten Installationseinstellungen zu erstellen. Sie können die zu installierenden Treiber oder Softwareprogramme, den zugeordneten Drucker, den Druckernamen, Freigabeoptionen, den Standarddrucker usw. auswählen. Das erstellte Installationspaket kann als eine einzige, selbstextrahierende ausführbare Datei (.exe) über Dateiserver oder spezielle Verteilerserver an die Clients weitergeleitet werden. Sie können auch eine Installations-Skriptdatei für eine stille Installation erstellen.

## Erstellen eines Setup-Pakets

Sie können ein Setup-Paket von der CD in einem lokalen Ordner erstellen. Das erstellte Setup-Paket enthält nur die ausgewählten Gerätetreiber bzw. Anwendungen.

Zwei Arten von Setup-Paketen können erstellt werden: **Normal (Setup.exe)** und **Selbstextrahierendes Paket**. **Normal (Setup.exe)** extrahiert nur die ausgewählten Treiber- oder Anwendungsdateien von der CD.

**Selbstextrahierendes Paket** wird wie normale Installations-CD-Pakete als eine einzelne, selbstextrahierende ausführbare Datei (setup.exe) komprimiert.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk oder den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
  - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
  - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista

angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows 7 und Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Ja** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.

**3. Wählen Sie Administrator-Installation > Benutzerdefiniertes Installationsprogramm erstellen.**

Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

**4. Lesen Sie den Lizenzvertrag und wählen Sie Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags.** Klicken Sie dann auf **Weiter**.

**5. Das Fenster Pakettyp auswählen** wird geöffnet.

Wählen Sie **Normal (Setup.exe)** oder **Selbstextrahierendes Paket** aus.

Wenn Sie den Mauszeiger über den Pakettyp bewegen, werden unten rechts im Fenster ausführliche Informationen angezeigt.


**6. Das Fenster Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** wird geöffnet.

Aktivieren Sie die Gerätetreiber bzw. die Anwendungssoftware, die Sie in das Setup-Paket aufnehmen möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

**7. Das Fenster Druckerverbindung auswählen** wird geöffnet.

Wählen Sie den Anschlusstyp des Druckers aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- Wenn Sie **Netzwerkverbindung** ausgewählt haben, wird das Fenster **Netzwerkdrucker suchen** angezeigt. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen in das Informationsfeld ein und klicken Sie dann auf **Suchen**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
- Die Liste der erkannten Drucker zeigt die Netzwerkdrucker im selben Subnetz. Wenn Sie einen Netzwerkdrucker angeben möchten, der sich in einem anderen Subnetz befindet, dann geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers direkt ein.


 Wenn Sie nicht nach Netzwerkdruckern im Netzwerk suchen können, dann überprüfen Sie, ob Ihre Firewall deaktiviert ist. Wenn Sie aktiviert ist, deaktivieren Sie die Firewall temporär und führen Sie die Suche erneut durch.

**8. Das Fenster Druckertreiber festlegen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.

Konfigurieren Sie erforderlichenfalls den Druckernamen, die Freigabe, den Freigabennamen und den Standarddrucker. Klicken Sie nach der Änderung von Einstellungen auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

**9. Das Fenster Zusammenfassung** wird geöffnet. Überprüfen Sie die Paketinformationen und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die Erstellung des Setup-Pakets zu starten.

Sie können die Paketkonfiguration durch Anklicken der Schaltfläche **Zurück** ändern.

 Aktivieren Sie **Install the package as silent mode**, wenn Sie das Installationspaket für eine stille Installation erstellen möchten. Bei einer stillen Installation wird der Treiber automatisch mit festgelegten Optionen und ohne Eingriff durch den Benutzer erstellt.

**10. Wenn die Erstellung des Setup-Pakets abgeschlossen ist, wird das Fenster Packvorgang abgeschlossen** angezeigt.

Aktivieren Sie **Bei Abschluss Paketordner öffnen**, wenn das Paket nach seiner Erstellung automatisch geöffnet werden soll.

**11. Klicken Sie auf Fertig stellen.**

## Erstellen einer Setup-Skriptdatei

Sie können eine Setup-Skriptdatei auf der Grundlage des CD-Image generieren. Sie kann in Verbindung mit der stillen Installation zur Verteilung der Software an mehrere Client-Computer verwendet werden. So können Sie beispielsweise Setup-Dateien einer ganzen CD auf einen Dateiserver hochladen und dann eine Batch-Datei oder eine Anmeldungs-Skript-Datei verteilen, die die stille Installation mit dieser benutzerdefinierten Skript-Datei ausführt (Bsp.: `\\<file_server>\CD\setup.exe /s /i" c:\temp\CONFIG.C13`).

**1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk oder den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist.**

**2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

- Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.

- Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie `X:\Setup.exe` ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

- Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie `X:\Setup.exe` ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.

- Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows 7 und Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Ja** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.

**3. Wählen Sie Administrator-Installation > Benutzerdefiniertes Installationsprogramm erstellen.**

Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

**4. Lesen Sie den Lizenzvertrag und wählen Sie Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags.** Klicken Sie dann auf **Weiter**.

**5. Das Fenster Pakettyp auswählen** wird geöffnet.

Wählen Sie **Skript generieren**.

Wenn Sie den Mauszeiger über den Pakettyp bewegen, werden unten rechts im Fenster ausführliche Informationen angezeigt.

**6. Das Fenster Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** wird geöffnet.

Aktivieren Sie die Gerätetreiber bzw. die Anwendungssoftware, die Sie in das Setup-Paket aufnehmen möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

**7. Das Fenster Druckerverbindung auswählen** wird geöffnet.

Wählen Sie den Anschlusstyp des Druckers aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- Wenn Sie **Netzwerkverbindung** ausgewählt haben, wird das Fenster **Netzwerkdrucker suchen** angezeigt. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen in das Informationsfeld ein und klicken Sie dann auf **Suchen**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.

- Die Liste der erkannten Drucker zeigt die Netzwerkdrucker im selben Subnetz. Wenn Sie einen Netzwerkdrucker angeben möchten, der sich in einem anderen Subnetz befindet, dann geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers direkt ein.



- Wenn Sie nicht nach Netzwerkdruckern im Netzwerk suchen können, dann überprüfen Sie, ob Ihre Firewall deaktiviert ist. Wenn Sie aktiviert ist, deaktivieren Sie die Firewall temporär und führen Sie die Suche erneut durch.
- Der Name der Setup-Skriptdatei lautet **CONFIG.CI3** und kann nicht geändert werden.

8. Das Fenster **Druckertreiber festlegen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.

Konfigurieren Sie erforderlichenfalls den Druckernamen, die Freigabe, den Freigabennamen und den Standarddrucker. Klicken Sie nach der Änderung von Einstellungen auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9. Das Fenster **Zusammenfassung** wird geöffnet. Überprüfen Sie die Paketinformationen und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die Erstellung des Setup-Pakets zu starten.

Sie können die Paketkonfiguration durch Anklicken der Schaltfläche **Zurück** ändern.



- Aktivieren Sie **Install the package as silent mode**, wenn Sie das Installationspaket für eine stille Installation erstellen möchten. Bei einer stillen Installation wird der Treiber automatisch mit festgelegten Optionen und ohne Eingriff durch den Benutzer erstellt.

10. Wenn die Erstellung des Setup-Pakets abgeschlossen ist, wird das Fenster **Packvorgang abgeschlossen** angezeigt.

Aktivieren Sie **Bei Abschluss Paketordner öffnen**, wenn das Paket nach seiner Erstellung automatisch geöffnet werden soll.

11. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Ändern einer Setup-Skriptdatei

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk oder den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
  - Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, und ein Fenster müsste erscheinen.
  - Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
  - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 verwenden, klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
  - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Weiter** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.
  - Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows 7 und Windows Server 2008 R2 angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und dann auf **Ja** im Fenster **Benutzerkontensteuerung**.
3. Wählen Sie **Administrator-Installation > Benutzerdefiniertes Installationsprogramm erstellen**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Das Fenster **Pakettyp auswählen** wird geöffnet. Wählen Sie **Skript ändern**.

Wenn Sie den Mauszeiger über den Pakettyp bewegen, werden unten rechts im Fenster ausführliche Informationen angezeigt.

6. Öffnen Sie die Skriptdatei, die Sie ändern möchten (Bsp.: **CONFIG.CI3**).



- Die Skriptdatei **CONFIG.CI3** ist im Unterordner \Setup\Script des erstellten Setup-Pakets gespeichert.

7. Das Fenster **Druckerverbindung auswählen** wird geöffnet.

Wählen Sie den Anschlusstyp des Druckers aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- Wenn Sie **Netzwerkverbindung** ausgewählt haben, wird das Fenster **Netzwerkdrucker suchen** angezeigt. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen in das Informationsfeld ein und klicken Sie dann auf **Suchen**. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs auf **Weiter**.
- Die Liste der erkannten Drucker zeigt die Netzwerkdrucker im selben Subnetz. Wenn Sie einen Netzwerkdrucker angeben möchten, der sich in einem anderen Subnetz befindet, dann geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers direkt ein.



- Wenn Sie nicht nach Netzwerkdruckern im Netzwerk suchen können, dann überprüfen Sie, ob Ihre Firewall deaktiviert ist. Wenn Sie aktiviert ist, deaktivieren Sie die Firewall temporär und führen Sie die Suche erneut durch.
- Der Name der Setup-Skriptdatei lautet **CONFIG.CI3** und kann nicht geändert werden.

8. Das Fenster **Druckertreiber festlegen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.

Konfigurieren Sie erforderlichenfalls den Druckernamen, die Freigabe, den Freigabennamen und den Standarddrucker. Klicken Sie nach der Änderung von Einstellungen auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9. Das Fenster **Zusammenfassung** wird geöffnet. Überprüfen Sie die Paketinformationen und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die Erstellung des Setup-Pakets zu starten.

Sie können die Paketkonfiguration durch Anklicken der Schaltfläche **Zurück** ändern.

10. Wenn die Erstellung des Setup-Pakets abgeschlossen ist, wird das Fenster **Packvorgang abgeschlossen** angezeigt.

Aktivieren Sie **Bei Abschluss Paketordner öffnen**, wenn das Paket nach seiner Erstellung automatisch geöffnet werden soll.

11. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Stille Installation




Die stille Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben. Die stille Installation kann auch mithilfe der Befehlskriptdatei ausgeführt werden (siehe „Erstellen eines benutzerdefinierten Installers“ auf Seite 4).


## Befehlszeilenparameter

In der folgenden Tabelle sind Befehle aufgeführt, die in der Eingabeaufforderung oder zur Erstellung einer Skriptdatei verwendet werden können (siehe „Erstellen einer Setup-Skriptdatei“ auf Seite 5).



- Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die stille Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.
/p„<Portname>“ oder /P„<Portname>“	 Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.	Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname angegeben werden. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>/p„xxx.xxx.xxx.xxx“ wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“ die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt.</li> <li>/p„USB001“, /P„LPT1:“, /p„hostname“</li> <li>Wenn Sie die stille Installation auf Koreanisch ausführen, geben Sie <b>Setup.exe /s /L"0x0012" oder Setup.exe /s /L"18"</b> ein.</li> </ul>
/l„<Sprachcode>“ oder /L„<Sprachcode>“	 Legt den Sprachcode fest. Die Standardsprache wird automatisch festgelegt, wenn keine Sprache für die Installation angegeben wird. Die Standardsprache ist von den Landeseinstellungen Ihres Systems abhängig.	Es können Dezimalzahlen und Hexadezimalzahlen verwendet werden. Hexadezimalzahlen müssen mit dem Präfix „0X“ versehen werden. Die verfügbaren <Sprachcodes> entnehmen Sie dem Abschnitt „Sprachcodes“. Dieser Befehl gilt für alle Gerätetreiber und Anwendungssoftware, wenn die angegebene Sprache unterstützt wird. Alle in den Gerätetreibern enthaltene Software wird in der angegebenen Sprache installiert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Setup.exe /s /L"0x0012" oder Setup.exe /s /L"18"; stille Installation des Setup-Pakets auf Koreanisch.</li> </ul>
/a„<Zielpfad>“ oder /A„<Zielpfad>“	 Gibt den Zielpfad für die Installation an. Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.	Da Gerätetreiber an einem Betriebssystem-spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/i„<Skriptdateiname>“ oder /I„<Skriptdateiname>“	 Gibt die benutzerdefinierte Installations-Skriptdatei für einen benutzerdefinierten Vorgang an. Der Skriptdateiname muss ein vollständig qualifizierter Dateiname sein.	Eine benutzerdefinierte Skriptdatei kann für eine benutzerdefinierte stille Installation zugeordnet werden. Diese Skriptdatei kann mithilfe des verfügbaren Dienstprogramms zur Installationsanpassung oder eines Texteditors erstellt oder bearbeitet werden. Hinweis: Diese benutzerdefinierte Skriptdatei hat Vorrang vor den Installer-Standardinstellungen im Setup-Paket, jedoch nicht vor den Befehlszeilenparametern.
/n„<Druckername>“ oder /N„<Druckername>“	Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.
/nd oder /ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Wenn kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert ist, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Windows Betriebssystem den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber konfigurieren wird.
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/up, <Druckername>“ oder /UP, <Druckername>“	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/v, <Freigabename>“ oder /V, <Freigabename>“	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabename> für Point-and-Print frei.
/o oder /O	Öffnet den Ordner <b>Drucker und Faxgeräte</b> nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner <b>Drucker und Faxgeräte</b> nach der stillen Installation.
/f, <Protokolldateiname>“ oder /F, <Protokolldateiname>“	Gibt den Namen der Protokolldatei an. Die Standard-Protokolldatei wird im temporären Ordner des Systems erstellt, wenn hier keine Angabe gemacht wird.	Der Befehl erstellt eine Protokolldatei im angegebenen Ordner.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.	

### Sprachcode

Code	Sprache
0X0009	Deutsch
0X0012	Koreanisch
0X0804	Chinesisch, vereinfacht
0X0404	Chinesisch, traditionell
0x040c	Französisch
0X0007	Deutsch
0X0010	Italienisch
0X000a	Spanisch
0X0013	Niederländisch
0X001D	Schwedisch

Code	Sprache
0X0006	Dänisch
0X000b	Finnisch
0X0014	Norwegisch
0X0019	Russisch
0X0005	Tschechisch
0X000e	Ungarisch
0X0008	Griechisch
0X0816	Portugiesisch, Standard
0X0416	Portugiesisch, Brasilien
0X0015	Polnisch
0X001F	Türkisch
0X0001	Arabisch
0X000D	Hebräisch
0x0424	Slowenisch
0X0418	Rumänisch
0X0402	Bulgarisch
0X041A	Kroatisch
0X081A	Serbisch
0X0422	Ukrainisch
0X041B	Slowakisch
0X0421	Indonesisch
0x041E	Thai
0X0429	Farsi

## Häufig gestellte Fragen

### Fragen im Zusammenhang mit der dezentralen Installation

Nr.	Frage	Antwort
1	Die Client-Computer werden bei Anmeldung als eine Domäne nicht in der Liste angezeigt.	Die primäre DNS-Adresse in allen Client-Computern muss als Ihr Domänenserver angegeben werden. Wenn der Client-Computer ausgeschaltet ist, schalten Sie diesen ein.
2	„Zugriff nicht möglich“-Fehlermeldung wird während der Remote-Installation einer Arbeitsgruppe angezeigt.	Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Zugriff verweigert wurde. Sie sollten die Einstellungen für den Netzwerkzugriff, die Freigaben und das Sicherheitsmodell für lokale Konten überprüfen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie aus dem Windows-Menü „Start“ <b>Systemsteuerung &gt; Verwaltung &gt; Lokale Sicherheitsrichtlinie &gt; Lokale Richtlinien &gt; Sicherheitsoptionen &gt; Netzwerkzugriff: Modell für gemeinsame Nutzung und Sicherheitsmodell für lokale Konten</b>.</li> <li>Wenn die Einstellung nicht <b>Klassisch - lokale Benutzer authentifizieren sich als sie selbst</b> ist, ändern Sie sie in <b>Klassisch - lokale Benutzer authentifizieren sich als sie selbst</b>.</li> </ul>
3	„Zugriff nicht möglich“-Fehlermeldung wird während der Remote-Installation einer Domäne/Arbeitsgruppe angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Laufwerk C: freigegeben ist. Der Ordner dieses Laufwerks sollte als „C\$“ freigegeben sein, um Zugriff auf die Remote-Clientcomputer zu haben.

### Fragen im Zusammenhang mit der Erstellung des benutzerdefinierten Installers

Nr.	Frage	Antwort
1	Beim Versuch, die Skriptdatei <b>CONFIG.CI3</b> zu öffnen, wird die Datei nicht geöffnet und es wird eine Warnmeldung angezeigt.	Wenn das benutzerdefinierte Tool die Skriptdatei „config.ci3“ öffnet, überprüft es Hersteller, Modell und Skriptdateityp. Überprüfen Sie den Knoten <MFG>, <MDL> der Datei, die Sie öffnen möchten, und stellen Sie sicher, dass der Wert <SCRIPT_TYPE> „Config“ lautet.
2	Der nächste Schritt im Dialogfeld <b>Netzwerkdrucker suchen</b> kann nicht aufgerufen werden.	Es wird überprüft, ob die IP-Adresse/der Hostname gültig oder ungültig ist. Sie können nur die IP-Adresse/den Hostnamen der aktuell über das Netzwerk verbundenen Geräte angeben. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des anzugebenden Druckers.
3	Bei der Ausführung des benutzerdefinierten Installer-Pakets wird das Begrüßungs-Dialogfeld angezeigt, und ich muss die Option erneut auswählen.	Wenn Sie eine stille Installation durchführen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Paket im stillen Modus installieren“ im Fenster <b>Zusammenfassung</b> .

# Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/ Region	Customer Care Center	Web Site
<b>ARGENTINE</b>	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
<b>AUSTRALIA</b>	1300 362 603	www.samsung.com/au
<b>AUSTRIA</b>	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com/at
<b>BELARUS</b>	810-800-500-55-500	www.samsung.ua www.samsung.com/ ua_ru
<b>BELGIUM</b>	02 201 2418	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
<b>BRAZIL</b>	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com/br
<b>CANADA</b>	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca
<b>CHILE</b>	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/cl
<b>CHINA</b>	400-810-5858 010-6475 1880	www.samsung.com/cn
<b>COLOMBIA</b>	01-8000112112	www.samsung.com.co
<b>COSTA RICA</b>	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
<b>CZECH REPUBLIC</b>	800-SAMSUNG (800-726786)  Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	www.samsung.com/cz
<b>DENMARK</b>	8-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/dk
<b>ECUADOR</b>	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
<b>EL SALVADOR</b>	800-6225	www.samsung.com/latin
<b>ESTONIA</b>	800-7267	www.samsung.com/ee
<b>KAZAKHSTAN</b>	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru
<b>KYRGYZSTAN</b>	00-800-500-55-500	
<b>FINLAND</b>	30-6227 515	www.samsung.com/fi
<b>FRANCE</b>	01 4863 0000	www.samsung.com/fr
<b>GERMANY</b>	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.de
<b>GUATEMALA</b>	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
<b>HONDURAS</b>	800-7919267	www.samsung.com/latin


Country/ Region	Customer Care Center	Web Site
<b>HONG KONG</b>	3698-4698	www.samsung.com/hk www.samsung.com/ hk_en/
<b>HUNGARY</b>	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/hu
<b>INDIA</b>	3030 8282 1800 110011 1800 3000 8282	www.samsung.com/in
<b>INDONESIA</b>	0800-112-8888	www.samsung.com/id
<b>ITALIA</b>	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/it
<b>JAMAICA</b>	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
<b>JAPAN</b>	0120-327-527	www.samsung.com/jp
<b>LATVIA</b>	8000-7267	www.samsung.com/lv
<b>LITHUANIA</b>	8-800-77777	www.samsung.com/lt
<b>LUXEMBURG</b>	02 261 03 710	www.samsung.com/lu
<b>MALAYSIA</b>	1800-88-9999	www.samsung.com/my
<b>MEXICO</b>	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/mx
<b>MOLDOVA</b>	00-800-500-55-500	www.samsung.ua www.samsung.com/ ua_ru
<b>NETHERLANDS</b>	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/ min)	www.samsung.com/nl
<b>NEW ZEALAND</b>	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com/nz
<b>NICARAGUA</b>	00-1800-5077267	www.samsung.com/latin
<b>NORWAY</b>	3-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/no
<b>PANAMA</b>	800-7267	www.samsung.com/latin
<b>PHILIPPINES</b>	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com/ph
<b>POLAND</b>	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com/pl



Country/ Region	Customer Care Center	Web Site
<b>PORTUGAL</b>	80820-SAMSUNG (726-7864)	<a href="http://www.samsung.com/pt">www.samsung.com/pt</a>
<b>PUERTO RICO</b>	1-800-682-3180	<a href="http://www.samsung.com/latin">www.samsung.com/latin</a>
<b>REP. DOMINICA</b>	1-800-751-2676	<a href="http://www.samsung.com/latin">www.samsung.com/latin</a>
<b>EIRE</b>	0818 717 100	<a href="http://www.samsung.com/ie">www.samsung.com/ie</a>
<b>RUSSIA</b>	8-800-555-55-55	<a href="http://www.samsung.ru">www.samsung.ru</a>
<b>SINGAPORE</b>	1800-SAMSUNG (726-7864)	<a href="http://www.samsung.com/sg">www.samsung.com/sg</a>
<b>SLOVAKIA</b>	0800-SAMSUNG (726-7864)	<a href="http://www.samsung.com/sk">www.samsung.com/sk</a>
<b>SOUTH AFRICA</b>	0860 SAMSUNG (726-7864)	<a href="http://www.samsung.com/za">www.samsung.com/za</a>
<b>SPAIN</b>	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	<a href="http://www.samsung.com/es">www.samsung.com/es</a>
<b>SWEDEN</b>	0771 726 7864 (SAMSUNG)	<a href="http://www.samsung.com/se">www.samsung.com/se</a>
<b>SWITZERLAND</b>	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	<a href="http://www.samsung.com/ch">www.samsung.com/ch</a>
<b>TADJIKISTAN</b>	8-10-800-500-55-500	
<b>TAIWAN</b>	0800-329-999	<a href="http://www.samsung.com/tw">www.samsung.com/tw</a>
<b>THAILAND</b>	1800-29-3232 02-689-3232	<a href="http://www.samsung.com/th">www.samsung.com/th</a>
<b>TRINIDAD &amp; TOBAGO</b>	1-800-SAMSUNG (726-7864)	<a href="http://www.samsung.com/latin">www.samsung.com/latin</a>
<b>TURKEY</b>	444 77 11	<a href="http://www.samsung.com/tr">www.samsung.com/tr</a>
<b>U.A.E</b>	800-SAMSUNG (726-7864) 8000-4726	<a href="http://www.samsung.com/ae">www.samsung.com/ae</a>
<b>U.K</b>	0845 SAMSUNG (726-7864)	<a href="http://www.samsung.com/uk">www.samsung.com/uk</a>
<b>U.S.A</b>	1-800-SAMSUNG (7267864)	<a href="http://www.samsung.com/us">www.samsung.com/us</a>
<b>UKRAINE</b>	8-800-502-0000	<a href="http://www.samsung.ua">www.samsung.ua</a> <a href="http://www.samsung.com/ua_ru">www.samsung.com/ ua_ru</a>
<b>UZBEKISTAN</b>	8-10-800-500-55-500	<a href="http://www.samsung.com/kz_ru">www.samsung.com/kz_ru</a>
<b>VENEZUELA</b>	0-800-100-5303	<a href="http://www.samsung.com/latin">www.samsung.com/latin</a>
<b>VIETNAM</b>	1 800 588 889	<a href="http://www.samsung.com/vn">www.samsung.com/vn</a>

# Glossar

---

 Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

## 802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

## 802.11b/g

802.11b/g kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4 GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 Mbps; 802.11g bis zu 54 Mbps. 802.11b/g-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

## Zugriffspunkt (Access point)

Ein Access Point oder Wireless Access Point (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

## AVE

Der automatische Vorlageneinzug (AVE) ermöglicht den automatischen Einzug einer Papiervorlage, die vom Gerät gescannt werden soll.

## AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

## Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

## BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

## BOOTP

Bootstrap Protocol. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem

Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

## CCD

Charge Coupled Device (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

## Sortieren

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

## Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

## Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

## CSV

Comma Separated Values (dt.: durch Komma getrennte Werte) (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich zum Pseudo-Industriestandard entwickelt, selbst auf anderen Plattformen als Microsoft.

## ADVE

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) ermöglicht den automatischen Einzug und das Umdrehen einer zweiseitigen Papiervorlage, die vom Gerät beidseitig gescannt werden soll.

## Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

## DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

## **DIMM**

Dual Inline Memory Module (DIMM), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

## **DNS**

Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

## **Nadeldrucker**

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

## **DPI**

Dots Per Inch (DPI) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

## **DRPD**

Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung). Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

## **Duplex**

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

## **Druckkapazität**

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt.

## **ECM**

Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

## **Emulation**

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen

Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

## **Ethernet**

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

## **EtherTalk**

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

## **FDI**

Foreign Device Interface. Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

## **FTP**

File Transfer Protocol. Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

## **Fixiereinheit**

Teil eines Laserdruckers, um den Toner zum Schmelzen zu bringen und auf das Papier aufzutragen. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

## **Gateway**

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

## **Graustufen**

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

## **Halbton**

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

## **HDD**

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

## **IEEE**

Institute of Electrical and Electronics Engineers. Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

## **IEEE 1284**

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

## **Intranet**

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

## **IP-Adresse**

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

## **IPM**

Images Per Minute (Bilder pro Minute) ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

## **IPP**

Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

## **IPX/SPX**

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP aufweist. IPX/SPX wurde ursprünglich für LANs (Local Area Networks) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

## **ISO**

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

## **ITU-T**

International Telecommunication Union. Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

## **ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm**

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

## **JBIG**

Joint Bi-level Image Experts Group. JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

## **JPEG**

Joint Photographic Experts Group. JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

## **LDAP**

Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

## **LED**

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

## **MAC-Adresse**

Die MAC-Adresse (Media Access Control) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

## **MFP**

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

## **MH**

Modified Huffman (MH) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das

Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

### **MMR**

Modified Modified READ (MMR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

### **Modem**

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

### **MR**

Modified Read (MR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mit Hilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

### **NetWare**

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

### **OPC**

Organic Photo Conductor. Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig.

Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

### **Vorlagen**

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

### **OSI**

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

### **PABX**

Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

### **PCL**

Printer Command Language. Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

### **PDF**

Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

### **PostScript**

PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

### **Druckertreiber**

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

### **Druckmedien**

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

### **PPM**

Pages Per Minute (Seiten pro Minute) ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

### **PRN-Datei**

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

### **Protokoll**

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

### **PS**

Siehe PostScript.

### **PSTN**

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

### **RADIUS**

Remote Authentication Dial In User Service (RADIUS) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von

Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörter mittels eines so genannten AAA-Konzepts (authentication, authorization, and accounting; dt.: Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

## **Auflösung**

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

## **SMB**

Server Message Block. Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus (Interprocess Communication) bereit.

## **SMTP**

Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

## **SSID**

Der Service Set Identifier (SSID) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

## **Subnetzmaske**

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

## **TCP/IP**

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

## **TCR**

Transmission Confirmation Report. Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

## **TIFF**

Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

## **Tonerkartusche**

Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

## **TWAIN**

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet und ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh erstellt werden.

## **UNC-Pfad**

Uniform Naming Convention (UNC) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

## **URL**

Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

## **USB**

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

## **Wasserzeichen**

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mit Hilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

## **WEP**

Wired Equivalent Privacy (WEP) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

## **WIA**

Windows Imaging Architecture (WIA) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

## **WPA**

Wi-Fi Protected Access (WPA) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, der entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

## **WPA-PSK**

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Wireless Access Point (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

## **XPS**

Die XML Paper Specification (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.